



Titel: Statistik des Hamburgischen Staates - 28.1919

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN719785790_0028

Nutzungsbedingungen zu den Digitalisierten Beständen der SUB Hamburg

Die Digitalisierten Bestände der Staats- und Universitätsbibliothek werden unter den Bedingungen der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 gebührenfrei angeboten. Sowohl die kommerzielle als auch die nicht-kommerzielle Nutzung ist erlaubt und gewünscht, solange die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg namentlich als Quelle genannt ist, sowie die Lizenz erwähnt und verlinkt ist: Creative Commons Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>]). Die digitalisierten Medien in der zum Download verfügbaren Form sind ebenso unter der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 lizenziert. Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben. Im Falle einer Veröffentlichung lassen Sie uns bitte zur Information ein Belegexemplar der Publikation zukommen oder schicken Sie uns die bibliographischen Angaben der Publikation. Digitalisate, die auf Nutzerwunsch angefertigt wurden, werden anschließend in die Digitalisierten Bestände der SUB eingespielt. Sie sind somit für jedermann frei zugänglich und langfristig verfügbar.

Quellenangabe

Institution + PURL (Persistent Uniform Resource Locator) des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg,

<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN670034223>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>])

Handschriften und unikale Bestände bitte wie folgt zitieren:

Institution + Signatur + PURL des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, DA: Br: BKB I: Bl. 10-13,

<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/HANSb21933>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>])

Kontakt: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

- Carl von Ossietzky -

20146 Hamburg

auskunft@sub.uni-hamburg.de

<https://www.sub.uni-hamburg.de>

HA
S
118

H. 91

Statistik des Hamburgischen Staates.

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt.

Heft XXVIII.

Die Volkszählung vom 1. Dezember 1910 sowie die Ergebnisse der
Bevölkerungsaufnahmen in den Jahren 1911 bis 1917 im hamburgischen Staate.

OTTO MEISSNERS VERLAG
HAMBURG 1919.

~~Staats- u. Universitäts-Bibliothek Hamburg~~

~~Standort:~~

~~HH O
412~~

Y
224

HH 1902
1

Statistik
des
Hamburgischen Staates.

H. 91

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt.



Heft XXVIII.

Die Volkszählung vom 1. Dezember 1910 sowie die Ergebnisse der
Bevölkerungsaufnahmen in den Jahren 1911 bis 1917 im hamburgischen Staate.

OTTO MEISSNERS VERLAG
HAMBURG 1919.

45
1574



Inhaltsverzeichnis.

Die Volkszählung vom 1. Dezember 1910 sowie die Ergebnisse der Bevölkerungsaufnahmen in den Jahren 1911 bis 1917 im hamburgischen Staate.

(Im nachstehenden werden nicht sämtliche Tabellen, sondern nur die wichtigeren und umfangreicheren aufgeführt.)

	Seite		Seite
Vorwort.		Tab. 13. Das zahlenmäßige Verhältnis der Geschlechter in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen nach den Zählungen von 1900, 1905 und 1910	26
Die Volkszählung vom 1. Dezember 1910.		IV. Alter und Familienstand der Bevölkerung.	
I. Umfang und Ausführung der Aufnahme.		1. Alter	27
1. Einleitende Bemerkungen	1	2. Alter und Familienstand	32
2. Die Vorerhebung der Grundstücke	1	Tab. 14. Die Bevölkerung des Staates und der Stadt nach dem Alter	28
3. Organisatorische Vorarbeiten	2	Tab. 15. Das Verhältnis der Geschlechter in den Altersklassen, 1910	29
4. Aufnahmearbeiten. Erhebungsbogen	2	Tab. 18. Die Bevölkerung des Staates und der Stadt nach Altersklassen und Familienstand	34
5. Kosten der Aufnahme und Bearbeitung	6	Tab. 19. Die Bevölkerung des hamburgischen Staates nach Geburtsjahren, Familienstand und Geschlecht, 1910	36
Erhebungsbogen der Volkszählung	3	Tab. 20. Verteilung der Bevölkerung der einzelnen Stadt- und Gebietsteile nach Alter und Familienstand. Verhältniszahlen	38
II. Die Zählungsergebnisse allgemein; Stand, Dichtigkeit und Wachstum der Bevölkerung.		Tab. 23. Die zusammenlebenden Ehepaare im Staate nach Altersklassen des Mannes und dem Altersunterschiede zwischen Mann und Frau; absolute und Verhältniszahlen	40
1. Stand und Wachstum der Bevölkerung	8	Tab. 24. Die zusammenlebenden Ehepaare im Staate nach dem Alter des Mannes und dem Altersunterschiede (in Einzeljahren) zwischen Mann und Frau	42
2. Die Bevölkerungsverschiebungen innerhalb der Stadt	10	V. Die Bevölkerung nach dem Religionsbekenntnis.	
3. Die in den Häfen gezählten Personen	14	Tab. 25. Die Bewohner des hamburgischen Staates und der Stadt Hamburg am 1. Dezember 1910 nach den einzelnen Religionsbekenntnissen	47
4. Militärpersonen	15	Tab. 26. Die Wohnbevölkerung der Stadt Hamburg nach der Herkunft und dem Religionsbekenntnis	54
5. Die in den Haushaltungen vorübergehend Anwesenden und die aus den Haushaltungen vorübergehend Abwesenden	16	Tab. 27. Die Bevölkerung der einzelnen Stadtteile, Gemeinden und Gebietsteile nach dem Religionsbekenntnis	56
6. Die Dichtigkeit der Bevölkerung	17	Tab. 28. Die prozentuale Verteilung der Bekenntnisse in den einzelnen Stadtteilen, Gemeinden und Gebietsteilen, 1910	58
Tab. 3. Die bebauten Grundstücke und die ortsanwesenden Personen 1910 und 1905 in den einzelnen Stadtteilen und Ortschaften	11	Tab. 29. Die zusammenlebenden Ehepaare nach dem beiderseitigen Religionsbekenntnisse, Staat 1910	61
Tab. 6. Die in (aus) den Haushaltungen vorübergehend anwesenden bzw. abwesenden Personen am 1. Dezember 1910	16	Tab. 30. Die Bevölkerung der Kirchspiele nach dem Religionsbekenntnis	62
Tab. 7. Verhältnis der Bevölkerungszunahme oder -abnahme von 1880 bis 1910; Fläche und Bevölkerungsdichtigkeit im Jahre 1910	18		
Tab. 8. Die Bevölkerungszunahme in den deutschen Großstädten	19		
Tab. 9. Einwohnerzahl, Gemarkungsfläche und Agglomeration der Großstädte, 1871 und 1910	21		
Tab. 10. Einwohnerzahl, Fläche und Dichtigkeit der deutschen Bundesstaaten 1871, 1905 und 1910 nach der Größe der Einwohnerzahl von 1910 geordnet	22		
III. Zusammensetzung der Bevölkerung nach dem Geschlecht.			
Tab. 12. Die Bevölkerung in den Stadt- und Gebietsteilen nach Geschlecht, Alter und Familienstand	24		

	Seite		Seite
Tab. 31. Die Evangelisch-Lutherischen (Kinder und Erwachsene) in den einzelnen Kirchspielen, 1910	64	Tab. 37. Die zugezogene Wohnbevölkerung im hamburgischen Staate am 1. Dezember 1910 nach Herkunftsländern bzw. -orten und Zuzugsjahren	76
VI. Die Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit.		Ergebnisse der Bevölkerungsaufnahmen oder Volkszählungen in Hamburg in den Jahren 1911 bis 1917.	
Tab. 32. Die Bevölkerung des hamburgischen Staates nach der Staatsangehörigkeit, 1910	66	Tab. 39. Die Haushaltungen und Bewohner in der Stadt Hamburg im Umfange von 1913 in den Jahren 1895 bis 1917	79
Tab. 33. Die Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit für die Stadt	68	Tab. 40. Die Haushaltungen und Bewohner in den größeren Orten des hamburgischen Landgebiets in den Jahren 1911 bis 1917	80
Tab. 34. Die Bewohner der Gemeinden des Landgebiets nach ihrer Staatsangehörigkeit, 1910	70	Tab. 41. Die Wohnbevölkerung in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen Hamburgs in den Jahren 1914 bis 1917	82
Tab. 35. Die Bevölkerung des Staates und der Stadt Hamburg nach der Staatsangehörigkeit und dem Alter, 1910	71	Tab. 42 bis 48. Die Haushaltungen und Bewohner in den einzelnen Stadtteilen, 1911 bis 1917	84
VII. Die Bevölkerung nach Herkunftsort und -land.			
Tab. 36. Die zugezogene Wohnbevölkerung im hamburgischen Staate am 1. Dezember 1910 nach dem Herkunftsländ bzw. -ort und nach dem Alter	74		

Vorwort.

Die wichtigsten Ergebnisse der Volkszählung im Jahre 1910 sind bereits in den Jahresberichten des Statistischen Landesamts für die Jahre 1910, 1911, 1912 und 1913 veröffentlicht worden. Eine eingehende Bearbeitung des reichhaltigen Materials aber wurde dadurch bisher unmöglich gemacht, daß der große Krieg und seine Folgeerscheinungen an die Verwaltungstätigkeit des Amtes in seiner Eigenschaft als Einquartierungsamt, Landeszentrale für Arbeitsnachweis, Wohnungsnachweis und schließlich noch als Wahlamt die höchsten Ansprüche stellte. Die besondere Bedeutung, die dieser Aufnahme als letzter Volkszählung vor dem Kriege innewohnt, hat uns veranlaßt, in den letzten Monaten aus dem sehr eingehenden Tabellenwerk je eine in sich abgerundete textliche Darstellung über die Bevölkerung (Heft XXVIII), die Räumlichkeiten (Heft XXIX) und über Wohnort und Arbeitsstätte (Heft XXX) herauszuarbeiten, so daß nunmehr jede vom Deutschen Reich vor dem Kriege angeordnete Volkszählung im hamburgischen Staate ihre gründliche Bearbeitung für hamburgische Verwaltungszwecke und für die Wissenschaft gefunden hat.

Die vorliegende Arbeit verfolgt in erster Linie den Zweck, den Zustand der hamburgischen Bevölkerung vor dem Kriege so eingehend wie möglich statistisch darzustellen, in zweiter Linie will sie einen Rückblick über die außerordentliche Entwicklung der Bevölkerung des Staates im letzten Vierteljahrhundert gewähren, denn bevölkerungspolitisch werden wir unsere Zukunft aus der Vergangenheit heraus zu entwickeln haben.

Die seit 1910 vorgenommenen Bevölkerungsaufnahmen waren einfacher, und ihre Ergebnisse gestatten daher in den Einzelheiten nicht ein so tiefes Eindringen in den Stoff. Als Anhaltspunkte für die Beurteilung der großen Veränderungen im Bevölkerungsstande aber sind sie doch so wichtig, daß ihre Veröffentlichung geboten erscheint. Deshalb werden im letzten Abschnitt des Heftes die Ergebnisse der Bevölkerungsaufnahmen der Jahre 1911 bis 1917 abgedruckt. Da während des Krieges Bevölkerungszahlen nicht mitgeteilt werden konnten, werden die Ergebnisse der Jahre 1914 bis 1917 hier zum ersten Male veröffentlicht, während die Übersichten über die Jahre 1911 bis 1913 bereits im „Öffentlichen Anzeiger“ und in verkürzter Form in den Jahresberichten abgedruckt waren. Neu sind auch die Aufstellungen über die Wohnbevölkerung, die hauptsächlich aus dem Grund in die Arbeit aufgenommen sind, weil die Wohnbevölkerung in den Kriegsjahren eher als eine Grundlage, auf der sich die Weiterentwicklung des Staates und ihres Bevölkerungsstandes aufbaut, angesehen werden kann als die mehr von Zufällen abhängige ortsanwesende Bevölkerung.

Hamburg, im Juni 1919.

Der Direktor
des Statistischen Landesamts.
Prof. Dr. Sköllin.

Ausführung und Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 im hamburgischen Staate.

I. Umfang und Ausführung der Aufnahme.

1. Einleitende Bemerkungen.

Für die allgemeine Volkszählung vom 1. Dezember 1910, die für das Deutsche Reich die neunte, den hamburgischen Staat die elfte war, wurden die aufzunehmenden Einzelangaben, sowie die für Reichszwecke aufzustellenden tabellarischen Nachweisungen in den Bundesratsbestimmungen vom 10. Februar 1910 (veröffentlicht unter dem 24. Februar im Zentralblatt für das Deutsche Reich Nr. 10 vom 4. März) festgelegt. Wie bisher blieb es den einzelnen Bundesstaaten unbenommen, den Rahmen der Aufnahme zu erweitern.

Für den hamburgischen Staat wurde als Vorbereitung der Bevölkerungsaufnahme wieder, wie im Jahre 1905, eine Erhebung der Grundstücke und ihrer Mieter veranstaltet. Ferner erfolgte, mit der eigentlichen Volkszählung verbunden, eine Wohnungsaufnahme. Der in den Bundesratsbestimmungen vorgesehene Mindestumfang der Personalfragen wurde durch Fragen nach dem Geburtsort, nach Jahr und Monat des (letzten) Zuzugs, dem vorigen Aufenthaltsort und nach der Lage des Beschäftigungsortes oder der Schule erweitert. Außerdem waren nicht nur alle orts- oder haushaltungsanwesenden, sondern auch die vorübergehend abwesenden Personen mit aufzunehmen.

Durch Senatsbekanntmachungen vom 16. September und 11. November 1910 wurde das Statistische Landesamt mit der Ausführung der Zählung im hamburgischen Staate beauftragt; gleichzeitig wurde die Verwendung von Haushaltungslisten und von bezahlten Zählern vorgeschrieben. Die in Betracht kommenden Verwaltungsbehörden waren ersucht worden, die Aufnahmearbeiten im Einvernehmen mit dem Statistischen Landesamt zu fördern.

2. Die Vorerhebung der Grundstücke.

Mit der Erhebung der Grundstücke werden zwei Ziele erstrebt. Einmal dienen die ausgefüllten Grundstücksbogen als Grundlagen für die Kontrolllisten der Zähler bei den eigentlichen Aufnahmearbeiten der Volkszählung. Sodann hat es sich als notwendig erwiesen, die Hauptergebnisse der

Volkszählung nach Grundstücken zusammenzustellen, wenn den mannigfachen Bedürfnissen der Behörden entsprochen werden soll. Da nämlich die Behörden ihre Bezirkseinteilungen häufig nicht nach der allgemeinen politischen Einteilung vornehmen können (Schulen, Standesämter, Armenverwaltung, Kirchen, Reichspost, Straßenreinigung, Beleuchtung, Baubehörden, Wohnungspflege, Sanierung usw.), sondern sich von selbständigen Gesichtspunkten leiten lassen müssen, sind sie teilweise gezwungen, auf kleinere Einheiten zurückzugehen.

Die Vorerhebung bei den Grundeigentümern in der Stadt Hamburg und dem größten Teile des Landgebietes erfolgte im Oktober. Für die Gemeinden, in denen keine Grundstücksaufnahme stattgefunden hatte, wurden auf Grund der Grundsteuerrollen Kontrolllisten ausgeschrieben und den Gemeindevorständen zur Nachprüfung übersandt. Die Ausführung der Grundstückserhebung begann damit, daß zunächst die Lage jedes Grundstückes sowie die Wohnungen der Eigentümer nach der Grundsteuerrolle festgestellt und in den Grundstücksbogen aufgenommen wurden. In diesen Bogen hatten dann die Eigentümer jede Wohnung und sonstige Räumlichkeit des betreffenden Grundstückes unter Angabe des Stockwerks, der Mieter und Benutzer sowie der vereinbarten Mietbeträge bzw. die Tatsache des Leerstehens einzutragen. Wer mehrere Grundstücke in der Stadt Hamburg oder den in die Aufnahme eingeschlossenen hamburgischen Landgemeinden besaß, hatte ebenso viele Grundstücksbogen auszufüllen; auch Eigentümer von unbebauten Grundstücken erhielten einen Aufnahmebogen.

Der Inhalt der Grundstücksbogen wurde mit Ausnahme der Mietangaben auf die erwähnten Kontrolllisten übertragen. Für jedes benutzte Grundstück diente eine besondere Kontrolliste. Im ganzen wurden bei der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 an bebauten Grundstücken in der Stadt Hamburg 26102 (1905: 23798), auf dem Landgebiete 9160 (1905: 8103), also im Staate 35262 (1905: 31901) festgestellt; darunter befanden sich 32785 (1905: 29654) bewohnte Grundstücke.

3. Organisatorische Vorarbeiten.

Die Aufnahmearbeiten für die Stadt Hamburg (ohne den Hafen) sowie für die Landherrenschaften der Geest- und Marschlande wurden vom Statistischen Landesamt geleitet, während die Ausführung der Zählung im Hamburger Hafen die Hafenzentrale, in der Landherrenschaft Bergedorf für die Stadt Bergedorf das dortige Magistratsbureau, für den übrigen Teil der Landherrenschaft das dortige Landherrenschaftsbureau, im Amte Ritzebüttel die dortige Amtsverwaltung übernommen hatte. Für die Stadt Hamburg (ohne den Hafen) waren 24 besondere Volkszählungsbezirksstellen eingerichtet worden, von denen sich 10 (Altstadt-Nord und -Süd, Neustadt-Nord und -Süd, St. Georg-Nord und -Süd, St. Pauli-Nord und -Süd, Steinwärder und Kleiner Grasbrook) in den Diensträumen des Statistischen Landesamts befanden; die übrigen 14 lagen in Mieträumen möglichst mitten in den betreffenden Stadtteilen. Die Leitung dieser Bezirksstellen lag in den Händen von 13 Bureaubeamten des Statistischen Landesamts, unter deren Aufsicht (nicht festangestellte) Oberprüfer und Prüfer die Tätigkeit der Zähler überwachten. Die obere Leitung der gesamten Erhebung hatte der Direktor des Statistischen Landesamts. Ehrenamtliche Organe waren an dieser Aufnahme nicht beteiligt. Die Bezirksstellen wurden am 28. November geöffnet und in den Tagen zwischen dem 17. und dem 21. Dezember wieder eingezogen.

Eine wichtige vorbereitende Arbeit war die Einteilung des Staatsgebietes in Zählbezirke. Als Grundlage dienten die letzten Bevölkerungsaufnahmen mit den grundstücksweise festgestellten Bewohnerzahlen. Die mit dieser Einteilung beauftragten Beamten hatten genaue Verzeichnisse der einzelnen Zählbezirke zugewiesenen Grundstücke anzulegen und die Grenzen der Bezirke auf Karten großen Maßstabes (1:4000, für die innere Stadt 1:1000) einzutragen, so daß ein Übersehen von Grundstücken und Zweifel betreffs der Zugehörigkeit zu dem einen oder anderen Bezirk als ausgeschlossen gelten konnten. Die Stadt Hamburg (ohne Hafen) war in 1756, die Landherrenschaft der Geestlande in 31, diejenige der Marschlande in 32, die Landherrenschaft Bergedorf in 55 und Ritzebüttel in 33 Zählbezirke eingeteilt worden. Für jeden Bezirk war zunächst ein Zähler in Aussicht genommen; jedoch wurden auf dem Landgebiet in einigen Fällen auch zwei Bezirke einem geeigneten Zähler überwiesen. In den größeren Anstalten der Stadt und des Landgebietes erfolgte die Aufnahme durch eigene Angestellte. Der Hafendistrikt war in die 10 Hafenzentralbezirke zerlegt worden, von denen die meisten noch wieder in mehrere Unterbezirke eingeteilt waren. Im ganzen waren im Hafen 18 Offizianten bei der Aufnahme tätig. Hinsichtlich der Gewinnung, Unterweisung und Auswahl der Zähler wurde wie im Jahre 1905 verfahren. In der Stadt hatten an den Unterweisungen rund 2000 Personen teilgenommen, von denen 1947, darunter 248 weibliche Personen, als brauchbar

angesehen wurden. Für das Landgebiet übernahmen die dortigen Leiter der Zählung und das Statistische Landesamt die mündliche Unterweisung der meistens aus Lehrern und Offizianten bestehenden Zähler. Die Hafenzentralbeamten, die für die Zählung im Hafen bestimmt waren, wurden nach einer besonderen Anweisung von ihrem Kommandeur angeleitet. Die Gesamtzahl der Zähler betrug 1816, von denen 1696 auf die Stadt Hamburg, 17 auf die Geestlande, 15 auf die Marschlande, 55 auf Bergedorf und 33 auf Ritzebüttel entfielen. Nach der Wiedereinsammlung der Haushaltslisten arbeiteten die Zähler zum Teil als Prüfer oder Boten in den Bezirksstellen und später in der Zentralstelle weiter. Abgesehen von der Arbeit der 13 Bureaubeamten sind 5680 Arbeitstage auf die Prüfung der Angaben und die Feststellung der Hauptergebnisse (Anzahl der bebauten Grundstücke, der Wohnungen, Geschäftsräume, Haushaltungen und Bewohner) verwandt worden.

4. Aufnahmearbeiten. Erhebungsbogen.

Bei der Austeilung und Wiedereinholung der Listen, die sich wie im Jahre 1905 vollzog, wurden fast die gleichen Erfahrungen gemacht wie damals. Von den in der Stadt ausgeteilten 272 418 Vordrucke gingen 29,56 % am ersten, 35,25 % am zweiten und 23,85 % am dritten Tage wieder ein. Der Rest wurde bis Weihnachten entweder eingeholt oder eingesandt. In einigen Fällen waren die Angaben nur zu erlangen, nachdem die zur Ausfüllung der Haushaltsliste Verpflichteten unter Strafandrohung vorgeladen worden waren.

Nach der rechnerischen Feststellung des vorläufigen Ergebnisses der Volkszählung erfolgte nochmals eine genaue Prüfung der gemachten Angaben. Unvollständige und fehlerhafte Eintragungen mußten in vielen Fällen durch Nachfragen richtiggestellt werden. Der Umstand, daß bei der Bevölkerung hinsichtlich der Bezeichnungen „vorübergehend an- oder abwesend“ immer noch irriige Auffassungen herrschten, machte in erster Linie Änderungen erforderlich. Mit dem Ende des Jahres war der größte Teil der Nachprüfungen erledigt, und die Zusammenstellung des endgültigen Ergebnisses konnte vorgenommen werden. Dieses wurde dann einige Wochen später veröffentlicht.

Bei der Volkszählung des Jahres 1895 war Hamburg vom Karten- zum Listenverfahren übergegangen. Seitdem hat es die Haushaltsliste, deren Vorzüge im Bericht über die Volkszählung des Jahres 1905 des näheren dargelegt worden sind, beibehalten.

Außer Geschlecht, Geburtstag, Geburtsort, Familienstand, Beruf, Religionsbekenntnis und Staatsangehörigkeit berücksichtigte die Volkszählung vom Jahre 1910 noch den Abwanderungsort der Zugezogenen, den Beschäftigungsort der Erwerbstätigen und die von den Schüler(inne)n besuchte Unterrichtsanstalt. Der sonstige Inhalt und die Fassung der Haushaltsliste gehen aus dem Abdruck hervor. (Seite 3, 4, 5, 6.)

Vor
und

ta

Alts

Fra

St

1 a.

2.

3.

3.

4 a.

4 b.

5.

6.

7.

8 a.

b.

9.

a.
(ob)

NB.

ZUM

Vor Eintragung gefl. Anleitung auf Seite 4 lesen
und dann sämtliche Fragen sachgemäß beantworten!

3

Volkszählung vom 1. Dezember 1910

Haushaltungsliste, Seite 1.

Stadt Hamburg.

im hamburgischen Staate.

Zählbezirk, Nr.

Altstadt-Nord (Volkszählungsbureau: Rödingsmarkt 83)

Nr. des Grundstücks:

Haushaltung, Nr.

Fragen über die Räume nach dem Stande vom 1. Dezember 1910.

Wird eine Wohnung von mehreren Haushaltungen bewohnt, so hat derjenige, der die Wohnung vom Hauswirt gemietet hat, auf seinem Formular die volle bedungene Miete sowie die Anzahl aller Räume der Wohnung einzutragen. Außerdem haben Mieter die Angaben über die von ihnen benutzten Räume zu machen.

1 a. Name der Straße, des Platzes, der Terrasse usw., sowie Hausnummer, Stockwerk und Angabe ob Hinterhaus:

1 b. Angabe, ob ganzes Haus, Wohnkeller, Unterhaus, Etage, Bude, „Sahl“, Lagerkeller, Laden, Kontor, Werkstelle usw., auch ob in Aftermiete: (Das Zutreffende gefl. unterstreichen oder eintragen.)

2. Ist diese Lokalität a) nur zum Wohnen bestimmt? oder b) zu Wohn- und Geschäfts- usw. Zwecken? oder c) nur zu Geschäfts- oder Berufszwecken? (Das Zutreffende ist mit Ja zu beantworten.) Wenn b) oder c) bejaht ist, Art des Betriebs: Wie viele Zimmer dienen in den zu Wohn- und Geschäftszwecken benutzten Wohnungen ganz oder hauptsächlich zur Ausübung des Berufs? Wenn leerstehend, ist außerdem anzugeben: Leer seit (Monat und Jahr):

3. Für Wohnungen ist hier anzugeben:
a. Wie viele (Wohn-, Schlaf- und Geschäfts-) Zimmer einschl. Mädchenzimmer enthält die Wohnung im ganzen? davon heizbar:, nicht heizbar: Hat die Wohnung Mädchenzimmer? (Ja oder Nein) Anzahl: Als Mädchen- oder Dienstbotenzimmer ist solcher Raum anzusehen, der zu diesem Zweck gebaut ist, wenn er auch gegenwärtig hierzu nicht benutzt wird. Als Werkstelle, Laden, Schreibstube, Sprechzimmer usw. benutzte, mit obiger Wohnung unmittelbar verbundene Zimmer sind bei der Zimmerzahl einzuzurechnen.
b. Wie viele Räume der Wohnung haben Fenster nach der Straße? (Nur bei Wohnungen in Vorderhäusern zu beantworten.)
c. Hat die Wohnung eine Küche? (Ja, Nein) Speisekammer? oder eingebauten Speiseschrank? (Zutreffendes gefl. unterstreichen.)
d. Hat die Wohnung Badeeinrichtung? (Ja oder Nein) Wannenbad oder nur Brausebad? (Zutreffendes gefl. unterstreichen.)
e. Befinden sich in der Wohnung Zimmer ohne Fenster ins Freie? (Ja oder Nein) Wenn ja, wie viele? Sind diese Zimmer in der Zimmerzahl bei Frage 3 a eingerechnet? (Ja oder Nein)
f. Gehört zu der Wohnung Keller? Bodenraum? Waschküche: allein? gemeinsam? (Ja, Nein) Wenn ja, Zutreffendes gefl. unterstreichen.

4 a. Name des Benutzers der Wohnung:

4 b. Für nur zu Geschäfts- oder Berufszwecken bestimmte Lokalitäten:
Name, Beruf, Wohnung des Benutzers (evtl. der Firma):
Bei Firmen ist hierunter Name und Wohnung eines jeden Inhabers einzeln anzugeben.
1. 2.
3. 4.

5. Wieviel Miete ist jährlich für obige Lokalität (einschließlich des Wassergeldes) zu zahlen? M.
NB. Nach § 6 des Grundsteuergesetzes vom 4. Juli 1881 ist bei unrichtigen Mieteangaben Strafe zu zahlen.

6. Seit wann bewohnen oder benutzen Sie diese Lokalität? (Monat, Jahr):

7. Name und Wohnung des Eigentümers dieses Grundstückes:

8 a. Benutzen Sie außer den oben genannten Räumlichkeiten noch sonstige Lokalitäten auf diesem Grundstück? (Ja, Nein):

Wenn ja, Angabe der Stockwerkslage und Benutzungsart:

b. Ist der Mietwert dieser Räume in dem bei 5 genannten Betrage mitenthalten? (Ja oder Nein):

Welches ist der Jahresmietwert dieser Räume für sich allein? M. Nötigenfalls schätzungsweise anzugeben.

9. Abvermietungen von Teilen obiger, unter 1 aufgeführter Lokalität:

a. Bezeichnung der vermieteten Räume (ob ein, zwei usw. Zimmer, Kontor usw.)	b. Vor- und Zuname ihres Abmieters, Zimmerherrn, Einlogierers usw.	c. Betrag der Miete		d. Liegt in der Miete Vergütung für Mobilien, Kaffee, Morgenkost, volle Kost oder sonstige Leistungen? Zutreffendes gefl. angeben.
		Mark	jährlich? monatlich? oder wöchentlich?	

NB. Abmieter mit eigenem Haushalt haben für sich noch einen Fragebogen selbständig auszufüllen, während Zimmermieter, Pensionäre und Einlogierers ohne eigenen Haushalt auch auf den Seiten 2 und 3 mitaufzuführen sind.

Das beigelegte Formular über die in der Stadt Hamburg gehaltenen Hunde ist auch dann genau auszufüllen und zu unterschreiben, wenn kein Hund gehalten wird.

Diesen Fragebogen wolle man sogleich sorgfältig ausfüllen und, zur Vermeidung der gesetzlich vorgeschriebenen Strafe, vom 1. Dezember d. J. an zum Abholen bereit halten.

Haushaltungsliste, Seite 2.

Aufzeichnung aller Anwesenden (A) und der zufällig

Laufende Nummer	NB. Alle Angaben gef. auf die punktierten Linien schreiben! Eintragung der Namen gef. in nachstehender Folge: Vorstand der Haushaltung, Ehefrau, Kinder (auch Säuglinge), andere Verwandte, häusliche, gewerbliche Dienstboten, eigenes Geschäftspersonal (in Kost und Wohnung), sonstige Wohnungsgenossen (Einlogierer, Schlafgänger), vorübergehend Anwesende (auch wenn Verwandte)		Im oberen Teil: A. Für nur vorübergehend oder zufällig Anwesende: Ständige Wohnung (Wohnort, Straße, Nummer)		Geschlecht durch 1 zu bezeichnen	Geburtsstag und -jahr	Geburtsort und Kreis oder Bezirk und Land (auch bei Ausländern)	Seit wann in dieser Stadt oder Gemeinde wohnhaft? (Monat und Jahr des letzten Zuzugs, auch bei hier Geborenen, die auswärts gewohnt haben)
	Vornamen (Rufnamen unterstreichen!)	Familienname	Im unteren Teil: B. Für vorübergehend abwesende Haushaltungsmitglieder: Aufenthaltsort (auch Straße und Nr.) und Grund der Abwesenheit						männ- lich	weib- lich
	1	2	3	4	5	6a		

A. Sämtliche Anwesenden.

Alle in der Nacht vom 30. November zum 1. Dezember 1910 in dieser

Hier waren 4 Beispiele und

B. Vorübergehend oder zufällig Abwesende.

Die aus dieser Wohnung (ihrer regelmäßigen Schlafstelle)

Hier waren 2 Beispiele und

Haushaltungsliste, Seite 4.

Das Statistische Bureau fordert hiermit unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Senates vom 16. September 1910 die Bewohner der Stadt wie des Landgebietes auf, die auf den Seiten 1 bis 3 dieser Haushaltungsliste enthaltenen Fragen genau und gewissenhaft zu beantworten.

Die Haushaltungsvorstände haben sich zu überzeugen und dafür zu sorgen, daß keine der Personen, die sich in den von ihnen benutzten oder weiter vermieteten Räumlichkeiten befinden, oder doch zu ihrer Haushaltung gehören, bei der Zählung übergangen wird.

Die Angaben dieses Fragebogens dienen nicht ausschließlich statistischen Zusammenstellungen, sondern sollen auch die in anderen Jahren für Verwaltungszwecke stattfindenden Erhebungen ersetzen; es werden daher die Haushaltungsvorstände usw. noch ausdrücklich auf die in dem Gesetze vom 4. Juli 1881 für unrichtige Angaben über die Miete und in dem Gesetze vom 2. Februar 1903 für ungenaue Ausfüllung der Umfragezettel angedrohten Strafen hingewiesen. Über alle Angaben der einzelnen Haushaltung wird das Amtsgeheimnis gewahrt.

Die Zählungsformulare müssen nach dem Stande vom 1. Dezember 1910 ausgefüllt werden. Am 1. Dezember vormittags wird mit dem Abholen begonnen. — Zur Erlangung von Auskunft über die Ausfüllung der Formulare sowie bei nachträglich entstehendem Mehrbedarf an Formularen wende man sich an die Zähler oder an das betreffende Volkszählungs-Distriktsbureau, dessen Lage aus der Überschrift der ersten Seite dieser Haushaltungsliste zu ersehen ist. — Nach Ausfüllung der Liste hat der Haushaltungsvorstand oder seine Vertretung am Schluß dieser Seite die Richtigkeit der Angaben durch Unterschrift zu bescheinigen.

Anleitung zur Ausfüllung der Haushaltungsliste.

In jede Haushaltung und in jede selbständig benutzte Gewerbelokalität wird eine **Haushaltungsliste** gegeben. In ihr sind die Räume sowie alle zur Haushaltung gehörigen Personen nachzuweisen. Falls mehr als 15 anwesende, aber keine vorübergehend abwesende Personen aufzuführen sind, kann nach Durchstreichung der Überschrift von Teil B dort mit laufender Nr. 16 usw. fortgefahren werden, andernfalls wird der Zähler Ergänzungslisten verabfolgen.

Unter **Haushaltung** sind die zu einer Wohn- und hauswirtschaftlichen Gemeinschaft vereinigten Personen zu verstehen. Ihr gleichgeachtet werden einzellebende Personen, die eine eigene Hauswirtschaft führen. Andere allein-stehende Personen, z. B. Zimmerabmieter ohne eigene Hauswirtschaft, Einlogierer usw. gehören zu der Haushaltung, bei der sie wohnen, und die für sie die Hauswirtschaft führt, auch wenn sie in ihr keine Beköstigung empfangen.

Innerhalb einer Anstalt wohnende Familien oder Einzelpersonen mit eigener Hauswirtschaft (die also an der Hauswirtschaft der Anstalt nicht teilnehmen und ihre Wohnung selbst in Ordnung halten) gelten auch als gewöhnliche selbständige Haushaltungen oder Einzelhaushalte und haben je eine Liste für sich auszufüllen.

Die Insassen von Anstalten und deren Personal ohne eigene Hauswirtschaft bilden zusammen eine Anstalts-haushaltung, für die eine Haushaltungsliste auszufertigen ist.

In Hotels, Herbergen, Gasthäusern mit mindestens 1 vorübergehend anwesenden Gast oder 6 und mehr ständigen Logiergästen sind immer zwei Haushaltungslisten auszufüllen: die eine für den Besitzer nebst den übrigen Haushaltsangehörigen und den persönlichen Dienstboten, die zweite Liste für das Geschäftspersonal und die Logiergäste; die

Gäste werden aber unter der Bezeichnung: „Außerdem Gäste“ (in Spalte 1) nur der Zahl nach, in männliche und weibliche getrennt, in Spalte 3 angegeben, jedoch ist für jeden Hotel- oder Logiergast usw. eine besondere vollständige Karte auszufüllen.

In den oberen Teil A der Haushaltungsliste sind alle Personen einzutragen, die vom 30. November auf den 1. Dezember in der Wohnung des Haushaltungsvorstandes und den zugehörigen Räumlichkeiten übernachtet haben, gleichviel ob sie ständig oder vorübergehend anwesend, Inländer oder Ausländer, Militär- oder Zivilpersonen sind. Für eine Person, die sich in der Zählungsnacht in verschiedenen Wohnungen aufgehalten hat, gilt als Nachtquartier die eigene Wohnung oder, wenn sie nur in fremden Wohnungen war, diejenige, in der sie sich zuletzt aufgehalten hat. Personen, die in der Zählungsnacht in keiner Wohnung übernachtet haben (z. B. solche, die während der Nacht auf Reisen waren, auch Eisenbahn- und Postbedienstete, Arbeiter, Wächter usw., die in der Nacht außerhalb ihrer Wohnung beschäftigt waren), werden in der Liste derjenigen Haushaltung angegeben, in der sie am Vormittag des 1. Dezember ankommen, sonst in der eigenen Wohnung.

Für die Aufzeichnung der in der Nacht vom 30. November zum 1. Dezember Geborenen und Gestorbenen ist entscheidend, ob sie die Mitternachtsstunde erlebt haben. Einzutragen sind die vor Mitternacht Geborenen und nach Mitternacht Gestorbenen.

Vorübergehend abwesende Haushaltungsmitglieder sind im unteren Teil B der Haushaltungsliste aufzuführen. Insbesondere ist auch der Haushaltungsvorstand, wenn er vorübergehend abwesend ist, hier mit genauer Angabe aller seiner Personalien einzutragen.

Gänzlich unberücksichtigt bleiben in dieser Liste dagegen solche Familienmitglieder, die im aktiven Militärdienste, oder als Student, Gymnasiast, Lehrling usw., als Dienstboten, oder

aus dieser Wohnung Abwesenden (B).

Geff. alle Fragen genau beantworten, damit Rückfragen vermieden werden.

(Für Zugezogene) Aus welchem Orte (zuletzt) zugezogen?	Staatsangehörigkeit (Angabe des Staates) Siehe Anleitung auf Seite 4!	Religionsbekenntnis	Familienstand: ob ledig, verheiratet, Witwe(r), geschieden, getrennt lebend, ehewerlassen	Verwandtschaft oder Stellung zum Vorstand der Haushaltung. Vorstand, Ehefrau, Sohn, Tochter, Mutter, Enkel, Schwester usw. Oder Diensthote, Eigener Lehrling, In Pension, Einlogierer, Zu Besuch, Sohn zu Besuch usw.	Stand, Beruf, Erwerb, Beschäftigungsart		Für alle Erwerbstätigen und Schüler(innen) Angabe des Beschäftigungsorts (Geschäftslokal, Arbeitsstätte) oder der Schule usw. nach Ort, Straße, Nr. und Stockwerk. (Für Angestellte u Arbeiter: m. Angabe d. Arbeitgebers) Siehe Anleitung auf Seite 4!
					Genauere Bezeichnung des Berufszweiges oder der gegenwärtigen Erwerbsquelle (bei öffentl. Angestellten: Behörde und hie neben Amtsbezeichnung)	Stellung im Beruf oder Beschäftigungsart. Sind Sie Inhaber, Prinzipal, selbständiger Handwerker, Meister, Geschäftsleiter? oder Kontorist, Verkäufer, Werkmeister? oder Geselle, Lehrling, Diensthote für häusliche oder gewerbliche Zwecke, Kellner, Bote usw.?	
6b	7	8	9	10	11	12	

Wohnung und den zugehörigen Räumlichkeiten anwesenden Personen.

15 Zeilen vorgesehen.

vorübergehend (auf Reisen usw.) abwesenden Personen.

3 Zeilen vorgesehen.

in Strafanstalten, Irrenanstalten u. dergl. aus dieser Haushaltung abwesend sind.

Zu Spalte 1. Die Angabe sämtlicher Vornamen ist erwünscht, der Rufname ist zu unterstreichen. In der Spalte „Familiennamen“ kommt bei den verheirateten und verwitweten Frauen in erster Linie der Name des Mannes in Betracht.

Zu Spalte 2. Nicht als nur „vorübergehend“ anwesend, sondern einfach als anwesend sind solche Personen einzutragen, die ausbildungs- oder erwerbshalber (als Pensionäre, Volontäre, Lehrlinge, Studenten usw.) bei der Haushaltung wohnen. Diese sind demgemäß in der Haushaltung ihrer Eltern auch nicht als vorübergehend abwesend aufzugeben.

Bei vorübergehend Abwesenden ist auch der Grund der Abwesenheit anzuführen.

Zu Spalte 3. Das Geschlecht („männlich“, „weiblich“) wird durch einen senkrechten Strich (I) oder durch 1 in der zutreffenden Spalte bezeichnet.

Zu Spalte 4. Das Geburtsdatum ist genau nach Tag, Monat und Jahr anzugeben.

Zu Spalte 5. Der Geburtsort ist so genau zu bezeichnen, daß kein Zweifel sein kann, welcher Ort gemeint ist. Für Orte im Deutschen Reich ist der Verwaltungsbezirk (Kreis, Amt, Amtsbezirk, Bezirksamt usw.) mit anzugeben, namentlich wenn derselbe Ortsname in verschiedenen Gegenden vorkommt. Auch im Ausland Geborene haben ihren Geburtsort genau anzuführen und dazu das Geburtsland.

Zu Spalte 6a. Die Frage „Seit wann in dieser Stadt oder Gemeinde wohnhaft?“ ist von allen hier wohnhaften Personen zu beantworten, die entweder am Orte nicht geboren sind oder zeitweise ihren Wohnsitz von hier verlegt gehabt haben. Ständig Anwesende, die nie außerhalb dieses Ortes gewohnt haben, schreiben: „Seit Geburt“, während zufällig Anwesende, die nicht innerhalb des Ortes ihren regelmäßigen Wohnsitz haben, in den Spalten 6a und 6b einen wagerechten Strich (—) machen.

Zu Spalte 6b. Alle zugezogenen Personen haben hier anzugeben, von wo sie zuletzt zugezogen sind. Der Ort ist genau mit Hinzufügung des Kreises usw. zu bezeichnen.

Zu Spalte 7. Die hamburgische Staatsangehörigkeit wird von Angehörigen anderer Staaten nicht durch längeren Aufenthalt hieselbst oder durch Zahlung von hiesigen Steuern, sondern nur durch förmliche Aufnahme in den hiesigen Staatsverband erworben. Hier geborene Kinder eines nicht hamburgischen Staatsangehörigen besitzen die Staatsangehörigkeit ihres Vaters. Frauen erhalten durch die Verheiratung stets die Staatsangehörigkeit ihres Ehemannes. — Reichsausländer erwerben die Angehörigkeit zu einem deutschen Staate nur durch förmliche Naturalisation, Frauen durch Verheiratung an einen Inländer; Kinder eines Reichsausländers sind nicht schon durch Geburt im Inlande deutsche Reichsangehörige geworden.

Zu Spalte 8. Hier ist das Religionsbekenntnis so genau

wie möglich einzutragen, z. B. evangelisch-lutherisch, evangelisch-reformiert, römisch-katholisch, christlich-dissident usw. Allgemeine Bezeichnungen, wie „evangelisch“, „protestantisch“, „katholisch“ u. dergl., sind zu vermeiden. Für ungetaufte Kinder ist das Bekenntnis anzugeben, in dem sie erzogen werden.

Zu Spalte 9. Als „ledig“ sind nur solche Personen zu bezeichnen, die weder verheiratet sind, noch waren, als Witwer und Witwe nur solche, die ihre Ehegattin oder ihren Ehegatten durch den Tod verloren haben. Als „geschieden“ haben sich nur solche Personen anzugeben, die auf Lebenszeit gerichtlich geschieden sind. Unter „getrennt lebenden“ Ehegatten sind solche verheirateten Personen zu verstehen, die infolge ehelichen Zwistes nicht zusammen wohnen. „Ehewerlassen“ ist anzugeben bei bösllichem Verlassen durch die andere Ehehälfte.

Zu Spalte 10. In dieser Spalte soll nur die verwandtschaftliche oder sonstige Beziehung zur Haushaltung angegeben werden; deshalb müssen Kinder usw., die auf Besuch anwesend sind, auch als „auf Besuch“ bezeichnet werden. Als „Geselle“, „Gehilfe“, „Kommis“, „Kellner“, „Lehrling“ usw. dürfen nur eigene Arbeitsgehilfen des Haushaltungsvorstandes, die bei ihm wohnen, bezeichnet werden; Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, die hier wohnen oder übernachtet haben, aber bei anderen Arbeitgebern in Arbeit usw. stehen, sind in der Spalte 10 nur in ihrer Beziehung zum Haushaltungsvorstand zu kennzeichnen, also „in Wohnung“, „in Kost und Wohnung“, „über Nacht“, „Einlogierer“ usw.

Zu Spalte 11. Hier ist für jede einen Beruf ausübende oder erwerbend tätige Person der Beruf, Stand, Erwerbs- oder Nahrungszweig, auf dem die Lebensstellung beruht und von dem der Erwerb herrührt, so genau wie möglich anzugeben. Ausdrücke wie Fabrikant, Kaufmann, Ingenieur, Buchhalter, Kontorist, Werkführer, Maschinist, Heizer, Arbeiter allein ohne nähere Angabe sind hierfür unzureichend, es muß vielmehr der besondere Zweig der Fabrikation, des Handwerks, Handels oder sonstigen Berufs, in welchem der (oder die) Betreffende tätig ist, angegeben werden, also z. B. Farbholzmühle, Zigarrenfabrikation, Stärkefabrikation, Kolonialwarenhandlung, ebenso Personen- oder Lastfuhrwesen und für Schiffer und Fischer, ob auf See, an Küsten oder in Binnengewässern. Insbesondere sollen Arbeiter und Tagelöhner stets die Art der Arbeit und den Arbeits- oder Geschäftszweig angeben, in dem sie ständig oder meistens arbeiten, z. B. Landwirtschaft, Gärtnerei, Brauerei, Eisenbahnbau, Glashütten, Getreidespeicher usw., Diensthote: ob nur oder hauptsächlich für häusliche, persönliche Dienste, oder aber ob für Landwirtschaft, Gastwirtschaft oder für welches andere Gewerbe. Bei deutschen aktiven Militärpersonen ist Truppenteil und Dienstgrad zu nennen, auch das Wort „aktiv“ beizufügen. Verabschiedete Militärpersonen und Beamte machen dies durch den Zusatz: a. D., z. D. oder pens. kenntlich. Öffentliche Beamte haben

ihren Beruf in Spalte 11 so genau zu bezeichnen, daß sie zugleich als Staats-, Kommunal- oder Kirchenbeamte usw. deutlich erkennbar sind. Personen in kirchlichen Diensten haben auch ihre Religionsgemeinschaft anzugeben.

Für Personen, die keinen erwerbenden Beruf ausüben, sondern von Pachtgeldern, Zinsen, Renten, Pensionen oder Unterstützung leben, ist eine Bezeichnung zu wählen, die ersichtlich macht, daß sie nicht eigentlich erwerbstätig sind, z. B. Gutsbesitzer nicht in Landwirtschaft tätig, Stiller Gesellschafter, Rentier, Leibrentner, Altenteiler, Alters-, Invalidenrentenempfänger, Unterstützungsempfänger.

Für Ehefrauen, Kinder und sonstige Angehörige ist in Spalte 11 nur dann etwas einzutragen, wenn sie selbst regelmäßig eine Erwerbstätigkeit ausüben. Die Besorgung des Hauswesens ist bei Ehefrauen und Haustöchtern als Erwerbstätigkeit nicht anzusehen, wohl aber bei Hausdamen, Wirtschaftserinnen u. dergl.; auch ist die seitens der Familienangehörigen im landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betriebe des Familienhauptes regelmäßig ausgeübte Tätigkeit in Spalte 11 anzugeben.

Schüler und Studierende sind als solche zu bezeichnen.

Für andere Haushaltsangehörige ohne Berufsausübung und ohne eigenes Einkommen ist in Spalte 11 ein wagerechter Strich (—) oder „Ohne Beruf“ einzutragen.

Die **Berufsstellung** (das Inhaber-, Arbeits- und Dienstverhältnis) ist so deutlich anzugeben, daß man genau erkennen kann, welche Beschäftigung der Betreffende ausübt und welche Erwerbs- oder Betriebsstellung er einnimmt. Allgemeine Bezeichnungen, wie Angestellter, Arbeiter, genügen nicht, viel-

mehr ist die genaue Bezeichnung und Beschäftigung anzugeben, z. B. Kassensführer oder Maurerarbeitsmann, Angelerin (in Druckerei) usw.

Für Personen, die im Gewerbe des Haushaltsvorstandes gewöhnlich oder regelmäßig als Hilfspersonen tätig sind, ohne eigentliche Gewerbegehilfen zu sein, ist „hilft“ zu schreiben, nachdem der betreffende Berufszweig in der vorhergehenden Spalte genannt ist. Insbesondere sind hier derartige Dienstleistungen der Frauen und weiblichen Familienangehörigen bei Handwerksbetrieben, in Gast- und Schankwirtschaften, in Handelsgeschäften usw. zu kennzeichnen. Einzelne Handleistungen und nur ausnahmsweise erfolgende Hilfsleistungen kommen nicht in Betracht.

Zur **Spalte 12**. Hier ist für alle Erwerbstätigen und Schüler(innen) anzugeben, wo ihr Geschäft, Betrieb, Dienststelle, Bureau, Arbeitsstätte oder **Beschäftigungsort** (oder ihre Schule) liegt, und zwar nach Straße, Nr. und Stockwerk. Bei auswärtigen Orten ist auch dieser deutlich anzuführen. Wenn der Erwerb in der Wohnung ausgeübt wird, ist zu schreiben „In der Wohnung“. Für Berufs- oder Erwerbslose und für noch nicht die Schule besuchende Kinder wird ein wagerechter Strich (—) gemacht oder „Ohne Beruf“ geschrieben. Angestellte und Arbeiter führen auch den Arbeitgeber (Name oder Firma) mit an.

Angestellte und Arbeiter, die gegenwärtig ohne Stellung oder ohne Arbeit, also ohne Beschäftigungsort sind, haben einzutragen: „Ohne“ oder „Ohne Arbeit“.

Gelegenheitsarbeiter usw., deren Arbeitgeber und Arbeitsstelle wechseln, geben hier ihre Arbeitsstelle usw. vom 1. Dezember an.

Hiermit bescheinige ich, daß die Angaben auf Seite 1 bis 3 dieses Fragebogens nach meiner besten Überzeugung genau und gewissenhaft gemacht sind.

Hamburg, den 1910.

Unterschrift:

Für die Zählung auf den Schiffen im Hafen war ein besonderer Fragebogen vorgesehen, auf dem die Fragen nach den Räumlichkeiten (Seite 1 der allgemeinen Haushaltungsliste) durch besondere, auf die Schiffe bezügliche Fragen ersetzt waren und auf dem die Erläuterungen (Seite 4 der allgemeinen Haushaltungsliste), soweit sie sich nicht auszugsweise auf der ersten Seite anbringen ließen, fortgefallen waren. Sämtliche Fragen wurden auf dem Schiffsbogen in deutscher und englischer Sprache gestellt. Ein Abdruck des Schiffsbogens findet sich auf den Seiten 7, 8 und 9.

Da sich die Form der Haushaltungsliste für die Aufbereitung zu den verschiedenen erforderlichen Nachweisungen nicht eignet, mußte der Inhalt auf Zählblättchen übertragen werden, und zwar die Wohnungsangaben nebst Bewohnerzahl auf Wohnungsblättchen, die Haushaltungen nach Zahl und Art der Mitglieder auf Haushaltungsblättchen, die Anstalten für sich auf Anstaltsblättchen und alle anwesenden Personen auf Personalzählblättchen. Das Ausschreiben der 7,5 × 11 cm großen Personalblättchen, die sämtliche Angaben der Haushaltungsliste, ausgenommen den Namen, enthielten, war eine zeitraubende Arbeit, obgleich die hauptsächlichsten Personalangaben, wie Geschlecht, Familienstand, Ernährer und Ernährte, Ortsgeborene und Fremdgeborene, um die spätere Arbeit zu erleichtern und Irrtümern vorzubeugen, schon durch

verschiedene Farbe des Papiers und farbige Streifen unterschieden waren. Es wurden 24 voneinander verschiedene Sorten von Zählblättchen angewandt.

Die umfangreiche Arbeit des Ausschreibens der Zählblättchen bot aber auch vielfach Gelegenheit, Irrtümer in den Aufnahmepapieren zu berichtigen, so daß der Aufwand an Zeit und Kosten reichlich aufgewogen wurde. Die ausgeschriebenen Zählblättchen wurden dann noch einmal mit den Haushaltungslisten sorgfältig verglichen.

5. Kosten der Aufnahme und Bearbeitung.

Die in das Jahr 1910 fallenden Ausgaben der Aufnahme beliefen sich auf \mathcal{M} 104 044. Den größten Teil erforderten die Zählerlöhne und die sonstige Hilfsarbeit mit \mathcal{M} 96 027. Für Vordrucke und Anweisungen (Papier, Druck, Buchbinderarbeiten) wurden \mathcal{M} 5626 ausgegeben, für Mieten der Bezirksstellen \mathcal{M} 1430 und für Sonstiges (Schreibgerät, Transportkosten usw.) \mathcal{M} 961. Die Bearbeitung in den Jahren 1911 und 1912 verursachte dann noch \mathcal{M} 93 182 Kosten, von denen \mathcal{M} 90 400 auf Hilfsarbeit und \mathcal{M} 2782 auf Papier und Druck von Tabellen sowie kleine Ausgaben entfielen. Ohne die nicht mit veranschlagten Beamtengehälter beanspruchte die Aufnahme 10,2 Pf. auf den Kopf der gezählten anwesenden Personen, die Bearbeitung 9,2 Pf., gegen 9,45 Pf. bzw. 7,24 Pf. bei der Volkszählung vom Jahre 1905.

(Fortsetzung des Textes Seite 8.)

Volkszählung vom 1. Dezember 1910
(Census of Population taken on December 1st 1910)
im hamburgischen Staate.
(in the State of Hamburg.)

Schiffsbogen.
Return for Ships.

Benennung des Liegeplatzes (Hafen, Kanal):

Zählbezirk, Nr.:

Nr. in der Kontrollliste:

1. **Name (ev. Nr.) des Schiffes:**
(Name of Ship)
2. **Gattung des Schiffes** (ob Dampfschiff, Vollschiif, Kahn, Ewer usw.):
Class of Ship (Steamer, Sailing Ship, Barge, Lighter etc.)
3. **Flagge** (Nationalität des Schiffes):
(Nationality of Ship)
4. **Heimatshafen des Schiffes:**
(Port of registry of Ship)

Das **Statistische Bureau** fordert hiermit unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Senates vom 16. September 1910, betreffend die Ausführung der allgemeinen Volkszählung, die Schiffsführer auf, die auf diesem Formulare enthaltenen Fragen genau und gewissenhaft zu beantworten.

Jede Person, Schiffsmannschaft wie Passagiere, welche die **Nacht vom 30. November zum 1. Dezember an Bord** des Schiffes zugebracht hat, ist in den oberen Teil A der Seiten 2 und 3 dieses Formulars aufzunehmen, während diejenigen zur Besatzung des Schiffes gehörenden Personen, die in der bezeichneten Nacht nicht an Bord des Schiffes gewesen sind, in dem unteren Teil B aufzuführen sind.

Sind in der Nacht vom 30. November zum 1. Dezember auf dem Schiffe Geburten oder Sterbefälle vorgekommen, so entscheidet die Mitternacht über deren Aufnahme; es sind also die vor 12 Uhr Geborenen sowie die nach 12 Uhr Gestorbenen aufzunehmen.

In Spalte 10 ist die Stellung, die die betreffende Person auf dem Schiffe einnimmt, so genau als möglich zu bezeichnen, z. B. Kapitän, Steuermann, Matrose, Schiffsjunge, Maschinist, Heizer, Steward, Passagier, Auswanderer. Die Frage nach dem Beruf (Spalte 11) ist nur für die Passagiere und Auswanderer zu beantworten, für die Schiffsbesatzung geht der Beruf bereits aus der Spalte 10 hervor.

Die Spalten 6 und 12 bleiben für die fremden Schiffsbewohner unbeantwortet.

Das Formular ist am Morgen des 1. Dezember ausgefüllt zum Abholen bereit zu halten. Bei Ausfüllung des Formulars haben die Schiffsführer sich zu vergewissern, daß keine bei der Zählung an Bord befindliche Person übergangen ist.

Die Zähler sind angewiesen, bei Zweifeln über die Ausfüllung des Formulars Auskunft zu erteilen oder nach mündlichen Angaben des Schiffsführers bzw. dessen Stellvertreters die Eintragungen auszuführen. Die Richtigkeit der Angaben hat der Schiffsführer durch seine Unterschrift zu bescheinigen.

Die Richtigkeit der Angaben dieses Formulars bescheinigt

(I declare the particulars given in this Return to be true according to the best of my knowledge and belief)

Hamburg, den Dezember | 1910.
the of December

Unterschrift:

(Signature)

(Schiffer, Kapitän, Shipmaster usw.)

Seite 2.

Laufende Nummer	NB. Alle Angaben gef. auf die punktierten Linien schreiben! <i>In filling columns write on the dotted lines!</i>		A. Für zufällig Anwesende: Ständige Wohnung (Wohnort, Straße, Nr.) <i>For the temporarily present on board: Permanent Domicile on shore</i>	Geschlecht (durch 1 zu bezeichnen) Sex (to be marked by 1)	Geburts- tag und -Jahr <i>Date of birth</i> (Day, month, year)	Geburtsort und Kreis oder Bezirk und Land (auch bei Ausländern) <i>Birth-place</i> (Town or village and country)	Nur für hier wohn- Only for persons
	Vornamen (den Rufnamen unterstreichen) <i>Christian name</i>	Familienname <i>Surname</i>	B. Für vorübergehend Abwesende: Aufenthaltsort (auch Str. u. Nr.) und Grund der Abwesenheit <i>For the temporarily absent from board: Abode and cause of absence from board</i>					Seit wann in dieser Stadt (Gemeinde) wohnhaft? Date of domicile in this town (or village)
Serial Number				männlich weiblich <i>male female</i>			
							6a

A. Sämtliche Anwesenden.

Alle in der Nacht vom 30. November zum
All Persons actually present on board in the night from

*Hier waren***B. Vorübergehend oder zufällig Abwesende.**

Die von Bord in der Nacht vom 30. November zum
Persons temporarily absent from board in the night from

*Hier waren***II. Die Zählungsergebnisse allgemein; Stand, Dichtigkeit und Wachstum der Bevölkerung.****1. Stand und Wachstum der Bevölkerung.**

Durch die Volkszählung vom 1. Dezember 1910 wurde für den hamburgischen Staat eine Bevölkerung von 1 014 664 Personen ermittelt. Bei der vorhergehenden Zählung am 1. Dezember 1905 waren 874 878 Personen gezählt worden, so daß sich für das Jahrfünft 1905/10 eine Zunahme von 139 786 oder 15,98 % (Jahresdurchschnitt 3,20 %) ergibt. Die absolute Zahl der Volksvermehrung war die höchste bisher beobachtete, die Verhältniszahl der Zunahme wurde nur von den entsprechenden Zahlen der Berichtsperioden 1871/75 und 1885/90 übertroffen.

Die Tabelle 1 veranschaulicht die Bevölkerungsentwicklung von 1867 bis 1910; gleichzeitig ist aus ihr auch der wechselnde Anteil, den Stadt und Land an dem Bevölkerungszuwachs nahmen, ersichtlich. Unter „Stadtgebiet“ wird für alle Jahre der Zusammenstellung die Abgrenzung verstanden, die durch Gesetz vom 22. Juni 1894, betr. die Vereinigung der Vorstadt St. Pauli, der Vororte u. w. d. a. mit der Stadt, festgelegt worden ist. Es zeigt sich, daß in den Zählungsperioden bis zum Jahre 1890 die Bevölkerung auf dem jetzigen Gebiete der Stadt relativ stets stärker gewachsen ist als auf dem Landgebiete; dabei ist zu bemerken, daß die Bewohnerzahl des hamburgischen Landgebietes bis zum Jahre 1885 regelmäßig, und zwar stärker zugenommen hat

als die Landbevölkerung größerer Bundesstaaten. In den Jahren 1890 bis 1895 war infolge der Choleraepidemie von 1892 die prozentuale Zunahme auf dem Lande anderthalbmal so groß als der Bevölkerungszuwachs des Stadtgebietes. In dem folgenden Jahrfünft sank die Verhältnisziffer etwas und hielt sich unter der städtischen, überschritt aber in den Abschnitten 1900/05 und 1905/10 wieder die Zuwachsrate der Stadt Hamburg und erreichte im Jahre 1910 mit 16,01 % eine bisher nicht beobachtete Höhe. Im ganzen zählte das Landgebiet im Jahre 1867 rund 35 300, 1910 rund 83 600 Einwohner, während die Bevölkerung des Stadtgebietes im Umfang von 1910 in derselben Zeit von 271 200 auf rund 931 000 Einwohner angewachsen ist.

Um die zahlenmäßige Entwicklung der Bevölkerung eines Gebietes klarzulegen, ist es notwendig, auf die einzelnen Ursachen der Bevölkerungszunahme bzw. Verminderung zurückzugehen. Diese liegen der Hauptsache nach in dem Geburtengewinn, d. h. dem Überschuß der Lebendgeborenen über die Gestorbenen (ohne die Totgeborenen), und in dem Wanderungsgewinn, d. h. dem Überschuß der Zugezogenen über die Fortgezogenen, bzw. in den entsprechenden Verlusten. Während sich nun die Zahlen der Geborenen und Gestorbenen genau feststellen lassen, begegnet die zahlenmäßige Erfassung der Veränderungen bei der Wanderung Schwierigkeiten, die insbesondere hin-

Aus welchem Orte (zuletzt) zugezogen? <i>Late residence</i>	Staatsangehörigkeit <i>Nationality</i>	Religionsbekenntnis <i>Religious Denomination</i>	Familienstand ob ledig, verheiratet, Witwe(r), geschieden, getrennt lebend, ehverlassen <i>Whether Married, Widower, Never married, Divorced</i>	Stellung an Bord, ob Schiffsführer, Steuermann, Matrose, Schiffsjunge, Passagier usw. <i>Position on board, whether master, mate, seaman, boy, steward, passenger etc.</i>	Für die Passagiere <i>For passengers</i>		Angabe des Beschäftigungsorts (Geschäftslokal, Arbeitsstätte) oder der Schule usw. nach Ort, Straße, Nr. u. Stockwerk <i>Regular place of employment on shore</i>
					Beruf, Erwerb, Beschäftigungsart		
					Genauere Bezeichnung des Berufszweiges	Stellung im Beruf	
					<i>Profession or occupation</i>		
6b	7	8	9	10	11a	11b	12

1. Dezember 1910 an Bord anwesenden Personen.
the 30th of November to the 1st of December 1910.

18 Zeilen vorgesehen.

1. Dezember 1910 vorübergehend abwesenden Personen.
the 30th of November to the 1st of December 1910.

3 Zeilen vorgesehen.

sichtlich der Fortzüge kaum vollständig zu überwinden sein werden. Immerhin läßt sich auf Grund der Volkszählungen und der Zahlen des natürlichen Bevölkerungswechsels der Überschuß des Zuzugs oder Fortzugs berechnen.

Für die Volkszählungsperiode 1905/10 ergaben sich folgende Zahlen:

	Vom 1. Dezember 1905 bis 30. November 1910		Personen		zus.
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
Staatsgebiet					
sind lebend geboren.....	60 248	57 098	117 346		
sind gestorben.....	37 237	31 799	69 036		
also mehr geboren.....	23 011	25 299	48 310		
Bevölkerungszunahme.....	71 318	68 468	139 786		
dennach mehr zu- als weggezogen... 48 307	43 169	91 476			

	Vom 1. Dezember 1905 bis 30. November 1910		Personen		zus.
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
Stadt Hamburg					
sind lebend geboren.....	55 140	52 246	107 386		
sind gestorben.....	34 490	29 512	64 002		
also mehr geboren.....	20 650	22 734	43 384		
Bevölkerungszunahme.....	64 760	63 482	128 242		
dennach mehr zu- als weggezogen... 44 110	40 748	84 858			
Landgebiet					
sind lebend geboren.....	5 108	4 852	9 960		
sind gestorben.....	2 747	2 287	5 034		
also mehr geboren.....	2 361	2 565	4 926		
Bevölkerungszunahme.....	6 558	4 986	11 544		
dennach mehr zu- als weggezogen... 4 197	2 421	6 618			

Summarische Einwohnerzahlen und Zunahmeziffern für Stadt und Land von 1867 bis 1910.

Zählungstag	Ortsanwesende Personen									Prozentuale Zunahme seit der vorhergehenden Aufnahme								
	Stadt Hamburg			Landgebiet			Staat			Stadt Hamburg			Landgebiet			Staat		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
	3. Dez. 1867..	134462	136738	271200	17411	17896	35307	151873	154634	306507								
1. " 1871..	146971	155111	302082	18335	18557	36892	165306	173668	338974	9,20	13,44	11,39	5,31	3,69	4,49	8,84	12,31	10,92
1. " 1875..	172273	178071	350344	19066	19208	38274	191339	197279	388618	17,22	14,80	15,98	3,98	3,51	3,73	15,44	13,59	14,65
1. " 1880..	200576	211738	412314	20946	20609	41555	221522	232347	453869	16,43	18,91	17,69	9,86	7,29	8,57	15,77	17,78	16,79
1. " 1885..	230471	243968	474439	22382	21799	44181	252853	265767	518620	14,90	15,22	15,07	6,86	5,77	6,32	14,14	14,38	14,27
1. " 1890..	283401	289797	573198	25134	24198	49332	308535	313395	622530	22,97	18,79	20,82	12,30	11,01	11,66	22,02	18,14	20,04
2. " 1895..	303941	321611	625552	28629	27451	56080	332570	349062	681632	7,25	10,98	9,13	13,91	13,44	13,68	7,78	11,17	9,49
1. " 1900..	343987	361751	705738	31824	30787	62611	375811	392538	768349	13,18	12,48	12,82	11,16	12,15	11,63	13,00	12,46	12,72
1. " 1905..	396461	406332	802793	37123	34962	72085	433584	441294	874878	15,25	12,32	13,73	16,65	13,56	15,13	15,37	12,43	13,86
1. " 1910..	461221	469814	931035	43681	39948	83629	504902	509762	1014664	16,33	15,62	15,97	17,67	14,26	16,01	16,45	15,53	15,98

Vom Hundert der Bevölkerungszunahme der fünfjährigen Periode kamen im hamburgischen Staat 34,56 auf den Überschuß der Geborenen und 65,44 auf den Wanderungsüberschuß; doch lagen diese Verhältnisse für die Geschlechter verschieden, da der Geburtenüberschuß beim weiblichen Geschlecht etwas größer war als beim männlichen (im Staate rund 2300 mehr), der Wanderungsüberschuß hingegen beim männlichen Geschlecht erheblich stärker gewesen ist (um rund 5100) als beim weiblichen.

Die Größe und Art der Bevölkerungszunahme im Staate in den Jahren 1867 bis 1910.

Tab. 2. Volks- zählungs- perioden	Bevölkerungszunahme				
	im ganzen	Überschuß der Geborenen über die Gestorbenen		Überschuß der Zugezogenen über die Weggezogenen	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1867—1871..	32 467	8 463	26,07	24 004	73,98
1871—1875..	49 644	15 031	30,28	34 613	69,72
1875—1880..	65 251	28 864	44,24	36 387	55,76
1880—1885..	64 751	27 801	42,94	36 950	57,06
1885—1890..	103 910	27 708	26,67	76 202	73,33
1890—1895..	59 102	37 793	63,95	21 309	36,05
1895—1900..	86 717	52 573	60,63	34 144	39,37
1900—1905..	106 529	43 159	40,51	63 370	59,49
1905—1910..	139 786	48 310	34,56	91 476	65,44

Die Tabelle 2 gewährt einen Überblick über Größe und Art der Bevölkerungszunahme im Staate in den Jahren 1867 bis 1910. Verfolgen wir den Anteil beider Zu- bzw. Abnahmequellen für den Staat im ganzen, so finden wir, daß der Geburtenüberschuß bis 1900 der absoluten Zahl nach ziemlich regelmäßig von Abschnitt zu Abschnitt gewachsen ist. In dem ersten Jahrzehnt des neuen Jahrhunderts ist dagegen ein nicht unbedeutliches Sinken des Geburtenüberschusses zu beobachten, der auch in der Berichtszeit trotz einer ziemlich beträchtlichen neuerlichen Zunahme nicht wieder die Höhe des Jahrzehnts 1895/1900 erreichte. Der Wanderungsgewinn ist in der Zeit bis 1890 der absoluten Zahl nach regelmäßig gestiegen, hat dagegen in den beiden Jahrzehnten 1890/95 und 1895/1900 einen starken Rückschlag erfahren. Im neuen Jahrhundert hat der Anteil des Wanderungsgewinns wieder stark zugenommen und von 1905 auf 1910 mit 91 476 Personen eine bisher nicht beobachtete Höhe erreicht. Der seit 1900 wahrzunehmende stark wachsende prozentuale Anteil des Wanderungsgewinns ist außer auf gesteigerten Zuzug auf den bereits 1895 einsetzenden stetigen Rückgang der natürlichen Bevölkerungsvermehrung zurückzuführen.

Die im Volkszählungsabschnitt 1905/10 für den hamburgischen Staat errechnete Zunahme von 15,98 % übertraf die des Deutschen Reiches, in dem sie 7,1 % betrug, ganz bedeutend; eine gleich hohe Zunahme wurde nur in der Provinz Brandenburg festgestellt. In den Hansestädten Lübeck und Bremen betrug die Zunahme 10,1 bzw. 13,7 %; in Berlin vermehrte sich die Bevölkerung in der Berichtsperiode um nur 1,5 %.

2. Die Bevölkerungsverchiebungen innerhalb der Stadt.

Eine Betrachtung der Einwohnerzahlen der einzelnen Stadtteile und Ortschaften (Tabelle 3) ergibt, daß an den Grenzen der städtischen Bezirke und der Landgemeinden nur unwesentliche Verschiebungen stattgefunden haben.

Ein Teil der früheren Gemeinde Neuhof (preussisches Gebiet, Landkreis Harburg) ist infolge Gebietsaustausches auf Grund des Staatsvertrages zwischen Hamburg und Preußen vom 14. November 1908 mit 143 männlichen und 128 weiblichen Personen nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 an Hamburg übergegangen. Außer der Stadt Hamburg wurden noch 12 Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern festgestellt, die mit Ausnahme von Billwärder und Finkenwärder sämtlich Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen hatten. Von den Landerrenschaften zeigten nur die Marschlande eine schwache Abnahme. Dem stand in der Stadt Hamburg eine Vermehrung um mehr als 128 000 gegenüber, die sich ungleichmäßig auf die einzelnen Stadtteile verteilt, von denen die alten kaum noch freien Baugrund hatten, während in den äußeren Bezirken zum Teil noch große Flächen der Bebauung harren. Wie im Jahrfünft 1900/05 ist die größte Zunahme in Eimsbüttel festgestellt worden (32 943), in weiterem Abstände folgten dann Barmbeck (26 093) und Eppendorf mit 23 374. Unter die Stadtteile mit starker Zunahme ist auch Hamm (18 082) zu rechnen, ebenso Billwärder Ausschlag mit einer Zunahme von 6366 Personen. Eine entgegengesetzte Entwicklung zeigten die Teile der inneren Stadt sowie einige der ihnen benachbarten Stadtteile. Diese schon seit 1895 und früher beobachtete Erscheinung des Rückgangs der Einwohnerzahl in den Bezirken Altstadt, Neustadt, St. Georg-Nord und St. Pauli tritt in der Berichtszeit ganz besonders scharf zutage. Die Altstadt hat in dem letzten Jahrfünft über 15 000, die Neustadt mehr als 10 000 Personen verloren. Diese Entwicklung wurde dadurch bedingt, daß der zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse in großem Maßstabe zunächst geplante und in dem Zeitraum 1890/95 bereits begonnene Abbruch verschiedener Straßen vornehmlich in Neustadt-Süd fortgesetzt wurde.

Im Jahre 1908 wurden dann in Altstadt-Nord 426 Häuser mit 1727 Wohnungen abgebrochen, wodurch ein erheblicher Rückgang der Einwohnerzahl in diesem Stadtteil hervorgerufen wurde. In die Berichtszeit fiel auch die Durchlegung der Mönckebergstraße vom Rathaus zum Hauptbahnhof, welche die Niederlegung einer ganzen Reihe von Wohnhäusern notwendig machte, während der bereits in früheren Volkszählungsabschnitten beobachtete Rückgang der Einwohnerzahl dieses Stadtteils vorzugsweise auf die Umwandlung von Wohnungen in Geschäftsräume zurückzuführen war. Die Zahl der Bewohner dieses Stadtteils, die im Jahre 1905 noch 33 700 betragen hatte, war bereits im Jahre 1907 auf rund 26 100 und 1910 auf rund 20 600 zurückgegangen.

Die bebauten Grundstücke und die ortsanwesenden Personen 1910 und 1905
in den einzelnen Stadtteilen und Ortschaften.

Tab. 3. Stadtteile, Ortschaften usw.	Bebaute Grundstücke		Ortsanwesende Personen								
	1910	1905	am 1. Dezember 1910			am 1. Dezember 1905			Änderung 1910 gegen 1905		
			männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Altstadt-Nord	1 012	1 272	10 808	9 839	20 647	17 567	16 143	33 710	- 6 759	- 6 304	- 13 063
„ Süd	828	865	4 742	4 364	9 106	5 821	5 507	11 328	- 1 079	- 1 143	- 2 222
Neustadt-Nord	1 337	1 390	21 631	19 783	41 414	24 092	22 353	46 445	- 2 461	- 2 570	- 5 031
„ Süd	742	893	16 344	14 558	30 902	18 916	17 358	36 274	- 2 572	- 2 800	- 5 372
St. Georg-Nord	1 089	1 121	21 616	20 603	42 219	21 082	21 841	42 923	+ 534	- 1 238	- 704
„ Süd	1 121	1 105	32 777	28 534	61 311	31 054	28 489	59 543	+ 1 723	+ 45	+ 1 768
St. Pauli-Nord	685	696	21 331	19 161	40 492	20 719	19 477	40 196	+ 612	- 316	+ 296
„ Süd	704	723	18 956	15 913	34 869	18 618	16 728	35 346	+ 338	- 815	- 477
Eimsbüttel	2 559	2 159	56 394	60 006	116 400	39 999	43 458	83 457	+ 16 395	+ 16 548	+ 32 943
Rotherbaum	1 045	1 012	14 198	17 133	31 331	13 028	16 373	29 401	+ 1 170	+ 760	+ 1 930
Harvestehude	1 657	1 429	9 302	15 862	25 164	7 894	13 073	20 967	+ 1 408	+ 2 789	+ 4 197
Eppendorf	1 879	1 371	33 704	39 450	73 154	23 213	26 567	49 780	+ 10 491	+ 12 883	+ 23 374
Winterhude	1 303	978	14 896	17 213	32 109	9 979	11 420	21 399	+ 4 917	+ 5 783	+ 10 710
Barmbeck	2 515	1 982	45 844	46 665	92 509	32 711	33 705	66 416	+ 13 133	+ 12 960	+ 26 093
Uhlenhorst	1 221	1 180	19 340	21 803	41 143	17 511	19 438	36 949	+ 1 829	+ 2 365	+ 4 194
Hohenfelde	1 004	1 016	13 614	17 688	31 302	12 561	17 265	29 826	+ 1 053	+ 423	+ 1 476
Eilbeck	1 722	1 456	25 577	28 869	54 446	19 447	21 997	41 444	+ 6 130	+ 6 872	+ 13 002
Borgfelde	669	592	16 609	17 592	34 201	12 508	13 749	26 257	+ 4 101	+ 3 843	+ 7 944
Hamm	1 259	979	21 175	23 133	44 308	12 401	13 825	26 226	+ 8 774	+ 9 308	+ 18 082
Horn	325	284	4 002	3 783	7 785	3 134	3 008	6 142	+ 868	+ 775	+ 1 643
Billwärder Ausschlag	739	672	24 137	22 530	46 667	20 775	19 526	40 301	+ 3 362	+ 3 004	+ 6 366
Steinwärder	183	165	698	715	1 413	650	624	1 274	+ 48	+ 91	+ 139
Kleiner Grasbrook	148	132	265	295	560	243	276	519	+ 22	+ 19	+ 41
Veddel	356	326	3 885	3 153	7 038	3 890	3 120	7 010	- 5	+ 33	+ 28
Schiffe im Hafen	—	—	9 376	1 169	10 545	8 648	1 012	9 660	+ 728	+ 157	+ 885
Stadt Hamburg	26 102	23 798	461 221	469 814	931 035	396 461	406 332	802 793	+ 64 760	+ 63 482	+ 128 242
Groß Borstel	291	227	1 292	1 451	2 743	1 161	1 331	2 492	+ 131	+ 120	+ 251
Alsterdorf	168	152	1 355	1 495	2 850	1 221	1 410	2 631	+ 134	+ 85	+ 219
Ohlsdorf	133	112	733	631	1 364	620	482	1 102	+ 113	+ 149	+ 262
Fuhlsbüttel (mit Gefängnis)	353	174	3 340	2 095	5 435	2 366	1 279	3 645	+ 974	+ 816	+ 1 790
Klein Borstel	68	59	221	259	480	201	214	415	+ 20	+ 45	+ 65
Struckholt	10	9	80	62	142	71	64	135	+ 9	- 2	+ 7
Langenhorn (mit Irrenanstalt)	246	199	1 790	1 581	3 371	1 273	1 099	2 372	+ 517	+ 482	+ 999
Farmsen	90	75	802	430	1 232	663	374	1 037	+ 139	+ 56	+ 195
Berne	1	1	30	26	56	39	41	80	- 9	- 15	- 24
Volksdorf	140	90	484	489	973	362	322	684	+ 122	+ 167	+ 289
Wohldorf	21	16	133	122	255	118	124	242	+ 15	- 2	+ 13
Ohlstedt	50	41	150	128	278	117	127	244	+ 33	+ 1	+ 34
Groß Hansdorf	61	44	194	212	406	147	181	328	+ 47	+ 31	+ 78
Schmalenbeck	47	31	118	141	259	85	85	170	+ 33	+ 56	+ 89
Landherrenschaft d. Geestlande	1 679	1 230	10 722	9 122	19 844	8 444	7 133	15 577	+ 2 278	+ 1 989	+ 4 267
Billwärder a. d. Bille	245	231	1 418	1 374	2 792	1 437	1 410	2 847	- 19	- 36	- 55
Moorfleth	153	154	584	545	1 129	689	601	1 290	- 105	- 56	- 161
Allermöhe	133	121	597	591	1 188	610	596	1 206	- 13	- 5	- 18
Spadenland	55	54	222	210	432	241	236	477	+ 19	- 26	+ 45
Tatenberg	31	31	156	158	314	152	149	301	+ 4	+ 9	+ 13
Ochsenwärder	291	279	1 108	1 074	2 182	1 109	1 064	2 173	- 1	+ 10	+ 9
Reitbrook	66	64	282	255	537	309	227	536	- 27	+ 28	+ 1
Moorwärder	55	56	262	261	523	272	287	559	- 10	- 26	- 36
Moorburg	287	267	1 006	983	1 989	933	935	1 868	+ 73	+ 48	+ 121
Finkenwärder	560	541	1 863	2 004	3 867	1 832	2 065	3 897	+ 31	- 61	- 30
(Waltershof (Elbinsel))	18	18	91	90	181	108	83	191	+ 17	+ 7	+ 10
Rugenbergen (Elbinsel)	1	1	55	9	64	45	9	54	+ 10	-	+ 10
Gr. u. Kl. Dradenau (Elbinsel)	5	4	17	13	30	22	15	37	- 5	- 2	- 7
Mühlenwärder (Elbinsel)	1	2	19	-	19	15	6	21	+ 4	- 6	- 2
Pagensand (Elbinsel)	1	1	4	7	11	6	6	12	- 2	+ 1	- 1
Landherrenschaft d. Marschlande	1 902	1 824	7 684	7 574	15 258	7 780	7 689	15 469	- 96	- 115	- 211
Bergedorf (Stadt)	1 300	1 133	7 344	7 563	14 907	6 018	6 366	12 384	+ 1 326	+ 1 197	+ 2 523
Curslack	283	278	808	864	1 672	780	837	1 617	+ 28	+ 27	+ 55
Altengamme	213	223	735	726	1 461	720	728	1 448	+ 15	- 2	+ 13
Neuengamme	346	352	1 065	1 133	2 198	1 020	1 063	2 083	+ 45	+ 70	+ 115
West Krauel	48	46	113	117	230	116	119	235	- 3	- 2	- 5
Kirchwärder	803	798	2 222	2 229	4 451	2 222	2 176	4 398	- 9	+ 53	+ 53
Ost Krauel	37	32	98	99	197	89	97	186	+ 9	+ 2	+ 11
Geesthacht	466	391	2 593	2 536	5 129	2 496	2 315	4 811	+ 97	+ 221	+ 318
Landherrenschaft Bergedorf	3 496	3 253	14 978	15 267	30 245	13 461	13 701	27 162	+ 1 517	+ 1 566	+ 3 083

Die bebauten Grundstücke und die ortsanwesenden Personen 1910 und 1905
in den einzelnen Stadtteilen und Ortschaften.

Schluß v. Tab. 3. Stadtteile, Ortschaften usw.	Bebaute Grundstücke		Ortsanwesende Personen								
			am 1. Dezember 1910			am 1. Dezember 1905			Änderung 1910 gegen 1905		
			männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Cuxhaven ohne Hafen	1 515	1 296	8 354	6 249	14 603	5 759	5 083	10 842	+ 2 595	+ 1 166	+ 3 761
Hafen	—	—	285	—	285	302	1	303	— 17	— 1	— 18
Groden	162	145	506	520	1 026	440	431	871	+ 66	+ 89	+ 155
Süderwisch	26	22	123	119	242	88	83	171	+ 35	+ 36	+ 71
Westerwisch	41	35	110	130	240	96	103	199	+ 14	+ 27	+ 41
Stickenbüttel	69	52	187	202	389	116	132	248	+ 71	+ 70	+ 141
Sahlburg	42	37	171	200	371	102	85	187	+ 69	+ 115	+ 184
Duhnen	85	67	225	215	440	161	172	333	+ 64	+ 43	+ 107
Holte	14	14	26	28	54	35	31	66	— 9	— 3	— 12
Spangen	11	11	32	31	63	33	31	64	— 1	—	— 1
Arensch	4	4	13	12	25	12	13	25	+ 1	— 1	—
Berensch	36	38	84	81	165	89	73	162	— 5	+ 8	+ 3
Gudendorf	28	30	61	70	131	87	89	176	— 26	— 19	— 45
Oxstedt	39	34	92	103	195	89	87	176	+ 3	+ 16	+ 19
Neuwerk	11	11	28	25	53	29	25	54	— 1	—	— 1
Landherrenschaft Ritzebüttel	2 083	1 796	10 297	7 985	18 282	7 438	6 439	13 877	+ 2 859	+ 1 546	+ 4 405
Landgebiet	9 160	8 103	43 681	39 948	83 629	37 123	34 962	72 085	+ 4 558	+ 4 986	+ 11 544
Staat	35 262	31 901	504 902	509 762	1 014 664	433 584	441 294	874 878	+ 71 318	+ 68 468	+ 139 786

Auch die Bewohnerzahl von Altstadt-Süd, die im Jahre 1880 mit 35 700 ihren höchsten Stand erreicht hatte, dann aber durch die zu Anfang der 80er Jahre erbauten Kontorhäuser, Speicher und Hafeneinschnitte des Freihafengebiets eine starke Einbuße erlitten hatte und im Jahre 1905 bereits auf rund 11 300, im Jahre 1907 auf 10 300 Bewohner gesunken war, wies im Jahre 1910 mit rund 9100 einen weiteren Rückgang auf.

Die Bevölkerungsverhältnisse Steinwärders und des Kleinen Grasbrooks unterlagen aus dem gleichen

Anlaß großen Schwankungen; in beiden Stadtteilen ist indessen seit der letzten Volkszählung eine geringe Zunahme der Bevölkerung festzustellen.

Tabelle 4 gibt in groben Umrissen ein Bild der Bevölkerungsverhältnisse in Stadt und Land.

Von besonderem Interesse ist eine Betrachtung der Entwicklung der inneren Stadtteile gegenüber dem gesamten Stadtgebiet und dem umliegenden Gebiet im Umkreise von 10 Kilometern, die in der nachstehenden Übersicht geboten ist. Unter „innere Stadt“ ist das Gebiet

Tab. 4. Gebietsteile. Jahre	Bebaute Grundstücke		Wohnungen und Geschäftsräume						Anzahl der Haus- haltungen und Anstalten	Ortsanwesende Personen		
			benutzt, und zwar			leerstehende, für		über- haupt		männl.	weibl.	über- haupt
			nur zu Wohn- zwecken	zu Wohn- und gewerb- lichen Zwecken	nur zu gewerb- lichen Zwecken	Wohn- Zwecke	andere bestimmt					
Hamburg Stadt												
1910	26 102	24 085	191 322	34 586	33 169	15 605	3 289	277 971	230 299	461 221	469 814	931 035
1905	23 798	21 812	154 237	30 985	27 402	8 589	2 008	223 221	190 876	396 461	406 332	802 793
Zunahme	2 304	2 273	37 085	3 601	5 767	7 016	1 281	54 750	39 423	64 760	63 482	128 242
v. H.	9,68	10,42	24,04	11,62	21,05	81,69	63,79	24,58	20,65	16,33	15,62	15,97
jährlich	1,94	2,08	4,81	2,32	4,21	16,34	12,76	4,91	4,18	3,27	3,12	3,19
Landgebiet												
1910	9 160	8 700	12 519	5 229	2 176	639	90	20 653	17 786	43 681	39 948	83 629
1905	8 103	7 842	11 483	3 614	1 653	574	66	17 390	15 150	37 123	34 962	72 085
Zunahme	1 057	858	1 036	1 615	523	65	24	3 262	2 636	6 558	4 986	11 544
v. H.	13,04	10,94	9,02	44,69	31,64	11,32	36,86	18,76	17,40	17,67	14,26	16,01
jährlich	2,61	2,19	1,80	8,94	6,33	2,26	7,27	3,75	3,48	3,58	2,85	3,20
Staat												
1910	35 262	32 785	203 841	39 815	35 345	16 244	3 379	298 624	248 085	504 902	509 762	1 014 664
1905	31 901	29 654	165 720	34 599	29 055	9 163	2 074	240 611	206 026	433 584	441 294	874 878
Zunahme	3 361	3 131	38 121	5 216	6 290	7 081	1 305	58 013	42 059	71 318	68 468	139 786
v. H.	10,54	10,56	23,00	15,08	21,65	77,28	62,92	24,11	20,41	16,45	15,52	15,98
jährlich	2,11	2,11	4,60	3,02	4,33	15,46	12,58	4,82	4,08	3,29	3,10	3,20

innerhalb des alten Festungsgürtels, der Altstadt und Neustadt umfaßt, verstanden.

Entvölkerung des Stadtkerns in den Jahren 1880 bis 1910.

Volkszählung Anfang Dezember	Innere Stadt		Stadt im ganzen (Umfang von 1910) Einwohner- zahl	Gebiet in 10 km Umkreis von der Börse (also einschl. Altona, Waands- bek, Harburg usw.)
	Einwohner- zahl	das Jahr 1880 = 100 gesetzt		
1880	170 875	100	412 314	596 103
1885	163 891	95,9	474 439	685 768
1890	160 811	94,1	573 198	825 826
1895	141 245	82,7	625 552	903 916
1900	139 221	81,5	705 738	1 020 150
1905	127 757	74,8	802 793	1 150 000
1910	102 069	59,7	931 035	1 269 440

Die Entvölkerung des Stadtkerns, die sogenannte Citybildung, prägt sich in diesen Zahlen deutlich aus. Die Bevölkerung der inneren Stadt, die im Jahre 1880 noch 41,44 % der gesamten städtischen Bevölkerung ausmachte, betrug im Jahre 1905 15,91 % und im Jahre 1910 nur noch 10,96 % der Bewohner der Gesamtstadt. Die Wirkung dieser Entwicklung erstreckte sich über das Weichbild hinaus auf die nähere Umgebung. Versteht man darunter eine Kreisfläche von 10 Kilometern Radius mit der im Stadttinnern zentral gelegenen Börse als Mittelpunkt, so ergibt sich für das Jahr 1880 eine Bevölkerung von 596 103, die sich bis 1905 auf 1 150 000 und bis 1910 auf rund 1 269 400 Köpfe vermehrt hat. Natürlich führt diese rein geometrische Auslegung des Begriffes „nähere Umgebung“ zu gewissen Unzulänglichkeiten bei der zahlenmäßigen Erfassung. Wenn man z. B. den Tagesverkehr näher beobachtet, so findet man, daß der Umkreis mit einem größeren als dem 10 Kilometer-Radius zu ziehen ist oder daß ihm wenigstens längs der Vorortsverkehrswege Ausbuchtungen hinzugefügt werden müssen, um die Orte einzuschließen, aus denen täglich Personen ihrem Beruf in Hamburg nachgehen.

Vom Stadtkern aus ist naturgemäß zunächst auf die nächste Umgebung ein Druck ausgeübt worden, bis diese sich im Wirtschafts- und Bevölkerungscharakter dem der Innenstadt näherte und nun ihrerseits an dem Drängen nach den Außenbezirken teilnahm. Als zur Zone dieser „inneren Agglomeration“ gehörig sind die Stadtteile St. Pauli, Rotherbaum, St. Georg-Nord, Steinwärder und Kleiner Grasbrook anzusehen, die zusammen im Jahre 1867: 63 126, 1871: 77 920, 1880: 109 745, 1885: 126 807, 1890: 136 533, 1895: 140 672, 1900: 150 383, 1905: 149 659 und 1910: 150 884 Einwohner aufwiesen. Auch der an die innere Stadt grenzende westliche Teil von St. Georg-Süd würde mit hierher zu rechnen sein, kann aber technisch mit seiner Bewohnerzahl für die in Betracht gezogenen Jahre nicht durchweg ausgesondert werden und ist deshalb den äußeren Stadtteilen zugerechnet.

Wir erhalten hiernach für die allgemeine Betrachtung vier Zonen: 1. die innere Stadt, 2. die angrenzenden Stadtteile, 3. die äußeren Stadtteile,

4. das nicht zur Stadt Hamburg gehörende, im 10 Kilometer-Umkreise liegende hamburgische und preußische Gebiet. Setzt man die Einwohnerzahlen dieser einzelnen Zonen sowie der Stadt im ganzen (Zone 1 bis 3) und des 10 Kilometer-Gebietes für das Anfangsjahr je gleich 100 und berechnet ferner für jedes Jahr den Bevölkerungsanteil der Zonen am Gesamtgebiet, so zeigt sich die in der folgenden Tabelle 5 wiedergegebene Entwicklung.

Citybildung und Agglomerationszonen in Hamburg von 1867 bis 1910.

Tab. 5.	1.	2.	3.	1. bis 3.	4.	1. bis 4.
Jahr	Innere Stadt	Angren- zende Stadt- teile	Äußere Stadt- teile	Stadt Ham- burg	Außen- gebiet	10 km- Gebiet

1. Entwicklung der Bewohnerzahl von 100 im Jahre 1867:

1867	100	100	100	100	100	100
1871	100,1	123,4	132,6	111,4	111,1	111,3
1880	108,0	173,9	264,1	152,0	141,1	148,5
1885	103,6	200,9	369,0	174,9	162,3	170,8
1890	101,7	216,3	553,1	211,4	194,0	205,7
1895	89,3	222,8	689,0	230,7	213,7	225,1
1900	88,0	238,3	834,4	260,3	241,4	254,1
1905	80,7	237,1	1053,3	296,0	266,6	286,5
1910	64,5	239,2	1359,6	343,3	259,8	316,2

2. Anteil obiger Gebiete am Gesamtgebiet:

	1.	2.	3.	1. bis 3.	4.	1. bis 4.
1867	39,41	15,72	12,42	67,55	32,45	100
1871	35,44	17,44	14,74	67,62	32,38	100
1880	28,67	18,41	22,09	69,17	30,83	100
1885	23,89	18,49	26,80	69,18	30,82	100
1890	19,47	16,54	33,40	69,41	30,59	100
1895	15,63	15,56	38,02	69,21	30,79	100
1900	13,65	14,74	40,79	69,18	30,82	100
1905	11,11	13,01	45,69	69,81	30,19	100
1910	8,04	11,89	53,41	73,34	26,66	100

Aus den beiden einander ergänzenden Teilen der Tabelle geht hervor, daß der Stadtkern (erste Zone) sowohl absolut wie in seinem Anteil an der Gesamteinwohnerzahl der 10 Kilometer-Kreisfläche bedeutend abgenommen hat, daß ferner die Zunahme in der zweiten Zone zum Stillstand gekommen ist und somit auch der Anteil der Bewohnerzahl der „angrenzenden Stadtteile“ an der Bewohnerschaft des Stadtgebietes nicht unbeträchtlich zurückgegangen ist. Die äußeren Stadtteile haben ihre Bewohnerzahl bedeutend gesteigert, und zwar verhältnismäßig stärker als die außerhalb der Stadt, aber innerhalb des 10 Kilometer-Umkreises liegenden Bezirke und Ortschaften. Es ist bemerkenswert, daß die Zone der „äußeren Stadtteile“ allein eine ununterbrochene Zunahme ihres Anteils an der Gesamteinwohnerschaft der 10 Kilometer-Kreisfläche aufzuweisen hat, die der ebenso ununterbrochenen Abnahme der Bevölkerung des Stadtkerns entspricht.

Die Einwohnerzahl und deren Wachstum oder Abnahme in den einzelnen Straßen liegt handschriftlich zur Einsicht für Interessenten im Statistischen Landesamt

vor. Von ihrer Veröffentlichung konnte um so eher abgesehen werden, als vor kurzem ein Straßen- und Ortschaftsverzeichnis der Stadt Hamburg vom Statistischen Landesamt herausgegeben worden ist.

3. Die in den Häfen gezählten Personen

sind in den Tabellen bei den einzelnen Stadtteilen nur insoweit berücksichtigt, als die Alster und ihre kanalisierten Nebenflüsse in Frage kommen, während der eigentliche Hafen sowohl in Hamburg wie in Cuxhaven als selbständiger Bezirk behandelt ist. Unter Hamburger Hafen ist hier der im Stadtgebiet liegende Teil der Elbe nebst den mit ihr in unmittelbarer Verbindung stehenden Fleten, Kanälen und besonders benannten Häfen oder Hafeneinschnitten zu verstehen. Die im Hafengebiet am Lande gezählten Personen sind bei den betreffenden Stadtteilen eingerechnet; in gleicher Weise ist die Schiffsbevölkerung nach Maßgabe des Liegeplatzes der Schiffe auf die Stadtteile verteilbar. Ferner lassen sich die zum Freihafengebiet gehörenden Teile des Hafens ausscheiden. Nachstehend folgt die Einzelnachweisung der auf den Schiffen in den verschiedenen Hafenteilen ermittelten Personen mit der Anzahl der bewohnten Schiffe, unterschieden nach Freihafen (schräge Ziffern) und übrigen Hafen (Zollgebiet), außerdem die Zahl der auf den Schiffen in Cuxhaven ermittelten Personen.

Bewohnte Schiffe und deren Insassen in den beiden Seehäfen Hamburg (nebst den mit ihm unmittelbar zusammenhängenden Fleten und Kanälen) und Cuxhaven am 1. Dezember 1910.

Die Zahlen betreffen sowohl Seeschiffe wie Flußfahrzeuge, während für die Alster und Oberelbe nur Flußschiffe und Fischerfahrzeuge in Betracht kommen, deren Insassen wie bei den früheren Volkszählungen den Stadtteilen oder Gemeinden, wo sie sich am Zählungstage befanden, eingerechnet worden sind.

Liegeplatz des Schiffes		Schiffe	Anzahl der Insassen	
Hafen, Kanal usw.	Stadtteil usw.		männl.	weiblich

1. Nördliches Elbufer.

Annenfletth, St.	Altstadt-Süd	7	7	3
Baakenhafen	"	69	260	46
Brooksletth	"	6	7	—
Brookthorhafen	"	1	1	—
Brookthorschleuse	"	1	1	—
Erikusgraben	"	1	1	—
Grasbrookhafen	"	81	222	23
Holländischerbrooksletth	"	3	3	3
Hopfenmarktsletth	"	51	78	3
Kehrviederletth	"	7	7	—
Kirchenpauerhafen	"	45	166	11
Magdeburgerhafen	"	6	11	3
Sandthorhafen	"	73	323	23
Strandhafen	"	33	140	10
Zollkanal (auch Binnenhafen)	"	75	109	15
Herrengrabenfletth	Neustadt-Süd	1	1	—
Jonashafen	"	2	5	1
Zollkanal (Hafenthor bis Steinhöft)	"	98	198	12
Oberhafen	St. Georg-Süd	20	57	15

Liegeplatz des Schiffes		Schiffe	Anzahl der Insassen	
Hafen, Kanal usw.	Stadtteil usw.		männl.	weiblich

1. Nördliches Elbufer. (Fortsetzung.)

Oberhafencanal (auch Stadtdeich)	St. Georg-Süd	48	106	28
St. Pauli Landungsbrücken	St. Pauli-Süd	7	33	—
" Fischmarkt	"	13	42	—
" Markt	"	42	77	—
Billhafen	Billw. Ausschl.	31	67	25
Billwärder Concave	"	171	498	151
Durchstich	"	30	87	19
Entenwärder	"	21	44	2
Haken (auch Revisionshafen)	"	5	16	4
Zollhafen	"	9	20	6
Zus. nördliches Elbufer		957	2587	403

2. Südliches Elbufer.

Vor Steinwärder auf der Elbe	Steinwärder	5	13	1
" " Docks	"	7	111	2
Ellerholzhafen	"	45	268	6
Fähr canal	"	12	18	6
Grevenhofschleuse	"	1	2	2
Kaiser-Wilhelm-Hafen	"	140	1229	42
Köhlbrand	"	42	120	22
Kohlenschiffhafen	"	24	43	4
Kuhwärderhafen	"	113	593	30
Norderloch	"	13	15	1
Nordersandfletth	"	5	6	—
Oderhafen	"	68	154	28
Robhafen	"	98	425	27
Schanzengraben	"	17	36	6
Steinwärderkanal	"	8	16	6
Vorhafen	"	3	5	1
Vor dem Kl. Grasbrook auf der Elbe	Kl. Grasbrook	2	13	—
Grenzkanal	"	24	72	4
Hansahafen	"	144	939	46
Indiahafen	"	49	207	17
Klütjenfelderhafen	"	10	20	11
Moldauhafen	"	134	317	73
Petroleumhafen	"	4	29	1
Quercanal	"	5	9	—
Reiherstieg	"	17	48	5
Saalhafen	"	10	11	1
Schumacherwärder	"	25	72	6
Segelschiffhafen	"	105	613	45
Spreehafen	"	276	655	313
Veddelkanal	"	16	27	20
Hofecanal	Veddel	6	11	6
Marktcanal	"	6	25	11
Auf der Elbe vor der Peute	"	18	49	16
Peutecanal	"	3	6	2
Auf der Elbe vor der Veddel	"	2	6	1
Zollhafen	"	1	2	2
Zus. südliches Elbufer		1458	6195	764

Hamburger Hafen insgesamt	2415	8782	1167
und zwar im Freihafen	1689	7085	823
		7908	
Im Zollgebiet	726	1697	344
		2041	
Cuxhaven Freihafen	48	285	—
		285	

Bewohnte Schiffe und deren Insassen auf der Alster sowie in den Fleeten und Kanälen, die nicht unmittelbar mit dem Hafen zusammenhängen, ferner auf der Oberelbe und bei Finkenwärder.

Liegeplatz des Schiffes. Stadtteil	Schiffe	Anzahl der Insassen	
		männl.	weiblich
Neustadt-Nord	4	11	—
St. Georg-Süd	48	86	26
Eppendorf	4	8	—
Winterhude	7	14	1
Barmbeck	8	14	—
Hohenfelde	9	14	—
Borgfelde	21	48	22
Hamm	25	48	18
Billwärder Ausschlag	30	59	32
Stadt zusammen	156	302	99
Moortleth (Floßbuden)	3	9	9
Landherrenschaft der Marschlande	3	9	9
Landgebiet (ohne Cuxhaven)	3	9	9
Insgesamt	159	311	108

Als Gesamtsumme der bewohnten Schiffe im hamburgischen Staat ergibt sich demnach für den 1. Dezember 1910 eine Zahl von 2622 Schiffen mit 9378 männlichen und 1275 weiblichen, zusammen 10 653 Personen.

Für den Freihafen Hamburg werden die Einwohnerzahlen nachstehend noch für die einzelnen Volkszählungsjahre bis 1895 zurück mitgeteilt. Dabei beziehen sich die Zahlen bei den aufgeführten Stadtteilen auf die Bewohner am Lande und die für die Schiffe angegebenen Insassen auf die verschiedenen Hafenteile zusammen.

Die Anzahl der im Freihafengebiet Hamburg ermittelten Personen ist von Zählung zu Zählung gewachsen, und zwar 1895/1910 von 6004 auf 9637, darunter am Lande von 1585 auf 1729, auf den Schiffen von 4419 auf 7908.

4. Militärpersonen.

In Heft XXIII der Statistik des Hamburgischen Staates, Seite 64, findet sich ein Rückblick über die wechselnde Zahl und Zusammensetzung des aktiven

Im Freihafen Hamburg anwesende Personen.

Freihafenbezirk	Anzahl der ermittelten Personen bei der Volkszählung von											
	1895			1900			1905			1910		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Altstadt-Süd	75	107	182	71	100	171	84	110	194	80	106	186
Steinwärder	469	507	976	496	508	1004	510	544	1054	484	537	1021
Kleiner Grasbrook	181	246	427	256	249	505	240	273	513	249	273	522
Zusammen	725	860	1585	823	857	1680	834	927	1761	813	916	1729
Außerdem auf den Schiffen	3958	461	4419	5026	536	5562	6702	656	7358	7085	823	7908
Insgesamt	4683	1321	6004	5849	1393	7242	7536	1583	9119	7898	1739	9637

Im Freihafen Cuxhaven anwesende Personen.

Freihafenbezirk	Anzahl der ermittelten Personen bei der Volkszählung von											
	1895			1900			1905			1910		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Am Lande	8	8	16	1	1	2	16	18	34	37	12	49
Auf den Schiffen	215	—	215	321	2	323	302	1	303	285	—	285
Zusammen	223	8	231	322	3	325	318	19	337	322	12	334

Freihafen Hamburg und Cuxhaven zusammen.

Freihafenbezirke	Anzahl der ermittelten Personen bei der Volkszählung von											
	1895			1900			1905			1910		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Am Lande	733	868	1601	824	858	1682	850	945	1795	850	928	1778
Auf den Schiffen	4173	461	4634	5347	538	5885	7004	657	7661	7370	823	8193
Zusammen	4906	1329	6235	6171	1396	7567	7854	1602	9456	8220	1751	9971

Militärs im hamburgischen Staate in den zwischen 1867 und 1905 liegenden Volkszählungsjahren. Die Zahl der am 1. Dezember 1910 im hamburgischen Staate anwesenden Militärpersonen betrug 4824 (1905: 3237). In der Stadt Hamburg befanden sich 1923 aktive Militärpersonen, davon 1634 in den beiden Kasernen. Bei der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 hatte die Zahl der aktiven Militärpersonen 1862, davon in den Kasernen 1566, betragen. In der Landherrenschaft der Geestlande wurde 1910 1 aktive Militärperson ermittelt (gegen 2 im Jahre 1905), in der Landherrenschaft der Marschlande keine (1), in der Landherrenschaft Bergedorf keine (1) und in der Landherrenschaft Ritzebüttel 2900 (1371), davon zufällig im Hafen auf Kriegsfahrzeugen anwesend keine (29).

5. Die in den Haushaltungen vorübergehend Anwesenden und die aus den Haushaltungen vorübergehend Abwesenden

waren in der Haushaltsliste durch Angabe ihrer Wohnung bzw. ihres Aufenthaltsortes kenntlich zu machen. Die fehlerlose Aufnahme der auf hamburgischem Gebiet vorübergehend Anwesenden bereitete Schwierigkeiten. So wurden unrichtige Angaben in den Haushaltsbogen vielfach insofern gemacht, als dieselbe Person gleichzeitig in dem betreffenden und in einem anderen Haushalt als anwesend eingetragen war. Viele vorübergehend Anwesende konnten in der betreffenden Wohnung nicht aufgefunden werden, andere waren in der Haushaltung, in der sie sich vorübergehend aufhielten,

Die in (aus) den Haushaltungen vorübergehend anwesenden bzw. abwesenden Personen am 1. Dezember 1910.

Stadt- und Gebietsteile	Insgesamt vorübergehend anwesende Personen			Auf je 100 anwesende Personen überhaupt	Insgesamt vorübergehend abwesende Personen			Auf je 100 anwesende Personen überhaupt
	m.	w.	überhaupt		m.	w.	überhaupt	
Altstadt-Nord	328	104	432	2,09	121	104	225	1,09
„ Süd	28	27	55	0,80	66	24	90	0,29
Neustadt-Nord	1 011	215	1 226	2,96	268	147	415	1,30
„ Süd	361	74	435	1,41	307	103	410	1,33
St. Georg-Nord	1 010	602	1 612	3,82	327	206	533	1,26
„ Süd	476	197	673	1,10	436	217	653	1,07
St. Pauli-Nord	675	379	1 054	2,80	366	150	516	1,27
„ Süd	315	131	446	1,28	466	137	603	1,73
Eimsbüttel	188	492	680	0,58	1636	585	2 221	1,91
Rotherbaum	131	311	442	1,41	332	257	589	1,88
Harvesthude	119	358	477	1,90	265	281	546	2,17
Eppendorf	1 064	1 280	2 344	3,20	783	507	1 290	1,76
Winterhude	30	137	167	0,52	261	219	480	1,49
Barmbeck	99	229	328	0,36	687	373	1 060	1,15
Uhlenhorst	55	192	247	0,60	376	284	660	1,60
Hohenfelde	286	414	700	2,24	244	245	489	1,56
Eilbeck	75	308	383	0,70	512	332	844	1,55
Borgfelde	177	228	405	1,21	269	165	434	1,27
Hamm	85	215	300	0,88	370	246	616	1,39
Horn	11	29	40	0,51	45	36	81	1,04
Billwärder Ausschlag	100	119	219	0,47	342	155	497	1,07
Steinwärder	2	6	8	0,57	12	7	19	1,34
Kleiner Grasbrook	2	1	3	0,54	—	2	2	0,36
Veddel	772	466	1 238	17,52	39	8	47	0,64
Schiffe im Hafen	5 550	700	6 250	59,27	74	3	77	0,73
Stadt	12 950	7 214	20 164	2,17	8 604	4 793	13 397	1,44
Groß Borstel usw. } Landherrenschaft Walddörfer } der Geestlande	25	95	120	0,72	55	62	117	0,71
	41	66	107	3,09	15	13	28	0,81
Finkenwärder } Landherrenschaft Übrige Marschlande } der Marschlande	7	8	15	0,39	150	17	167	4,32
	26	33	59	0,52	31	38	69	0,61
Stadt Bergedorf } Landherrenschaft Vierlande } Bergedorf	38	75	113	0,76	76	84	160	1,07
	19	22	41	0,40	31	26	57	0,56
	87	86	173	3,37	25	13	38	0,74
Cuxhaven (ohne Hafen) } Land- Schiffe im Hafen } herrenschaft Übriges Amt Ritzebüttel } Ritzebüttel	139	81	220	1,48	56	60	116	0,55
	1	—	1	0,35	19	—	19	6,67
	64	67	131	3,86	7	15	22	1,65
Landgebiet	447	533	980	1,17	465	328	793	0,97
Staat	13 397	7 747	21 144	2,07	9 069	5 121	14 190	1,40

irrtümlicherweise in der Abteilung B des Haushaltsbogens aufgeführt worden, so daß sie ohne Nachprüfung überhaupt nicht als anwesend gezählt worden wären. Immerhin gewähren die Zahlen der Tabelle 6 ein einigermaßen getreues Bild der Selbsthaftigkeit bzw. Beweglichkeit der Bevölkerung der einzelnen Gebietsteile.

Im Staatsgebiet wurden am 1. Dezember 1910 21 144 (2,07 % der Bevölkerung) vorübergehend Anwesende und 14 190 (1,40 %) vorübergehend Abwesende gezählt. Im Jahre 1905 wurden ähnliche Verhältnisse beobachtet, indem im Staatsgebiet auf 100 Anwesende überhaupt 1,64 vorübergehend Anwesende und 0,94 % vorübergehend Abwesende gezählt wurden. Unter den Stadtteilen mit einer besonders großen Zahl vorübergehend Anwesender fielen auf St. Georg-Nord 3,82 %, Eppendorf 3,20 %, Veddel 17,52 % und die Schiffe im Hafen 59,27 %. In den beiden erstgenannten Stadtteilen ist die Begründung für die Höhe der Zahlen darin zu finden, daß in beiden Stadtteilen je ein großes Krankenhaus liegt; im Stadtteil Veddel geben die vorübergehend anwesenden Bewohner der dort gelegenen Auswandererhallen den Ausschlag; auch die ziemlich hohe Verhältniszahl von Altstadt-Nord ist auf Auswanderer zurückzuführen, während die hohen Ziffern von Neustadt-Nord sich aus der größeren Zahl dort befindlicher Gasthöfe, diejenigen von St. Pauli-Nord aus der Anwesenheit von Domschaustellern usw. erklären. Im Landgebiet tritt besonders die Gemeinde Geesthacht hervor (3,37 %), auf deren Gebiet die Lungenheilstätte Edmundstal liegt, auch die Waldhöfe hatten einen hohen Prozentsatz vorübergehend Anwesender (3,09 %) zu verzeichnen. Bei den vorübergehend Abwesenden treten die Stadtteile mit wohlhabender Bevölkerung, unter ihnen besonders Harvestehude, hervor (2,17 %), die übrigen Stadtteile zeigten keine großen Unterschiede in den Prozentzahlen (von Steinwärder und Kleiner Grasbrook ist abzusehen). Auf dem Landgebiet tritt besonders die hohe Anteilzahl Finkenwärders hervor, die dadurch ihre Erklärung findet, daß die Bevölkerung vorwiegend Seefischerei treibt.

6. Die Dichtigkeit der Bevölkerung.

Bei der ungleichmäßigen Besiedelung der Gebiete des Stadtstaates Hamburg ist die Darstellung der Bevölkerungsdichte von besonderer Bedeutung. Daher hat man in früheren Jahren (1874, 1885, 1890 und 1891) diese Frage besonders gründlich, zum Teil kartographisch (1885 und 1891) bearbeitet. Einige Hauptergebnisse dieser früheren Untersuchungen sind im Heft XXIII der Statistik des Hamburgischen Staates, Seite 70, mitgeteilt. Für das Jahr 1910 sind die Unterlagen zur Beurteilung dieser Verhältnisse in Tabelle 7 gegeben, in welche die Flächenzahlen der Stadtteile und Landherrenschaften unter Heraushebung der Wasserflächen und in der letzten Spalte die Bewohnerzahlen auf 1 ha trockener Fläche aufgenommen sind. Diese Zahlen können nur einen allgemeinen Überblick gewähren, da sie über Bebauungsart der Stadt-

teile, Höhe und Zahl der Wohngebäude, Breite der Straßen, Art der nichtbebauten, angrenzenden Flächen usw. keinen Aufschluß geben. Zur Vervollständigung dieses Bildes ist darum die an anderer Stelle veröffentlichte Gebäude- und Wohnungstatistik heranzuziehen; auch der vorstehend bereits behandelte Absatz über die Agglomeration dürfte die Beurteilung dieser Verhältnisse erleichtern. Unter den Stadtteilen zeichnete sich St. Pauli-Süd mit 581 Einwohnern (587 Einwohner im Jahre 1905) auf 1 ha wieder durch die größte Bevölkerungsdichtigkeit aus. Es folgte Neustadt-Süd mit 498 Bewohnern gegen 584 im Jahre 1905 und 670 im Jahre 1900. In diesem Stadtteil wurden ganze Häuserreihen mit Kleinwohnungen aus gesundheitlichen Gründen abgebrochen und durch neue, geräumiger angelegte Gebäude mit weniger Wohnungen ersetzt. Die verminderte Bevölkerungsdichte in den übrigen Teilen der inneren Stadt ist, wie bereits an anderer Stelle erwähnt wurde, auf gesteigerte Verwendung von bisherigen Wohnräumen zu Geschäftszwecken zurückzuführen. An die genannten Stadtteile schließen sich in der Reihenfolge absteigender Bevölkerungsdichte folgende Stadtteile mit mehr als 100 Bewohnern auf 1 ha an: St. Georg-Süd mit 409 (1905: 400), Eimsbüttel mit 401 (1905: 288), St. Georg-Nord mit 349 (356), Neustadt-Nord mit 316 (353), Eilbeck mit 308 (235), Borgfelde mit 295 (227), Uhlenhorst mit 294 (264), Altstadt-Nord mit 265 (429), St. Pauli-Nord (mit Heiligengeistfeld, Zoologischem Garten und Begräbnisplätzen) mit 250 (248), Hohenfelde mit 241 (230), Eppendorf mit 176 (120), Rotherbaum mit 160 (150), Harvestehude mit 111 (93), Hamm mit 108 (64) und Barmbeck mit 104 (74). Die übrigen Stadtteile hatten weniger als 100 Einwohner auf 1 ha, darunter Altstadt-Süd, von deren Landfläche der größere Teil von Speichern, Kais und Eisenbahnen eingenommen wird, 57 (71). Derselbe Grund trifft in weit höherem Maße zu für die Stadtteile Veddel mit 25 Einwohnern (einschließlich Auswanderer) auf 1 ha, Kleiner Grasbrook mit 2,2, Steinwärder mit 3,7. Bei anderen Stadtteilen dagegen ist die geringe Dichtigkeit der Bevölkerung darauf zurückzuführen, daß ein großer Teil der Bodenfläche noch unbebaut ist. Die in Klammern beigefügten nachfolgenden Dichtigkeitszahlen der Volkszählung 1905 lassen jedoch erkennen, daß auch diese Gebiete immer mehr zur Bebauung herangezogen werden. Die Dichtigkeit in Billwärder Ausschlag z. B. wurde auf 85,5 (71), in Winterhude auf 61,5 (41), in Horn auf 12,8 (10) berechnet. Einige Stadtteile, die im Jahre 1905 noch eine Dichtigkeit unter 100 Einwohner auf 1 ha aufwiesen, wie Barmbeck (74) und Hamm (64), haben mit 103,6 bzw. 108,3 diese Grenze überschritten.

Auf dem Landgebiete treten nur die Städte Bergedorf mit 27,4 und Cuxhaven mit 14,92 hervor (1905: 22,75 bzw. 10,92). In der Landherrenschaft der Geestlande (mit mehreren großen Anstalten) wohnten im Jahre 1910 durchschnittlich nur 2,72 Personen auf 1 ha gegen 2,13 im Jahre 1905, in den Marschlanden 1,92 gegen 1,94, in der Landherrenschaft Bergedorf ohne die Stadt 1,88 gegen 1,81 und

**Verhältnis der Bevölkerungszunahme oder -abnahme von 1880 bis 1910;
Fläche und Bevölkerungsdichtigkeit im Jahre 1910.**

Stadt- und Gebietsteile	Zu- oder Abnahme (—) der Bewohnerzahl auf je 100 der Anfangszahl in den Zeiträumen							Fläche				Auf 1 ha trockener Fläche kommen Be- wohner 1910
	1880 bis 85	1885 bis 90	1890 bis 95	1895 bis 1900	1900 bis 05	1905 bis 10	1880 bis 1910	im ganzen		Wasser		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Altstadt-Nord	3,65	- 1,99	-12,17	- 1,53	- 8,46	- 38,75	- 50,98	87	98	10	28	264,70
„ Süd	-41,52	-16,45	-12,12	-18,78	- 8,74	- 19,62	- 74,41	288	49	129	14	57,27
Neustadt-Nord	6,84	1,78	-15,32	1,33	- 4,16	- 10,88	- 20,25	144	58	13	13	316,14
„ Süd	7,53	0,81	- 9,88	1,92	-12,64	- 14,81	- 25,90	85	75	23	59	498,41
St. Georg-Nord	13,67	3,12	1,74	7,64	- 1,84	- 1,64	+ 23,93	163	79	42	90	348,92
„ Süd	34,75	28,75	4,77	13,30	12,22	+ 2,97	+ 137,97	181	21	30	98	408,74
St. Pauli-Nord	18,89	9,02	3,95	7,28	- 0,30	+ 0,74	+ 44,67	162	11	—	—	249,95
„ Süd	10,46	20,84	6,20	3,11	- 1,84	- 1,85	+ 25,01	83	29	23	5	581,15
Eimsbüttel	60,34	77,45	13,08	22,84	30,18	+ 39,47	+ 617,23	292	32	2	66	401,37
Rotherbaum	26,75	19,07	22,75	10,20	2,70	+ 6,56	+ 123,12	236	8	39	71	159,82
Harvestehude	51,16	42,79	21,92	20,05	16,24	+ 20,02	+ 340,70	259	11	33	30	111,35
Eppendorf	44,70	109,27	60,95	46,88	62,13	+ 46,95	+1605,62	426	26	11	49	176,27
Winterhude	26,30	96,82	52,45	25,99	49,95	+ 50,05	+ 974,24	549	54	26	38	61,51
Barnbeck	39,37	46,69	24,74	17,71	37,79	+ 39,29	+ 160,57	904	10	11	—	103,59
Uhlenhorst	28,03	62,43	56,17	17,98	10,56	+ 11,35	+ 371,72	178	34	38	49	293,88
Hohenfelde	29,59	27,13	27,06	17,50	7,03	+ 4,95	+ 176,28	154	36	24	70	240,78
Eilbeck	40,71	64,78	37,57	25,09	34,62	+ 31,37	+ 605,62	179	2	2	35	307,60
Borgfelde	53,25	47,56	20,30	21,78	15,56	+ 30,25	+ 398,70	123	35	7	52	294,84
Hamm	27,42	32,29	28,73	25,45	32,35	+ 68,95	+ 508,71	419	37	10	18	108,33
Horn	26,24	33,66	- 1,74	6,88	30,10	+ 26,75	+ 192,23	611	46	3	25	12,80
Billw. Ausschlag	39,42	59,01	26,33	19,49	11,42	+ 15,80	+ 331,78	801	12	254	71	85,48
Steinwälder	6,83	-74,19	5,51	5,23	7,24	+ 10,91	- 63,58	602	71	216	2	3,65
Kl. Grasbrook	8,36	-76,00	2,86	18,29	1,57	+ 7,90	- 65,33	503	14	244	75	2,18
Veddel	43,40	28,43	16,76	13,87	43,74	+ 0,40	+ 250,32	355	78	78	24	25,32
Schiffe im Hafen	21,07	14,47	39,78	16,42	30,98	—	+ 222,48	—	—	—	—	—
Stadt Hamburg	15,07	20,82	9,13	12,82	13,75	15,97	125,81	7 793	26	1277	82	142,91
Landherrenschaft der Geestlande	11,36	23,71	21,27	15,64	23,14	+ 27,39	+ 203,10	7 359	79	60	66	2,72
„ „ Marschlande	1,65	3,83	3,24	6,06	4,51	- 1,36	+ 19,16	9 369	1	1398	15	1,92
Stadt Bergedorf	21,06	33,56	19,26	23,54	20,82	+ 20,37	+ 246,43	559	36	15	6	27,40
Übrige Landherrenschaft	5,81	3,88	8,77	6,89	9,65	+ 3,79	+ 46,83	8 617	27	473	79	1,88
Landherrenschaft Bergedorf zusammen	10,23	13,32	12,71	13,50	14,47	+ 11,35	+ 103,68	9 176	63	488	85	3,48
Cuxhaven ohne Hafen	6,72	11,54	33,46	10,98	24,19	+ 33,58	+ 256,78	1 048	83	50	10	14,92
Hafen	-57,23	25,18	23,56	50,23	- 6,19	?	?	?	?	?	?	?
Übriges Amt Ritzebüttel	0,24	4,70	0,78	8,19	14,88	+ 11,83	+ 15,60	6 733	23	16	42	0,51
Landherrenschaft Ritzebüttel zus.	2,07	9,90	24,61	11,21	21,40	+ 31,74	+ 148,59	7 782	5	66	52	5,37
Landgebiet	6,82	11,66	13,68	11,65	15,13	+ 16,01	+ 101,25	33 681	48	2005	18	2,64
Staatsgebiet	14,27	20,04	9,49	12,72	13,86	+ 15,98	+ 123,56	41 474	74	3283	—	26,57

) Ohne die Schiffsinsassen im Hafen.

im übrigen Amt Ritzebüttel (also ohne Cuxhaven-Döse) nur 0,51 gegen 0,41 im Jahre 1905.

Die Bevölkerungsdichtigkeit der Stadt Hamburg im ganzen wurde 1910 auf 142,91 Bewohner auf 1 ha trockener Fläche (1905: 123,12), die des Landgebiets auf 2,64 (2,27), die des Staatsgebiets auf 26,57 (22,68) Bewohner auf 1 ha Fläche ohne Wasser berechnet. Die hier gegebenen Dichtigkeitszahlen können wegen ihrer einfachen Errechnung wohl ein im allgemeinen zutreffendes und genügend klares Bild der Wohndichte der Bevölkerung geben, bieten aber für besondere Verwaltungsmaßnahmen und für die Errechnung der künftigen Wohndichte in der Stadt keine ausreichenden Unterlagen. Für Zwecke dieser Art müssen die eingehenderen Bearbeitungen der Wohnungs- und Haushaltstatistik zu Rate gezogen werden.

Im Vergleich mit den übrigen Großstädten des Deutschen Reiches nimmt Hamburg nach Bewohnerzahl und Fläche die aus der folgenden Zusammenstellung ersichtliche Stellung ein.

An Einwohnerzahl steht nur Berlin voran. Das Größenverhältnis zwischen Hamburg und der Reichshauptstadt hat sich jedoch in den letzten Jahren zu Hamburgs Gunsten verändert. Im Jahre 1905 verhielten sich die beiderseitigen Bevölkerungszahlen wie 1 zu 2,54, im Jahr 1910 aber nur noch wie 1 zu 2,22. Auch das Verhältnis der Volkszahl Münchens, der drittgrößten Stadt des Reiches, zu der hamburgischen Bevölkerungszahl hat seit der letzten Volkszählung eine Änderung erfahren; es ist von 1:0,67 auf 1:0,64 gesunken. In der Fläche übertrifft Hamburg (7793 ha) Berlin (6352 ha), steht

Die Bevölkerungszunahme in den deutschen Großstädten.

Tab. 8.	Einwohner am 1. Dezember		Zunahme in Volkszählungsperioden				Fläche 1. Dez. 1910		Einwohner auf 1 ha trockener Fläche	
	1871	1910	1900/1905		1905/1910		Gesamtfläche	Wasserfläche	1905	1910
			Anzahl	%	Anzahl	%				
Städte mit mehr als 200 000 Einwohnern.										
Berlin	825 937	2 071 257	151 300	8,01	31 109	1,58	6 352,25	157,05	329,5	334,33
Hamburg	300 504	931 035	97 055	13,75	128 242	15,97	7 793,29	1313,00	124,6	143,67
München	169 693	596 467	39 051	7,81	57 484	10,87	8 871,59	194,86	62,9	68,74
Leipzig	106 925	589 850	47 516	10,42	86 178	17,11	7 363,96	.	98,0	.
Dresden	177 089	548 308	36 337	7,56	31 312	6,06	6 762,60	.	79,0	.
Cöln	129 233	516 527	56 193	15,08	87 805	20,48	11 738,76	416,19	40,1	45,62
Breslau	207 997	512 105	44 712	10,49	41 201	8,75	4 229,34	209,62	117,2	127,40
Frankfurt a. M.	91 040	414 576	45 989	15,91	79 598	23,76	13 477,05	221,18	36,3	31,28
Düsseldorf	69 365	358 728	39 563	18,51	105 454	41,64	11 155,50	831,29	56,3	34,75
Nürnberg	83 214	333 142	33 345	12,77	38 716	13,15	6 563,98	67,70	46,8	51,28
Charlottenburg	19 518	305 978	50 234	26,55	66 419	27,73	2 343,65	62,19	115,2	134,11
Hannover	87 626	302 375	14 375	6,10	52 351	20,94	9 952,79	103,87	64,0	30,70
Essen	51 513	294 653	34 525	17,54	63 293	27,36	3 875,45	29,37	92,5	76,61
Chemnitz	68 229	287 807	30 897	14,44	42 880	17,51	4 372,89	48,17	62,4	20,30
Stuttgart	91 623	286 218	33 198	15,36	36 932	14,82	6 523,00	50,87	43,3	44,22
Magdeburg	84 401	279 629	10 966	4,77	38 996	16,21	10 802,93	582,07	45,8	27,36
Bremen	82 807	247 437	31 943	17,46	32 576	15,16	5 333,00	.	41,9	.
Königsberg i. Pr.	112 092	245 994	17 809	8,65	22 224	9,93	4 416,62	193,33	52,1	58,25
Neukölln	8 125	237 289	153 513	65,76	83 776	54,57	1 187,55	6,46	149,2	200,91
Stettin	76 280	236 113	13 417	6,37	11 994	5,35	6 709,41	489,04	35,8	37,96
Duisburg	30 533	229 483	192 346	19,66	37 137	19,31	7 072,63	557,33	30,2	35,22
Dortmund	44 813	214 226	175 577	21,61	38 649	22,01	3 078,42	29,83	57,4	70,27
Kiel	31 764	211 627	163 772	34,43	47 855	29,22	4 414,92	54,72	70,8	48,54
Städte unter 200 000 Einwohner.										
Mannheim	39 606	193 902	22 562	15,99	30 209	18,45	7 387,99	633,83	27,2	28,71
Halle	52 620	180 843	13 307	8,50	10 927	6,43	4 048,72	99,09	43,1	45,78
Straßburg i. E.	85 654	178 891	16 637	11,01	11 213	6,69	7 828,95	1 066,18	24,8	26,45
Berlin-Schöneberg	4 555	172 823	45 012	46,89	31 813	22,56	947,10	1,16	149,2	182,69
Altona	74 102	172 628	6 819	4,22	4 308	2,56	2 180,45	133,10	82,2	84,33
Danzig	88 975	170 337	19 085	13,58	10 689	6,70	3 667,28	210,90	52,9	49,29
Elberfeld	71 384	170 195	5 887	3,75	7 342	4,51	3 148,33	29,76	52,4	54,57
Gelsenkirchen	7 825	169 513	110 070	298,01	22 508	15,91	3 084,20	18,39	149,2	55,29
Barmen	74 449	169 214	14 136	9,96	13 134	8,41	2 173,00	18,00	72,4	78,52
Posen	56 374	156 691	19 775	16,90	19 883	14,53	3 392,06	61,49	42,2	47,04
Aachen	74 146	156 143	8 850	6,54	12 048	8,36	5 061,93	10,15	36,9	30,91
Cassel	46 362	153 196	14 433	13,61	32 729	27,17	3 918,87	57,36	57,1	39,67
Braunschweig	57 883	143 552	8 171	6,37	7 155	5,25	2 787,00	77,00	50,3	52,97
Bochum	21 192	136 931	52 913	80,72	18 467	15,59	2 689,43	6,46	44,1	51,04
Karlsruhe	36 582	134 313	14 064	14,47	23 064	20,73	4 432,18	161,57	55,0	3,15
Crefeld	57 105	129 406	3 451	3,23	19 062	17,28	4 752,22	45,33	40,1	27,49
Plauen	23 355	121 272	31 493	42,62	15 891	15,08	3 133,81	.	34,0	.
Mühlheim a. d. Ruhr ..	14 267	112 580	55 319	144,51	.	.	7 022,46	87,44	.	16,23
Erfurt	43 616	111 463	13 647	16,02	.	.	4 477,20	43,26	.	52,14
Mainz	53 902	110 634	6 928	8,22	.	.	3 099,53	312,61	.	39,70
Berlin-Wilmersdorf	1 662	109 716	32 897	107,26	.	.	833,48	4,87	.	132,67
Wiesbaden	35 450	109 002	14 842	17,24	8 049	7,97	3 606,82	8,08	28,1	30,29
Saarbrücken	7 680	105 089	3 707	15,95	.	.	5 138,75	58,46	.	20,69
Augsburg	51 220	102 487	5 753	6,45	.	.	3 140,43	336,84	.	36,55
Hamborn	—	101 703	34 856	106,93	.	.	—	—	.	—

aber selbst erst an achter Stelle. Im Jahre 1910 verfügte Frankfurt a. M. über die größte Fläche (13 477 ha). Außer Hamburg haben noch die nachstehenden Städte eine größere Fläche als Berlin (im Jahre 1910): Mannheim (7388 ha), Leipzig (7364), Duisburg (7073), Mülheim an der Ruhr (7022), Dresden (6763), Stettin (6709), Nürnberg (6564), Stuttgart (6523). Unter 3000 ha bleibt die Ge-

markungsfläche bei zwei Städten mit über 200 000 Einwohnern, nämlich Charlottenburg (2344 ha) und Neukölln (1188), und bei 7 Großstädten mit unter 200 000 Einwohnern: Braunschweig (2787 ha), Bochum (2689), Hamborn (2243), Altona (2180), Barmen (2173), Berlin-Schöneberg (947) und Berlin-Wilmersdorf (833). Unter den Städten mit mehr als 200 000 Einwohnern weist Hamburg die größte

Wasserfläche auf (1313 ha), ihm folgen Düsseldorf (831 ha), Magdeburg (582 ha), Duisburg (557 ha), Stettin (489 ha) und Cöln (416 ha). Über die kleinste Wasserfläche verfügt in dieser Städtegruppe Neukölln mit 6 ha. Berechnet man die Einwohnerzahl auf 1 ha trockener Fläche, so ergibt sich für Berlin die größte Dichte mit 334,3 Einwohnern auf 1 ha. Nach ihm kommen Neukölln (früher Rixdorf genannt) und Berlin-Schöneberg mit 200,9 bzw. 182,7, dann Hamburg mit 143,7, Charlottenburg mit 134,1, Berlin-Wilmersdorf mit 132,7, Breslau mit 127,4, endlich die übrigen Großstädte mit weniger als 100 Einwohnern auf 1 ha trockener Fläche.

Die Zunahme der Einwohnerzahl im Jahrfünft 1905/10 wies, wie die folgende Zusammenstellung zeigt, große Unregelmäßigkeiten auf. Zur besseren Übersichtlichkeit sollen folgende drei Gruppen von Städten unterschieden werden: 1. Städte, in denen die Zunahme 20 % überstieg, 2. solche, deren Zunahme größer war als die im ganzen Reiche (7,1 %) und 3. solche, in denen diese Zunahme nicht erreicht wurde. Werden ferner diese Großstädte nach dem Grad ihrer Zunahme geordnet, so gelangt man zu folgenden Ergebnissen. 12 Städte fallen auf die Gruppe 1:

Neukölln (früher Rixdorf) mit	54,57 %	Zunahme
Düsseldorf*)	41,64 %	„
Kiel	29,22 %	„
Charlottenburg*)	27,73 %	„
Essen*)	27,36 %	„
Cassel	27,17 %	„
Frankfurt a. M.*)	23,76 %	„
Berlin-Schöneberg	22,56 %	„
Dortmund	22,01 %	„
Hannover*)	20,94 %	„
Karlsruhe	20,73 %	„
Cöln*)	20,48 %	„

Die zweite Gruppe umfaßt 20 Städte:

Duisburg	mit 19,31 %	Zunahme
Mannheim	18,45 %	„
Crefeld	17,28 %	„
Leipzig*)	17,11 %	„
Magdeburg*)	16,21 %	„
Hamburg*)	15,97 %	„
Bochum	15,59 %	„
Gelsenkirchen	15,31 %	„
Bremen*)	15,16 %	„
Plauen	15,08 %	„
Stuttgart*)	14,82 %	„
Posen	14,53 %	„
Chemnitz*)	17,51 %	„
Nürnberg*)	13,15 %	„
München*)	10,67 %	„
Königsberg*)	9,93 %	„
Breslau*)	8,75 %	„
Barmen	8,41 %	„
Aachen	8,36 %	„
Wiesbaden	7,97 %	„

*) Städte, die bereits 1905 mehr als 200 000 Einwohner hatten.

Die dritte Gruppe umfaßt 9 Städte:

Danzig	mit 6,70 %	Zunahme
Straßburg	6,69 %	„
Halle	6,43 %	„
Dresden*)	6,06 %	„
Stettin*)	5,35 %	„
Braunschweig	5,25 %	„
Elberfeld	4,51 %	„
Altona	2,56 %	„
Berlin*)	1,53 %	„

Die jüngeren Großstädte haben eine besonders hohe Zunahme aufzuweisen; dagegen gehören von den 19 Großstädten, die bereits 1905 mehr als 200 000 Einwohner zählten, nur 6 in die erste, 10 in die zweite (darunter Hamburg) und 3 sogar in die dritte Gruppe (darunter Berlin). Auf die verminderte Zunahme einiger Großstädte wurde übrigens bereits in der Bearbeitung der Volkszählungsergebnisse des Jahres 1905 hingewiesen. In der genannten Veröffentlichung, Heft XXIII der Statistik des Hamburgischen Staates, Seite 72, wurde die zeitliche Vergleichung der Bewohnerzahlen der Großstädte in den einzelnen Volkszählungsperioden seit 1871 so eingehend behandelt, daß die vorliegende Bearbeitung sich auf die Vergleichung der Zahlen von 1871 und 1905 mit denjenigen der letzten Volkszählung beschränken kann.

Zur Ergänzung dieser Zahlen ist aus der Statistik des Deutschen Reiches, Bd. 240,1, Seite 69, unter Änderung der Anordnung der Reihenfolge eine Aufstellung übernommen worden, welche die Einwohnerzahl und Gemarkungsfläche der einzelnen Großstädte zur Zeit der Volkszählungen von 1871 und 1910 behandelt und außerdem über die Agglomeration der meisten Großstädte Auskunft gibt. Da der um eine Großstadt gelegte Zehnkilometerkreis mitunter andere Großstädte umschließt (z. B. Hamburg-Altona), so bleiben im ganzen nur 37 Großstädte mit ihren Agglomerationen übrig, die anderen 11 Großstädte sind in den 37 Agglomerationen enthalten. Die Einwohnerzahl aller dieser Agglomerationen belief sich im Jahre 1871 auf 5 971 530 und im Jahre 1910 auf 18 014 111, ist also in 39 Jahren im Verhältnis von 100 zu 301,7 gewachsen. Weitere Einzelheiten finden sich in der Abhandlung „Die großstädtischen Agglomerationen des Deutschen Reichs“ von Prof. Dr. Sigmund Schott (Heft 1 der Schriften des Verbandes deutscher Städtestatistiker).

Zum Vergleich mit dem hamburgischen Staat werden in Tabelle 10 noch die Einwohnerzahlen und Flächengrößen der einzelnen 26 Bundesstaaten (einschließlich Elsaß-Lothringen) mitgeteilt. Der Einwohnerzahl nach befindet sich Hamburg an achter Stelle, in der Fläche stehen ihm aber nur Schaumburg-Lippe, Reuß ä. Linie, Lübeck und Bremen nach, so daß Hamburg den 22. Platz einnimmt. Der Bevölkerungsdichtigkeit nach steht es jedoch mit 2448 Bewohnern auf 1 qkm an erster Stelle. In weitem Abstände folgen Bremen mit 1168, Lübeck mit 392.

(Fortsetzung des Textes Seite 23.)

Einwohnerzahl, Gemarkungsfläche und Agglomeration der Großstädte, 1871 und 1910.

Gemeinde	Einwohnerzahl (E) und Gemarkungsfläche (G) in ha z. Zt. der Volkszählung am		Einwohnerzahl, Gemarkungsf. des Jahres 1910, wenn Einwohnerzahl und Gemarkungsfläche des Jahres 1871 = 100 gesetzt wird	Einwohnerzahl der Gemarkungsfläche von 1910, wenn die Einwohnerzahl derselben Gemarkg. im Jahre 1871 = 100 gesetzt wird	Einwohnerzahl in einem um den Mittelpunkt der Stadt gezogenen 10-km-Kreise am 1. Dez. 1910	Von je 100 Einwohnern dieses Kreises kommen auf die Gemarkungsfläche der Stadt am 1. Dez. 1910	Einwohnerzahl dieses Kreises, wenn die Einwohnerzahl im Jahre 1871 = 100 gesetzt wird
	1. Dez. 1871	1. Dez. 1910					
Berlin	E 825 937 G 5 923	2 071 257 6 352	250,8 107,2	250,5	3 417 678	60,60	385,5
Hamburg	E 300 504 G 6 344	931 035 7 793	309,8 122,8	308,0	1 269 440	73,34	291,8
München	E 169 693 G 3 551	596 467 8 871	351,5 249,8	324,4	632 853	94,25	327,8
Leipzig	E 106 925 G 1 738	589 850 7 364	551,6 423,7	347,7	708 447	83,26	354,2
Dresden	E 177 089 G 3 001	548 808 6 763	309,6 225,4	286,9	726 404	75,48	287,9
Cöln	E 129 233 G 770	516 527 11 488	399,7 1491,9	295,8	625 477	82,58	296,2
Breslau	E 207 997 G 3 036	512 105 4 229	246,2 139,3	240,9	570 316	89,79	236,9
Frankfurt a. M.	E 91 040 G 6 965	414 576 13 477	455,4 193,5	328,8	578 199	71,70	325,3
Düsseldorf	E 69 365 G 4 864	358 728 11 155	517,2 229,3	449,8	448 745	79,94	388,3
Nürnberg	E 83 214 G 1 129	333 142 6 564	400,3 581,4	352,2	427 642	77,90	317,9
Hannover	E 87 626 G 2 467	302 375 9 953	345,1 403,4	311,9	417 730	72,39	320,6
Essen	E 51 513 G 881	294 653 3 875	572,0 439,8	426,3	950 166	31,01	452,5
Chemnitz	E 68 229 G 1 263	287 807 4 373	421,8 346,2	326,5	387 987	74,18	274,3
Stuttgart	E 91 623 G 2 980	286 218 6 520	312,4 218,8	256,8	416 313	68,75	238,3
Magdeburg	E 84 401 G 3 444	279 629 10 803	331,3 313,7	227,2	316 660	88,31	212,5
Bremen	E 82 807 G 1 719	247 437 5 335	298,8 310,4	253,4	296 856	83,35	250,0
Königsberg i. Pr.	E 112 092 G 2 042	245 994 4 446	219,5 217,7	214,9	261 113	94,21	206,3
Stettin	E 76 280 G 6 027	236 113 6 709	309,5 111,3	256,4	290 087	81,39	243,4
Duisburg	E 30 533 G 3 753	229 483 7 073	751,6 188,5	419,9	629 701	36,44	478,8
Dortmund	E 44 813 G 2 773	214 226 3 078	478,0 111,0	473,4	476 776	44,93	411,3
Kiel	E 31 764 G 1 513	211 627 3 897	666,2 257,6	547,6	245 272	86,28	463,4
Mannheim	E 39 606 G 2 384	193 902 7 388	489,6 309,9	393,7	358 751	54,05	377,4
Halle	E 52 620 G 2 415	180 843 4 049	343,7 167,7	296,3	237 584	76,12	273,1
Straßburg i. E.	E 85 654 G 7 819	178 891 7 829	208,9 100,1	208,9	255 611	69,99	194,6
Danzig	E 88 975 G 1 500	170 337 3 667	191,4 244,5	183,5	219 478	77,61	186,8
Elberfeld	E 71 384 G 2 844	170 195 3 133	238,4 110,2	231,9	609 408	27,93	236,2
Posen	E 56 374 G 943	156 691 3 391	277,9 359,6	250,7	195 071	80,33	247,3
Aachen	E 74 146 G 3 056	156 143 5 062	210,6 165,6	180,8	249 966	62,47	184,4

Einwohnerzahl, Gemarkungsfläche und Agglomeration der Großstädte,
1871 und 1910.

Forts. v. Tab. 9. Gemeinde	Einwohnerzahl (E) und Gemarkungsfläche (G) in ha z. Zt. der Volkszählung am		Einwohnerzahl, Gemarkungsf. des Jahres 1910, wenn Einwohner- zahl und Gemark- ungsfläche des Jahres 1871 = 100 gesetzt wird	Einwohnerzahl der Gemarkungs- fläche von 1910, wenn die Ein- wohnerzahl der- selben Gemark- im Jahre 1871 = 100 gesetzt wird	Einwohnerzahl in einem um den Mittelpunkt der Stadt gezogenen 10-km-Kreise am 1. Dez. 1910	Von je 100 Ein- wohnern dieses Kreises kommen auf die Gemark- ungsfläche der Stadt am 1. Dez. 1910	Einwohnerzahl dieses Kreises, wenn die Ein- wohnerzahl im Jahre 1871 = 100 gesetzt wird
	1. Dez. 1871	1. Dez. 1910					
Cassel	E 46 362 G 1 768	153 196 3 919	330,4 221,7	280,3 ..	194 266 ..	78,86 ..	249,0 ..
Braunschweig	E 57 883 G 2 687	143 552 2 783	248,0 103,6	248,0 ..	173 669 ..	82,66 ..	226,6 ..
Karlsruhe	E 36 582 G 284	134 313 4 432	367,2 1560,6	294,0 ..	195 705 ..	68,68 ..	245,0 ..
Crefeld	E 57 105 G 2 074	129 406 4 751	226,6 229,1	209,3 ..	199 442 ..	64,88 ..	182,8 ..
Plauen	E 23 355 G 1 290	121 272 3 134	519,3 242,9	486,6 ..	169 618 ..	71,50 ..	314,5 ..
Erfurt	E 43 616 G 4 375	111 463 4 470	255,6 102,2	251,3 ..	144 839 ..	76,96 ..	244,4 ..
Mainz	E 53 902 G 125	110 634 3 100	205,3 2480,0	181,8 ..	308 617 ..	35,85 ..	226,3 ..
Saarbrücken	E 7 680 G 1 140	105 089 5 139	1368,3 459,8	373,3 ..	238 790 ..	44,01 ..	299,2 ..
Augsburg	E 51 220 G 2 186	102 487 3 140	200,1 143,6	200,1 ..	169 434 ..	60,49 ..	222,8 ..

Einwohnerzahl, Fläche und Dichtigkeit der deutschen Bundesstaaten 1871, 1905 u. 1910 nach
der Größe der Einwohnerzahl von 1910 geordnet.

Tab. 10. Bundesstaat	Einwohnerzahl am 1. Dezember			Zunahme von 1905/1910		Fläche qkm 1910	Dichtigkeit Auf 1 qkm kamen Einw.		
	1871	1905	1910	Anzahl	%		1871	1905	1910
1. Königreich Preußen	24 693 085	37 293 264	40 165 219	2 871 955	7,7	348 779,87	70,8	106,9	115,16
2. " Bayern	4 863 450	6 524 372	6 887 291	362 919	5,6	75 870,18	64,1	86,0	90,78
3. " Sachsen	2 556 244	4 508 601	4 806 661	298 060	6,6	14 992,94	170,5	300,7	320,59
4. " Württemberg	1 818 539	2 302 179	2 437 574	135 395	5,9	19 507,34	93,2	118,0	124,96
5. Großherzogtum Baden	1 461 562	2 010 728	2 142 833	132 105	6,6	15 070,27	96,9	133,4	142,19
6. Elsaß-Lothringen	1 549 738	1 814 564	1 874 014	59 450	3,3	14 521,82	106,8	125,0	129,05
7. Großherzogtum Hessen	852 894	1 209 175	1 282 051	72 876	6,0	7 688,36	111,0	157,3	166,75
8. Hamburg	338 974	874 878	1 014 664	139 515	15,9	414,47	819,4	2113,8	2448,10
9. Großhzt. Mecklenburg-Schwerin	557 707	625 045	639 958	14 913	2,4	13 126,92	42,5	47,6	48,75
10. Herzogtum Braunschweig	312 170	485 958	494 339	8 881	1,7	3 672,05	84,5	132,3	134,62
11. Großherzogtum Oldenburg	314 591	438 856	483 042	44 186	10,1	6 429,12	49,3	68,3	75,13
12. " Sachsen	286 183	388 095	417 149	29 054	7,5	3 609,98	79,2	107,5	115,55
13. Herzogtum Anhalt	203 437	328 029	331 128	3 099	0,9	2 293,38	88,7	142,7	144,01
14. Bremen	122 402	263 440	299 526	36 086	13,7	256,39	479,0	1027,5	1168,24
15. Herzogtum Sachsen-Meiningen	187 957	268 916	278 762	9 846	3,7	2 468,28	76,2	108,9	112,94
16. Sachsen-Koburg-Gotha	174 339	242 432	257 177	14 745	6,1	1 976,79	89,0	123,1	130,10
17. Sachsen-Altenburg	142 122	206 508	216 128	9 620	4,7	1 323,52	107,4	156,0	163,30
18. Reuß jüngerer Linie	89 032	144 584	152 752	8 168	5,6	826,71	107,8	174,9	184,77
19. Lippe	111 135	145 577	150 937	5 360	3,7	1 215,18	91,5	119,8	124,21
20. Lüneburg	52 158	105 857	116 599	10 742	10,1	297,71	175,2	355,6	391,65
21. Mecklenburg-Strelitz	96 982	103 451	106 442	2 991	2,9	2 929,50	33,1	35,3	36,33
22. Schwarzburg-Rudolstadt	75 523	96 835	100 702	3 867	4,0	941,03	80,3	103,0	107,01
23. Schwarzburg-Sondershausen	67 191	85 152	89 917	4 765	5,6	862,19	77,9	98,8	104,29
24. Reuß älterer Linie	45 094	70 603	72 769	2 166	3,1	316,29	142,5	223,2	230,07
25. Waldeck	56 224	59 127	61 707	2 580	4,4	1 120,96	50,2	52,7	55,06
26. Schaumburg-Lippe	32 059	44 992	46 652	1 660	3,7	340,29	93,9	132,2	137,09
Deutsches Reich	41 060 792	60 641 489	64 925 993	4 284 504	7,1	540 857,54	75,9	112,1	120,04

Königreich Sachsen mit 321, Reuß ä. Linie mit 230, während die übrigen Staaten unter 200 Bewohner auf 1 qkm aufweisen (Mecklenburg-Strelitz 36).

Verglichen mit dem Jahre 1871, wohnt die Bevölkerung des Deutschen Reiches erheblich dichter. Damals kamen 76, im Jahre 1910 aber 120 Bewohner auf 1 qkm. Mit zunehmender Wohnungsdichte hält eine zunehmende Ungleichmäßigkeit in der Besiede-

lung gleichen Schritt. Die schon im Jahre 1871 am dichtesten bevölkerten Staaten: Hamburg, Bremen, Lübeck, Königreich Sachsen haben auch den verhältnismäßig stärksten Zuwachs erfahren; dagegen haben sich die am dünnsten bevölkerten Staaten, beide Mecklenburg und Waldeck, am langsamsten weiter entwickelt.

III. Zusammensetzung der Bevölkerung nach dem Geschlecht.

Das zahlenmäßige Verhältnis der beiden Geschlechter innerhalb eines bestimmten Gebietes wird durch natürliche und soziale Faktoren bestimmt.

Während an und für sich die durch größere Lebensgefährdung in den meisten Altersstufen hervorgerufene ungünstigere Anteilstellung des männlichen Geschlechts durchweg durch einen natürlichen Knabenüberschuß ausgeglichen wird, führen vor allem die Wirkungen der Wanderungen zu einem von Jahr zu Jahr wechselnden Verhältnis. Obgleich im hamburgischen Staate auf 100 Mädchen durchschnittlich 106 Knaben geboren werden, überwiegt im Staate und in der Stadt trotzdem seit Jahrzehnten das weibliche Geschlecht; im Landgebiet aber macht seit 1880 das männliche Geschlecht einen immer größeren Teil der Bevölkerung aus.

Während des letzten Jahrzehnts (1900—1910) hat sich im Staate und in der Stadt ein Ausgleich in den Zahlen der beiden Geschlechter angebahnt; der Männerüberschuß des Landgebietes nimmt weiter zu.

Die wechselvolle Entwicklung dieser Verhältnisse kommt in der folgenden Zusammenstellung zum Ausdruck. Auf 100 männliche kamen weibliche anwesende Personen

Tab. 11. im Jahre	in der Stadt Hamburg	auf dem Landgebiet	im Staate
1867.....	101,69	102,79	101,82
1871.....	105,54	101,21	105,06
1875.....	103,34	100,74	103,10
1880.....	105,56	98,39	104,89
1885.....	105,86	97,36	105,11
1890.....	102,26	96,28	101,77
1895.....	105,81	95,89	104,96
1900.....	105,16	96,74	104,45
1905.....	102,49	94,18	101,78
1910.....	101,86	91,45	100,96

Eine weitere Gliederung der allgemeinen Zahlen läßt die Ursachen des Überwiegens des einen oder anderen Geschlechts sowie die Bedeutung dieser Tatsache besser hervortreten.

Wie bei der Volkszählung 1905 wies das zusammenhängende Gebiet der inneren Stadt nebst St. Georg-Süd und St. Pauli einen beträchtlichen Überschuß des männlichen Geschlechts auf. Eine besonders große Zunahme seit der letzten Volkszählung hat der Männerüberschuß in St. Pauli-Süd erfahren; die übrigen Teile der inneren Stadt zeigten ebenfalls eine zum Teil nicht unerhebliche Verschiebung zugunsten des männlichen Geschlechts.

Auch in Billwärder Ausschlag findet sich ein ähnliches Verhältnis. Dagegen überwog das weibliche Geschlecht in starkem Maße in den Stadtteilen Harvestehude, Hohenfelde, Rotherbaum, Eppendorf, Winterhude, Eilbeck und Uhlenhorst und nicht unbedeutend in Eimsbüttel und Borgfelde. Die südelbischen Stadtteile nahmen als Bestandteile des Freihafens und Standort der Auswandererhallen eine Sonderstellung ein. Der Frauenüberschuß in Harvestehude, der bereits im Jahre 1905 sehr stark war, hat sich im Laufe des letzten Jahrzehnts noch bedeutend verstärkt. Im allgemeinen deutet starker Frauenüberschuß in einzelnen Stadtteilen auf Wohlhabenheit der Bevölkerung hin, da er meistens auf einen verhältnismäßig großen Anteil von Haustöchtern und Dienstmädchen und einen geringen Anteil von Einlogierern zurückzuführen ist. Einen zuverlässigen Wohlstandsgradmesser kann das Zahlenverhältnis der Geschlechter aber schon aus dem Grunde nicht abgeben, weil beim Zugrundelegen der ortsanwesenden Bevölkerung durch vorübergehend anwesende oder abwesende Personen eines Geschlechts (Hotelgäste usw.) leicht Zufälligkeiten Einfluß gewinnen können. Besonders ist aber zu berücksichtigen, ob in dem betreffenden Bezirk usw. große Anstalten für das eine oder andere Geschlecht vorhanden sind, deren Insassen größtenteils aus anderen Bezirken stammen. Wenn die Landherrschaft der Geestlande nur 85,08 weibliche auf 100 männliche Personen zählte, so ist das hauptsächlich auf das in Fuhlsbüttel liegende Zentralgefängnis mit Korrekptionsanstalt zurückzuführen. Im Amte Ritzebüttel beruht der auffallend geringe Anteil des weiblichen Geschlechts an der Bevölkerung auf der starken Garnison und den Schiffsinsassen in Cuxhaven. Anstalten mit lediglich oder vorwiegend weiblichen Insassen waren andererseits nicht in genügender Zahl und Größe vorhanden, um das Gleichgewicht wieder herzustellen. Immerhin ist in einzelnen Gemeinden des Landgebiets ein beträchtlicher Frauenüberschuß zu beobachten, so in Groß Hansdorf-Schmalenbeck mit 113,14, in Groß Borstel mit 112,31, in Alsterdorf mit 110,33, in Gudendorf mit 114,75, in Stickenbüttel mit 108 Frauen auf 100 Männer. Die große Gemeinde Finkenwärder zeigt mit 107,6 Frauen auf 100 Männer ebenfalls einen Frauenüberschuß, der sich daraus erklärt, daß viele Männer der Seefischerei obliegen und am Aufnahmetage vorübergehend abwesend waren.

(Fortsetzung des Textes Seite 27.)

Die Bevölkerung in den Stadt- und Gebietsteilen

Tab. 12.

Stadt- und Gebietsteile	Alter der ortsanwesenden Personen ... Jahre											
	0 bis 1		1 bis 15		15 bis 30		30 bis 60		60 bis 70		über 70	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Altstadt-Nord, östl. Teil . . .	102	102	1 425	1 474	2 351	1 626	2 923	2 459	329	484	119	210
„ „ westl. Teil . . .	26	36	623	621	1 237	1 171	1 372	1 369	192	181	59	99
„ „ Süd . . .	60	47	1 010	895	1 457	1 308	1 890	1 724	240	257	85	133
Neustadt-Nord, östl. Teil . . .	37	46	619	648	1 565	1 626	1 794	1 681	197	209	73	85
„ „ westl. Teil . . .	267	256	3 642	3 595	5 621	4 109	6 637	5 937	843	1 083	331	508
„ „ Süd, nördl. Teil . . .	120	121	2 025	2 043	3 109	2 240	3 647	3 403	513	637	198	304
„ „ Sanierungsgeb. . .	105	102	1 557	1 497	2 114	1 573	2 640	2 262	229	247	81	129
St. Georg-Nord . . .	238	241	3 812	3 619	8 203	6 314	7 873	8 058	1 062	1 492	428	879
„ „ Süd . . .	580	592	8 011	8 029	10 796	7 562	11 834	10 529	1 169	1 269	387	553
St. Pauli-Nord . . .	321	289	4 807	4 724	6 972	5 261	7 986	7 278	917	1 067	328	538
„ „ Süd . . .	275	239	3 715	3 845	6 547	4 402	7 413	6 145	736	895	265	387
Eimsbüttel . . .	1 353	1 479	16 483	16 328	14 779	16 924	21 114	21 324	1 869	2 572	734	1 378
Rotherbaum . . .	161	145	2 615	2 605	5 651	6 481	4 691	6 145	710	1 043	370	714
Harvestehude . . .	141	124	2 390	2 297	2 265	7 129	3 779	5 290	515	705	212	377
Eppendorf, östl. Teil . . .	307	294	2 988	3 074	2 512	4 246	3 915	4 431	453	792	247	580
„ „ Hoheluft . . .	650	562	7 062	6 904	5 706	7 499	8 869	9 345	645	1 118	326	604
Winterhude, nördl. Teil . . .	129	98	1 447	1 462	1 047	1 638	1 647	1 711	145	190	86	131
„ „ südl. Teil . . .	320	302	3 378	3 264	2 549	3 939	3 803	3 943	235	361	110	174
Barmbeck . . .	1 277	1 202	14 235	13 848	11 311	12 206	16 516	15 808	1 683	2 309	822	1 292
Uhlenhorst, östl. Teil . . .	374	364	4 163	4 021	3 437	3 431	4 618	4 765	427	599	142	304
„ „ westl. Teil . . .	157	144	1 878	1 746	1 476	3 110	2 307	2 749	247	377	114	193
Hohenfelde . . .	211	168	3 059	3 174	3 887	3 865	5 340	6 606	770	1 167	347	708
Eilbeck . . .	522	522	7 286	7 204	6 608	8 389	9 745	10 360	893	1 437	523	957
Borgfelde . . .	374	331	4 619	4 620	4 481	4 709	6 251	6 329	607	932	277	671
Hamm . . .	574	571	6 330	6 472	5 211	6 855	8 174	7 887	629	926	255	422
Horn . . .	95	90	1 285	1 151	1 090	958	1 331	1 293	141	186	58	104
Billwärder Ausschlag . . .	633	564	7 700	7 619	6 121	5 287	8 762	7 858	686	815	235	387
Steinwärder . . .	9	12	224	221	146	179	280	271	30	19	9	13
Kleiner Grasbrook . . .	1	3	72	79	50	76	130	122	6	12	6	3
Veddel . . .	76	66	950	905	1 400	968	1 300	1 035	125	122	34	57
Schiffe im Hafen . . .	22	26	345	297	4 990	315	3 890	498	164	22	24	6
Stadt Hamburg . . .	9 517	9 138	119 755	118 281	134 689	137 396	172 411	168 555	17 407	23 530	7 345	12 900
Groß Borstel . . .	29	26	358	421	308	381	491	498	71	81	35	44
Alsterdorf . . .	11	21	363	339	435	560	472	486	57	67	17	22
Ohlsdorf . . .	8	17	210	157	269	201	215	209	21	31	10	15
Fuhlsbüttel . . .	52	48	666	602	1 041	506	1 459	813	93	86	29	40
Klein Borstel . . .	1	4	95	89	64	87	120	115	13	23	5	3
Langenhorn . . .	26	26	311	282	433	364	854	713	116	126	50	70
Farmsen mit Berne . . .	10	7	114	135	148	85	374	170	123	38	63	21
Volksdorf . . .	13	8	158	157	121	135	156	148	25	29	11	12
Wohldorf-Ohlstedt . . .	7	7	82	71	73	63	95	81	14	19	12	9
Groß Hansdorf-Schmalenbeck . . .	6	4	90	84	66	124	129	110	14	18	7	13
Landherrensch. d. Geestlande . . .	163	168	2 450	2 337	2 958	2 506	4 365	3 343	547	518	239	249
Billwärder, I. Quartier . . .	10	14	206	196	227	189	242	221	32	27	11	18
„ „ II. u. IV. Quartier . . .	13	14	216	207	135	177	266	253	42	37	17	21
Moorfleth . . .	13	12	168	173	141	131	221	190	27	26	14	12
Allermöhe . . .	9	17	171	182	172	151	198	191	24	31	23	19
Spadenland . . .	7	4	57	53	55	57	84	76	13	13	6	7
Tatenberg . . .	3	4	47	47	27	42	58	44	12	13	9	8
Ochsenwärder . . .	25	18	343	307	264	278	375	340	58	90	43	41
Reitbrook . . .	6	8	81	76	80	68	94	75	13	21	8	7
Moorwärder . . .	6	4	64	71	81	71	80	82	17	19	14	14
Moorburg . . .	23	31	290	267	261	252	338	309	59	70	35	54
Finkenwärder . . .	57	44	702	693	423	465	527	588	89	116	64	96
Elbinseln . . .	4	1	37	38	79	32	49	35	10	12	7	1
Landherrensch. d. Marschlande . . .	176	171	2 382	2 310	1 945	1 913	2 532	2 404	396	475	251	298
Stadt Bergedorf . . .	182	169	2 288	2 154	1 995	2 257	2 482	2 465	267	337	130	181
Curslack . . .	24	27	207	245	202	212	290	272	55	64	29	44
Altengamme . . .	22	12	204	229	194	183	250	216	42	56	23	30
Neuengamme . . .	24	24	348	406	299	338	422	368	49	64	36	50
Kirchwärder . . .	55	41	691	651	537	591	742	729	109	111	88	105
Ost-Krauel . . .	3	1	28	30	22	24	36	34	8	8	1	2
Geesthacht . . .	64	68	831	810	631	654	892	823	113	113	62	68
Landherrensch. Bergedorf . . .	374	342	4 597	4 525	3 880	4 259	5 114	4 907	643	753	369	480

nach Geschlecht, Alter und Familienstand.

Stadt- und Gebietsteile	ortsanwesende Personen überhaupt			Familienstand der ortsanwesenden Personen							
	männl.		zus.	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	13	14		16	17	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Altstadt-Nord, östl. Teil	47 7 296	6 6 361	53 13 657	4 639	3 269	2 346	2 187	239	791	72	114
„ „ westl. Teil	3 3 512	1 3 478	4 6 990	2 186	1 924	1 217	1 198	91	315	18	41
„ „ Süd	4 742	4 364	9 106	2 893	2 239	1 685	1 676	142	418	22	31
Neustadt-Nord, östl. Teil	4 285	4 295	8 580	2 752	2 664	1 404	1 257	103	327	26	47
„ „ westl. Teil	5 17 346	15 488	5 32 834	11 053	7 912	5 591	5 618	513	1 719	189	239
„ „ Süd, nördl. Teil	6 9 618	8 748	6 18 366	5 995	4 393	3 230	3 255	319	1 001	74	99
„ „ Sanierungsgeb.	6 7 26	5 810	12 536	4 060	2 797	2 494	2 508	138	454	34	51
St. Georg-Nord	21 616	20 603	42 219	14 164	11 176	6 736	6 577	576	2 575	140	275
„ „ Süd	32 777	28 534	61 311	20 128	14 480	11 777	11 641	701	2 231	171	182
St Pauli-Nord	21 331	4 19 161	4 40 492	13 248	9 651	7 414	7 530	531	1 785	138	195
„ „ Süd	5 18 956	15 913	5 34 869	11 900	7 890	6 456	6 390	483	1 416	117	217
Eimsbüttel	2 56 394	1 60 006	3 116 400	30 970	29 884	24 004	25 033	1 201	4 659	219	430
Rotherbaum	14 198	17 133	31 331	9 449	10 760	4 391	4 551	315	1 692	43	130
Harvestehude	9 302	15 862	25 164	5 245	10 639	3 797	3 960	225	1 182	35	81
Eppendorf, östl. Teil	10 422	13 417	23 839	12 553	13 071	10 219	10 708	447	2 084	63	80
„ „ Hoheluft	24 23 282	1 26 033	25 49 315	5 744	7 595	4 337	4 395	278	1 347	63	170
Winterhude, nördl. Teil	4 501	5 230	9 731	2 550	2 930	1 849	1 925	91	354	11	21
„ „ südl. Teil	10 395	11 983	22 378	5 656	6 601	4 546	4 644	169	682	24	56
Barmbeck	45 844	46 665	92 509	25 508	23 532	19 015	19 200	1 098	3 610	223	323
Uhlenhorst, östl. Teil	13 161	13 484	26 645	7 571	6 906	5 266	5 419	258	1 063	66	96
„ „ westl. Teil	6 179	8 319	14 498	3 622	5 145	2 406	2 496	138	621	13	57
Hohenfelde	13 614	17 688	31 302	7 963	10 343	5 205	5 348	387	1 857	59	140
Eilbeck	25 577	28 869	54 446	14 022	14 891	10 837	11 181	639	2 621	79	176
Borgfelde	16 609	17 592	34 201	9 378	8 899	6 853	6 964	334	1 621	44	108
Hamm	2 21 175	23 133	2 44 308	11 197	11 774	9 521	9 737	399	1 501	58	121
Horn	2 4 002	1 3 783	3 7 785	2 393	1 905	1 527	1 562	78	303	4	13
Billwärder Ausschlag	24 137	22 530	46 667	13 913	11 357	9 689	9 704	460	1 390	75	79
Steinwärder	698	715	1 413	380	384	311	306	7	25	—	—
Kleiner Grasbrook	265	295	560	127	165	135	122	3	8	—	—
Veddel	3 885	3 153	7 038	2 449	1 665	1 356	1 273	75	202	5	13
Schiffe im Hafen	1 9 376	1 1 169	1 10 545	5 798	412	3 465	732	96	23	17	2
Stadt Hamburg	97 461 221	14 469 814	111 931 035	269 506	247 253	179 079	179 097	10 534	39 877	2102	3587
Groß Borstel	1 292	1 451	2 743	732	835	508	511	45	93	7	12
Alsterdorf	1 355	1 495	2 850	951	1 060	378	367	23	63	3	5
Ohlsdorf	733	631	1 364	481	337	241	246	10	48	1	—
Fuhlsbüttel	3 340	2 095	5 435	2 071	1 037	1 144	905	79	138	46	15
Klein Borstel	301	321	622	163	170	130	126	8	23	—	2
Langenhorn	1 790	1 581	3 371	1 163	862	583	568	32	134	12	17
Farmsen mit Berne	832	456	1 288	464	240	256	166	76	42	36	8
Volksdorf	484	4-9	973	294	279	178	178	12	30	—	2
Wohldorf-Ohlstedt	283	250	533	172	132	97	94	12	24	2	—
Groß Hansdorf-Schmalenbeck	312	353	665	172	205	129	120	11	25	—	3
Landherrenschaft d. Geestlande	10 722	1 9 122	1 19 844	6 663	5 157	3 644	3 281	308	620	107	64
Billwärder, I. Quartier	728	665	1 393	447	360	262	254	19	47	—	4
„ „ II. u. IV. Quartier	1 690	709	1 399	400	379	273	272	15	57	2	1
Moorfließ	584	545	1 129	335	294	236	210	13	41	—	—
Allermöhe	597	591	1 188	360	324	221	217	16	49	—	1
Spadenland	222	210	432	122	104	91	89	9	17	—	—
Tatenberg	156	158	314	85	82	62	60	9	16	—	—
Ochsenwärder	1 108	1 074	2 182	636	537	434	440	38	96	—	1
Reitbrook	282	255	537	177	134	99	99	6	21	—	1
Moorwärder	262	261	523	146	133	108	106	7	22	1	—
Moorburg	1 006	983	1 989	551	469	419	416	35	96	1	2
Finkenwärder	1 1 863	2 2 004	3 3 867	1 131	1 009	676	790	55	204	1	1
Elbinseln	186	119	305	130	64	47	48	9	7	—	—
Landherrenschaft d. Marschlande	2 7 684	3 7 574	5 15 258	4 520	3 889	2 928	3 001	231	673	5	11
Stadt Bergedorf	7 344	7 563	14 907	4 348	4 167	2 809	2 839	174	532	13	25
Curslack	1 808	864	1 672	451	460	320	316	35	83	2	5
Altengamme	735	726	1 461	413	385	294	281	28	60	—	—
Neuengamme	1 178	1 250	2 428	648	682	478	471	51	97	1	—
Kirchwärder	2 222	1 2 229	1 4 451	1 235	1 148	876	889	107	189	4	3
Ost-Krauel	98	99	197	52	46	44	45	1	8	1	—
Geesthacht	2 593	2 536	5 129	1 473	1 280	1 052	1 075	66	177	2	4
Landherrenschaft Bergedorf	1 14 978	1 15 267	2 30 245	8 620	8 168	5 873	5 916	462	1 146	23	37

Die Bevölkerung in den Stadt- und Gebietsteilen

Stadt- und Gebietsteile	Alter der ortsanwesenden Personen ... Jahre											
	0 bis 1		1 bis 15		15 bis 30		30 bis 60		60 bis 70		über 70	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Cuxhaven	139	170	1 792	1 769	4 241	1 910	2 156	1 980	185	253	126	167
Groden	13	16	167	169	125	120	139	153	33	31	29	31
Süderwisch u. Westerwisch	9	9	86	96	54	55	72	72	8	9	4	8
Stickenbüttel	6	4	60	74	50	61	56	54	9	5	6	4
Sahlenburg	2	9	84	76	41	71	37	33	7	7	—	4
Duhnen	7	8	76	76	62	53	63	62	15	12	2	4
Holte u. Spangen	1	1	19	20	15	14	18	17	3	5	2	2
Arensch u. Berensch	4	3	29	26	19	25	34	27	5	8	6	4
Gudendorf	2	4	15	26	19	18	21	15	4	6	—	1
Oxstedt	1	4	31	40	22	23	34	26	3	6	1	4
Neuwerk	—	2	6	8	11	9	11	6	—	—	—	—
Landherrenschaft Ritzebüttel	184	230	2 365	2 380	4 659	2 359	2 641	2 445	272	342	176	229
Landgebiet	897	911	11 794	11 552	13 442	11 037	14 652	13 099	1 858	2 088	1 035	1 256
Hamburgischer Staat	10 414	10 049	131 549	129 833	148 131	148 433	187 063	181 654	19 265	25 618	8 380	14 156

Einen Überblick über das zahlenmäßige Verhältnis der Geschlechter in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen nach den Zählungen von 1900, 1905 und 1910 gewährt nachstehende Tabelle:

Tab. 13. Auf 100 männliche Personen treffen weibliche

in den Stadtteilen und Gemeinden	am 1. Dez. 1900	am 1. Dez. 1905	am 1. Dez. 1910
Altstadt-Nord	96,48	91,89	91,03
„ Süd	94,87	94,61	92,03
Neustadt-Nord	98,31	92,78	91,46
„ Süd	96,32	91,76	89,07
St. Georg-Nord	108,81	103,60	95,81
„ Süd	95,13	91,74	87,05
St. Pauli-Nord	99,69	94,01	89,83
„ Süd	92,95	89,85	83,95
Eimsbüttel	111,39	108,65	106,40
Rotherbaum	127,72	125,68	120,67
Harvestehude	165,34	165,61	170,52
Eppendorf	112,59	114,45	117,05
Winterhude	119,96	114,44	115,49
Barmbeck	106,29	103,04	101,79
Uhlenhorst	110,74	111,00	112,74
Hohenfelde	141,18	137,45	129,93
Eilbeck	116,42	113,11	112,87
Borgfelde	116,82	109,92	105,92
Hamm	112,54	114,48	109,25
Horn	95,89	95,98	94,53
Billwärder Ausschlag	95,54	93,99	93,84
Steinwärder	101,36	96,00	102,44
Kl. Grasbrook	97,30	113,58	111,32
Veddel	92,69	80,21	81,16
Schiffe im Hafen	12,07	11,70	12,47
Stadt Hamburg	105,16	102,49	101,86
Groß Borstel	100,75	114,64	112,31
Alsterdorf	109,34	115,48	110,33
Ohlsdorf	90,24	77,74	86,08
Fuhlsbüttel mit Gefängnis	53,89	54,06	62,72
Klein Borstel	99,57	102,21	106,64
Langenhorn mit Irrenanstalt	85,70	86,33	88,32
Farmsen	78,27	59,12	54,81
Volksdorf	106,12	88,95	101,03
Wohldorf-Ohlstedt	110,82	106,81	88,34
Groß Hansdorf-Schmalenbeck	94,74	114,66	113,14
Landherrenschaft d. Geestlande	85,16	84,47	85,08

Auf 100 männliche Personen treffen weibliche

in den Stadtteilen und Gemeinden	am 1. Dez. 1900	am 1. Dez. 1905	am 1. Dez. 1910
Billwärder a. d. Bille	98,34	98,12	96,90
Moorfleth	85,15	87,23	93,32
Allermöhe	89,81	97,71	98,99
Spadenland	97,84	97,93	94,59
Tatenberg	95,27	98,03	101,28
Ochsenwärder	100,47	95,94	96,33
Reitbrook	79,55	73,46	90,43
Moorwärder	107,94	105,52	99,62
Moorburg	103,66	100,22	97,71
Finkenwärder	119,42	112,68	107,57
Waltershof usw.	56,28	59,47	61,54
Landherrenschaft d. Marschlande	85,16	84,47	98,53
Bergedorf	104,67	105,78	102,98
Curslack	104,29	107,31	106,93
Altengamme	96,58	101,01	98,78
Neuengamme	102,57	104,05	106,11
Kirchwärder	102,12	97,73	100,32
Ost Krauel	109,76	112,79	101,02
Geesthacht	94,74	92,75	97,80
Landherrenschaft Bergedorf	101,80	101,78	101,93
Cuxhaven	94,02	83,88	72,33
Groden	99,73	97,95	102,77
Süderwisch, Westerwisch	118,71	101,09	106,87
Stickenbüttel	119,15	113,79	108,92
Sahlenburg	95,24	83,33	116,96
Duhnen	113,91	106,83	95,56
Holte, Spangen	88,89	91,18	101,72
Arensch, Berensch	94,95	85,15	95,88
Gudendorf	90,00	102,30	114,75
Oxstedt	97,00	97,75	111,95
Neuwerk	64,29	86,21	89,29
Landherrenschaft Ritzebüttel	95,67	86,57	77,55
Landgebiet	96,74	94,18	91,45
Staat	104,45	101,78	100,96

nach Geschlecht, Alter und Familienstand.

Stadt- und Gebietsteile	ortsanwesende Personen überhaupt			Familienstand der ortsanwesenden Personen							
	männl.	weibl.	zus.	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
				männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Cuxhaven	8 639	6 249	14 888	6 060	3 394	2 440	2 406	131	431	8	18
Groden	506	520	1 026	282	280	196	199	26	39	2	2
Süderwisch u. Westerwisch ..	233	249	482	136	141	95	96	1	11	1	1
Stickenbüttel	187	202	389	104	113	76	78	7	10	—	1
Sahlenburg	171	200	371	117	140	51	52	3	8	—	—
Duhnen	225	215	440	128	106	93	96	4	13	—	—
Holte u. Spangen	58	59	117	36	33	19	20	3	6	—	—
Arensch u. Berensch	97	93	190	57	49	33	35	7	9	—	—
Gudendorf	61	70	131	36	44	21	21	4	5	—	—
Oxstedt	92	103	195	57	63	32	32	3	8	—	—
Neuwerk	28	25	53	17	17	11	8	—	—	—	—
Landherrenschaft Ritzebüttel .	10 297	7 985	18 282	7 030	4 380	3 067	3 043	189	540	11	22
Landgebiet	³ 43 681	⁵ 39 948	⁸ 83 629	26 833	21 594	15 512	15 241	1 190	2 979	146	134
Hamburgischer Staat	¹⁰⁰ 504 902	¹⁹ 509 762	¹¹⁹ 1 014 664	296 339	268 847	194 591	194 338	11 724	42 856	2248	3721

IV. Alter und Familienstand der Bevölkerung.

1. Alter.

Die genaue Kenntnis des Bevölkerungsaufbaus nach dem Alter ist besonders wertvoll in einem Staate, dessen Bevölkerungszuwachs zum überwiegenden Teile auf dem Wanderungsgewinn, d. h. dem Überschuß der Zugezogenen über die Weggezogenen beruht. Da in einem solchen Staate in kurzer Zeit wesentliche Veränderungen in der Zusammensetzung der Bewohner nach dem Alter und Familienstande eintreten können, ist eine gründliche Durcharbeitung des Materials nach dieser Richtung sowie eine weitgehende tabellarische Wiedergabe dieser Verhältnisse notwendig.

Die Alterstabelle in dieser Bearbeitung (Seite 28 Tabelle 14) weist insofern eine weiter gehende Gliederung des Zahlenmaterials auf, als alle über 2 Jahre alten Personen nach einzelnen Jahren (für das Jahr 1905 nur die bis 25 Jahre alten Personen) aufgeführt und die Gesamtzahlen der einzelnen Altersklassen auch für die Wohnbevölkerung angegeben werden. Die bis 2 Jahre alten Kinder werden wie früher nach Altersmonaten aufgeführt, ebenso wird die Altersgliederung der gesamten Bevölkerung nach Jahrfünften für den Staat im ganzen und für die Stadt Hamburg in hergebrachter Weise mitgeteilt. In Tabelle 9 ist die Bevölkerung des Staates nach den einzelnen Geburtsjahren und Geburtsjahrfünften gegliedert.

Der Gesamtunterschied in der Zahl der männlichen und weiblichen Personen im Jahre 1910 betrug 4860 zugunsten des weiblichen Geschlechts (1905: 7714); dabei ist zu beachten, daß das Zahlenverhältnis der Ge-

schlechter in den einzelnen Lebensaltern erheblich wechselt.

Diese verschiedenartige Zusammensetzung tritt schon in großen Altersgruppen zutage, wie die folgende Zusammenstellung zeigt: Für den Staat im ganzen wurden festgestellt

im Alter von	Männer	Frauen	Mehr	
			Männer	Frauen
0—15 Jahren	141 963	139 882	2 081	—
über 15—25 "	94 971	100 657	—	5 686
" 25—50 "	202 593	188 647	13 946	—
50 "	65 375	80 576	—	15 201
überhaupt	504 902	509 762	—	4 860

Das charakteristische Übergewicht der Frauen konnte demnach in der Volkszählung vom Jahre 1910 wieder beobachtet werden. Doch tritt der Frauenüberschuß mit 4860 (1905: 7714) nicht mehr so scharf hervor wie in früheren Jahren. Das Überwiegen des weiblichen Geschlechts wurde wie früher hauptsächlich in dem Alter über 50 Jahre festgestellt, war aber auch unter den Fünfzehn- bis Fünfundzwanzigjährigen beträchtlich; im Kindesalter bis zu 15 Jahren und vor allem in der Altersklasse von 25 bis 50 Jahren zeigte sich dagegen ebenso wie auch in den vorhergehenden Zählungen ein ziemlich erhebliches Überwiegen des männlichen Geschlechts.

Die folgenden Zahlen geben einen Überblick über den Anteil der Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung im Laufe der letzten 35 Jahre. Die Verhältniszahlen der in fünf Altersgruppen zusammengefaßten männlichen und weiblichen Personen weisen seit 1875 einige, wenn auch nur geringfügige Veränderungen auf. Der Anteil

der männlichen Personen ist seit dem Jahre 1895 ständig gestiegen und hat im Jahre 1910 mit 49,76 % den höchsten Stand erreicht. Der Anteil der Knaben unter 15 Jahren ist seit 1885 fast ständig zurückgegangen, wogegen der Anteil der 15- bis 35jährigen Männer in den letzten Jahrzehnten eine leichte Abnahme aufzuweisen hatte. Die Abnahme des Anteiles der weiblichen Personen ist auf die Schmälerung des Bestandes an unerwachsenen weiblichen Personen zurückzuführen, während die übrigen Altersklassen in ihren Anteilen zugenommen haben. Auf die fortwährenden Schwankungen der Anteilsziffern in der Altersgruppe 15 bis 35 Jahre, die diesmal die größte Zunahme aufzuweisen hat, sei besonders hingewiesen.

Wenden wir uns von dem Altersaufbau der Gesamtbevölkerung zu dem Altersaufbau der beiden Geschlechter, wie er sich seit 1885

Bei der Zählung im Jahre	Von 100 der Gesamtbevölkerung im Staate standen im Alter von . . . Jahren					
	0/15	15/35	35/50	50/60	über 60	
Männliche Personen						
1875	14,47	19,81	8,80	3,31	2,84	49,23
1880	15,68	18,10	9,28	3,03	2,71	48,80
1885	15,98	17,66	9,43	3,06	2,60	48,73
1890	15,34	19,37	9,31	3,16	2,86	49,54
1895	15,45	18,08	9,35	3,47	2,40	48,75
1900	15,45	17,73	9,64	3,54	2,55	48,91
1905	14,84	18,42	10,01	3,62	2,67	49,56
1910	13,99	19,34	9,99	3,71	2,73	49,76
Weibliche Personen						
1875	14,45	19,74	8,55	3,80	4,23	50,77
1880	15,75	19,05	8,88	3,56	3,96	51,20
1885	16,11	18,56	9,25	3,43	3,92	51,27
1890	15,89	18,84	9,12	3,51	3,60	50,46
1895	15,46	19,14	9,28	3,80	3,57	51,25
1900	15,43	18,76	9,23	3,96	3,71	51,09
1905	14,74	18,55	9,37	3,98	3,80	50,44
1910	13,79	19,02	9,49	4,02	3,92	50,24

Das Verhältnis der Geschlechter in den Altersklassen, 1910.

Tab. 15. Altersklassen in Jahren	Die ortsanwesenden Personen am 1. Dezember 1910								
	1. in der Stadt Hamburg			2. im Landgebiet			3. im Staate		
	männl.	weibl.	auf 100 m. weibl.	männl.	weibl.	auf 100 m. weibl.	männl.	weibl.	auf 100 m. weibl.
0—5	45 768	44 436	97,08	4 382	4 363	99,57	50 150	48 799	97,31
5—10	41 835	41 307	98,74	4 200	4 088	97,33	46 035	45 395	98,61
10—15	41 669	41 676	100,08	4 109	4 012	97,64	45 778	45 688	99,80
15—20	41 393	45 421	109,73	4 528	4 170	92,09	45 921	49 591	107,99
20—25	43 984	47 493	107,97	5 066	3 573	70,53	49 050	51 066	104,11
25—30	49 312	44 482	90,21	3 848	3 294	85,60	53 160	47 776	89,87
30—35	44 624	41 457	92,90	3 466	3 136	90,48	48 090	44 593	92,73
35—40	35 916	34 716	96,66	2 985	2 642	88,51	38 901	37 358	96,03
40—45	31 846	30 156	94,69	2 591	2 293	88,50	34 437	32 449	94,23
45—50	25 781	24 529	95,14	2 224	1 942	87,32	28 005	26 471	94,52
50—55	19 551	20 754	106,15	1 862	1 718	92,27	21 413	22 472	104,95
55—60	14 693	16 943	115,31	1 524	1 368	89,76	16 217	18 311	112,91
60—65	10 336	13 588	131,46	1 017	1 174	115,44	11 353	14 762	130,03
65—70	7 071	9 942	140,60	841	914	108,68	7 912	10 856	137,20
70—75	4 206	6 750	160,49	543	628	115,65	4 749	7 378	155,36
75—80	2 051	3 699	180,35	292	386	132,19	2 343	4 085	174,35
80—85	800	1 700	212,50	141	164	116,31	941	1 864	198,03
85—90	248	612	246,77	47	68	144,68	295	680	230,51
90—95	37	120	324,32	10	8	80,00	47	128	272,34
95 und älter	3	19	633,33	2	2	100,00	5	21	420,00
unbekannt	97	14	14,43	3	5	166,67	100	19	19,00
oder									
0—15	129 272	127 419	98,57	12 691	12 463	98,20	141 963	139 882	98,53
15—20	41 393	45 421	109,73	4 528	4 170	92,09	45 921	49 591	107,97
20—30	93 296	91 975	98,58	8 914	6 867	77,04	102 210	98 842	96,71
30—50	138 167	130 858	94,71	11 266	10 013	88,88	149 433	140 871	94,27
50—70	51 651	61 227	118,54	5 244	5 174	98,67	56 895	66 401	116,71
über 70	7 442	12 914	173,52	1 038	1 261	121,48	8 480	14 175	167,15
	461 221	469 814	101,86	43 681	39 948	91,45	504 902	509 762	100,96

darstellt, so gelangen wir unter Zugrundelegung der Zahlen der ortsanwesenden Bevölkerung für die Jahre 1885 bis 1910 und unter Anfügung der Anteilsziffern der Wohnbevölkerung für beide Geschlechter zu Verhältniszahlen auf Seite 30 (Tabelle 16).

Ein gemeinsamer Zug in der Entwicklung des Altersaufbaus der beiden Geschlechter ist darin zu erblicken, daß die Altersklassen über 60 Jahre nur geringe Veränderungen aufwiesen. Auch die Abnahme der Jugendklassen und die Zunahme der

Anteilsziffern in den erwerbstätigen Altersklassen deutet auf gleichartige Entwicklungen hin. Der Anteil der männlichen Personen im Alter von 15 bis 30 Jahren hat im Jahre 1900 seinen niedrigsten Stand erreicht und seitdem wieder zugenommen. Auch beim weiblichen Geschlecht hat dieselbe Altersklasse nach vorübergehendem Rückgang von diesem Jahre an ständig zugenommen. Die Altersklasse der männlichen Personen von 30 bis 60 Jahren hat nur im Jahre 1890 eine kleine Abnahme aufzu-

Tab. 16. Von 100 aller männlichen bzw. weiblichen Personen standen im Alter von . . . Jahren

Staat Jahr	Von 100 aller männlichen bzw. weiblichen Personen standen im Alter von . . . Jahren							Summe	
	0-1		5-15		30-60		üb.70		
	1	2	3	4	5	6	7		
Männliche Personen.									
1885	12,56		20,11	27,07	34,90	3,62	1,74	100	
1890	3,00	8,76	19,21	30,04	34,22	3,15	1,62	100	
1895	2,87	9,87	18,92	27,74	35,67	3,32	1,61	100	
1900	2,43	9,52	19,69	26,98	36,18	3,68	1,57	100	
1905	2,22	8,06	19,65	28,52	36,15	3,82	1,58	100	
1910	2,06	7,87	18,19	29,34	37,06	3,82	1,66	100	
Weibliche Personen.									
1885	11,98		19,36	27,86	33,17	4,78	2,90	100	
1890	2,83	8,59	19,07	29,08	33,27	4,39	2,77	100	
1895	2,71	9,39	18,07	29,27	33,59	4,29	2,68	100	
1900	2,33	9,03	18,87	28,46	34,06	4,58	2,67	100	
1905	2,15	7,85	19,23	28,55	34,68	4,85	2,69	100	
1910	1,98	7,60	17,87	29,12	35,63	5,03	2,77	100	
Wohnbevölkerung.									
1910	männl.	2,08	7,93	18,31	29,00	37,20	3,82	1,66	100
	weibl.	1,97	7,63	17,93	29,02	35,66	5,02	2,77	100

Personen unbekanntes Alters bleiben hier ganz unberücksichtigt.

weisen, im übrigen hat sie ständig zugenommen. Der Anteil der weiblichen Personen derselben Altersklasse ist jedoch ohne Unterbrechung gestiegen. Die Verhältnisziffern der Wohnbevölkerung des Jahres 1910 wichen bei beiden Geschlechtern nur wenig von den Anteilsziffern der ortsanwesenden Bevölkerung des gleichen Jahres ab. Die Abweichungen beschränkten sich vorwiegend auf die Altersklassen 15 bis 30 und 30 bis 60 Jahre und

bewegten sich bei beiden Geschlechtern nach der gleichen Richtung, indem die Anteilsziffern der männlichen und weiblichen Personen der Jahresklasse 15 bis 30 niedrigere und diejenigen der Jahresklasse 30 bis 60 höhere Zahlen bei der Wohnbevölkerung als bei der ortsanwesenden Bevölkerung ergaben.

Aus der folgenden Übersicht geht hervor, daß die niedrigen Anteilsziffern der jüngsten Altersklassen nicht allein auf den Rückgang der Geburten zurückzuführen sind. Hinzu kommt noch ein anderer Punkt: der Wegzug der Kinder im ersten Lebensjahre. Im Jahre 1900 verzogen 1053, 1905: 504 und 1910 nur noch 267. Bei der Darstellung der Volkszählungsergebnisse von 1900 und 1905 wurde bereits auf diese Verhältnisse hingewiesen und die Vermutung ausgesprochen, daß von den unehelichen Kindern viele auf das Land, zum größten Teil nach preußischen Gemeinden, gegeben würden. Die Berechnung dieses Wanderungsverlustes erfolgt in der Art, daß man die aus der Zählung sich ergebenden Zahlen der Säuglinge, d. h. der in den ersten zwölf Monaten stehenden Kinder, mit den aus den Geburts- und Sterberegistern ermittelten, auf die Säuglinge bezüglichen Zahlen vergleicht und daraus berechnet, wieviel Säuglinge am Zählungstage vorhanden sein müßten, wenn kein Zuzug und Fortzug stattgefunden hätte oder wenn beide einander gleich gewesen wären.

Nach dieser Übersicht wäre unter der Voraussetzung, daß die Volkszählung die vorhandenen unter 1 Jahr alten Kinder genau ermittelt hat, der

1. Anzahl der in den letzten 12 Monaten vor der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 im hamburgischen Staate lebend Geborenen, und zwar im

	Nov. Okt. Sept. Aug. Juli Juni Mai April März Febr. Jan. Dez.												zus.
	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1909	
Knaben	952	975	931	1023	1056	1000	1032	1004	1066	946	1082	974	12 041
Mädchen	882	947	958	964	1003	926	909	928	920	928	911	944	11 220

2. Anzahl der von den lebend Geborenen des letzten Jahres im Alter von . . . Monaten wieder Gestorbenen

	0/1 1/2 2/3 3/4 4/5 5/6 6/7 7/8 8/9 9/10 10/11 11/12											zus.	
	44	67	77	112	135	119	153	145	162	139	158		160
Knaben	44	67	77	112	135	119	153	145	162	139	158	160	1471
Mädchen	26	55	67	89	81	99	103	111	100	98	94	136	1059

3. Hiernach würden Kinder im Alter von 1 bis 12 Monat leben

Knaben	908	908	854	911	921	881	879	859	904	807	924	814	10 570
Mädchen	856	892	891	875	922	827	806	817	820	830	817	808	10 161

4. Die Volkszählung ergab dagegen Kinder im Alter von 1 bis 12 Monat

Knaben	914	904	839	895	913	843	881	861	887	739	898	840	10 414
Mädchen	883	892	871	877	927	786	795	823	807	794	777	817	10 049

5. Somit bei der Volkszählung mehr (+) oder weniger (—) gezählt

Knaben	+ 6	- 4	- 15	- 16	- 8	- 38	+ 2	+ 2	- 17	- 68	- 26	+ 26	- 156
Mädchen	+ 27	+ 0	- 20	+ 2	+ 5	- 41	- 11	+ 6	- 13	- 36	- 40	+ 9	- 112

Wegzug an Kindern im ersten Lebensjahre in allen Altersmonaten mit Ausnahme des ersten und letzten größer gewesen als der Zuzug. Bei den Knaben ergeben die Zahlen einen Zuzugsüberschuß im ersten,

sechsten, siebenten und zwölften Lebensmonat; bei den Mädchen stellt sich ein Zuzugsüberschuß im ersten, vierten, fünften, siebenten, elften und zwölften Lebensmonat heraus, für die übrigen sechs Monate

zeigt sich auch hier ein Wegzugsüberschuß. Es ist auffallend, daß der Anteil der Knaben an diesen Weggezogenen im ersten Lebensjahre stark überwog (1905: 69,84 %, 1910: 58,21 %), ferner daß die Abnahme des gesamten Wanderungsverlustes in den Zeiträumen von 1900 bis 1905 und von 1905 bis 1910 ungefähr gleich stark war (1900 bis 1905 um 52,14 %, 1905 bis 1910 um 46,83 %). Von der Geburtenhäufigkeit und der Kindersterblichkeit, besonders der Säuglingssterblichkeit, hängt die Kinderzahl ab. Die folgende Zusammenstellung zeigt die wenig erfreuliche Entwicklung dieser Verhältnisse in den letzten Jahrzehnten.

Im Durchschnitt der Jahre	Auf 1000 der Bevölkerung wurden lebend geboren		Von 100 lebend Geborenen starben im ersten Lebensjahre	
	Anzahl	Veränderung	Anzahl	Veränderung
1876 bis 1880 ..	38,80		21,81	
1881 " 1885 ..	36,07	- 2,73	22,25	+ 0,44
1886 " 1890 ..	34,84	- 1,23	25,84	+ 3,59
1891 " 1895 ..	35,46	+ 0,62	22,31	- 3,53
1896 " 1900 ..	31,68	- 3,78	18,09	- 4,22
1901 " 1905 ..	26,71	- 4,97	17,27	- 0,82
1905 " 1910 ..	22,75	- 3,96	16,25	- 1,02

Der Anteil der 0 bis 5 Jahre alten Kinder an der jeweiligen Gesamtbevölkerung belief sich im Jahre 1895 noch auf 124,15, 1900 auf 116,58, 1905 auf 101,41 und 1910 nur noch auf 97,5 ‰; der Grad der Abnahme, die besonders in dem vorhergehenden Jahrzehnt stark hervortrat, hat sich infolge des Rückganges der Säuglingssterblichkeit sehr verlangsamt.

Sowohl bei den männlichen wie bei den weiblichen Personen war der Anteil der Kinder auf dem Lande größer als in der Stadt, denn es waren von 100 aller männlichen bzw. weiblichen Personen

	Knaben	Mädchen
in der Stadt	28,03	27,12
auf dem Lande	29,05	31,20
im Staate	28,12	27,4

Wie die folgenden Verhältniszahlen ergeben, war die Zahl der Kinder in den einzelnen Stadtteilen sehr verschieden.

Die Stadtteile sind nach der Anzahl der Kinder im Jahre 1910 geordnet. Gegenüber 1905 zeigten sich besonders bei den kinderreichen Stadtteilen einige Veränderungen; dagegen ist die Reihenfolge der Stadtteile mit geringerer Kinderzahl im wesentlichen dieselbe geblieben. Bei Zugrundelegung der Anzahl der Knaben bzw. Mädchen würde sich eine stellenweise wesentlich andere Reihenfolge der Stadtteile ergeben, wie die diesen Spalten beigefügten Ordnungsziffern zeigen. In 10 Stadtteilen stand der Anteil der Knaben an ihrer männlichen Gesamtbevölkerung über dem Durchschnitt, d. h. er war größer als 28,03 %, ebenso war in 10 Stadtteilen der Anteil der Mädchen an den weiblichen Personen größer als ihr Anteil in der Stadt überhaupt (27,12 %).

Die Anteilsziffern der höheren und höchsten Altersklassen waren natürlich in

Stadtteile	Von 100 aller Bewohner standen im Kindesalter überhaupt		Von je 100 männlichen bzw. weiblichen Bewohnern waren im Jahre ... unter 15	
	1910	1905	Knaben	Mädchen
1. Billw. Ausschlag	35,39	1. 37,94	2. 34,52	1. 36,32
2. Horn	33,67	3. 34,94	3. 34,48	2. 32,80
3. Barmbeck	33,04	5. 34,51	5. 33,84	3. 32,25
4. Winterhude	32,39	2. 35,13	1. 35,41	6. 29,80
5. Hamm	31,48	6. 34,07	7. 32,60	4. 30,45
6. Uhlenhorst	31,23	4. 34,60	4. 33,89	8. 28,78
7. Eimsbüttel	30,62	8. 32,03	8. 31,63	7. 29,68
8. Eppendorf	29,86	7. 32,18	6. 32,66	10. 27,46
9. Borgfelde	29,08	11. 30,66	10. 30,06	9. 28,14
10. Eilbeck	28,53	9. 31,66	9. 30,53	11. 26,76
11. St. Georg-Süd	28,07	10. 30,86	12. 26,21	5. 30,21
12. St. Pauli-Nord	25,04	12. 28,07	13. 24,04	12. 26,16
13. Neustadt-Süd	24,50	13. 27,49	15. 23,29	13. 25,85
14. St. Pauli-Süd	23,16	14. 25,55	18. 21,05	14. 25,66
15. Altstadt-Süd	22,10	17. 23,90	16. 22,56	17. 21,59
16. Neustadt-Nord	22,00	15. 24,19	17. 21,10	15. 22,97
17. Altstadt-Nord	21,35	16. 24,14	19. 20,18	16. 22,70
18. Hohenfelde	21,12	18. 23,52	14. 24,02	18. 18,89
19. Harvestehude	19,88	20. 21,64	11. 27,21	21. 15,26
20. St. Georg-Nord	18,74	19. 22,13	21. 18,74	19. 18,74
21. Rotherbaum	17,64	21. 19,38	20. 19,55	20. 16,05
Stadt im ganzen	27,57	29,33	28,03	27,12

den kinderreichen Stadtteilen am geringsten. So standen z. B. in Billwärders Ausschlag, dem kinderreichsten Stadtteil, nur 3,22 % der ortsanwesenden Bevölkerung im Alter von 60 bis 70 und 1,33 % im Alter von über 70 Jahren, während die Anteilsziffern dieser Altersklassen für die Stadt Hamburg 4,40 % bzw. 2,17 % betragen. Umgekehrt wies der kinderärmste Stadtteil, Rotherbaum, für die Personen im Alter von 60 bis 70 Jahren eine Anteilsziffer von 5,60 %, für die im Alter von über 70 Jahren eine solche von 3,46 % auf; diese Zahlen wurden nur von wenigen Stadtteilen übertroffen. Im übrigen braucht kaum erwähnt zu werden, daß im wesentlichen die wirtschaftlichen Verhältnisse der Bewohner als Ursachen für diese Abweichungen im Altersaufbau anzusehen sind.

Für das wirtschaftliche Leben ist natürlich der Anteil der Bevölkerung im produktiven Alter von 15 bis 60 Jahren an der Gesamtbevölkerung von der größten Bedeutung. Diese wichtigen Ziffern werden für die Jahre der letzten sieben Volkszählungen nebeneinandergestellt. Von je 1000 Personen standen im Alter von 15 bis 60 Jahren nach den Volkszählungen der Jahre

	1910	1905	1900	1895	1890	1885	1880
Männer ..	330,35	320,28	308,52	309,06	318,34	301,93	304,52
Frauen ..	325,32	319,03	319,62	322,17	314,68	312,91	315,29
Zus.	655,67	639,31	628,14	631,23	633,02	614,84	619,81

Der Anteil der produktiven Altersklassen ist demnach seit 1900 und auch seit 1905 wesentlich gestiegen. Während in der Zeit von 1900 bis 1905 die Zunahme allein auf das männliche Geschlecht entfiel und der Anteil des weiblichen Geschlechts sogar zurückgegangen war, war in dem folgenden Jahrzehnt auch bei dem weiblichen Geschlecht eine nicht unbeträchtliche Zunahme zu verzeichnen. Im ganzen hat der Anteil der produktiven Altersklassen an der Gesamtbevölkerung im Jahre 1910 seinen

höchsten Stand erreicht. Erweitert man die Gruppe der erwerbsfähigen Altersklassen bis zum 65. und 70. Lebensjahre, so ergaben sich im Jahre 1910 im Vergleich mit 1905, 1900 und 1890 die folgenden Anteile:

Von je 1000 der Gesamtbevölkerung standen im Alter von

	15—65 Jahren				15—70 Jahren			
	1910	1905	1900	1890	1910	1905	1900	1890
Männer . . .	341,54	331,79	319,39	327,33	349,34	339,25	326,28	333,95
Frauen . . .	339,87	333,14	333,27	326,67	350,56	343,50	343,02	336,85
Zus.	681,37	664,93	652,66	654,00	699,90	682,75	669,30	670,80

Abgesehen von der selbstverständlichen Erhöhung der Ziffern bei einer weniger engen Abgrenzung des Begriffs der „produktiven Bevölkerung“ zeigte sich als weitere Abweichung, wie zu erwarten war, bei den 15- bis 70jährigen das weibliche Geschlecht in allen Jahren in der Überzahl.

Die Altersangaben der Personen des höchsten Alters müssen mit großer Vorsicht aufgenommen werden. Die Begrenzung des Begriffs ist ganz willkürlich; gewöhnlich geht man von der runden Zahl des 90. Lebensjahres aus. Im hamburgischen Staate wurden 1910 im ganzen 201 Personen höchsten Alters festgestellt, davon 149 weibliche und 52 männliche. Ein Alter von über 100 Jahren wurde bei einem verwitweten Manne und einer ledigen Frau festgestellt; vor 1810 war keine Person geboren. Rund 75 % dieser alten Leute sind Frauen, mehr als $\frac{4}{5}$ gehören den Verwitweten an. Daß bei den Verheirateten die Frauen nur in einem Fall gegen 9 Männer vertreten sind, beruht hauptsächlich darauf, daß Männer nicht selten noch im hohen Alter (wieder) heiraten, Frauen dagegen nur ausnahmsweise. Geschiedene wurden in diesen höchsten Altersjahren nicht vorgefunden; ein Mann im 93. Lebensjahre lebte getrennt. Der älteste als geschieden angegebene Mann wurde im Jahre 1848, die älteste als geschieden angegebene Frau im Jahre 1845 geboren. Von der Gesamtzahl der im Jahre 1820 oder früher Geborenen wohnten 179 in der Stadt und 22 auf dem Landgebiet.

2. Alter und Familienstand.

Während von dem Altersaufbau der Bevölkerung ein vollkommen klares Bild zu erhalten ist, ohne daß die Familienstandsgliederung berücksichtigt wird, gewährt die Berechnung des Anteils der Familienstandsgruppen an der Gesamtbevölkerung ohne Berücksichtigung des Alters nur einen ganz oberflächlichen und leicht irreführenden Einblick in die Art der Schichtung der Gesamtbevölkerung. Trotzdem wird zunächst zur allgemeinen Orientierung eine Zusammenstellung nur der Verhältniszahlen über den Familienstand für die Volkszählungsjahre bis 1875 mitgeteilt. Gewissermaßen zur Korrektur wird die Familienstandsgliederung der über 15 Jahre alten männlichen bzw. weiblichen Personen beigefügt. (Besondere Familienstandszahlen der Erwachsenen.)

Jahre	Von 100 aller männlichen bzw. weiblichen Personen waren				Zusammen	Von 100 der über 15 Jahre alten männl. bzw. weibl. Personen waren				Zusammen
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
Männliche ortsanwesende Personen										
1875 . . .	62,12	34,76	2,73	0,39	100	46,34	49,23	3,87	0,56	100
1880 . . .	61,04	35,87	2,60	0,49	100	42,70	52,76	3,82	0,72	100
1885 . . .	61,68	35,34	2,67	0,31	100	43,08	52,49	3,96	0,47	100
1890 . . .	62,13	35,12	2,43	0,32	100	45,14	50,87	3,52	0,47	100
1895 . . .	60,72	36,37	2,55	0,36	100	42,50	53,24	3,74	0,52	100
1900 . . .	60,21	37,08	2,37	0,34	100	41,76	54,26	3,47	0,51	100
1905 . . .	59,58	37,71	2,32	0,39	100	42,30	53,83	3,31	0,56	100
1910 . . .	58,69	38,54	2,32	0,45	100	42,54	53,61	3,23	0,62	100
Weibliche Personen										
1875 . . .	56,55	33,49	9,34	0,62	100	39,27	46,81	13,06	0,86	100
1880 . . .	56,60	33,67	8,95	0,78	100	37,44	48,54	12,90	1,12	100
1885 . . .	57,12	33,23	9,19	0,46	100	37,60	48,36	13,38	0,63	100
1890 . . .	56,60	33,94	8,94	0,52	100	37,55	48,83	12,87	0,75	100
1895 . . .	56,30	34,28	8,85	0,57	100	37,42	49,09	12,67	0,82	100
1900 . . .	55,76	35,02	8,60	0,62	100	36,59	50,20	12,32	0,89	100
1905 . . .	54,45	36,44	8,42	0,69	100	35,63	51,49	11,90	0,98	100
1910 . . .	52,74	38,12	8,41	0,73	100	34,87	52,54	11,59	1,00	100
Wohnbevölkerung										
1910										
männl. . .	58,42	38,82	2,32	0,44	100	41,99	54,16	3,23	0,62	100
weibl. . .	52,70	38,18	8,38	0,74	100	34,74	52,69	11,56	1,01	100

Ein Blick auf die allgemeinen Familienstandsziffern zeigt, daß die Ledigen wegen der nur für diese Gruppe in Betracht kommenden hohen Kinderzahl stets die größere Hälfte der Gesamtbevölkerung bildeten (58,7 % der männlichen und 52,7 % der weiblichen Bevölkerung). Die Anteilssziffern der Verheirateten standen bei den männlichen und weiblichen Personen einander sehr nahe (38,54 % und 38,12 %); dagegen tritt der Stand der Verwitweten beim weiblichen Geschlecht viel stärker hervor (8,41 %) als beim männlichen (2,32 %). Auch die Anteilssziffer der geschiedenen Personen war beim weiblichen Geschlecht (0,73 %) etwas höher als beim männlichen (0,45 %). Die zeitliche Entwicklung zeigte seit 1875 bei beiden Geschlechtern eine Abnahme der Anteilssziffern der ledigen und verwitweten Personen und eine Zunahme bei den verheirateten und geschiedenen Personen. Diese Entwicklung erleidet beim männlichen Geschlecht seit 1895 und beim weiblichen seit 1885 keine Unterbrechung. Ein wesentlich anderes Bild bietet die Betrachtung der besonderen Familienstandszahlen der Erwachsenen. Hier waren die Verheirateten mit mehr als der Hälfte aller erwachsenen Personen beider Geschlechter vertreten, und zwar beobachten wir bei den weiblichen Personen seit 1885 eine ständige Erhöhung der Anteilssziffer dieser Gruppe, während die Zunahme bei den männlichen Personen viel unregelmäßiger erfolgte und seit 1900 sogar abzubrockeln beginnt. Auch die Entwicklung der Anteilssziffern bei den Gruppen der verwitweten und geschiedenen Personen wies bei dem weiblichen Geschlecht eine größere Regelmäßigkeit auf als beim männlichen. Die auf die Wohnbevölkerung berechneten Zahlen weichen nur wenig von den Anteilssziffern der ortsanwesenden Bevölkerung ab.

Der Anteil der Verheirateten wird neben dem Zuwachs durch neue Ehen und dem Abgang durch Todesfälle der verheirateten Personen, worüber nachstehend einige Vergleichsziffern mitgeteilt werden, auch durch die Familienstandsgliederung des durch Wanderungsgewinn entstehenden Bevölkerungszuwachses beeinflusst, die jedoch bei Bearbeitung der Wanderbewegung bisher nicht berücksichtigt wurde. Ferner kommen bei der Berechnung der allgemeinen Familienstandszahlen etwaige Schwankungen in der Geburtenhäufigkeit in Betracht.

Jahrfünfte	Eheschließungen auf 1000 Einw.	Verheiratet Männer	gestorbene Frauen
1876—1880	10,23		
1881—1885	8,73	8 704	5265
1886—1890	9,44	9 558	5636
1891—1895	9,42	11 285	7581
1896—1900	8,73	10 249	6088
1901—1905	8,60	11 408	6947
1906—1910	8,77	13 147	8196

Die Heiratsziffer war also seit den siebziger Jahren gesunken, zeigte aber in dem letzten Jahrfünft eine kleine Zunahme. In der Sterblichkeit der Verheirateten sind erhebliche Veränderungen nicht eingetreten.

Der Anteil der Geschiedenen war in Wirklichkeit größer, als die Ziffern der folgenden Übersicht angeben, da erfahrungsgemäß ein Teil der Geschiedenen bei den Aufnahmen sich als verheiratet oder verwitwet bezeichnet. Der ermittelte Anteil ist bei beiden Geschlechtern gegenüber 1905 gestiegen. — Verheiratete Personen, die sich als „getrennt lebend“ bezeichnet haben, sowie „eheverlassene“ Personen sind in den Tabellen zu den Verheirateten gerechnet; sie sind aber auch für sich nach dem Alter ausgezählt worden und werden in der folgenden Übersicht nach Altersjahrfünftern zusammengestellt.

Altersklassen	Getrennt lebende Männer		Getrennt lebende Frauen		Getrennt lebende Ehegatten (M. u. Fr.)	
	1910	1905	1910	1905	1910	1905
über 15 b. 20 Jahre	—	—	2	13	2	13
" 20 „ 25 "	9	53	17	26	278	76
" 25 „ 30 "	39	356	115	53	590	292
" 30 „ 35 "	51	587	224	70	811	380
" 35 „ 40 "	49	629	240	66	853	448
" 40 „ 45 "	51	634	267	60	797	448
" 45 „ 50 "	39	601	279	59	715	424
" 50 „ 55 "	35	496	256	38	619	324
" 55 „ 60 "	26	384	172	36	453	274
" 60 „ 65 "	13	239	100	23	330	152
" 65 „ 70 "	7	151	63	10	158	59
" 70 „ 75 "	2	78	28	4	76	33
" 75 „ 80 "	1	25	8	25	9	1
" 80 „ 85 "		10	2	2	3	12
" 85 „ 90 "		2	—	1	1	3
über 90 "		1	—	—	—	1
Alter unbekannt	1	2	—	—	1	2
Zusammen	323	4248	1771	447	5721	2937
					770	9969
						4708

Die kleinen Zahlen bezeichnen die Eheverlassenen; sie sind in den Zahlen der Getrenntlebenden enthalten.

Aus der Übersicht geht hervor, daß die Zahl der getrennt lebenden verheirateten Personen im letzten Jahrfünft ganz erheblich zugenommen hat. Während im Jahre 1905 von 100 aller verheirateten

Männer 1,08 und von 100 aller verheirateten Frauen 1,83 getrennt lebten, betragen die entsprechenden Verhältniszahlen im Jahre 1910 2,18 bzw. 2,94 %. Die Zahl der getrennt lebenden Männer hat sich im letzten Jahrfünft um fast 140 %, diejenige der getrennt lebenden Frauen um fast 95 % erhöht.

Bei einem Vergleich des Familienstandes der Bevölkerung in der Stadt Hamburg und im Landgebiete ergibt sich unter Zugrundelegung der allgemeinen Familienstandszahlen folgendes Bild.

	Von 100 der ortsanwesenden Bevölkerung waren		
	Ledige	Verheiratete	Verwitwete u. Geschiedene
in der Stadt	55,50	38,47	6,03
auf dem Lande	57,91	36,77	5,32
im Staate	55,70	38,33	5,97
			Erwachsene zusammen
			72,42
			69,92
			72,22

Der Anteil der Ledigen war in der Stadt kleiner als auf dem Lande; umgekehrt lagen die Verhältnisse bezüglich der Erwachsenen. Auch bei den Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen finden wir in der Stadt höhere Anteilsziffern als auf dem Lande.

Die verschiedenartige Gestaltung der Familienstandsverhältnisse in den einzelnen Stadtteilen ist auf Eigentümlichkeiten zurückzuführen, von denen wenigstens die augenfälligsten im Anschluß an die Tabelle 18 besprochen werden sollen. Einzelne Stadtteile, wie Steinwärder, Kleiner Grasbrook, Veddel und die Schiffe im Hafen, sind dabei wegen ihrer kleinen bzw. eigenartigen Bevölkerung außer Betracht zu lassen. Die meisten Ledigen finden wir in Rotherbaum (64,5 %) und Harvestehude (63,13 %). Diese Stadtteile waren, wie an anderer Stelle gezeigt wurde, zugleich die kinderärmsten. Die besonders hohen Prozentzahlen der Ledigen sind hier auf großes Dienstmädchenpersonal und in Rotherbaum außerdem noch auf die Militärpersonen der dort gelegenen Kaserne zurückzuführen. Das verhältnismäßig kinderreiche Hamm wies dagegen mit 51,84 % die niedrigste Ledigenzahl auf. Hohe Verhältniszahlen finden wir außerdem in den Stadtteilen mit stark entwickeltem Einlogierwesen (Altstadt, Neustadt, St. Georg, St. Pauli).

Über die Abweichungen der Zusammensetzung der hamburgischen Bevölkerung nach dem Familienstande von derjenigen der Reichsbevölkerung geben die folgenden Ziffern in großen Zügen Aufschluß. (Für das Deutsche Reich ist der Familienstand im Jahre 1905 nicht bearbeitet worden.)

	Von 100 der ortsanwesenden Bevölkerung waren		
	Ledige	Verheiratete	Verwitwete u. Geschiedene
Deutsches Reich			
1900	59,47	34,76	5,77
1910	58,70	35,78	5,54
Hamburgischer Staat			
1900	57,94	36,02	6,04
1905	56,99	37,07	5,94
1910	55,70	38,33	5,97

Die bereits 1900 im Familienstandsaufbau der beiden Gebiete bestehenden Unterschiede haben sich im letzten Jahrfünft noch deutlicher ausgeprägt, indem der Rückgang des Anteils der Ledigen und

die Zunahme des Anteils der Verheirateten sich im hamburgischen Staate in weit schärferem Tempo als im Deutschen Reiche vollzog.

Auf die größere Bedeutung der besonderen Familienstandszahlen der Erwachsenen für die

Erkenntnis der Familienstandsverhältnisse ist schon oben hingewiesen worden. Allein die Berechnung der Familienstandsquoten für die über Fünfzehnjährigen befriedigt insofern nicht, als sie die Zeit der Eheschließung nicht berücksichtigt. Wenn z. B.

Die Bevölkerung des Staates und der Stadt nach Altersklassen und Familienstand.

Tab. 18, I. Teil. Table with columns for Altersklassen, Familienstand und Geschlecht (ledig, verheiratet, verwitwet, geschieden), Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember (1910, 1905), and Wohnbevölkerung am 1. Dez. 1910. Includes sub-section for Stadt Hamburg.

Table for Staat (State) with columns for Altersklassen, Familienstand und Geschlecht, Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember (1910, 1905), and Wohnbevölkerung am 1. Dez. 1910.

Altersklassen ... Jahre	Von 1000 der gesamten Bevölkerung am 1. Dezember waren												Von 1000 der gesamten Wohnbevölkerung waren 1. Dez. 1910	
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden		im ganzen 1910 ortsanwesend		im ganzen 1905 ortsanwesend		männl.	weibl.
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	m.	w.	m.	w.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
0 bis 5.....	49,48	48,09	—	—	—	—	—	—	49,48	48,09	50,96	50,45	49,68	48,31
über 5 „ 10.....	45,37	44,74	—	—	—	—	—	—	45,37	44,74	50,29	49,96	45,65	44,95
„ 10 „ 15.....	45,12	45,08	—	—	—	—	—	—	45,12	45,08	47,17	47,08	45,84	45,29
„ 15 „ 20.....	45,26	47,96	—	0,90	—	0,01	—	—	45,26	48,87	42,72	46,19	44,71	48,78
„ 20 „ 25.....	44,48	34,86	3,88	15,27	0,02	0,13	0,01	0,07	48,34	50,33	47,37	49,50	47,37	50,21
„ 25 „ 30.....	28,47	15,62	23,66	30,75	0,17	0,39	0,10	0,33	52,40	47,09	51,12	48,36	51,99	47,09
„ 30 „ 35.....	13,22	8,74	33,51	33,67	0,40	0,95	0,28	0,59	47,41	43,95	42,83	41,49	47,48	44,08
„ 35 „ 40.....	6,91	5,36	30,54	29,30	0,55	1,54	0,35	0,62	38,35	36,82	39,88	36,82	38,48	36,94
„ 40 „ 45.....	4,68	3,79	28,18	25,04	0,78	2,52	0,41	0,63	33,95	31,98	33,60	30,53	34,14	32,13
„ 45 „ 50.....	3,05	2,91	23,30	19,16	0,89	3,50	0,87	0,52	27,61	26,09	26,59	26,32	27,67	26,14
„ 50 „ 55.....	2,15	2,28	17,54	14,72	1,12	4,80	0,29	0,35	21,10	22,15	20,71	21,76	21,14	22,11
„ 55 „ 60.....	1,58	1,79	12,90	10,13	1,31	5,89	0,19	0,24	15,98	18,05	15,46	18,06	15,97	18,08
„ 60 „ 65.....	1,04	1,37	8,54	6,62	1,50	6,40	0,11	0,17	11,19	14,56	11,60	14,11	11,19	14,54
„ 65 „ 70.....	0,67	0,98	5,39	3,63	1,66	6,00	0,08	0,09	7,80	10,70	7,46	10,36	7,78	10,70
„ 70 „ 75.....	0,37	0,72	2,85	1,63	1,48	4,88	0,04	0,04	4,69	7,27	4,31	6,86	4,68	7,23
„ 75 „ 80.....	0,18	0,43	1,11	0,54	1,01	3,04	0,01	0,02	2,31	4,03	2,11	3,86	2,30	4,04
„ 80 „ 85.....	0,07	0,20	0,32	0,14	0,53	1,48	0,01	0,01	0,93	1,83	1,02	2,05	0,93	1,85
„ 85 „ 90.....	0,02	0,07	0,07	0,03	0,20	0,58	—	—	0,29	0,68	0,29	0,64	0,29	0,68
„ 90 „ 95.....	—	0,02	0,01	0,01	0,04	0,11	—	—	0,05	0,14	0,06	0,13	0,05	0,13
„ 95.....	—	—	—	—	—	0,02	—	—	—	0,02	0,01	0,01	0,01	0,02
Zusammen: { 1910	292,02	264,96	191,75	191,54	11,56	42,24	2,25	3,68	497,58	502,42	—	—	—	—
Orts- anwesende { 1905	295,21	274,70	186,81	183,84	11,51	42,50	1,93	3,50	—	—	495,46	504,54	—	—
Wohn- bevölkerung 1910	290,18	265,22	192,84	192,16	11,51	42,17	2,22	3,70	—	—	—	—	496,75	503,25

Die Anzahl der Bewohner mit unbekanntem Alter ist bei Berechnung der Verhältniszahlen außer Betracht gelassen.

die Erwachsenen zeitig zur Ehe schreiten, wird sich im Bestande der Lebenden eine größere Zahl Verheirateter bzw. verheiratet Gewesener vorfinden als bei einer später heiratenden Bevölkerung. Einen vollen Einblick in die zwischen Alter und Familienstand bestehenden Beziehungen gewährt die Kombination der fünfjährigen Altersklassen mit den Hauptunterscheidungen des Familienstandes in Tabelle 18. Den Zahlen für die Altersklassen der ortsanwesenden Bevölkerung in Stadt und Staat Hamburg sind die entsprechenden für das Jahr 1905 an die Seite gestellt, und den Gesamtzahlen für die Familienstandsklassen der letzten Zählung die entsprechenden Zahlen der Zählung von 1905 angereiht. Für das Jahr 1910 wurde die Wohnbevölkerung insofern berücksichtigt, als wenigstens die Gesamtzahlen für die Altersklassen und Familienstandsklassen mitgeteilt werden. Die Verhältniszahlen des zweiten Teiles der Tabelle lassen die Anteile der einzelnen Alters- und Familienstandsklassen gut erkennen und gewähren ebenso ein Bild von den eingetretenen Verschiebungen. Bei Berechnung der Verhältniszahlen wurde die Anzahl der Bewohner mit unbekanntem Alter außer Betracht gelassen. Im Jahre 1905 waren es 331 männliche und 110 weibliche, im Jahre 1910 100 männliche und 19 weibliche Personen.

Der Anteil der Familienstandsklassen in den Altersklassen wird für jedes Geschlecht in Tabelle 21 (Seite 39) dargestellt. Aus dieser Übersicht ist folgendes hervorzuheben:

Im Kindesalter fanden sich naturgemäß nur Ledige, und auch in den beiden folgenden Altersklassen (15 bis 20, 20 bis 25) überwog noch bei weitem die Zahl der Ledigen, und zwar beim männlichen Geschlechte stärker als beim weiblichen. In den beiden zwischen 25 und 35 Jahren liegenden Klassen trat dann der Anteil der Ledigen bei beiden Geschlechtern stark zurück. Im Alter von 45 bis 55 Jahren war er annähernd gleich groß bei Männern und Frauen (nur noch rund 11 %); in den höheren Altersklassen nahm er bei den Männern weiter ab, während er sich bei den Frauen auf ungefähr gleicher Höhe hielt.

Die Verheirateten waren bei den Männern in den drei fünfjährigen Altersklassen von 40 bis 55 Jahren am stärksten vertreten (83,0, 84,4, 83,1 %); bei den Frauen dagegen schon in den Klassen von 30 bis 45 Jahren (76,6, 79,6, 78,3 %). In den auf die am stärksten hervortretenden Altersklassen folgenden Altersjahrfünfteln fiel dann der Anteil der Verheirateten beständig bei den Männern und bei den Frauen, jedoch weit mehr bei den letzteren als bei den ersteren.

Der Anteil der Verwitweten war bei den Männern im Alter von 55 bis 60 Jahren noch verhältnismäßig unbedeutend (8,2 %); bei den Frauen dagegen machte er in diesem Alter bereits fast ein Drittel aus (32,6 %); er war auch in den drei folgenden Klassen bei den Frauen mehr als doppelt so groß. In den höheren Klassen näherten sich dann die Anteile beider Geschlechter mehr und mehr. Die

Die Bevölkerung des hamburgischen Staates nach Geburtsjahren, Familienstand und Geschlecht, 1910.

Schluß v. Tab. 19.

Geburtsjahre	Die ortsanwesenden männlichen und weiblichen Personen nach Familienstand									
	ledige		verheiratete einschl. getrenntlebende		verwitwete		geschiedene		überhaupt	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1850	252	307	2 145	1 673	305	1 341	28	34	2 730	3 355
49	211	301	1 886	1 522	329	1 291	24	49	2 450	3 163
48	252	326	1 802	1 372	313	1 334	21	34	2 388	3 066
47	182	233	1 508	1 090	289	1 144	19	26	1 998	2 493
46	168	224	1 396	1 095	294	1 385	15	30	1 873	2 734
1845	144	224	1 327	999	329	1 353	20	20	1 820	2 596
44	148	234	1 225	823	344	1 301	15	18	1 732	2 376
43	159	188	1 119	676	367	1 214	15	19	1 660	2 097
42	136	199	1 006	715	341	1 208	25	25	1 508	2 147
41	93	164	844	514	283	1 039	9	9	1 229	1 726
1840	102	146	793	478	315	1 133	14	20	1 224	1 777
39	84	167	658	374	317	1 051	8	8	1 067	1 623
38	68	147	577	303	306	1 003	5	9	956	1 495
37	62	123	445	240	247	928	8	8	762	1 309
36	58	146	443	229	282	852	3	4	786	1 231
1835	51	108	349	143	259	818	6	6	665	1 075
34	54	102	279	152	233	721	4	50	569	783
33	34	81	220	104	204	595	3	38	459	615
32	25	77	180	91	164	555	1	31	372	511
31	26	75	135	56	157	450	—	27	318	452
1830	18	63	99	60	155	424	1	3	273	344
29	16	47	77	29	105	320	—	12	198	231
28	19	44	64	24	109	297	1	22	193	233
27	11	33	53	2	96	256	1	12	161	203
26	6	26	44	14	85	216	1	2	136	158
1825	7	20	29	8	64	175	—	—	100	121
24	14	14	14	8	57	154	—	11	75	97
23	2	17	11	1	39	115	—	1	52	63
22	3	12	15	4	27	79	—	7	45	56
21	3	4	5	5	20	80	—	5	28	33
1820	2	6	1	—	16	48	—	—	19	24
19	2	4	1	1	7	20	—	2	13	16
18	—	1	—	—	5	28	—	—	5	7
17	—	2	2	—	5	11	—	1	7	9
16	—	3	2	—	4	9	—	—	6	8
1815	—	1	1	—	2	9	—	—	3	4
14	—	1	—	—	—	4	—	—	1	1
13	—	—	—	—	1	4	—	—	1	1
12	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1810	—	1	—	—	1	—	—	—	1	1
Unbekannt	69	6	29	10	1	3	1	—	100	119
Geburtsjahrfünfte										
1906 bis 10	49 380	48 021	—	—	—	—	—	—	49 380	48 021
1901 " 05	46 053	45 397	—	—	—	—	—	—	46 053	45 397
1896 " 1900	45 803	45 703	—	—	—	—	—	—	45 803	45 703
1891 " 1895	45 746	48 596	1	838	—	9	—	4	45 747	49 447
1886 " 90	45 356	35 776	3 662	15 129	20	125	—	66	49 042	51 096
1881 " 85	29 234	16 105	23 692	31 065	172	390	93	330	53 191	47 890
1876 " 80	13 582	8 911	33 971	34 210	399	951	282	587	48 234	44 659
1871 " 75	7 060	5 483	31 034	29 767	557	1 548	351	640	39 002	37 440
1866 " 70	4 735	3 863	28 638	25 569	739	2 551	413	634	34 525	32 617
1861 " 65	3 114	2 965	23 734	19 500	898	3 516	370	524	28 116	26 505
1856 " 60	2 194	2 324	17 909	14 983	1 129	4 871	291	350	21 523	22 528
1851 " 55	1 611	1 826	13 163	10 369	1 333	5 925	197	253	16 304	18 373
1846 " 50	1 065	1 391	8 737	6 752	1 530	6 495	107	173	11 439	14 811
1841 " 45	680	1 009	5 521	3 727	1 664	6 115	84	91	7 949	10 942
1836 " 40	374	729	2 916	1 695	1 467	4 967	38	44	4 795	7 435
1831 " 35	190	443	1 163	546	1 017	3 139	13	14	2 383	4 142
1826 " 30	70	213	337	151	550	1 513	4	10	961	1 887
1821 " 25	19	67	74	26	207	603	—	1	300	697
1816 " 20	4	14	9	1	37	116	—	—	50	131
1811 " 15	—	2	1	—	3	19	—	—	4	21
1810 und früher	—	1	—	—	1	—	—	—	1	1
Unbekannt	69	6	29	10	1	3	1	—	100	119
Zusammen	296 339	268 847	194 591	194 338	11 724	42 856	2 248	3 721	504 902	509 762

Verteilung der Bevölkerung der einzelnen Stadt- und Gebietsteile nach Alter und Familienstand. Verhältniszahlen.

Table with multiple columns: Stadt- und Gebietsteile, das Alter ... Jahre (0 bis 1 bis 15 bis 30 bis 60 bis über 70), im gran-zen (7, 8, 9, 10, 11), der Familienstand (leg, verh., verw., gesch.), and a second set of identical columns for comparison. Includes sub-headers like 'Schluß v. Tab. 20.' and 'Von 100 der ortsanwesenden Bevölkerung war'.

Die Verteilung der Bevölkerung nach Altersklassen und Familienstand. Verhältniszahlen.

Altersklassen 1910	Von je 100 männlichen Personen jeder Altersklasse waren				Summe	Von je 100 weiblichen Personen jeder Altersklasse waren				Summe
	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schie- den		ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schie- den	
	1	2	3	4		5	6	7	8		9	10
0 bis 5 Jahre	100	—	—	—	100	100	—	—	—	100
über 5 " 10 "	100	—	—	—	100	100	—	—	—	100
" 10 " 15 "	100	—	—	—	100	100	—	—	—	100
" 15 " 20 "	99,99	0,01	—	—	100	98,13	1,84	0,02	0,01	100
" 20 " 25 "	92,02	7,98	0,04	0,01	100	69,26	30,35	0,25	0,14	100
" 25 " 30 "	54,33	45,16	0,33	0,18	100	33,17	65,32	0,82	0,69	100
" 30 " 35 "	27,88	70,69	0,84	0,59	100	19,88	76,61	2,17	1,34	100
" 35 " 40 "	18,00	79,67	1,43	0,90	100	14,56	79,58	4,17	1,69	100
" 40 " 45 "	13,63	83,01	2,16	1,20	100	11,84	78,31	7,89	1,96	100
" 45 " 50 "	11,06	84,40	3,22	1,32	100	11,16	73,45	13,40	1,99	100
" 50 " 55 "	10,20	83,12	5,32	1,36	100	10,31	66,46	21,69	1,54	100
" 55 " 60 "	9,87	80,73	8,21	1,19	100	9,93	56,11	32,61	1,35	100
" 60 " 65 "	9,28	76,35	13,41	0,96	100	9,37	45,47	43,97	1,19	100
" 65 " 70 "	8,56	69,14	21,27	1,03	100	9,16	33,92	56,12	0,80	100
" 70 " 75 "	7,88	60,85	30,45	0,82	100	9,91	22,38	67,13	0,58	100
" 75 " 80 "	7,85	48,10	43,58	0,47	100	10,77	13,34	75,55	0,34	100
" 80 " 85 "	7,23	35,28	57,07	0,42	100	11,11	7,78	80,58	0,53	100
" 85 " 90 "	6,44	24,41	69,15	—	100	9,71	3,67	86,47	0,15	100
" 90 " 95 "	6,38	19,15	74,47	—	100	10,94	0,78	88,28	—	100
" 95 u. mehr "	—	20,00	80,00	—	100	14,29	—	85,71	—	100
Zusammen	58,69	38,54	2,32	0,45	100	52,74	38,12	8,41	0,73	100

an sich zwar unerfreulich hohen Anteile der Geschiedenen waren im Vergleich zu den anderen Klassen nur klein (0,5 und 0,7%). Ihr Anteil nahm bei beiden Geschlechtern besonders in den Altersklassen von 40 bis 60 Jahren einen breiteren Raum ein.

In etwas anderer Beleuchtung stellen sich die Familienstandsverhältnisse dar, wenn man eine Gliederung der Familienstandsgruppen nach den Altersklassen vornimmt, wie es in folgender Übersicht geschieht.

Altersklassen 1910	In nebenstehendem Alter standen von 100 aller							
	ledigen				verheirateten			
	1	2	3	4	5	6	7	8
0 bis 5 Jahre	16,93	—	—	—	18,15	—	—	—
über 5 " 10 "	15,54	—	—	—	16,89	—	—	—
" 10 " 15 "	15,45	—	—	—	16,99	—	—	—
" 15 " 20 "	15,50	—	—	—	18,10	0,47	0,02	0,11
" 20 " 25 "	15,23	2,00	0,19	0,18	13,16	7,97	0,30	1,88
" 25 " 30 "	9,75	12,34	1,48	4,23	5,90	16,06	0,92	8,92
" 30 " 35 "	4,53	17,47	3,42	12,68	3,29	17,58	2,26	16,04
" 35 " 40 "	2,36	15,93	4,76	15,62	2,02	15,30	3,64	16,96
" 40 " 45 "	1,58	14,70	6,34	18,38	1,43	13,08	5,97	17,12
" 45 " 50 "	1,05	12,15	7,69	16,47	1,10	10,01	8,28	14,11
" 50 " 55 "	0,74	9,15	9,71	13,00	0,86	7,69	11,37	9,33
" 55 " 60 "	0,54	6,73	11,87	8,54	0,68	5,29	13,94	6,64
" 60 " 65 "	0,35	4,46	12,99	4,85	0,51	3,45	15,15	4,70
" 65 " 70 "	0,28	2,81	14,86	3,65	0,37	1,89	14,22	2,36
" 70 " 75 "	0,18	1,46	12,33	1,78	0,27	0,85	11,56	1,16
" 75 " 80 "	0,06	0,58	8,71	0,49	0,16	0,28	7,20	0,37
" 80 " 85 "	0,02	0,17	4,58	0,18	0,08	0,07	3,50	0,27
" 85 " 90 "	0,01	0,04	1,74	—	0,03	0,01	1,37	0,03
" 90 " 95 "	—	0,01	0,80	—	0,01	—	0,26	—
" 95 u. mehr "	—	—	0,08	—	—	—	0,04	—
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100

Wir bemerken zunächst bei beiden Geschlechtern eine fortwährende Abnahme der Anteilsziffern der Ledigen, die beim männlichen Geschlecht besonders augenfällig in der Altersklasse 25 bis 30, beim weiblichen in der Altersklasse 20 bis 25 ist. In der Altersklasse 20 bis 25 finden wir beim männlichen, in der Altersklasse 15 bis 20 beim weiblichen Geschlecht die ersten Anteilsziffern an den Verheirateten. Sie nahmen bei beiden Geschlechtern bis zur Altersklasse 30 bis 35 zu, um dann beständig zu fallen. Die Anteilsziffern der einzelnen Altersklassen an den Verwitweteten stiegen bei den Männern bis zum 70. Jahre, bei den Frauen bis zum 65. Jahre. Die höheren Altersklassen wiesen bei beiden Geschlechtern eine ähnliche Staffelung der Anteilsziffern auf. Die Altersklasse 40 bis 45 zeigte bei beiden Geschlechtern die höchste Anteilsziffer der Geschiedenen.

Der Altersunterschied der zusammenlebenden Ehepaare im Jahre 1910 wird nachstehend unter Zugrundelegung der am Zählungstage anwesenden 186 447 Ehepaare dargestellt. Bei 47,6% von ihnen lag das Alter des Mannes zwischen 30 und 45 Jahren, bei 14% zwischen 25 und 30 Jahren und bei 11,6% zwischen 45 und 50 Jahren; in den höheren Altersjahren nahm der Prozentsatz stark ab. Eine eingehende Darstellung des Altersunterschiedes dieser Ehegatten ist in Tabelle 24 vorgenommen, in der nach einzelnen Jahren unterschieden ist.

In der Vorspalte ist das Alter der Ehemänner wieder in einjährigen Abstufungen zugrunde gelegt anstatt wie 1905 in fünfjährigen. Die Unterscheidung nach Stadt, Land und Staat ist bei der vorliegenden Bearbeitung dagegen nicht gemacht worden. Die Tabelle 23 enthält die entsprechenden Zahlen zusammengezogen und ergänzt sie durch Verhältnis-

Die zusammenlebenden Ehepaare im Staate nach Altersklassen des Mannes und

Tab. 23.

Bei den zusammenlebenden Ehepaaren war der Mann älter als die Frau
... Jahre (bzw. Monate)

Altersjahrklassen Jahre	über 30	über 25 bis 30	über 20 bis 25	über 15 bis 20	über 10 bis 15	über 5 bis 10	über 2 bis 5	über 1 bis 2	über 1 Monat bis 1 Jahr	bis 1 Monat	im ganzen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
bis 25.....	—	—	—	—	—	280	1 842	1 011	851	92	4 076
über 25 „ 30.....	—	—	—	—	92	4 327	8 676	3 334	2 839	260	19 528
„ 30 „ 35.....	—	—	—	27	1 043	7 677	9 973	3 564	2 926	248	25 458
„ 35 „ 40.....	—	—	5	207	1 772	7 514	8 385	2 803	2 282	225	23 193
„ 40 „ 45.....	—	6	56	451	2 036	7 120	6 836	2 409	1 986	175	21 075
„ 45 „ 50.....	1	18	128	567	2 010	5 651	5 430	1 784	1 509	141	17 239
„ 50 „ 55.....	7	46	150	455	1 613	4 183	3 797	1 283	1 095	105	12 734
„ 55 „ 60.....	13	45	144	476	1 270	3 049	2 666	900	793	68	9 424
„ 60 „ 65.....	22	49	135	372	822	2 013	1 713	565	471	50	6 212
„ 65 „ 70.....	28	26	106	253	659	1 321	977	320	265	21	3 976
„ 70 „ 75.....	22	26	75	164	338	692	472	130	119	12	2 050
„ 75 „ 80.....	15	10	49	70	149	255	158	37	30	5	778
„ 80.....	8	9	12	40	68	78	50	18	6	2	291
Zusammen 1910....	116	235	860	3082	11 872	44 160	50 975	18 158	15 172	1404	146 034
Zusammen 1905....	114	201	790	2810	10 344	36 690	40 708	13 834	11 387	116 878	
Zusammen 1900....	120	212	711	2640	9 584	31 912	33 673	11 449	10 322	100 623	
Zusammen 1895....	129	194	667	2404	8 449	27 268	28 526	9 818	8 862	86 317	
Zusammen 1890....	145	251	703	2277	7 654	23 619	23 998	8 256	7 863	74 766	
Zusammen 1885....	140	218	674	2024	6 654	19 527	19 110	6 551	6 577	61 475	

Verhältniszahlen. Auf je 100 Ehepaare in den

bis 25.....	—	—	—	—	—	4,49	29,57	16,23	13,66	1,48	65,43
über 25 „ 30.....	—	—	—	—	0,85	16,45	32,97	12,67	10,79	0,99	74,22
„ 30 „ 35.....	—	—	—	0,08	3,19	23,45	30,47	10,89	8,93	0,76	77,77
„ 35 „ 40.....	—	—	0,02	0,71	6,04	25,62	28,59	9,56	7,78	0,77	79,09
„ 40 „ 45.....	—	0,02	0,21	1,69	7,62	26,67	25,60	9,02	7,44	0,65	78,92
„ 45 „ 50.....	0,01	0,08	0,59	2,61	9,24	26,00	24,98	8,21	6,94	0,65	79,31
„ 50 „ 55.....	0,04	0,29	0,95	2,87	10,15	26,33	23,00	8,08	6,89	0,66	80,16
„ 55 „ 60.....	0,11	0,88	1,23	4,05	10,81	25,95	22,69	7,66	6,75	0,58	80,21
„ 60 „ 65.....	0,29	0,65	1,80	4,94	10,92	26,75	22,76	7,51	6,26	0,66	82,54
„ 65 „ 70.....	0,59	0,55	2,24	5,35	13,92	27,90	20,64	6,76	5,60	0,45	84,00
„ 70 „ 75.....	0,94	1,11	3,19	6,98	14,39	29,45	20,09	5,53	5,07	0,51	87,27
„ 75 „ 80.....	1,76	1,16	5,71	8,16	17,37	29,72	18,41	4,81	3,50	0,58	90,68
„ 80.....	2,62	2,95	3,93	13,12	22,30	25,57	16,39	5,90	1,97	0,66	95,41
Zusammen 1910....	0,06	0,13	0,46	1,65	6,36	23,69	27,34	9,74	8,14	0,75	78,32
Zusammen 1905....	0,07	0,13	0,51	1,83	6,73	23,85	26,47	8,99	7,40	75,98	
Zusammen 1900....	0,09	0,16	0,53	1,99	7,21	24,01	25,34	8,62	7,77	75,72	
Zusammen 1895....	0,11	0,17	0,58	2,06	7,30	23,57	24,65	8,49	7,66	74,59	
Zusammen 1890....	0,14	0,25	0,69	2,24	7,52	23,20	23,57	8,11	7,72	73,44	
Zusammen 1885....	0,17	0,26	0,80	2,42	7,94	23,31	22,82	7,82	7,86	73,40	

zahlen. Der aus dieser Tabelle gewonnene nebenstehende Auszug zeigt, wie sich die Altersunterschiede mit dem steigenden Alter des Mannes verschieben; denn je älter hiernach der Mann, um so häufiger ist die Frau mehr als 10 Jahre jünger; das Altersverhältnis, nach dem die Frau bis zu 10 Jahren jünger ist als ihr Mann, trat am stärksten in den Ehen hervor, in denen der Mann 30 bis 35 Jahre alt war, am wenigsten stark in den Ehen mit älteren Ehemännern; aber auch bei den Ehepaaren mit hochbetagten, d. h. über 80jährigen Männern ging es nur bis 50,49 % zurück gegenüber 44,92 % in dem Altersverhältnis, nach welchem die Frau mehr als 10 Jahre jünger war als

Altersstufen der Ehemänner	Unter 100 Ehepaaren war die Frau		
	jünger als der Mann mehr als 10 Jahre	0—10 Jahre	älter als der Mann überh.
überhaupt.....	8,66	69,66	21,63
bis 25 Jahre.....	—	65,43	34,46
üb. 25 „ 30 „	0,85	73,87	25,75
„ 30 „ 35 „	3,37	74,50	22,19
„ 35 „ 40 „	6,77	72,32	20,85
„ 40 „ 45 „	9,54	69,38	21,04
„ 45 „ 50 „	12,53	66,78	20,64
„ 50 „ 55 „	14,30	65,86	19,77
„ 55 „ 60 „	16,58	63,63	19,76
„ 60 „ 65 „	18,60	63,94	17,41
„ 65 „ 70 „	22,65	61,35	15,96
„ 70 „ 75 „	26,61	60,66	12,73
„ 75 „ 80 „	34,16	56,52	9,32
„ 80 Jahre	44,92	50,49	4,59

dem Altersunterschiede zwischen Mann und Frau; absolute und Verhältniszahlen.

Gleicher Geburts- tag der Ehe- gatten	Bei den zusammenlebenden Ehepaaren war der Mann jünger als die Frau ... Jahre (bzw. Monate)										Ehepaare zu- sammen	Altersjahrklassen Jahre
	bis 1 Monat	über 1 Monat bis 1 Jahr	über 1 bis 2	über 2 bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 15	über 15 bis 20	über 20	im ganzen	22		
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21		
7	58	587	437	688	300	51	19	7	2 147	6 230	..... bis 25
9	197	1 907	1 400	2 082	894	228	47	19	6 774	26 311	..... über 25 .. 30
14	211	1 999	1 529	2 169	995	268	67	26	7 264	32 736	..... .. 30 .. 35
18	182	1 525	1 202	1 908	932	275	72	18	6 114	29 325	..... .. 35 .. 40
10	158	1 215	1 125	1 788	953	297	67	16	5 619	26 704	..... .. 40 .. 45
10	92	1 061	838	1 505	728	198	49	16	4 487	21 736	..... .. 45 .. 50
11	89	739	619	967	553	135	32	6	3 140	15 885	..... .. 50 .. 55
4	53	499	461	802	396	94	15	1	2 321	11 749	..... .. 55 .. 60
4	36	287	265	472	207	36	6	1	1 310	7 526	..... .. 60 .. 65
2	21	191	141	264	113	23	2	—	755	4 733	..... .. 65 .. 70
—	6	76	68	104	35	10	—	—	299	2 349	..... .. 70 .. 75
—	1	25	18	25	10	1	—	—	80	858	..... .. 75 .. 80
—	1	6	1	3	3	—	—	—	14	305	..... .. 80
89	1105	10 117	8104	12 777	6119	1616	376	110	40 324	186 447	... Zusammen 1910	
62	10 272		7154	11 674	5837	1480	332	119	36 868	153 808	... Zusammen 1905	
48	8 296		6272	10 388	5409	1402	369	83	32 219	132 890	... Zusammen 1900	
47	7 643		5474	9 340	5092	1352	348	93	29 342	115 706	... Zusammen 1895	
108	6 605		4867	8 740	4945	1348	341	99	26 945	101 819	... Zusammen 1890	
25	5 364		4019	7 202	4208	1094	282	94	22 263	83 763	... Zusammen 1885	

einzelnen Altersklassen der Männer berechnet.

0,11	0,93	9,42	7,01	11,04	4,82	0,82	0,31	0,11	34,46	100	..... bis 25
0,08	0,74	7,24	5,32	7,95	3,39	0,86	0,18	0,07	25,75	100	..... über 25 .. 30
0,04	0,64	6,11	4,67	6,62	3,04	0,83	0,20	0,08	22,19	100	..... .. 30 .. 35
0,06	0,62	5,20	4,10	6,51	3,19	0,93	0,24	0,06	20,85	100	..... .. 35 .. 40
0,04	0,59	4,55	4,21	6,70	3,57	1,11	0,25	0,06	21,04	100	..... .. 40 .. 45
0,05	0,42	4,88	3,86	6,92	3,85	0,91	0,23	0,07	20,64	100	..... .. 45 .. 50
0,07	0,56	4,65	3,90	6,09	3,48	0,85	0,20	0,04	19,77	100	..... .. 50 .. 55
0,03	0,45	4,25	3,92	6,88	3,37	0,80	0,13	0,01	19,76	100	..... .. 55 .. 60
0,05	0,48	3,82	3,52	6,27	2,75	0,48	0,08	0,01	17,41	100	..... .. 60 .. 65
0,04	0,44	4,04	2,98	5,58	2,39	0,49	0,04	—	15,96	100	..... .. 65 .. 70
—	0,26	3,23	2,89	4,48	1,50	0,42	—	—	12,78	100	..... .. 70 .. 75
—	0,12	2,91	2,10	2,91	1,16	0,12	—	—	9,32	100	..... .. 75 .. 80
—	0,33	1,97	0,33	0,98	0,98	—	—	—	4,59	100	..... .. 80
0,05	0,59	5,43	4,35	6,85	3,28	0,87	0,20	0,06	21,63	100	... Zusammen 1910
0,04	6,68		4,65	7,59	3,80	0,96	0,22	0,08	23,38	100	... Zusammen 1905
0,04	6,24		4,72	7,82	4,07	1,05	0,28	0,06	24,24	100	... Zusammen 1900
0,04	6,61		4,73	8,07	4,40	1,17	0,31	0,08	25,37	100	... Zusammen 1895
0,10	6,49		4,78	8,58	4,86	1,32	0,33	0,10	26,46	100	... Zusammen 1890
0,03	6,40		4,80	8,59	5,02	1,31	0,34	0,11	26,57	100	... Zusammen 1885

ihr Mann. Die Fälle, in denen die Frau älter war als der Mann, waren am häufigsten bei den jüngsten Ehemännern (34,46 %), sie nahmen fast durchgehend von Klasse zu Klasse ab, bis sie schließlich bei den Ehepaaren mit über 80jährigem Manne nur noch 4,59 % ausmachen.

Die folgende Übersicht bringt einen Vergleich der Hauptergebnisse im Altersunterschiede mit denen der fünf vorhergehenden Zählungen. Hieraus ergibt sich, daß unter den im Staate zusammenlebenden Ehepaaren der Anteil derjenigen, bei denen die Frau höchstens 10 Jahre jünger als der Mann ist, seit 1885 von Zählung zu Zählung gestiegen ist.

Zählungsjahr	Unter 100 Ehepaaren war die Frau		
	jünger als der Mann mehr als 10 Jahre	0—10 Jahre	älter als der Mann überh.
1885	11,59	61,84	26,57
1890	10,84	62,70	26,46
1895	10,22	64,41	25,37
1900	9,98	65,78	24,24
1905	9,27	66,75	23,98
1910	8,66	69,71	21,63

Dagegen hat der Anteil der Ehepaare, bei denen die Frau über 10 Jahre jünger ist als der Mann, und andererseits derjenigen, bei welchen jene älter ist als dieser, ständig abgenommen. Unter den hamburgischen Ehepaaren überwiegt also das Altersverhältnis, nach dem der Mann

(Fortsetzung des Textes Seite 46.)

Die zusammenlebenden Ehepaare im Staate nach dem Alter des Mannes

Tab. 24.	Geburts- jahre	Alters- jahre rund	Bei den 1. Dezember 1910 zusammenlebenden Ehepaaren war																	
			mehr als 40	39 bis 40	38 bis 39	37 bis 38	36 bis 37	35 bis 36	34 bis 35	33 bis 34	32 bis 33	31 bis 32	30 bis 31	29 bis 30	28 bis 29	27 bis 28	26 bis 27	25 bis 26	24 bis 25	23 bis 24
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1890 u. später	21 und jünger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1889	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
87	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1885	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
84	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
83	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
82	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1880	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
78	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
76	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1875	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
74	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1870	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
69	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
68	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
66	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1865	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
63	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1860	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
58	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
57	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1855	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
51	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1850	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1845	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43	68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1840	71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	74	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1835	76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1831 u. früher	80 und älter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		3	—	2	—	2	—	1	1	—	2	—	—	3	—	3	2	5	1	6
Zusammen...		13	6	3	6	12	3	9	9	14	19	22	40	36	50	48	61	113	104	

Die zusammenlebenden Ehepaare im Staate nach dem Alter des Mannes

Forts. v. Tab. 24.		Mann älter als Frau . . . Jahre bzw. Monate						Gleicher Geburtsstag der Ehegatten	Bei den zusammenlebenden Ehepaaren war der									
Geburts- jahre	Alters- jahre rund	3 bis 4	2 bis 3	1 bis 2	11 Mo- nate bis 1 Jahr	1 bis 11 Mo- nate	bis 1 Monat		bis 1 Monat	1 bis 11 Mo- nate	11 Mo- nate bis 1 Jahr	1 bis 2	2 bis 3	3 bis 4	4 bis 5	5 bis 6	6 bis 7	7 bis 8
		1	2	3	4	5	6		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1890 u. später	21 u. jünger	—	—	4	2	1	—	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—
1889	22	10	13	24	1	22	3	1	—	9	2	20	15	7	3	2	5	1
88	23	34	40	71	16	62	5	1	2	50	9	33	26	15	11	13	10	3
87	24	83	126	180	16	134	25	—	6	103	7	78	52	43	28	13	13	10
86	25	187	240	296	30	215	26	1	20	164	14	124	85	52	38	45	24	11
1885	26	322	398	436	49	303	33	4	30	212	15	180	169	78	64	36	27	19
84	27	487	515	572	57	420	42	4	30	284	28	227	165	102	70	48	31	21
83	28	540	623	614	63	459	55	—	35	344	27	256	173	136	75	55	46	29
82	29	629	674	691	60	488	58	4	50	366	39	265	205	162	87	67	37	36
81	30	680	697	748	90	560	48	—	40	360	33	324	191	156	82	79	51	50
1880	31	663	745	709	71	571	57	1	42	389	37	328	208	145	125	67	50	39
79	32	683	743	760	65	561	49	1	44	390	34	341	201	165	104	58	55	28
78	33	652	745	716	71	547	55	2	39	352	37	338	244	147	82	78	66	40
77	34	665	798	684	56	560	47	4	39	353	35	311	205	129	81	47	51	28
76	35	701	726	716	62	488	48	2	44	381	36	276	209	135	91	67	53	48
1875	36	592	661	688	46	470	49	5	45	341	40	263	168	127	81	64	35	36
74	37	628	609	654	59	448	47	6	50	335	29	273	203	128	93	71	40	40
73	38	574	640	593	51	434	49	2	38	313	37	215	164	129	94	55	43	38
72	39	629	660	604	50	465	54	4	33	256	23	243	189	140	91	51	55	29
71	40	484	492	480	37	318	34	5	30	216	26	225	143	84	84	61	39	26
1870	41	547	529	472	38	382	41	1	31	264	26	246	157	122	87	67	40	32
69	42	516	515	513	49	375	48	1	37	229	25	237	157	121	92	65	40	39
68	43	420	445	528	51	337	35	3	31	216	27	251	167	116	97	64	39	28
67	44	465	498	497	53	375	30	3	31	251	23	246	139	125	67	60	47	33
66	45	483	449	440	56	342	34	—	36	225	22	211	178	122	77	66	49	27
1865	46	413	418	431	50	298	28	3	23	179	18	180	155	95	80	57	50	36
64	47	385	439	397	38	284	27	2	26	237	16	210	151	85	85	67	36	30
63	48	391	364	366	38	297	30	1	19	190	23	170	137	132	66	50	39	21
62	49	359	379	346	37	254	34	4	19	178	13	151	137	92	74	51	41	19
61	50	334	354	361	29	252	33	3	15	189	16	156	117	91	55	40	31	18
1860	51	313	340	314	24	256	17	—	13	186	13	151	124	91	68	44	32	24
59	52	263	293	303	25	242	28	2	18	145	12	143	94	81	50	39	25	24
58	53	241	280	272	19	212	23	4	22	165	10	133	98	50	54	34	25	18
57	54	267	234	274	28	194	17	2	20	128	11	119	73	51	46	20	23	19
56	55	266	243	246	20	176	18	2	11	124	21	117	85	60	48	38	26	14
1855	56	228	219	188	16	163	19	1	18	109	14	107	75	61	41	47	26	19
54	57	191	211	200	22	172	16	1	16	96	11	95	89	48	46	41	21	15
53	58	199	196	174	20	143	9	—	12	87	12	109	84	47	43	27	19	11
52	59	171	188	207	23	142	14	—	11	100	12	104	72	53	28	28	18	12
51	60	175	174	163	15	122	18	1	5	83	10	85	61	43	36	23	18	14
1850	61	142	165	156	13	121	11	2	9	80	8	68	63	49	40	26	12	13
49	62	132	139	135	18	122	10	1	13	66	8	53	44	43	42	16	11	15
48	63	123	126	131	8	85	8	1	1	62	13	72	54	36	23	6	7	13
47	64	130	112	111	13	71	12	1	7	37	3	46	35	29	19	13	14	7
46	65	108	111	83	12	72	11	1	12	41	2	46	34	16	17	11	8	7
1845	66	89	90	105	10	60	9	—	3	48	7	48	38	25	17	19	7	2
44	67	83	75	83	7	65	5	1	3	45	5	39	27	25	18	12	10	5
43	68	77	81	87	4	51	5	—	6	34	8	31	20	27	16	10	5	2
42	69	67	68	55	6	38	3	1	5	35	4	27	21	15	17	5	5	1
41	70	50	51	45	4	44	4	—	5	31	3	22	19	17	9	6	6	2
1840	71	39	57	50	5	41	4	—	2	24	2	22	21	10	2	5	5	4
39	72	43	53	38	2	24	5	—	—	20	1	18	12	6	5	7	1	1
38	73	37	35	22	9	19	3	—	—	13	1	9	16	7	10	3	3	1
37	74	25	20	24	11	24	2	—	1	18	2	17	10	7	5	1	2	—
36	75	31	23	29	—	20	1	—	5	13	—	15	4	6	2	2	1	2
1835	76	28	19	17	1	9	1	—	—	8	—	9	9	3	2	1	—	—
34	77	18	19	11	1	8	2	—	—	9	—	4	6	1	—	2	2	1
33	78	16	12	7	2	4	2	—	—	10	—	3	3	2	—	3	—	—
32	79	13	6	6	1	8	—	—	—	4	—	8	2	3	—	—	—	—
1831 u. früher	80 u. älter	35	20	31	—	12	3	—	2	5	3	4	4	2	3	1	2	1
zusammen . . .		17 156	18 195	18 158	1730	13 442	1404	89	1105	9204	913	8104	5808	4096	2873	2054	1477	1062

und dem Altersunterschiede zwischen Mann und Frau. (Fortsetzung.)

Mann jünger als die Frau ... Jahre bzw. Monate															Ehe- paare zu- sammen	Alters- jahre rund	Ge- burts- jahre			
8 bis 9	9 bis 10	10 bis 11	11 bis 12	12 bis 13	13 bis 14	14 bis 15	15 bis 16	16 bis 17	17 bis 18	18 bis 19	19 bis 20	20 bis 21	21 bis 22	22 bis 23				23 bis 24	24 bis 25	mehr als 25
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35			
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	21 u. jünger	1890 u. später
2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	144	22	1889
2	8	5	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	428	23	88
4	3	4	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 004	24	87
2	8	5	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 804	25	86
16	3	9	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	17	4	1	1	3	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 835	26	1885
19	18	9	9	7	6	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 875	27	84
12	13	14	11	7	9	4	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4 682	28	83
24	15	13	12	11	7	7	5	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	5 475	29	82
23	18	19	16	11	3	5	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	5 929	30	81
25	21	12	14	11	5	3	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	6 350	31	1880
30	24	28	7	5	9	2	2	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	6 594	32	79
23	21	20	16	6	10	3	5	3	3	6	—	—	—	—	—	—	—	6 596	33	78
27	17	20	16	6	10	3	5	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	6 615	34	77
21	29	23	10	11	12	6	4	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	6 639	35	76
24	25	17	10	8	9	5	5	6	2	2	—	—	—	—	—	—	—	6 292	36	1875
24	17	11	11	10	8	4	4	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	6 286	37	74
37	19	18	15	12	12	6	6	8	5	—	—	—	—	—	—	—	—	6 027	38	73
29	21	18	10	13	14	8	3	3	8	1	3	—	—	—	—	—	—	6 163	39	72
30	22	12	8	12	8	4	6	2	2	2	5	—	—	—	—	—	—	5 131	40	71
27	19	17	16	11	8	9	5	6	4	2	—	—	—	—	—	—	—	5 718	41	1870
34	18	22	10	11	14	4	2	1	4	5	—	—	—	—	—	—	—	5 718	42	69
28	24	19	10	6	9	2	2	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	5 427	43	68
36	14	21	14	19	7	4	2	5	7	6	5	—	—	—	—	—	—	5 411	44	67
24	25	20	15	11	10	5	3	—	4	2	2	—	—	—	—	—	—	5 280	45	66
29	21	26	11	9	10	5	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 868	46	1865
24	15	14	14	6	4	4	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4 788	47	64
22	17	23	7	5	5	6	4	3	3	4	—	—	—	—	—	—	—	4 567	48	63
29	23	16	11	8	8	4	5	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4 303	49	62
15	14	10	11	4	7	4	2	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	4 141	50	61
12	14	8	5	5	3	3	4	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	3 937	51	1860
13	20	12	9	5	5	3	3	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	3 606	52	59
19	14	4	6	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 371	53	58
20	9	7	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 119	54	57
16	15	11	9	3	4	5	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3 013	55	56
13	17	11	4	1	2	5	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	2 776	56	1855
13	8	9	5	5	5	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2 689	57	54
9	8	6	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 440	58	53
6	15	9	8	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 440	59	52
13	13	4	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 148	60	51
6	7	3	—	7	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 032	61	1850
10	11	7	2	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 794	62	49
3	6	3	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 718	63	48
4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 435	64	47
4	1	3	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 316	65	46
6	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 263	66	1845
9	2	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 159	67	44
5	3	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 068	68	43
5	4	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	955	69	42
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	801	70	41
1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	750	71	1840
5	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	633	72	39
3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	552	73	38
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	414	74	37
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	416	75	36
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	334	76	1835
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	261	77	34
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	206	78	33
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	172	79	32
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	524	80 u. älter	1831 u. früher
850	676	555	367	289	240	165	114	94	75	57	36	21	24	12	14	14	25	186 447	...zusammen	

10 Jahre oder weniger älter ist als die Frau, in immer wachsendem Maße. Als gleichaltrig sind nur diejenigen Ehepaare gezählt, die genau denselben Geburtstag haben; sie sind in der Textübersicht in der mittleren Spalte (Frau 0 bis 10 Jahre jünger) mit-enthalten. Im ganzen wurden 89 Ehepaare ermittelt, bei denen Geburtstag und -jahr zusammenfielen. Das bei den einzelnen Volkszählungsjahren beobachtete starke Schwanken der Anzahl derartiger

Ehepaare läßt aber auf etwaige Mißverständnisse bei der Aufnahme schließen, die den Wert der fraglichen Ziffern beeinträchtigen. Bei 13 Ehepaaren, in denen der Mann im Alter von über 66 Jahren stand, war die Frau um mehr als 40 Jahre jünger, bei 25 Ehepaaren mit Männern höherer Altersjahre war die Frau um mehr als 25 Jahre älter als der Mann.

V. Die Bevölkerung nach dem Religionsbekenntnis.

Wie bei den Volkszählungen der Jahre 1890, 1900 und 1905 wurden auch im Jahre 1910 sämtliche in den Haushaltungslisten vorgefundenen Bekenntnisbezeichnungen ausgezählt, und zwar für das Jahr 1910 sowohl für die ortsanwesende als auch für die Wohnbevölkerung. Für die Bezeichnung ihres religiösen Bekenntnisses wurden von der Bevölkerung 200 verschiedene Benennungen angewandt; für 682 Personen war eine Religionsangabe überhaupt nicht gemacht worden und konnte auch nicht erreicht werden.

In der nachstehenden eingehenden Nachweisung sind die angegebenen Konfessionen in fünf eigentliche Bekenntnisgruppen eingeordnet.

In Gruppe 6 sind die keiner bestimmten konfessionellen Richtung Angehörigen und in Gruppe 7 die Personen ohne Angabe eines Religionsbekenntnisses zusammengefaßt. Wie bei der Zählung des Jahres 1905 sind die erwachsenen Personen neben den Gesamtzahlen besonders aufgezählt und die Bevölkerungsmassen des Stadt-, Land- und Staatsgebietes gesondert behandelt.

Die Zahlen der in dieser Tabelle unterschiedenen sieben Hauptgruppen werden hierunter für den Staat noch besonders aufgestellt und mit Verhältniszahlen versehen.

Es gehörten rund 97 % (1905: 97¼ %) aller Bewohner den christlichen Bekenntnissen an, nicht ganz 2 % (1905: 2¼ %) dem Judentum und der Rest von 1 % (1905: 0,47 %) einem anderen oder keinem Bekenntnis; die Personen ohne Angabe eines Bekenntnisses sind dabei eingeschlossen. Die Evangelisch-Lutherischen mit Einschluß derer, die sich als lutherisch, protestantisch oder ähnlich bezeichnet haben und als separierte Evangelische aufgeführt sind, machten rund 91 % der Bevölkerung aus (1905: 91⅓ %), während die Reformierten nicht ganz ¾ % erreichten (1905: 0,92 %). Der Anteil der Katholiken, der im Jahre 1905 noch 4⅔ % betrug, hat im Berichtsjahr 5,03 % erreicht. Der im Jahre 1905 festgestellte Unterschied in der Gliederung der männlichen und weiblichen Bevölkerung konnte auch im Jahre 1910 ermittelt werden. Während von den Männern nur reichlich 89 % evangelisch-lutherisch waren (1905: 90 %), betrug dieser Anteil bei den Frauen 92½ % (1905: 92⅔ %)

Bekenntnisgruppen	Anzahl der ortsanwesenden Personen im Staate, 1910		
	männl.	weibl.	zus.
Christen überhaupt.....	488 340	496 709	985 049
Evangelisch-Lutherische	450 833	471 372	922 205
Separierte Evangelische.....	145	168	313
Reformierte	4 057	3 496	7 553
Katholische (Röm. u. Griech.)..	31 361	19 675	51 036
Andere Katholische	116	43	159
Andere Christen	1 828	1 955	3 783
Israeliten	9 576	9 896	19 472
Bekenn. anderer Religionen...	633	120	753
Keim. best. konf. Richt. Angeh..	5 859	2 849	8 708
Ohne Angabe.....	494	188	682

Bekenntnisgruppen	In Hundertteilen		
	männl.	weibl.	zus.
Christen überhaupt.....	96,72	97,44	97,08
Evangelisch-Lutherische	89,29	92,47	90,89
Separierte Evangelische	0,03	0,03	0,03
Reformierte	0,81	0,69	0,74
Katholische (Röm. u. Griech.)..	6,21	3,86	5,03
Andere Katholische	0,02	0,01	0,02
Andere Christen	0,36	0,38	0,37
Israeliten	1,90	1,94	1,92
Bekenn. anderer Religionen...	0,12	0,02	0,07
Keim. best. konf. Richt. Angeh..	1,16	0,56	0,86
Ohne Angabe.....	0,10	0,04	0,07

Bei den Reformierten hingegen und besonders bei den Katholiken trat in beiden Volkszählungsjahren das männliche Geschlecht erheblich stärker hervor als das weibliche.

Aus der folgenden Zusammenstellung erhält man ein Bild von den Veränderungen, die in den Anteilen der einzelnen Hauptgruppen an der Gesamtbevölkerung seit dem Jahre 1871 eingetreten sind.

Bekenntnisgruppen	1910	1905	1900	1895	1890	1885	1880	1871
Christen überhaupt	97,08	97,29	97,14	97,06	96,14	95,61	95,89	93,66
Evangelisch-Lutherisch	90,92	91,86	91,73	92,04	90,47	90,65	91,20	89,56
Reformierte	0,74	0,92	0,98	0,96	1,39	1,62	1,84	1,60
Katholische	5,05	4,65	4,02	3,59	3,77	3,01	2,66	2,29
Andere Christen	0,37	0,36	0,41	0,47	0,51	0,33	0,19	0,21
Israeliten	1,92	2,24	2,34	2,54	2,87	3,25	3,53	4,07
Bek. and. Relig.	0,07	0,04	0,01	0,01	0,06	0,15	0,04	0,01
Unbestimmt. Richt.	0,86	0,26	0,23	0,21	0,51	0,78	0,24	0,18
Ohne Angabe	0,07	0,17	0,28	0,18	0,42	0,21	0,80	2,08
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100

**Die Bewohner des hamburgischen Staates und der Stadt Hamburg am 1. Dezember 1910
nach den einzelnen Religionsbekenntnissen.**

Tab. 25.	Religionsbekenntnis	Bewohner		Hiervon über 14 Jahre alt	
		überhaupt	männlich	überhaupt	männlich
1 a. Evangelische (Lutherische).					
	Wohnbevölkerung.....	{ Stdt. 838 168 Ld. 79 658 Staat 917 826	{ 407 211 41 139 448 350	{ 616 450 57 030 673 480	{ 295 463 29 690 325 153
	Ortsanwesende.....	{ Stdt. 842 397 Ld. 79 808 Staat 922 205	{ 409 734 41 099 450 833	{ 620 476 57 108 677 584	{ 297 929 29 606 327 535
	und zwar (von den Ortsanwesenden)				
	Evangelisch-Lutherische, Evangelische und Lutherische.....	{ Stdt. 841 007 Ld. 79 765 Staat 920 772	{ 408 648 41 081 449 729	{ 619 157 57 067 676 224	{ 296 877 29 589 326 466
	Evangelisch-Lutherische Freikirche.....	Stdt. 4	2	4	2
	Christlich-Lutherische.....	" 1	1	1	1
	Protestanten.....	{ Stdt. 1 175 Ld. 18 Staat 1 193	{ 963 8 971	{ 1 120 18 1 138	{ 938 8 946
	Evangelische Protestanten.....	{ Stdt. 37 Ld. 2 Staat 39	{ 26 2 28	{ 33 2 35	{ 23 2 25
	Evangelische Landeskirche.....	Stdt. 1	—	1	—
	Badische Evangelische Landeskirche.....	" 1	1	1	1
	Preußische Landeskirche.....	" 4	3	3	2
	Unierte.....	{ Stdt. 49 Ld. 2 Staat 51	{ 21 1 22	{ 44 2 46	{ 17 1 18
	Evangelisch-Unierte.....	{ Stdt. 114 Ld. 20 Staat 134	{ 65 6 71	{ 108 18 126	{ 64 5 69
	Preußisch-Unierte.....	Stdt. 2	2	2	2
	Altpreußisch-Unierte.....	" 1	1	1	1
	Nassauisch-Unierte.....	{ Stdt. 1 Ld. 1 Staat 2	{ 1 1 2	{ 1 1 2	{ 1 1 2
1 b. Separierte Evangelische.					
	Wohnbevölkerung.....	{ Stdt. 279 Ld. 7 Staat 286	{ 121 3 124	{ 243 7 250	{ 107 3 110
	Ortsanwesende.....	{ Stdt. 306 Ld. 7 Staat 313	{ 142 3 145	{ 270 7 277	{ 128 3 131
	und zwar (von den Ortsanwesenden)				
	Anglikaner.....	{ Stdt. 40 Ld. 1 Staat 41	{ 14 — 14	{ 34 1 35	{ 12 — 12
	Evangelische Anglikaner.....	Stdt. 5	5	5	5
	Bischöflich-Anglikanische.....	" 1	—	1	—
	Englisch-Bischöfliche.....	" 4	1	4	1
	Englische Kirche.....	{ Stdt. 77 Ld. 1 Staat 78	{ 33 1 34	{ 66 1 67	{ 28 1 29
	Church of England.....	Stdt. 99	49	86	43
	Evangelisch-Englische Kirche.....	{ Stdt. 1 Ld. 3 Staat 4	{ — 1 1	{ 1 3 4	{ — 1 1
	Englisch-Evangelische.....	Stdt. 1	1	1	1
	Englische Staatskirche.....	" 8	6	8	6
	Englische Landeskirche.....	" 3	2	3	2
	Englische Hochkirche.....	{ Stdt. 2 Ld. 1 Staat 3	{ — 1 1	{ 2 1 3	{ — 1 1

Die Bewohner des hamburgischen Staates und der Stadt Hamburg am 1. Dezember 1910
nach den einzelnen Religionsbekenntnissen.

Forts. v. Tab. 25.	Religionsbekenntnis	Bewohner		Hiervon über 14 Jahre alt		
		überhaupt	männlich	überhaupt	männlich	
	High church of England	Stdt. 1	—	1	—	
	Englische Protestanten	11	3	8	3	
	Church of Scotland	1	1	1	1	
	Low church	2	2	2	2	
	Free church	2	1	2	1	
	Freie evangelische Kirche	1	1	1	1	
	Freievangelische	1	—	—	—	
	Freilutheraner	4	2	3	1	
	Altlutherische	Stdt. 2	2	2	2	
		Ld. 1	—	1	—	
		Staat 3	2	3	2	
	Episcopale	Stdt. 10	5	10	5	
	Protestantisch-Episcopale	1	1	1	1	
	Englisch-Episcopale	5	1	5	1	
	Augsburger Konfession	5	1	5	1	
	Waldenser	1	—	1	—	
	Remonstranten	11	5	10	5	
	Evangelische Remonstranten	1	1	1	1	
	Schwedische Kirche	1	—	1	—	
	Schwedische Protestanten	1	1	1	1	
	Niederländische Protestanten	1	1	1	1	
	Congregationalisten	2	2	2	2	
	Nonkonformisten	1	1	1	1	
1 c. Reformierte.						
	Wohnbevölkerung	Stdt. 7 166	3 815	5 858	3 144	
		Ld. 318	195	258	162	
		Staat 7 484	4 010	6 116	3 306	
	Ortsanwesende	Stdt. 7 239	3 861	5 936	3 198	
		Ld. 314	196	257	164	
		Staat 7 553	4 057	6 193	3 362	
	und zwar (von den Ortsanwesenden)					
	Reformierte	Stdt. 2 403	1 259	1 995	1 057	
		Ld. 89	54	74	49	
		Staat 2 492	1 313	2 069	1 106	
	Evangelisch-Reformierte	Stdt. 4 586	2 465	3 736	2 017	
		Ld. 209	133	169	107	
		Staat 4 795	2 598	3 905	2 124	
	Protestantisch-Reformierte	Stdt. 7	6	7	6	
	Neu-Reformierte	3	3	3	3	
	Deutsch-Reformierte	Stdt. 40	18	31	16	
		Ld. 2	1	2	1	
		Staat 42	19	33	17	
	Hessisch-Reformierte	Stdt. 1	1	1	1	
		Ld. 3	3	3	3	
		Staat 4	4	4	4	
	Bischöflich-Reformierte	Stdt. 1	1	1	1	
	Englisch-Reformierte	Stdt. 27	8	20	8	
		Ld. 11	5	9	4	
		Staat 38	13	29	12	
	Schottisch-Reformierte	Stdt. 1	—	1	—	
	Niederländisch-Reformierte	57	42	49	38	
	Holländisch-Reformierte	2	1	2	1	
	Wallonisch-Reformierte	4	4	4	4	
	Französisch-Reformierte	28	19	25	19	
	Kalvinisten	6	1	6	1	
	Evangelische Calvinisten	1	—	1	—	
	Kalvinistisch-Reformierte	1	—	1	—	
	Evangelisch-Kalvinistisch-Reformierte	1	—	1	—	
	Zwinglianer	6	4	6	4	
	Evangelische Zwinglianer	2	—	2	—	
	Reformierte Zwinglianer	1	—	1	—	
	Remonstrantisch-Reformierte	13	5	10	4	
	Presbyterianer	48	24	33	18	

Die Bewohner des hamburgischen Staates und der Stadt Hamburg am 1. Dezember 1910
nach den einzelnen Religionsbekenntnissen.

Forts. v. Tab. 25.	Religionsbekenntnis	Bewohner		Hiervon über 14 Jahre alt	
		überhaupt	männlich	überhaupt	männlich
2a. Katholiken (Röm. u. Griech.).					
	Wohnbevölkerung	{ Stdt. 46 625 Ld. 2 848 Staat 49 473	{ 28 281 1 980 30 261	{ 37 850 2 359 40 209	{ 23 797 1 718 25 515
	Ortsanwesende	{ Stdt. 48 154 Ld. 2 882 Staat 51 036	{ 29 362 1 999 31 361	{ 39 316 2 395 41 711	{ 24 849 1 737 26 586
und zwar (von den Ortsanwesenden)	Katholische und Römisch-Katholische	{ Stdt. 47 546 Ld. 2 877 Staat 50 423	{ 28 909 1 995 30 904	{ 38 756 2 890 41 146	{ 24 419 1 733 26 152
	Griechisch-Katholische	{ Stdt. 606 Ld. 5 Staat 611	{ 451 4 455	{ 558 5 563	{ 428 4 432
	Uniert-Griechische	Stdt. 1	1	1	1
	Russisch-Katholische	" 1	1	1	1
2b. Andere Katholiken.					
	Wohnbevölkerung	{ Stdt. 143 Ld. 11 Staat 154	{ 106 7 113	{ 131 10 141	{ 102 6 108
	Ortsanwesende	{ Stdt. 148 Ld. 11 Staat 159	{ 109 7 116	{ 136 10 146	{ 105 6 111
und zwar (von den Ortsanwesenden)	Altkatholische	{ Stdt. 58 Ld. 10 Staat 68	{ 41 6 47	{ 58 9 67	{ 41 5 46
	Deutsch-Katholische	{ Stdt. 9 Ld. 1 Staat 10	{ 7 1 8	{ 9 1 10	{ 7 1 8
	Frei-Katholische	Stdt. 1	1	1	1
	Christ-Katholische	" 1	1	1	1
	Englisch-Katholische	" 1	1	2	1
	Church of Ireland	" 5	2	2	1
	Orthodoxe	" 30	21	25	20
	Katholisch-Orthodoxe	" 1	1	1	1
	Christlich-Orthodoxe	" 2	2	2	2
	Russisch-Orthodoxe	" 3	2	3	2
	Griechisch-Orthodoxe	" 25	18	21	16
	Griechisch-Orientalische	" 1	1	1	1
	Griechische	" 1	1	1	1
	Ruthenische	" 5	5	5	5
	Armenische	" 4	4	4	4
	Armeno-Gregorianer	" 1	1	1	1
3. Andere Christen.					
	Wohnbevölkerung	{ Stdt. 3 675 Ld. 106 Staat 3 781	{ 1 770 49 1 819	{ 2 682 84 2 766	{ 1 263 39 1 302
	Ortsanwesende	{ Stdt. 3 675 Ld. 108 Staat 3 783	{ 1 777 51 1 828	{ 2 687 86 2 773	{ 1 271 41 1 312
und zwar (von den Ortsanwesenden)	Baptisten	{ Stdt. 984 Ld. 19 Staat 1 003	{ 481 8 489	{ 733 17 750	{ 339 7 346
	Evangelische Baptisten	Stdt. 23	5	20	4
	Generalbaptisten	" 2	2	2	2
	Apostolische	{ Stdt. 244 Ld. 21 Staat 265	{ 107 10 117	{ 162 19 181	{ 75 9 84
	Neu-Apostolische und Neu-Apostolische Gemeinde	{ Stdt. 660 Ld. 9 Staat 669	{ 324 2 326	{ 460 5 465	{ 226 1 227

Die Bewohner des hamburgischen Staates und der Stadt Hamburg am 1. Dezember 1910
nach den einzelnen Religionsbekenntnissen.

Forts. v. Tab. 25.	Religionsbekenntnis	Bewohner		Hiervon über 14 Jahre alt	
		überhaupt	männlich	überhaupt	männlich
	Christlich-Apostolische..... Stdt.	11	4	9	3
	Allgemein-Christlich-Apostolische..... "	2	2	2	2
	Apostolisch-Evangelische und Evangelisch-Apostolische..... "	15	8	14	7
	Apostolisch-Katholische und Katholisch-Apostolische..... {	592	284	367	176
	Stdt.	3	1	3	1
	Ld.	595	285	370	177
	Staat				
	Methodisten..... {	208	56	185	43
	Stdt.	13	4	11	4
	Ld.	221	60	196	47
	Staat				
	Evangelische Methodisten..... Stdt.	13	10	6	4
	Wesleyanische Methodisten..... "	6	4	3	2
	Wesleyaner..... "	3	3	3	3
	Mennoniten..... {	177	87	147	73
	Stdt.	7	4	7	4
	Ld.	184	91	154	77
	Staat				
	Evangelische Mennoniten..... Stdt.	7	3	7	3
	Templer..... "	1	1	1	1
	Herrnhuter..... "	3	1	3	1
	Evangelische Brüdergemeinde..... {	7	5	6	4
	Stdt.	7	4	4	3
	Ld.	14	9	10	7
	Staat				
	Evangelische Brüderkirche..... Stdt.	6	3	4	2
	Mährische Brüder..... "	1	1	1	1
	Evangelische Gemeinschaft..... "	8	1	5	1
	Freie evangelische Mission..... "	1	1	1	1
	Freie christliche Gemeinde..... "	1	1	1	1
	Freie Christen..... "	1	—	1	—
	Freireligiöse..... {	223	139	176	110
	Stdt.	4	3	4	3
	Ld.	227	142	180	113
	Staat				
	Christliche Dissidenten..... {	151	94	127	81
	Stdt.	5	3	3	2
	Ld.	156	97	130	83
	Staat				
	Evangelische Dissidenten..... {	2	2	2	2
	Stdt.	1	1	1	1
	Ld.	3	3	3	3
	Staat				
	Katholische Dissidenten..... Stdt.	2	2	2	2
	Evangelisch-Katholische..... "	13	6	7	3
	Freievang. Katholische..... "	2	2	2	2
	Lutherisch-Reformierte..... "	4	3	4	3
	Reformiert-Lutherische..... "	3	1	3	1
	Unitarier..... "	10	4	8	4
	Englische Unitarier..... "	1	—	1	—
	Adventisten..... {	139	57	102	37
	Stdt.	12	7	7	4
	Ld.	151	64	109	41
	Staat				
	Adventisten vom 7. Tage, Adventisten des 7. Tages und {	93	45	67	30
	Siebenten Tags-Adventisten..... Stdt.	6	4	4	2
	Ld.	99	49	71	32
	Staat				
	Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage..... Stdt.	2	1	2	1
	Heilige vom jüngsten Tage..... "	9	5	4	1
	Mormonen..... "	2	1	2	1
	Jünger Jesu..... "	1	1	1	1
	Kirche Jesu Christi..... "	2	2	2	2
	Lehre Jesu Christi..... "	8	1	5	1
	Lehre Christi..... "	1	1	1	1
	Christen..... "	3	1	2	1
	Christliche..... {	5	4	4	3
	Stdt.	1	—	1	—
	Ld.	6	4	5	3
	Staat				
	Christliche Wissenschaft..... Stdt.	5	1	5	1
	Christ-science..... "	1	1	1	1

Die Bewohner des hamburgischen Staates und der Stadt Hamburg am 1. Dezember 1910
nach den einzelnen Religionsbekenntnissen.

Forts. v. Tab. 25.	Religionsbekenntnis	Bewohner		Hiervon über 14 Jahre alt	
		überhaupt	männlich	überhaupt	männlich
	Christian Scientisten	3	2	2	1
	Sektierer	1	1	1	1
	Separatisten	1	—	1	—
	Ikonoklasten	1	1	1	1
	Salutisten	3	3	3	3
	Heilsarmee	8	2	6	2
4. Israeliten.					
	Wohnbevölkerung	18 768	9 198	15 204	7 373
	Ld.	179	111	154	97
	Staat	18 947	9 309	15 358	7 470
	Ortsanwesende	19 292	9 465	15 622	7 587
	Ld.	180	111	155	97
	Staat	19 472	9 576	15 777	7 684
und zwar (von den Ortsanwesenden)					
	Juden	2 221	1 096	1 802	892
	Ld.	25	12	23	10
	Staat	2 246	1 108	1 825	902
	Mosaische	14 210	6 944	11 442	5 504
	Ld.	113	74	96	65
	Staat	14 323	7 018	11 538	5 569
	Israeliten	2 747	1 370	2 286	1 145
	Ld.	42	25	36	22
	Staat	2 789	1 395	2 322	1 167
	Portugiesische Juden	23	10	18	8
	Portugiesische Israeliten	3	—	3	—
	Griechisch-Mosaische	1	1	1	1
	Reformiert-Israclitische	2	1	1	—
	Hebräer	70	36	56	30
	Semiten	15	7	13	7
5. Bekenner anderer Religionen.					
	Wohnbevölkerung	487	372	430	341
	Ld.	15	13	15	13
	Staat	502	385	445	354
	Ortsanwesende	738	620	680	589
	Ld.	15	13	15	13
	Staat	753	633	695	602
und zwar (von den Ortsanwesenden)					
	Mohammedaner	134	133	134	133
	Ld.	2	2	2	2
	Staat	1	1	1	1
	Türkische	1	1	1	1
	Islamiten	5	5	2	2
	Heiden	165	160	164	159
	Buddhisten	1	—	1	—
	Buppo	1	—	1	—
	Chinchi	3	3	3	3
	Schintoisten	3	3	3	3
	Chinesen	18	18	18	18
	Confucius	24	24	24	24
	Hindu	3	3	3	3
	Brahmanen	3	3	3	3
	Brahmanen	1	1	1	1
	Ausgetreten	1	1	1	1
	Aus der Kirche Ausgetretene	2	1	2	1
	Aus der evangelischen Kirche Ausgeschiedene	3	3	3	3
	Eigene Religion	3	3	3	3
	Eigenes Bekenntnis	6	4	5	3
	Freie Dissidenten	1	1	1	1
	Freigemeindler	3	1	2	1
	Freisinnige	3	2	3	2
	Ld.	1	1	1	1
	Staat	4	3	4	3
	Freigeistige	8	7	8	7
	Freidenker	270	192	231	172
	Ld.	14	12	14	12
	Staat	284	204	245	184

Die Bewohner des hamburgischen Staates und der Stadt Hamburg am 1. Dezember 1910
nach den einzelnen Religionsbekenntnissen.

Schluß v. Tab. 25.	Religionsbekenntnis	Bewohner		Hiervon über 14 Jahre alt	
		überhaupt	männlich	überhaupt	männlich
	Monisten.....	Stdt. 65	44	55	40
	Anhänger der Wissenschaft.....	4	3	3	2
	Ethical.....	1	1	1	1
	Theosophen.....	5	3	3	2
	Rationalisten.....	2	2	2	2
	Pantheisten.....	1	1	1	1
	Theisten.....	1	—	1	—
	Spiritisten.....	1	1	1	1
6. Keiner bestimmten konfessionellen Richtung Angehörige.					
	Wohnbevölkerung.....	{ Stdt. 8 455	5 679	6 325	4 593
		{ Ld. 241	161	182	134
		{ Staat 8 696	5 840	6 507	4 727
	Ortsanwesende.....	{ Stdt. 8 461	5 694	6 331	4 610
		{ Ld. 247	165	188	138
		{ Staat 8 708	5 859	6 519	4 748
	und zwar (von den Ortsanwesenden)				
	Konfessionslose.....	{ Stdt. 5 102	3 339	3 810	2 686
		{ Ld. 155	95	113	75
		{ Staat 5 257	3 434	3 923	2 761
	Ohne Konfession.....	Stdt. 8	5	7	5
	Bekenntnislose.....	2	2	2	2
	Ohne Bekenntnis.....	3	1	2	1
	Religionslose.....	{ Stdt. 359	253	270	213
		{ Ld. 12	9	9	8
		{ Staat 371	262	279	221
	Ohne Religion.....	{ Stdt. 1 900	1 310	1 394	1 045
		{ Ld. 56	38	43	33
		{ Staat 1 956	1 348	1 437	1 078
	Keine Religion.....	Stdt. 119	74	91	63
	Ohne.....	58	50	51	46
	Keine.....	87	63	66	51
	Frei und Frei davon.....	3	1	3	1
	Ungläubig.....	5	4	2	1
	Ungetauft und Nicht getauft.....	54	34	6	5
	Dissidenten.....	{ Stdt. 694	509	577	450
		{ Ld. 22	21	21	20
		{ Staat 716	530	598	470
	Atheisten.....	{ Stdt. 67	49	50	41
		{ Ld. 2	2	2	2
		{ Staat 69	51	52	43
7. Ohne Angabe.					
	Wohnbevölkerung.....	{ Stdt. 502	327	375	268
		{ Ld. 59	38	55	34
		{ Staat 561	365	430	302
	Ortsanwesende.....	{ Stdt. 625	457	494	394
		{ Ld. 57	37	53	33
		{ Staat 682	494	547	427

Die seit 1871 beobachtete regelmäßige Zunahme des Prozentanteils der „Christen überhaupt“ hat sich im Jahre 1910 nicht wieder ergeben. Die besonders starke Zunahme dieses Prozentanteils zwischen 1871 und 1880 ist darauf zurückzuführen, daß im Jahre 1871 eine verhältnismäßig hohe Anzahl von Personen eine Angabe über ihr Bekenntnis nicht gemacht hatte. Aus demselben Grunde wies auch der Prozentanteil der „Evangelisch-Lutherischen“ in der Zeit von 1871 bis 1880 eine Zunahme auf. Geringer Zuzug bei den Juden und starke Zuwanderung be-

senders bei den unverheirateten männlichen Katholiken führten in dem Zeitraum von 1871 bis 1900 zu einer völligen Umtauschung des Prozentsatzes der Angehörigen beider Bekenntnisse. Diese Entwicklung hat sich, wie aus der Zusammenstellung hervorgeht, noch weiter verschärft. Die nachstehenden, den Zählungsergebnissen der letzten 40 Jahre entnommenen Zahlen bezüglich der Angehörigen dieser beiden Konfessionen geben ein anschauliches Bild dieser Entwicklung.

	Katholiken			Israeliten		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
1871	4 879	2 892	7 771	6867	6929	13 796
1880	7 509	4 554	12 063	8027	7997	16 024
1885	9 523	5 876	15 399	8363	8485	16 848
1890	14 535	8 909	23 444	8853	9024	17 877
1895	14 505	10 013	24 518	8510	8798	17 308
1900	18 515	12 388	30 903	8786	9163	17 949
1905	24 869	15 770	40 639	9709	9893	19 602
1910	31 477	19 718	51 195	9576	9896	19 472

Während die absolute Zahl der Katholiken seit dem Jahre 1871 bis zum Jahre 1910 von 7771 auf 51 195, d. i. auf weit mehr als das Sechsfache, gestiegen ist, finden wir bei den Juden nur eine Vermehrung um weniger als die Hälfte der ursprünglichen Zahl. Die Volkszählungen von 1895 und 1910 stellten sogar eine Abnahme der Juden gegenüber 1890 bzw. 1905 fest.

Aus der folgenden Übersicht, deren Zahlen namentlich für die Einschulung von Bedeutung sind, wird die Anzahl der Kinder und der Erwachsenen innerhalb der einzelnen Bekenntnisgruppen ersichtlich.

Bekenntnisgruppen	Erwachsene			Kinder		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Evang.-Luth.	327 535	350 049	677 584	123 298	121 323	244 621
Separ. Evang.	131	146	277	14	22	36
Reformierte	3 362	2 831	6 193	695	665	1 360
Kath. (R. u. G.)	26 586	15 125	41 711	4 775	4 550	9 325
Andere Kath.	111	35	146	5	8	13
And. Christen	1 312	1 461	2 773	516	494	1 010
Israeliten	7 684	8 093	15 777	1 892	1 803	3 695
Bek. and. Rel.	602	93	695	31	27	58
Unbest. Richt.	4 748	1 771	6 519	1 111	1 078	2 189
Ohne Angabe	427	120	547	67	68	135

Unter 100 Personen eines jeden Bekenntnisses befanden sich im hamburgischen Staate

Bekenntnisgruppen	Erwachsene			Kinder		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Evang.-Luther.	35,51	37,96	73,47	13,37	13,16	26,53
Separ. Evang.	41,85	46,65	88,50	4,47	7,08	11,50
Reformierte	44,51	37,48	81,99	9,20	8,81	18,01
Kath. (R. u. G.)	52,09	29,64	81,73	9,36	8,91	18,27
Andere Katholiken	69,81	22,01	91,82	3,15	5,03	8,18
Andere Christen	34,68	38,62	73,30	13,64	13,06	26,70
Israeliten	39,46	41,56	81,02	9,72	9,26	18,98
Bek. and. Religionen	79,95	12,35	92,30	4,12	3,58	7,70
Unbest. Richtungen	54,52	20,34	74,86	12,76	12,38	25,14
Ohne Angabe	62,61	17,60	80,21	9,82	9,97	19,79

Im einzelnen zeigen sich hier geringe Abweichungen von den Verhältnissen des Jahres 1905. Am stärksten waren die Kinder bei der kleinen Gruppe der „anderen Christen“ vertreten (26,70 %), ihnen schlossen sich die Evangelisch-Lutherischen mit 26,53 % an; im weiteren Abstand folgten dann die Angehörigen keiner bestimmten konfessionellen Richtung (25,14 %). Am niedrigsten war die Kinderzahl bei den ganz kleinen Gruppen der „anderen Katholiken“ (8,18 %) und der „Bekennere anderer Religionen“ (7,70 %). Der Anteil der Kinder an den Gruppen der Katholiken, Reformierten und Israeliten, der im Jahre 1905 für jede der Gruppen

¹⁾ Hierunter 18 975 kathol. bzw. 7 710 israel. Fremdgeborene.

noch gegen 21 % betrug, war bei den einzelnen Bekenntnissen gleichmäßig gesunken und belief sich im Berichtsjahre nur noch auf 18 bis 19 %.

Die Tabelle 26 gibt für das hamburgische Stadtgebiet einen Überblick über die Angehörigen der verschiedenen Religionsbekenntnisse nach dem Herkunftsland. Die Aufstellung geht von der Wohnbevölkerung aus und gliedert die nicht ortsgeborene Bevölkerung in männliche und weibliche, erwachsene und schulpflichtige Personen. Für das Stadtgebiet erscheint Schleswig-Holstein, das von sämtlichen Herkunftsländern die meisten Vertreter in allen Bekenntnisgruppen der religiösen Bekenntnisse abgab, als Hauptherkunftsland. Es entsandte zum weitaus überwiegenden Teile Angehörige des evangelisch-lutherischen Glaubens. Bei den zugewanderten Schleswig-Holsteinern aller Religionsbekenntnisse überwog das weibliche Geschlecht.

Die folgende Übersicht bringt unter Zugrundelegung der Tabelle 26 einige Prozentzahlen über den Anteil der verschiedenen Herkunftsländer an den fremdbürtigen Angehörigen des evangelisch-lutherischen, katholischen und israelitischen Bekenntnisses nach dem männlichen und weiblichen Geschlecht.

In der Stadt Hamburg stammten von 100 fremdbürtigen Angehörigen der genannten Konfessionen aus folgenden Herkunftsländern:

Herkunftsland	Männer			Frauen		
	Evang.-Lutherisch	Katholisch (R. u. G.)	Israelit.	Evang.-Lutherisch	Katholisch (R. u. G.)	Israelit.
Schleswig-Holstein	35,15	14,29	17,25	42,15	15,50	20,91
Beide Mecklenburg	10,54	1,21	2,41	12,29	1,55	4,11
Regbz. Hannover, Stade, Lüneburg	10,05	5,77	6,37	11,90	6,31	8,79
Berlin	3,32	4,45	10,15	2,29	4,02	7,83
Provinz Sachsen	3,45	1,96	1,82	2,68	2,16	2,11
Königreich Sachsen	3,07	2,36	1,56	1,83	2,15	1,81
Westfalen, Rheinland u. Hohenz.	2,81	11,78	4,96	1,71	10,97	5,19
Bayern	0,45	6,40	2,06	0,45	6,47	2,26
Österreich-Ungarn	0,30	8,78	11,24	0,21	7,45	7,72
Dänemark, Schweden u. Norwegen	1,02	0,35	1,21	0,68	0,42	1,70
Großbritannien	0,51	0,67	2,30	0,45	0,52	1,97
Rußland	0,19	1,57	2,37	0,19	0,54	2,34
Nord-Amerika	0,48	0,45	1,88	0,48	0,47	1,45

Es ergibt sich aus dieser Aufstellung, daß nach Schleswig-Holstein für die evangelisch-lutherische Konfession hauptsächlich die beiden Mecklenburg, Hannover, Provinz und Königreich Sachsen, für die katholische Konfession Westfalen, Rheinland und Hohenzollern sowie Österreich-Ungarn, Bayern, Hannover und Berlin, für das israelitische Bekenntnis Österreich-Ungarn, Berlin, Hannover und Westfalen vorwiegend in Betracht kamen. Der Anteil des weiblichen Geschlechts zeigte für die einzelnen Herkunftsländer ähnliche Abstufungen wie der des männlichen Geschlechts. Doch wird auch hier wieder die bereits in früheren Jahren gemachte Beobachtung bestätigt, daß aus den benachbarten Gebieten ein stärkerer Zuzug von weiblichen Personen als von Männern stattfand, daß dagegen bei

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 60.)

Die Wohnbevölkerung der Stadt Hamburg

Tab. 26.

Herkunftsland	Männliche Personen																								Zusammen
	1a. Evang.-Lutherisch		1b. Ev.-Separ.		1c. Reformiert		2a. Röm.-Kathol. u. Kathol.		2b. Andere Kathol.		3. Andere Christen		4. Israeliten		5. Andere Bekenntn.		6. Keine best. Richtung		7. Ohne Angabe						
	bis 14 Jahre	über 14 J.	bis 14 J.	über 14 J.	bis 14 J.	über 14 J.	bis 14 J.	über 14 J.	bis 14 J.	über 14 J.	bis 14 J.	über 14 J.	bis 14 J.	über 14 J.	bis 14 J.	über 14 J.	bis 14 J.	über 14 J.	bis 14 J.	über 14 J.					
1. Landgeb. Hamburg	800	5 305	—	—	1	32	25	187	—	1	2	10	3	21	—	2	9	58	2	2	6 460				
2. Schleswig-Holstein	10 812	68 853	—	7	50	428	305	3 121	—	8	43	282	87	785	6	42	78	1030	2	30	85 969				
3. Lübeck	439	4 395	—	—	1	22	6	144	—	—	3	25	9	131	—	1	2	60	—	2	5 240				
4. Bremen	322	3 062	1	3	8	105	22	394	—	—	4	14	7	57	—	5	2	82	—	3	4 091				
5. Fürstentum Lübeck	88	1 345	—	—	—	—	2	1	27	—	—	—	2	—	—	—	—	11	—	—	1 479				
6. Herzogtum Oldenburg	117	941	—	—	—	10	2	67	—	—	—	8	2	19	—	—	1	17	—	1	1 185				
7. Fürstentum Birkenfeld	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10				
8. Beide Mecklenburg	1 419	22 474	—	1	—	29	14	276	—	1	5	90	6	117	—	13	4	182	—	4	24 635				
9. Reg.-Bez. Hildesh., Osnabr., Aurich	152	2 677	—	—	5	96	27	496	—	1	1	19	11	117	—	1	—	50	1	2	3 656				
10. Reg.-Bez. Hannov., Stade, Lüneburg	2 339	21 464	—	1	10	160	125	1 270	1	—	21	90	37	285	1	12	15	286	—	12	26 129				
11. Braunschweig, Anhalt	244	2 607	—	—	4	60	5	113	—	—	3	11	3	36	—	3	2	48	—	3	3 142				
12. Beide Lippe, Waldeck	22	310	—	—	4	78	—	11	—	—	—	3	4	16	—	—	1	5	—	1	455				
13. Berlin	441	7 091	—	—	2	113	59	1 008	—	4	2	45	27	486	2	13	12	229	—	12	9 546				
14. Prov. Brandenburg	580	6 386	—	—	5	44	47	347	—	1	3	32	1	65	—	4	5	89	—	4	7 613				
15. Pommern	571	5 949	—	—	1	23	18	241	—	1	2	34	6	59	—	4	—	59	—	5	6 973				
16. Westpreußen	148	2 349	—	—	4	35	73	969	—	—	—	26	4	69	—	4	—	48	—	5	3 734				
17. Ostpreußen	244	3 905	—	—	1	34	14	401	—	2	1	34	3	45	—	1	—	37	—	4	4 726				
18. Posen	69	1 305	—	—	—	15	59	898	—	1	—	10	1	109	—	3	—	20	—	2	2 492				
19. Schlesien	204	3 064	—	1	4	22	73	1 485	—	3	—	21	18	162	—	2	—	68	—	2	5 129				
20. Provinz Sachsen	567	7 244	—	—	10	108	15	454	—	1	1	38	9	83	—	5	6	145	—	10	8 696				
21. Hessen-Nassau	174	2 286	—	—	13	283	42	596	—	1	6	19	14	235	—	6	2	59	—	2	3 738				
22. Westfalen, Rheinland, Hohenzoll.	623	5 930	—	—	20	190	213	2 607	—	8	17	56	13	249	—	11	7	221	—	12	10 177				
23. Thüringen	143	2 371	—	—	—	10	5	78	—	—	2	16	—	19	—	3	—	41	—	1	2 689				
24. Königreich Sachsen	486	6 469	—	1	3	62	31	535	—	4	2	35	7	72	—	5	5	137	—	6	7 860				
25. Hessen	39	690	—	—	—	24	12	181	—	1	3	8	4	62	—	1	3	24	—	1	1 053				
26. Elsaß-Lothringen	52	1 047	—	—	—	16	22	255	—	—	—	1	1	16	—	—	1	22	—	1	1 434				
27. Baden	94	1 019	—	—	1	36	25	504	—	5	—	4	4	71	—	2	—	38	—	1	1 804				
28. Württemberg	52	987	—	—	—	6	8	237	—	2	1	15	1	37	—	5	2	24	—	1	1 378				
29. Bayern	132	1 883	—	—	—	27	79	1 456	—	4	2	21	2	102	1	11	4	83	—	5	3 812				
30. Luxemburg	1	7	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	28				
30a. Österreich-Ungarn	54	633	—	1	2	33	87	2 018	—	15	1	14	42	526	—	3	1	50	—	18	3 498				
31. Schweiz	30	460	—	2	3	74	3	128	—	—	—	8	1	21	—	—	—	26	—	3	759				
32. Italien	13	81	2	—	—	3	17	172	—	—	—	—	—	5	—	—	1	11	—	—	305				
33. Frankr., Span., Portugal u. Monaco	27	432	—	—	—	19	5	273	—	—	—	1	—	38	—	5	—	22	—	3	825				
34. Dänemark, Schweden, Norwegen	145	2 393	—	1	—	19	5	79	—	1	—	3	—	61	—	6	3	49	—	9	2 774				
35. Großbritannien und Irland	86	1 077	3	67	7	56	7	153	—	3	—	8	8	108	—	12	—	38	—	4	1 637				
36. Niederlande	26	284	—	3	2	52	5	101	—	—	—	7	3	67	—	2	1	22	—	1	577				
37. Belgien	17	213	—	1	—	6	11	107	—	—	—	1	3	20	—	1	1	12	—	4	397				
38. Rußland	43	389	—	2	2	11	5	371	1	3	1	12	11	109	—	—	—	11	—	5	976				
39. Europäische Türkei	1	22	—	—	—	3	2	23	—	—	—	2	1	7	—	3	—	1	—	—	72				
40. Griechenland	—	3	—	—	—	1	1	14	1	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	26				
41. Ubr. Balkanstaaten	2	34	—	—	—	—	1	22	—	—	—	9	—	1	3	14	—	2	—	—	88				
42. Nord-Amerika	84	1 006	—	4	1	19	1	108	—	1	—	6	3	92	—	1	1	36	1	4	1 368				
43. Mexiko und übriges Amerika	154	991	—	1	1	28	45	177	—	—	—	7	1	49	—	3	4	30	—	3	1 494				
44. Asien	42	367	—	1	1	15	3	20	—	4	—	1	1	7	—	79	—	10	—	4	555				
45. Australien	4	97	1	1	—	2	—	10	—	—	—	—	—	5	—	—	—	4	—	—	124				
46. Afrika	39	387	—	1	1	6	5	34	—	1	—	2	1	19	—	1	—	16	—	2	515				
47. Von See und unbekannt.	5	2 174	—	1	—	20	—	261	—	3	—	2	—	13	—	3	—	44	—	41	2 567				
Summe	22 148	204 466	7	100	167	2 437	1 530	22 446	3	101	126	1 044	362	4 692	10	280	173	3 556	9	233	263 890				
Außerdem Ortsgeborene	89 600	90 997	7	7	504	707	2 954	1 351	1	1	381	219	1 463	2 681	21	61	913	1 037	50	35	192 990				
Überhaupt	111 748	295 463	14	107	671	3 144	4 484	23 797	4	102	507	1 263	1 825	7 373	31	341	1 086	4 593	59	268	456 880				

nach

H

1. L
2. S
3. L
4. B
5. F
6. H
7. F
8. B
9. B
10. B
11. B
12. F
13. F
14. F
15. F
16. V
17. C
18. I
19. S
20. I
21. I
22. V
23. T
24. I
25. I
26. I
27. I
28. I
29. I
30. I
30a. I
31. I
32. I
33. I
34. I
35. I
36. I
37. I
38. I
39. I
40. I
41. I
42. I
43. I
44. I
45. I
46. I
47. I

Sun

Auß

Über

nach der Herkunft und dem Religionsbekenntnis.

Herkunftsland	Weibliche Personen																				Zusammen
	1a. Evang.-Lutherisch		1b. Ev.-Separ.		1c. Reformiert		2a. Röm.-Kathol. u. Kathol.		2b. Andere Kathol.		3. Andere Christen		4. Israeliten		5. Andere Bekenntn.		6. Keine best. Richtung		7. Ohne Angabe		
	bis	über	bis	über	bis	über	bis	über	bis	über	bis	über	bis	über	bis	über	bis	über	bis	über	
	14 Jahre	14 J.	14 J.	14 J.	14 J.	14 J.	14 J.	14 J.	14 J.	14 J.	14 J.	14 J.	14 J.	14 J.	14 J.	14 J.	14 J.	14 J.	14 J.	14 J.	
1. Landgeb. Hamburg	769	6 264	—	—	2	17	15	111	—	—	1	15	4	21	—	—	6	22	—	—	7 247
2. Schleswig-Holstein	10 772	85 435	—	12	39	324	305	1 834	—	3	51	346	68	915	4	23	75	400	5	22	100 633
3. Lübeck	386	5 088	—	—	2	30	6	83	—	—	8	14	11	116	—	—	2	24	—	1	5 771
4. Bremen	266	2 340	—	2	6	96	19	186	—	—	3	7	6	56	—	1	—	8	1	2	2 999
5. Fürstentum Lübeck	94	2 269	—	—	—	4	—	16	—	—	—	3	—	9	—	—	—	7	—	—	2 402
6. Herzogtum Oldenburg	94	977	—	—	1	8	3	53	—	—	—	8	6	27	—	—	1	2	—	—	1 180
7. Fürstentum Birkenfeld	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
8. Beide Mecklenburg	1 415	26 501	—	2	1	35	14	200	—	—	2	91	9	184	—	5	8	90	—	6	28 563
9. Reg.-Bez. Hildesh., Osnabr., Aurich	155	2 304	—	—	1	78	32	281	—	—	—	17	3	108	1	1	1	13	—	—	2 995
10. Reg.-Bez. Hannov., Stade, Lüneburg	2 242	24 914	—	4	14	148	120	767	1	—	14	120	30	383	1	7	13	80	1	3	28 862
11. Braunschweig, Anhalt	243	2 043	—	—	4	49	7	82	—	—	1	12	—	38	—	—	—	10	—	—	2 489
12. Beide Lippe, Waldeck	14	276	—	—	5	40	—	10	—	—	—	—	2	25	—	—	—	3	—	—	375
13. Berlin	461	4 766	—	1	2	56	45	509	—	—	1	45	34	334	1	4	5	61	—	1	6 326
14. Prov. Brandenburg	581	5 167	—	1	2	28	24	181	—	—	3	35	5	60	—	—	2	23	—	—	6 112
15. Pommern	546	4 694	—	—	1	21	30	108	—	—	4	37	2	58	—	—	1	20	—	1	5 523
16. Westpreußen	165	1 699	—	—	4	30	61	683	—	—	—	18	3	64	—	—	—	13	1	2	2 743
17. Ostpreußen	226	4 130	—	—	—	31	17	346	—	—	1	54	2	36	—	—	—	16	—	—	4 859
18. Posen	73	853	—	2	2	7	37	509	—	—	—	5	2	108	—	—	1	3	—	—	1 602
19. Schlesien	187	2 008	—	—	—	17	75	860	—	1	—	14	7	132	—	1	1	10	—	—	3 313
20. Provinz Sachsen	551	5 556	—	1	12	67	19	279	—	—	1	24	7	92	—	—	5	36	—	2	6 652
21. Hessen-Nassau	151	1 537	—	4	9	200	54	382	—	3	6	38	8	235	—	2	—	17	—	—	2 646
22. Westfalen, Rheinland, Hohenzoll.	599	3 294	—	—	20	127	187	1 326	—	2	13	45	13	231	—	1	10	38	—	1	5 907
23. Thüringen	142	1 667	—	—	1	10	5	53	—	—	—	10	1	16	—	—	2	7	—	—	1 914
24. Königreich Sachsen	481	3 692	—	—	2	28	33	264	—	—	—	39	4	71	—	1	—	26	—	—	4 641
25. Hessen	50	366	—	—	—	22	5	101	—	—	4	4	—	51	—	—	1	10	—	—	614
26. Elsaß-Lothringen	68	389	—	1	—	12	27	148	—	—	—	6	1	11	—	—	3	1	—	—	667
27. Baden	91	527	—	—	3	24	29	234	—	1	—	8	4	59	—	2	2	7	—	—	991
28. Württemberg	44	427	—	—	—	8	10	72	—	—	1	13	—	21	—	2	1	4	—	—	603
29. Bayern	119	898	—	—	—	16	101	791	—	3	2	12	4	102	—	3	4	18	1	2	2 076
30. Luxemburg	3	5	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
30a. Österreich-Ungarn	50	432	—	—	1	18	70	957	—	3	—	13	42	321	—	—	—	16	—	3	1 926
31. Schweiz	18	232	—	—	14	90	5	55	—	—	—	3	2	16	—	—	—	6	—	—	441
32. Italien	10	58	2	1	1	2	5	53	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	135
33. Frankr., Span., Portugal u. Monaco	15	231	—	2	—	20	11	119	—	1	1	1	—	16	—	—	—	12	—	3	432
34. Dänemark, Schweden, Norwegen	126	1 418	—	2	1	7	4	54	—	—	—	12	1	79	—	1	5	12	—	2	1 724
35. Großbritannien und Irland	78	952	10	77	2	34	13	59	—	1	—	4	10	83	—	2	—	15	4	1	1 345
36. Niederlande	22	182	1	2	5	51	7	53	—	—	—	7	4	43	—	—	—	3	—	—	380
37. Belgien	23	120	—	—	—	3	12	88	—	—	—	1	—	20	—	—	—	1	—	2	270
38. Rußland	48	381	—	—	—	11	4	70	1	4	—	3	17	93	—	—	—	2	—	3	637
39. Europäische Türkei	2	13	—	—	—	2	—	6	—	1	—	—	1	8	—	—	—	—	—	—	33
40. Griechenland	—	1	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
41. Übr. Balkanstaaten	1	18	—	—	—	1	1	6	—	1	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	35
42. Nord-Amerika	103	882	—	5	2	23	4	61	—	1	1	10	5	63	—	—	2	10	—	3	1 175
43. Mexiko und übriges Amerika	144	900	—	2	—	29	25	235	—	—	3	5	1	38	—	3	2	14	—	6	1 407
44. Asien	40	193	—	—	—	1	4	24	1	2	—	—	—	8	—	2	—	—	—	—	277
45. Australien	8	95	1	1	—	1	—	1	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	111
46. Afrika	27	148	—	1	—	4	7	13	—	—	—	—	2	15	—	—	—	1	—	—	218
47. Von See und unbekannt	14	208	—	—	—	2	—	9	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	14	249
Summe	21 719	206 557	14	123	159	1832	1453	12 337	3	27	121	1102	321	4379	9	60	153	1061	13	81	251 524
Außerdem Ortsgeborene	88 251	114 430	8	13	478	882	2838	1 716	5	2	365	317	1418	3452	17	29	891	671	55	26	215 864
Überhaupt	109 970	320 987	22	136	637	2714	4291	14 053	8	29	486	1419	1739	7831	26	89	1044	1732	68	107	467 388

Die Bevölkerung der einzelnen Stadtteile, Gemeinden und

Tab. 27.

Stadtteile, Gemeinden, Gebietsteile	Christen (1.—3.)																	
	1a. Evangelisch- Lutherische			1b. Separierte Evangelische			1c. Reformierte			2a. Katholische (Röm. u. Griech.)			2b. Andere Katholische			3. Andere Christen		
	Über- haupt	Darunter		Über- haupt	Darunter		Über- haupt	Darunter		Über- haupt	Darunter		Über- haupt	Darunter		Über- haupt	Darunter	
		Männl.	Kinder		Männl.	Kinder		Männl.	Kinder		Männl.	Kind.		Männl.	Kind.		Männl.	Kind.	Männl.	Kind.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Altstadt-Nord	18 417	9 322	3 731	6	1	2	163	100	19	1 745	1 154	238	5	4	—	28	17	5
„ Süd	8 473	4 325	1 739	—	—	—	49	28	5	427	281	61	5	2	—	29	16	3
Neustadt-Nord	35 566	17 981	7 442	16	14	—	328	186	47	3 367	2 186	487	21	16	3	111	60	23
„ Süd	27 631	14 349	6 455	3	2	—	169	96	17	2 059	1 341	319	6	6	—	45	19	13
St. Georg-Nord	37 239	18 471	6 642	21	16	—	355	193	29	3 498	2 183	401	17	15	—	146	72	29
„ Süd	56 564	29 634	15 022	4	2	—	320	191	56	3 218	2 130	565	6	6	1	217	109	61
St. Pauli-Nord	36 675	18 919	8 756	2	2	—	269	156	40	2 263	1 503	350	5	5	—	90	56	28
„ Süd	31 449	16 676	7 068	—	—	—	247	152	46	2 287	1 548	225	6	5	—	43	23	5
Eimsbüttel	107 681	51 462	31 554	5	4	1	922	518	222	4 752	2 768	1050	6	3	—	639	296	189
Rotherbaum	23 598	10 458	3 664	34	15	2	299	142	40	1 416	776	165	4	4	—	69	34	6
Harvestehude	19 520	6 783	3 485	33	14	3	427	179	77	925	380	121	5	1	—	67	15	2
Eppendorf	66 703	30 334	19 054	45	17	7	498	244	113	2 988	1 686	629	10	6	—	461	193	126
Winterhude	30 333	13 935	9 452	5	1	—	223	96	47	1 080	581	168	1	1	—	36	18	12
Barmbeck	85 728	41 887	27 039	2	1	—	549	295	123	4 280	2 469	1093	9	5	3	253	135	69
Uhlenhorst	38 051	17 635	11 251	40	11	9	478	224	88	1 913	1 075	437	7	4	3	106	45	23
Hohenfelde	28 323	12 056	5 549	27	12	—	515	248	88	1 626	850	281	12	6	2	92	35	16
Eilbeck	50 923	23 563	13 706	22	9	2	482	248	85	1 948	1 132	383	6	4	—	225	101	56
Borgfelde	31 811	15 251	8 699	9	3	2	256	140	42	1 373	773	303	2	2	—	277	133	90
Hamm	41 164	19 350	12 252	18	7	7	364	198	70	1 619	946	365	5	5	—	245	120	81
Horn	7 370	3 752	2 340	1	—	—	15	9	1	280	162	74	1	—	—	66	49	7
Billwärder Ausschlag	42 575	21 664	14 281	2	—	1	162	92	34	3 308	2 016	996	7	7	—	370	186	135
Steinwärder	1 371	673	414	—	—	—	7	4	1	26	14	8	—	—	—	6	5	2
Kleiner Grasbrook	522	246	136	—	—	—	2	1	—	27	15	5	—	—	—	2	1	—
Veddel	5 390	2 814	1 638	—	—	—	23	15	8	1 009	698	96	1	1	—	18	12	3
Schiffe im Hafen	9 320	8 194	552	11	11	—	117	106	5	720	695	18	1	—	—	34	27	4
Stadt (Ortsanwes.)	842 397	409 734	221 921	306	142	36	7 239	3 861	1 303	48 154	29 362	8 838	148	109	12	3 675	1 777	988
Dageg. Wohnbevölk.	838 168	407 211	221 718	279	121	36	7 166	3 815	1 308	46 625	28 281	8 775	143	106	12	3 675	1 770	993
Groß Borstel	2 600	1 210	745	4	2	—	17	10	5	77	45	15	—	—	—	3	1	—
Alsterdorf	2 713	1 282	622	2	1	—	31	16	7	53	30	7	1	1	—	12	5	4
Ohlsdorf	1 314	702	335	—	—	—	9	7	4	26	17	4	—	—	—	—	—	—
Fuhlsbüttel	5 113	3 105	1 219	—	—	—	33	24	9	219	164	22	8	4	1	4	2	—
Klein Borstel	608	292	175	—	—	—	5	4	—	7	3	4	—	—	—	—	—	—
Langenhorn	3 240	1 701	600	—	—	—	18	11	2	80	55	1	—	—	—	3	1	—
Farmsen	1 215	771	246	—	—	—	5	5	—	63	53	9	—	—	—	2	1	—
Volksdorf	925	460	302	—	—	—	11	5	2	30	17	7	—	—	—	3	—	—
Wohldorf-Ohlstedt	516	268	159	—	—	—	1	1	—	15	14	—	—	—	—	—	—	—
Groß Hansdorf-Schm.	643	295	173	—	—	—	2	2	—	15	10	—	—	—	—	2	2	—
Landh. d. Geestlande	18 887	10 086	4 576	6	3	—	132	85	29	585	408	69	9	5	1	29	12	4
Billwärder a. d. Bille	2 641	1 323	791	—	—	—	11	6	—	108	70	15	—	—	—	10	4	—
Moorfleth	1 099	560	334	—	—	—	6	4	1	23	20	2	—	—	—	1	—	—
Allermöhe	1 164	583	349	—	—	—	1	—	—	19	11	3	—	—	—	1	—	—
Spadenland	428	218	110	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—
Tatenberg	307	153	87	—	—	—	—	—	—	7	3	6	—	—	—	—	—	—
Ochsenwärder	2 155	1 089	642	—	—	—	8	6	5	19	13	5	—	—	—	—	—	—
Reithook	518	267	154	—	—	—	2	1	—	16	13	4	—	—	—	—	—	—
Moorwärder	522	261	132	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Moorburg	1 936	977	556	—	—	—	6	2	2	39	23	11	—	—	—	—	—	—
Finkenwärder	3 857	1 855	1 395	—	—	—	—	—	—	8	7	—	—	—	—	2	1	—
Elbinseln	305	186	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landh. d. Marschl.	14 932	7 472	4 616	—	—	—	34	19	8	244	165	46	—	—	—	14	5	—
Bergedorf (Stadt)	13 754	6 701	4 130	1	—	—	72	38	14	873	465	260	2	2	—	29	15	6
Curslack	1 638	785	462	—	—	—	4	3	1	27	17	4	—	—	—	—	—	—
Altengamme	1 451	728	431	—	—	—	—	—	—	10	7	1	—	—	—	—	—	—
Neuengamme	2 405	1 163	739	—	—	—	1	1	—	22	14	1	—	—	—	—	—	—
Kirchwärder	4 425	2 206	1 329	—	—	—	5	3	—	21	13	1	—	—	—	—	—	—
Ost-Krauel	195	96	59	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Geesthacht	4 970	2 496	1 636	—	—	—	12	9	—	144	88	39	—	—	—	—	—	—
Landh. Bergedorf	28 838	14 175	8 786	1	—	—	94	54	15	1 099	606	306	2	2	—	29	15	6

und Gebietsteile nach dem Religionsbekenntnis.

	Zusammen			4. Israeliten			5. Bekenner anderer Religionen			6. Keiner bestimm. konfess. Richtung Angehörnde			7. Ohne Religionsangabe			Im ganzen		
	Überhaupt	Darunter		Überhaupt	Darunter		Überhaupt	Darunter		Überhaupt	Darunter		Überhaupt	Darunter		Überhaupt	Darunter	
		Männl.	Kinder		Männl.	Kinder		Männl.	Kinder		Männl.	Kinder		Männl.	Kinder		Männl.	Kinder	Männl.	Kinder
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	
5	20 364	10 598	3 995	137	111	3	2	2	—	144	97	27	—	—	—	20 647	10 808	4 025
3	8 983	4 652	1 808	60	43	2	5	4	—	57	42	2	1	—	—	9 106	4 742	1 812
23	39 409	20 443	8 002	1 612	894	307	24	20	1	319	240	52	50	34	6	41 414	21 631	8 368
13	29 913	15 813	6 804	724	337	132	19	18	2	217	152	42	29	24	10	30 902	16 344	6 990
29	41 276	20 950	7 101	487	322	46	39	30	6	366	276	66	51	38	6	42 219	21 616	7 225
61	60 329	32 072	15 705	274	166	49	15	13	1	527	376	136	166	150	6	61 311	32 777	15 897
28	39 304	20 641	9 174	767	385	118	29	23	2	390	280	95	2	2	—	40 492	21 331	9 389
5	34 032	18 404	7 344	465	262	73	27	19	3	315	243	62	30	28	9	34 869	18 956	7 491
89	114 005	55 051	33 016	1 281	596	272	40	22	11	1065	721	218	9	4	7	116 400	56 394	33 524
6	25 420	11 429	3 877	5 603	2575	1031	10	6	—	232	149	31	66	39	14	31 331	14 198	4 953
2	20 977	7 372	3 688	3 950	1803	832	16	8	—	212	112	25	9	7	1	25 164	9 302	4 546
26	70 705	32 480	19 929	1 743	787	366	27	20	5	679	417	239	—	—	—	73 154	33 704	20 539
12	31 678	14 632	9 679	156	90	54	7	4	1	268	170	60	—	—	—	32 109	14 896	9 794
69	90 821	44 792	28 327	311	174	52	36	26	6	1282	820	389	59	32	6	92 509	45 844	28 780
23	40 595	18 994	11 811	181	103	29	42	31	10	303	200	74	22	12	20	41 143	19 340	11 944
16	30 595	13 207	5 936	388	196	64	26	16	2	243	162	50	50	33	11	31 302	13 614	6 063
56	53 606	25 057	14 232	276	146	64	25	16	6	521	349	138	18	9	11	54 446	25 577	14 451
90	33 728	16 302	9 136	115	62	19	10	6	2	304	213	71	44	26	23	34 201	16 609	9 251
81	43 415	20 626	12 775	144	69	28	19	17	—	723	456	290	7	7	—	44 308	21 175	13 093
7	7 733	3 972	2 422	1	—	—	3	3	—	45	25	13	3	2	1	7 785	4 002	2 436
35	46 424	23 965	15 447	64	34	20	6	5	—	171	131	37	2	2	—	46 667	24 137	15 504
2	1 410	696	425	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1 413	698	425
—	553	263	141	2	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	—	560	265	143
3	6 441	3 540	1 745	549	309	109	5	5	—	43	31	11	—	—	—	7 038	3 885	1 865
4	10 203	9 034	5 79	1	1	—	306	306	—	28	28	—	7	7	—	10 545	9 376	5 79
88	901 919	444 985	233 098	19 292	9465	3670	738	620	58	8461	5694	2130	625	457	131	931 035	461 221	239 087
93	896 052	441 304	232 842	18 768	9198	3564	487	372	57	8455	5679	2130	502	327	127	924 268	456 880	238 720
—	2 701	1 268	765	11	5	4	—	—	—	18	12	4	13	7	1	2 743	1 292	774
4	2 812	1 335	640	24	12	4	—	—	—	14	8	5	—	—	—	2 850	1 355	649
—	1 349	726	343	5	3	2	3	1	—	7	3	—	—	—	—	1 364	733	345
—	5 377	3 299	1 251	23	23	1	—	—	—	35	18	16	—	—	—	5 435	3 340	1 268
—	620	299	179	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	622	301	179
—	3 341	1 768	603	24	17	—	1	1	—	3	2	2	2	2	—	3 371	1 790	605
—	1 285	830	255	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1 288	832	255
—	969	482	311	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	973	484	311
—	532	283	159	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	533	283	159
—	662	309	173	1	1	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	665	312	173
4	19 648	10 599	4 679	91	62	11	4	2	—	85	49	27	16	10	1	19 844	10 722	4 718
—	2 770	1 403	806	9	3	3	—	—	—	13	12	1	—	—	—	2 792	1 418	810
—	1 129	584	337	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 129	584	337
—	1 185	594	352	1	1	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1 188	597	352
—	432	222	110	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	432	222	110
—	314	156	93	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	314	156	93
—	2 182	1 108	652	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 182	1 108	652
—	536	281	158	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	537	282	158
—	523	262	132	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	523	262	132
—	1 981	1 002	569	—	—	—	—	—	—	8	4	4	—	—	—	1 989	1 006	573
—	3 867	1 863	1 395	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 867	1 863	1 395
—	305	186	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	305	186	66
—	15 224	7 661	4 670	10	4	3	—	—	—	24	19	5	—	—	—	15 258	7 684	4 678
6	14 731	7 221	4 410	23	15	4	9	9	—	103	72	19	41	27	3	14 907	7 344	4 436
—	1 669	805	467	—	—	—	1	1	—	2	2	—	—	—	—	1 672	808	467
—	1 461	735	432	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 461	735	432
—	2 428	1 178	740	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 428	1 178	740
—	4 451	2 222	1 330	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 451	2 222	1 330
—	197	98	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	197	98	59
—	5 126	2 593	1 675	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5 129	2 593	1 675
6	30 063	14 852	9 113	25	15	4	10	10	—	106	74	19	41	27	3	30 245	14 978	9 139

Die Bevölkerung der einzelnen Stadtteile, Gemeinden

Forts. v. Tab. 27.

Stadtteile, Gemeinden, Gebietsteile	Christen (1.—3.)																	
	1a. Evangelisch-Lutherische			1b. Separierte Evangelische			1c. Reformierte			2a. Katholische (Röm. u. Griech.)			2b. Andere Katholische			3. Andere Christen		
	Überhaupt	Darunter		Überhaupt	Darunter		Überhaupt	Darunter		Überhaupt	Darunter		Überhaupt	Darunter		Überhaupt	Darunter	
		Männl.	Kinder		Männl.	Kinder		Männl.	Kinder		Männl.	Kind.		Männl.	Kind.		Männl.	Kind.	Männl.	Kind.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Cuxhaven	13 801	7 736	3 523	—	—	—	49	35	5	922	800	61	—	—	—	36	19	12
Groden	1 011	497	338	—	—	—	—	2	—	12	7	—	—	—	—	—	—	—
Süder u. Westerwisch	472	227	188	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stickenbüttel	377	180	129	—	—	—	—	—	—	11	6	5	—	—	—	—	—	—
Sahlenburg	370	170	159	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Duhnen	434	220	160	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Holte und Spangen	117	58	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arensch u. Berensch	190	97	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gudendorf	131	61	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oxstedt	195	92	69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuwerk	53	28	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landh. Ritzebüttel	17 151	9 366	4 722	—	—	—	54	38	5	954	820	66	—	—	—	36	19	12
Landgebiet	79 808	41 099	22 700	7	3	—	314	196	57	2 882	1 999	487	11	7	1	108	51	22
Staat (Ortsanwes.)	922 205	450 833	244 621	313	145	36	7553	4057	1360	51 036	31 361	9325	159	116	13	3783	1828	1010
Dageg. Wohnbevölk.	917 826	448 350	244 346	286	124	36	7484	4010	1368	49 473	30 261	9264	154	113	13	3781	1819	1015

Die prozentuale Verteilung der Bekenntnisse in den einzelnen Stadtteilen, Gemeinden und Gebietsteilen, 1910.

Tab. 28.

Stadtteile, Gemeinden, Gebietsteile	Christen, und zwar							4. Israe- liten	5. Be- kenner anderer Reli- gionen	6. Keiner be- stimmt. konfess. Rich- tung Angeh.	7. Ohne Angabe	Über- haupt
	1a. Evang- Luther.	1b. Separ. Evan- gelische	1c. Refor- mierte	2a. Katho- liken (Röm. u. Gr.)	2b. Andere Katho- liken	3. Andere Christ.	zu- sammen					
Altstadt-Nord	89,20	0,08	0,79	8,45	0,02	0,14	98,63	0,66	0,01	0,70	—	100
" Süd	93,05	—	0,54	4,09	0,05	0,32	98,65	0,66	0,05	0,63	0,01	100
Neustadt-Nord	85,88	0,04	0,79	8,18	0,05	0,27	95,16	3,89	0,06	0,77	0,12	100
" Süd	89,41	0,01	0,55	6,66	0,02	0,15	96,80	2,94	0,06	0,70	0,10	100
St. Georg-Nord	88,20	0,05	0,84	8,29	0,04	0,85	97,77	1,15	0,09	0,87	0,12	100
" Süd	92,26	0,01	0,52	5,23	0,01	0,85	98,40	0,45	0,02	0,86	0,27	100
St. Pauli-Nord	90,57	0,01	0,67	5,59	0,01	0,22	97,07	1,89	0,07	0,96	0,01	100
" Süd	90,19	—	0,71	6,56	0,02	0,12	97,60	1,33	0,08	0,90	0,09	100
Eimsbüttel	92,51	0,00	0,79	4,08	0,01	0,55	97,94	1,10	0,03	0,92	0,01	100
Rotherbaum	75,32	0,11	0,96	4,52	0,01	0,22	81,14	17,88	0,03	0,74	0,21	100
Harvestehude	77,57	0,13	1,70	3,67	0,02	0,27	83,36	15,70	0,06	0,84	0,04	100
Eppendorf	91,18	0,05	0,68	4,09	0,01	0,68	96,65	2,38	0,04	0,93	—	100
Winterhude	94,47	0,02	0,70	3,86	0,00	0,11	98,66	0,49	0,02	0,83	—	100
Barmbeck	92,67	0,00	0,59	4,63	0,01	0,27	98,17	0,94	0,04	1,89	0,06	100
Uhlenhorst	92,48	0,10	1,16	4,65	0,02	0,26	98,67	0,44	0,10	0,74	0,05	100
Hohenfelde	90,48	0,09	1,65	5,19	0,04	0,29	97,74	1,24	0,08	0,78	0,16	100
Eilbeck	93,58	0,04	0,89	3,58	0,01	0,41	98,46	0,51	0,04	0,96	0,08	100
Borgfelde	93,01	0,03	0,75	4,01	0,01	0,81	98,62	0,33	0,03	0,89	0,18	100
Hamm	92,91	0,04	0,82	3,65	0,01	0,55	97,98	0,33	0,04	1,63	0,02	100
Horn	94,67	0,01	0,19	3,60	0,01	0,85	99,33	0,01	0,04	0,58	0,04	100
Billwärder Ausschlag	91,23	0,00	0,85	7,09	0,02	0,79	99,48	0,14	0,01	0,37	0,00	100
Steinwärder	97,08	—	0,50	1,84	—	0,42	99,79	0,07	—	0,14	—	100
Kleiner Grasbrook	93,21	—	0,86	4,82	—	0,36	98,75	0,36	—	0,89	—	100
Veddel	76,58	—	0,33	14,34	0,01	0,26	91,52	7,80	0,07	0,61	—	100
Desgleichen ohne Auswanderer	92,12	—	0,38	6,24	—	0,31	99,05	0,16	0,05	0,74	—	100
Schiffe im Hafen	88,88	0,11	1,11	6,88	0,01	0,32	96,76	0,01	2,90	0,26	0,07	100
Stadt	90,48	0,08	0,78	5,17	0,02	0,39	96,87	2,07	0,08	0,91	0,07	100
Dagegen Wohnbevölkerung	90,68	0,03	0,78	5,04	0,02	0,40	96,95	2,03	0,05	0,92	0,05	100

Von je 100 ortsanwesenden Personen überhaupt entfielen auf obige Bekenntnisgruppen

Altstadt-Nord	89,20	0,08	0,79	8,45	0,02	0,14	98,63	0,66	0,01	0,70	—	100
" Süd	93,05	—	0,54	4,09	0,05	0,32	98,65	0,66	0,05	0,63	0,01	100
Neustadt-Nord	85,88	0,04	0,79	8,18	0,05	0,27	95,16	3,89	0,06	0,77	0,12	100
" Süd	89,41	0,01	0,55	6,66	0,02	0,15	96,80	2,94	0,06	0,70	0,10	100
St. Georg-Nord	88,20	0,05	0,84	8,29	0,04	0,85	97,77	1,15	0,09	0,87	0,12	100
" Süd	92,26	0,01	0,52	5,23	0,01	0,85	98,40	0,45	0,02	0,86	0,27	100
St. Pauli-Nord	90,57	0,01	0,67	5,59	0,01	0,22	97,07	1,89	0,07	0,96	0,01	100
" Süd	90,19	—	0,71	6,56	0,02	0,12	97,60	1,33	0,08	0,90	0,09	100
Eimsbüttel	92,51	0,00	0,79	4,08	0,01	0,55	97,94	1,10	0,03	0,92	0,01	100
Rotherbaum	75,32	0,11	0,96	4,52	0,01	0,22	81,14	17,88	0,03	0,74	0,21	100
Harvestehude	77,57	0,13	1,70	3,67	0,02	0,27	83,36	15,70	0,06	0,84	0,04	100
Eppendorf	91,18	0,05	0,68	4,09	0,01	0,68	96,65	2,38	0,04	0,93	—	100
Winterhude	94,47	0,02	0,70	3,86	0,00	0,11	98,66	0,49	0,02	0,83	—	100
Barmbeck	92,67	0,00	0,59	4,63	0,01	0,27	98,17	0,94	0,04	1,89	0,06	100
Uhlenhorst	92,48	0,10	1,16	4,65	0,02	0,26	98,67	0,44	0,10	0,74	0,05	100
Hohenfelde	90,48	0,09	1,65	5,19	0,04	0,29	97,74	1,24	0,08	0,78	0,16	100
Eilbeck	93,58	0,04	0,89	3,58	0,01	0,41	98,46	0,51	0,04	0,96	0,08	100
Borgfelde	93,01	0,03	0,75	4,01	0,01	0,81	98,62	0,33	0,03	0,89	0,18	100
Hamm	92,91	0,04	0,82	3,65	0,01	0,55	97,98	0,33	0,04	1,63	0,02	100
Horn	94,67	0,01	0,19	3,60	0,01	0,85	99,33	0,01	0,04	0,58	0,04	100
Billwärder Ausschlag	91,23	0,00	0,85	7,09	0,02	0,79	99,48	0,14	0,01	0,37	0,00	100
Steinwärder	97,08	—	0,50	1,84	—	0,42	99,79	0,07	—	0,14	—	100
Kleiner Grasbrook	93,21	—	0,86	4,82	—	0,36	98,75	0,36	—	0,89	—	100
Veddel	76,58	—	0,33	14,34	0,01	0,26	91,52	7,80	0,07	0,61	—	100
Desgleichen ohne Auswanderer	92,12	—	0,38	6,24	—	0,31	99,05	0,16	0,05	0,74	—	100
Schiffe im Hafen	88,88	0,11	1,11	6,88	0,01	0,32	96,76	0,01	2,90	0,26	0,07	100
Stadt	90,48	0,08	0,78	5,17	0,02	0,39	96,87	2,07	0,08	0,91	0,07	100
Dagegen Wohnbevölkerung	90,68	0,03	0,78	5,04	0,02	0,40	96,95	2,03	0,05	0,92	0,05	100

und Gebietsteile nach dem Religionsbekenntnis.

Zusammen			4. Israeliten			5. Bekenner anderer Religionen			6. Keiner bestimmt. konfess. Richtung Angehörnde			7. Ohne Religionsangabe			Im ganzen		
Überhaupt	Darunter		Überhaupt	Darunter		Überhaupt	Darunter		Überhaupt	Darunter		Überhaupt	Darunter		Überhaupt	Darunter	
	Männl.	Kinder		Männl.	Kinder		Männl.	Kinder		Männl.	Kinder		Männl.	Kinder		Männl.	Kinder
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
14 808	8 590	3 601	53	29	7	1	1	—	26	19	5	—	—	—	14 888	8 639	3 613
1 025	505	338	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1 026	506	338
477	230	188	—	—	—	—	—	—	5	3	3	—	—	—	482	233	191
388	186	134	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	389	187	134
371	171	159	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	371	171	159
440	225	160	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	440	225	160
117	58	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	117	58	37
190	97	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	190	97	58
131	61	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	131	61	46
195	92	69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	195	92	69
53	28	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53	28	15
18 195	10 243	4 805	54	30	7	1	1	—	32	23	8	—	—	—	18 282	10 297	4 820
83 130	43 355	23 267	180	111	25	15	13	—	247	165	59	57	37	4	83 629	43 681	23 355
985 049	488 340	256 365	19 472	9576	3695	753	633	58	8708	5859	2189	682	494	135	1 014 664	504 902	262 442
979 004	484 677	256 042	18 947	9309	3589	502	385	57	8696	5840	2189	561	365	131	1 007 710	500 576	262 008

Die prozentuale Verteilung der Bekenntnisse in den einzelnen Stadtteilen, Gemeinden und Gebietsteilen, 1910.

Forts. v. Tab. 28.

Stadtteile, Gemeinden, Gebietsteile	Christen, und zwar							4. Israeliten	5. Bekenner anderer Religionen	6. Keiner bestimmt. konfess. Richtung Angeh.	7. Ohne Angabe	Überhaupt
	1 a. Evang.-Luther.	1 b. Separ. Evangelische	1 c. Reformierte	2 a. Katholiken (Röm. u. Gr.)	2 b. Andere Katholiken	3. Andere Christ.	zu-sammen					
Groß Borstel usw. ¹⁾	95,14	0,04	0,69	2,82	0,05	0,13	98,87	0,58	0,02	0,49	0,09	100
Farmsen mit Berne	94,33	—	0,39	4,89	—	0,16	99,77	0,15	—	—	0,08	100
Übrige Walddörfer	95,99	—	0,65	2,76	—	0,23	99,63	0,09	—	0,28	—	100
Landherrenschr. der Geestlande	95,18	0,03	0,66	2,95	0,04	0,15	99,01	0,46	0,02	0,43	0,08	100
Billwärder an der Bille	94,59	—	0,39	3,87	—	0,36	99,21	0,32	—	0,47	—	100
Moorfleth	97,34	—	0,53	2,04	—	0,09	100,00	—	—	—	—	100
Allermöhe ²⁾	98,41	—	0,21	1,28	—	0,02	99,92	0,02	—	0,06	—	100
Moorburg	97,34	—	0,30	1,96	—	—	99,60	—	—	0,40	—	100
Finkenwärder	99,74	—	—	0,21	—	0,05	100,00	—	—	—	—	100
Elbinseln	100,00	—	—	—	—	—	100,00	—	—	—	—	100
Landherrenschr. d. Marschlande	97,87	—	0,22	1,60	—	0,09	99,78	0,06	—	0,16	—	100
Bergedorf (Stadt)	92,27	0,01	0,48	5,86	0,01	0,19	98,82	0,15	0,06	0,69	0,28	100
Curslack	97,97	—	0,24	1,61	—	—	99,82	—	0,06	0,12	—	100
Altengamme	99,82	—	—	0,68	—	—	100,00	—	—	—	—	100
Neuengamme	99,05	—	0,04	0,91	—	—	100,00	—	—	—	—	100
Kirchwärder	99,42	—	0,11	0,47	—	—	100,00	—	—	—	—	100
Ost-Krauel	98,98	—	—	1,02	—	—	100,00	—	—	—	—	100
Geesthacht	96,90	—	0,23	2,81	—	—	99,94	0,04	—	0,02	—	100
Landherrenschr. Bergedorf	95,35	0,00	0,31	3,63	0,01	0,10	99,40	0,08	0,03	0,35	0,14	100
Stadt Cuxhaven	92,70	—	0,33	6,19	—	0,24	99,46	0,36	0,01	0,17	—	100
Übriges Amt Ritzebüttel	98,70	—	0,15	0,94	—	—	99,79	0,03	—	0,18	—	100
Landherrenschr. Ritzebüttel	93,81	—	0,29	5,22	—	0,20	99,52	0,30	0,01	0,17	—	100
Landgebiet	95,48	0,01	0,37	3,45	0,01	0,13	99,40	0,21	0,02	0,30	0,07	100
Dagegen Wohnbevölkerung	95,47	0,01	0,38	3,41	0,01	0,13	99,41	0,21	0,02	0,29	0,07	100
Staat	90,89	0,08	0,74	5,08	0,02	0,37	97,08	1,92	0,07	0,86	0,07	100
Dagegen Wohnbevölkerung	91,08	0,08	0,74	4,91	0,02	0,37	97,15	1,88	0,05	0,86	0,06	100

¹⁾ Alsterdorf, Ohlsdorf, Fuhsbüttel, Klein Borstel, Langenhorn. ²⁾ Spadenland, Tatenberg, Ochsenwärder, Reitbrook, Moorwärder.

den aus entfernteren Gebieten des Deutschen Reiches stammenden und noch mehr bei den aus anderen Ländern zugezogenen hiesigen Einwohnern die Zahl der Männer meistens stark überwog.

Die örtliche Verteilung der Bekenntnisse innerhalb des Staatsgebietes und der Stadt Hamburg ist in dieser Veröffentlichung eingehender behandelt als in den früheren Bearbeitungen. Tabelle 27 enthält die absoluten Zahlen der Angehörigen der verschiedenen Bekenntnisse, und zwar unter Zugrundelegung der ortsanwesenden Bevölkerung; außerdem erfahren wir für das gesamte Staatsgebiet sowie für die Stadt Hamburg insgesamt die auf Grund der Wohnbevölkerung berechneten Zahlen. Die ergänzende Übersicht in Tabelle 27 bringt ferner die Prozentanteile der verschiedenen Bekenntnisgruppen an der Bevölkerung der einzelnen Stadt- und Gebietsteile auf 100 Personen der ortsanwesenden Bevölkerung. Die Verhältniszahlen für die Wohnbevölkerung sind auch hier wieder für Staat sowohl wie Stadt insgesamt berechnet worden.

Die im Staate mit 90,89 % der ortsanwesenden und 91,08 % der Wohnbevölkerung vertretenen Evangelisch-Lutherischen wiesen mit 95,43 % der ortsanwesenden und 95,47 % der Wohnbevölkerung einen bedeutend höheren Anteil der Bevölkerung im Landgebiet auf. Hier trat die genannte Bekenntnisgruppe vor allem in den Landherrnschaften der Marschlande mit 97,87 % der Ortsanwesenden besonders stark hervor, während die Landherrnschaft Ritzebüttel mit 93,81 % eine verhältnismäßig niedrige Anteilsziffer aufwies, obwohl gerade hier die Bevölkerung von nicht weniger als fünf Ortschaften ausschließlich der evangelisch-lutherischen Konfession angehört. Den Ausschlag gibt hier die Stadt Cuxhaven wegen der dortigen Garnison. In der Stadt Hamburg stand der kleine Stadtteil Steinwärd mit 97,03 % an erster Stelle. Groß war der Anteil ferner in Horn (94,67 %), Winterhude (94,47 %) und Eilbeck (93,53 %); auch im Jahre 1905 wurden in diesen Stadtteilen die höchsten Verhältniszahlen ermittelt. Die sehr niedrigen Anteilszahlen der Stadtteile Rotherbaum (75,32 %), Harvestehude (77,57 %) und Neustadt-Süd (89,41 %), die auch in früheren Jahren beobachtet wurden, sind auf eine Bevorzugung dieser Stadtteile durch die jüdische Bevölkerung zurückzuführen. Die niedrige Anteilszahl der Veddel (76,58 %) erklärt sich aus der zur Zählungszeit in den dortigen Auswandererhallen anwesenden großen Zahl von Auswanderern katholischen und jüdischen Bekenntnisses. Auf den Schiffen im Hafen bestand die Besatzung zu 88,38 % aus Evangelisch-Lutherischen.

Von den Katholiken kamen 5,03 auf 100 ortsanwesende Bewohner im Staatsdurchschnitt (1905: 4,64). Der Anteil der Katholiken an der Wohnbevölkerung des gleichen Gebiets war etwas geringer und betrug 4,91 %. Die Verteilung der Katholiken auf die größeren Gebiete wies im Stadtgebiet einen Anteil von 5,17 %, im Landgebiet einen solchen von 3,45 % der ortsanwesenden und von

5,04 % bzw. 3,41 % der Wohnbevölkerung auf. Ein größerer Prozentsatz läßt sich in der Stadt Bergedorf (5,86 %) infolge des dort errichteten katholischen Waisenhauses und in der Stadt Cuxhaven (6,19 %) wegen der dortigen Garnison beobachten. Im allgemeinen drängten sich die Katholiken im Gegensatz zu den Evangelisch-Lutherischen, die im Landgebiet größere Anteilszahlen aufwiesen, mehr im Stadtgebiet zusammen. Hier waren sie, wenn man von den Zufallsziffern der Veddel absieht, besonders häufig in Stadtteilen vertreten, in denen oder in deren Nähe sich eine katholische Kirche befindet; auch Bezirke mit verhältnismäßig viel Handarbeitern wiesen größere Anteilsziffern auf. Altstadt-Nord (8,45 %), St. Georg-Nord (8,29 %), Neustadt-Nord (8,13 %) und Billwärder Ausschlag (7,09 %) sind besonders hervorzuheben. Auch die Besatzung der Schiffe im Hafen mit 6,83 % gehört zu diesen Gebieten.

Mehr noch als die Katholiken häuften sich die Israeliten im Stadtgebiet an. Während die Durchschnittsziffer für den Staat 1,92 % betrug (1905: 2,24 %), wurden im Stadtgebiet 2,07 %, im Landgebiet aber nur 0,21 % der ortsanwesenden Bevölkerung als Israeliten ermittelt. Die Durchschnittsziffer für die Stadt wurde in den Stadtteilen Rotherbaum (17,88 %) und Harvestehude (15,70 %) erheblich überschritten. Seit dem Jahre 1905, in dem die Verhältniszahlen 18,58 % bzw. 15,58 % betragen, ist ein Rückgang der Anteilsziffer in diesen Stadtteilen nicht zu verkennen. Auch Neustadt-Nord zeigte mit 3,89 % gegen 5,33 % (1905) eine Abnahme des hohen Prozentsatzes. Eppendorf dagegen und Hohenfelde wiesen mit 2,38 % und 1,24 % gegen 1,87 % bzw. 1,15 % ein Steigen der Anteilsziffern auf. Auf die Zufallsziffer der Veddel 7,80 % wurde schon oben hingewiesen. In den übrigen Stadtteilen blieben die Anteilsziffern unter dem Stadtdurchschnitt. Auf den Schiffen im Hafen wurden 0,01 % Israeliten ermittelt. Die folgende Zusammenstellung läßt die Verteilung der genannten Bekenntnisse auf größere Gebietsteile des hamburgischen Staates sowie vornehmlich ihre Geschlechtszusammensetzung deutlich erkennen. Von 100 ortsanwesenden Personen überhaupt waren

	evang.-luth.	katholisch	israelitisch
Stadt	90,48	5,17	2,07
Land	95,43	3,45	0,21
Staat	90,89	5,03	1,92

Von 100 männlichen ortsanwesenden Personen waren

	evang.-luth.	katholisch	israelitisch
Stadt	88,84	6,37	2,05
Land	94,09	4,57	0,25
Staat	89,29	6,21	1,90

Von 100 weiblichen ortsanwesenden Personen waren

	evang.-luth.	katholisch	israelitisch
Stadt	92,09	4,00	2,09
Land	96,90	2,21	0,17
Staat	92,47	3,86	1,94

Einen Ausweis über die Religionszugehörigkeit der zusammenlebenden Ehepaare im hamburgischen

Die zusammenlebenden Ehepaare nach dem beiderseitigen Religionsbekenntnisse, Staat 1910.

Tab. 29.

Religionsbekenntnis des Mannes	Religionsbekenntnis der Frau											
	Christlich						Israelitisch	Andere Bekenntnisse	Ohne Bekenntnis	Unbekannt und ohne Ang.	zusammen	
	Evang.-Luther.	Reform.	Andere Evang.	Röm.-Kathol.	Andere Kathol.	Sonstige Christ.						zusammen
Evangelisch-Lutherisch	161 261	596	47	3553	17	98	165 572	222	4	46	—	165 844
Reformiert	1 128	707	5	54	—	4	1 898	5	—	1	—	1 904
Andere Evangelische	51	1	64	5	—	—	121	—	—	—	—	121
Römisch-Katholische	6 937	72	9	3881	4	12	10 935	27	—	2	1	10 965
Andere Katholische	37	1	—	5	32	—	75	—	—	—	—	75
Sonstige Christen	159	4	1	9	2	612	787	2	—	3	—	792
Christlich zusammen	169 593	1381	126	7507	55	726	179 388	256	4	52	1	179 701
Israelitisch	360	6	1	26	1	3	397	3241	—	8	—	3 646
Andere Bekenntnisse	122	2	—	2	—	1	127	2	90	—	—	219
Ohne Bekenntnis	1 394	24	2	86	1	4	1 511	21	1	1258	—	2 791
Unbekannt und ohne Angabe	24	—	—	—	—	—	24	—	—	2	64	90
Zusammen	171 498	1413	129	7621	57	734	181 447	3520	95	1320	65	186 447

	Von 100 Männern einer jeden Bekenntnisgruppe der Vorspalte waren verheiratet mit Frauen der obigen Bekenntnisgruppen											
Evangelisch-Lutherisch	97,24	0,36	0,03	2,14	0,01	0,06	99,84	0,13	—	0,03	—	100
Reformiert	59,25	37,13	0,26	2,84	—	0,21	99,69	0,26	—	0,05	—	100
Andere Evangelische	42,15	0,83	52,89	4,13	—	—	100	—	—	—	—	100
Römisch-Katholische	63,45	0,66	0,03	35,39	0,03	0,11	99,72	0,25	—	0,02	0,01	100
Andere Katholische	49,33	1,33	—	6,67	42,67	—	100	—	—	—	—	100
Sonstige Christen	20,08	0,51	0,13	1,13	0,25	77,27	99,37	0,25	—	0,38	—	100
Christlich zusammen	94,38	0,77	0,07	4,18	0,03	0,40	99,83	0,14	—	0,03	—	100
Israelitisch	9,87	0,17	0,03	0,71	0,03	0,03	10,89	88,89	—	0,22	—	100
Andere Bekenntnisse	55,71	0,91	—	0,91	—	0,46	57,99	0,91	41,10	—	—	100
Ohne Bekenntnis	49,95	0,86	0,07	3,08	0,04	0,14	54,14	0,75	0,04	45,07	—	100
Unbekannt und ohne Angabe	26,67	—	—	—	—	—	26,67	—	—	2,22	71,11	100
Zusammen	91,98	0,76	0,07	4,09	0,03	0,39	97,82	1,89	0,05	0,71	0,03	100

Staate, insbesondere über die Mischehen, liefert Tabelle 29.

Von besonderem Interesse ist hier die zahlenmäßige Entwicklung der Mischehen im Zeitraum des letzten Vierteljahrhunderts, die sich folgendermaßen darstellt.

	Es lebten in Mischehen von je 100 verheirateten Männern					
	1910	1905	1900	1895	1890	1885
ev.-luth. Bekenntnisses	2,76	2,45	2,36	2,18	2,02	1,86
reformiert.	62,87	56,82	58,64	55,24	64,47	45,84
katholisch.	64,61	65,67	68,02	68,55	72,32	70,05
israelit.	11,11	10,06	8,28	7,84	8,45	6,71

	von je 100 verheirateten Frauen					
	1910	1905	1900	1895	1890	1885
ev.-luth. Bekenntnisses	5,97	5,01	5,08	4,87	5,59	4,67
reformiert.	49,96	44,33	44,88	41,47	47,99	35,19
katholisch.	49,07	48,78	49,16	48,62	49,84	44,78
israelit.	7,93	6,23	4,97	4,87	5,65	4,67

Hiernach war der Anteil der in Mischehen lebenden evangelisch-lutherischen Männer in steter Zunahme begriffen, auch der etwa doppelt so große Prozentsatz der in Mischehen lebenden evangelisch-lutherischen Frauen, der in diesem Zeitraum zwischen Zunahme und Abnahme gewechselt hatte, zeigte neuerdings eine entschiedene Zunahme und hat den bisher höchsten Stand erreicht. Die Zahl der in Mischehen lebenden israelitischen Männer und Frauen hat ebenfalls weiterhin zu-

genommen; zu bemerken ist jedoch, daß die israelitischen Frauen in schwächerem Maße an Mischehen beteiligt waren als die Männer, während wir bei den evangelischen Frauen das umgekehrte Verhältnis beobachten. Der Prozentsatz der in Mischehen lebenden katholischen Männer war seit 1895 in steter Abnahme begriffen. Endlich sieht man, daß die reformierten Frauen und noch mehr die reformierten Männer, ferner die katholischen Frauen und wiederum noch mehr die katholischen Männer zu einem großen Teil in Mischehen lebten.

Tabelle 30 bringt die Bewohner der einzelnen Kirchenkreise der evangelisch-lutherischen Landeskirche sowohl im ganzen, wie auch in ihrem Religionsbekenntnisse, nach den bekannten Gruppen. Die Anstalten sind (in kursivem Druck) unmittelbar nach dem Kirchspiel, in dessen Bezirk sie liegen, aufgeführt. Die Zahl der Anstaltsbewohner ist in die Zahl der Bewohner des betreffenden Kirchspieles zunächst nicht eingeschlossen. Die sich hieran reihende Tabelle 31 gewährt einen Überblick über die evangelisch-lutherische Bevölkerung der hamburgischen Kirchspiele und der in ihnen liegenden Anstalten. Der Inhalt beider Tabellen, der vorwiegend für kirchliche Behörden Interesse hat, wird in den „Kirchlich-statistischen Zusammenstellungen“ so eingehend besprochen, daß von einer weiteren Behandlung an dieser Stelle abgesehen wird.

Die Bevölkerung der Kirchspiele nach dem Religionsbekenntnis.

Tab. 30. Kirchspiele sowie ausgeparrte Anstalten und Orte	Ortsanwesende Personen										Über- haupt
	1a. Evan- gelisch- Luthe- rische	1b. Se- parierte Evan- gelische	1c. Refor- mierte	2a. Katho- liken (Röm. und Griech.)	2b. Andere Katho- liken	3. Andere Christen	4. Israe- liten	5. Andere Be- kennner	6. Keiner best. konfess. Rich- tung Angeh.	7. Ohne Angabe	
St. Petri	7 063	14	81	699	8	28	326	10	48	2	8 279
St. Nicolai	8 859	1	66	658	6	19	295	5	81	1	9 991
St. Catharinen	67 360	7	353	3 303	3	338	223	18	606	76	72 287
St. Jacobi	16 240	4	137	1 616	5	22	87	1	135	—	18 247
St. Michaelis	53 161	6	393	4 331	18	121	1794	28	449	65	60 366
Hüttenwache	74	—	—	18	—	—	2	—	—	—	94
St. Georg	42 461	21	416	3 995	21	169	578	44	427	171	48 303
Allgemeines Krankenhaus St. Georg Gast- und Krankenhaus	1763 158	1 —	7 2	104 6	1 —	2 —	4 1	— —	13 —	— —	1 895 167
St. Pauli	68 792	7	539	4 553	12	134	1 465	57	684	54	76 297
Untersuchungsgefängnis	508	—	5	87	—	—	10	1	—	—	611
Hafenkrankenhaus	134	—	—	18	—	—	—	—	—	2	154
Seemannshaus	48	—	1	2	—	—	—	—	1	—	52
Tropenkrankenhaus	41	—	1	5	—	—	—	2	—	9	58
Kaserne II	521	—	1	58	—	—	4	—	1	—	585
Israelitisches Krankenhaus	59	—	1	1	—	—	56	—	—	—	117
Freimaurer-Krankenhaus	79	—	—	2	—	—	1	—	1	2	85
Schröderstift	231	1	6	2	—	1	—	—	—	—	241
St. Gertrud	65 184	67	991	3 317	19	194	568	68	545	71	71 024
Waisenhaus	793	—	2	9	—	—	—	—	—	—	804
Marienkrankenhaus	397	—	—	213	—	4	1	—	1	1	617
1. Kirchenkreis ohne Anstalten ..	329 120	127	2976	22 472	92	1025	5 336	231	2975	440	364 794
Dagegen Wohnbevölkerung ..	329 603	119	2979	22 085	90	1021	5 216	217	2960	324	364 614
1. Kirchenkreis mit Anstalten ..	333 926	129	3002	22 997	93	1032	5 415	234	2992	454	370 274
Dagegen Wohnbevölkerung ..	332 602	121	2996	22 362	91	1026	5 247	217	2967	324	367 953
Eppendorf (einschl. Geestgemeind.)	64 486	43	520	2 173	19	228	1 233	26	649	15	69 392
Allgemeines Krankenhaus Eppen- dorf und Entbindungsanstalt ..	2 437	—	16	161	—	4	13	—	3	—	2 634
Alsterdorfer Anstalten	972	2	18	14	—	10	18	—	—	—	1 034
Erziehungs- und Besserungsanstalt Zentralgefängnis und Korrekptions- anstalt	204 1 362	— —	— 1	— 121	— —	— 1	— 15	— —	— 3	— —	204 1 503
Irrenanstalt Langenhorn	1 505	—	8	62	—	1	23	—	1	2	1 602
Hamm	48 233	19	377	1 889	6	311	145	22	767	10	51 779
Rauhes Haus	301	—	2	10	—	—	—	—	1	—	314
Harvestehude	34 516	54	589	1 832	5	111	8 514	21	359	48	46 049
Kaserne I *)	1 048	—	—	73	—	3	5	1	2	—	1 132
Vereinshospital	127	—	—	4	—	—	1	—	—	1	133
Eimsbüttel	55 310	1	521	2 420	4	399	1 094	25	473	1	60 248
Eilbeck	50 687	22	481	1 947	6	224	276	25	521	18	54 207
Heiligengeisthospital	236	—	1	1	—	1	—	—	—	—	239
West-Eimsbüttel	56 891	4	423	2 565	3	261	258	16	654	8	61 083
St. Thomas	47 857	2	184	3 646	7	388	73	9	214	2	52 382
Auswandererhallen	108	—	1	671	1	—	540	2	—	—	1 323
Borgfelde	18 088	5	177	858	—	146	89	5	179	15	19 512
Krankenhaus Bethesda	113	—	—	6	—	—	1	—	—	—	120
Kinderhospital	135	—	—	5	—	—	1	—	—	—	141
Barmbeck	82 559	2	528	4 085	9	246	258	36	1281	35	89 039
Werk- und Armenhaus	1 506	—	16	98	—	4	6	—	—	1	1 631
Irrenanstalt Friedrichsberg	1 663	—	5	97	—	3	47	—	1	23	1 839
Hoheluft	44 699	18	365	2 161	3	290	1 353	14	412	—	49 315
2. Kirchenkreis ohne Anstalten ..	503 276	170	4165	23 576	62	2604	13 293	199	5509	152	553 006
Dagegen Wohnbevölkerung ..	507 637	162	4205	23 844	61	2634	13 489	199	5544	167	557 942
2. Kirchenkreis mit Anstalten ..	514 993	172	4235	24 899	63	2631	13 963	202	5520	179	566 855
Dagegen Wohnbevölkerung ..	517 475	164	4265	24 406	61	2660	13 607	200	5552	193	568 583
Schiffsbewohner im Hafen	9 320	11	117	720	1	34	1	306	28	7	10 545
Dagegen Wohnbevölkerung	3 937	—	21	315	—	11	1	74	13	—	4 372

*) Die Kaserne II liegt im ersten Kirchenkreis, Kirchspiel St. Pauli.

Die Bevölkerung der Kirchspiele nach dem Religionsbekenntnis.

Schluß v. Tab. 30. Kirchspiele sowie ausgefarrte Anstalten und Orte	Ortsanwesende Personen										Über- haupt
	1a. Evange- lisch Luthe- rische	1b. Se- parierte Evange- lische	1c. Refor- mierte	2a. Katho- liken (Röm. und Griech.)	2b. Andere Katho- liken	3. Andere Christen	4. Israe- liten	5. Andere Be- kenner	6. Keiner best. konfess. Rich- tung Angeh.	7. Ohne Angabe	
Billwärd an der Bille.....	2 641	—	11	108	—	10	9	—	13	—	2 792
Ochsenwärd.....	3 412	—	8	31	—	—	—	—	—	—	3 451
Moorburg.....	1 936	—	6	39	—	—	—	—	8	—	1 989
Allermöhe.....	1 682	—	3	35	—	1	1	—	3	—	1 725
Moorfleth.....	1 099	—	6	23	—	1	—	—	—	—	1 129
Bergedorf.....	13 754	1	72	612	2	29	23	9	103	41	14 646
Katholisches Waisenhaus.....	—	—	—	261	—	—	—	—	—	—	261
Geesthacht.....	4 714	—	10	137	—	—	—	—	—	—	4 861
Heilstätte Edmundsthal.....	256	—	2	7	—	—	2	—	1	—	268
Altengamme.....	1 451	—	—	10	—	—	—	—	—	—	1 461
Neuengamme.....	2 120	—	1	22	—	—	—	—	—	—	2 143
Curslack.....	1 638	—	4	27	—	—	—	1	2	—	1 672
Kirchwärd.....	4 905	—	5	23	—	—	—	—	—	—	4 933
3. Kirchenkreis ohne Anstalten..	39 352	1	126	1 067	2	41	33	10	129	41	40 802
Dagegen Wohnbevölkerung...	39 432	1	127	1 069	2	41	34	10	128	43	40 887
3. Kirchenkreis mit Anstalten...	39 608	1	128	1 335	2	41	35	10	130	41	41 331
Dagegen Wohnbevölkerung...	39 546	1	128	1 332	2	41	34	10	128	43	41 265
Groden.....	959	—	2	12	—	—	—	—	1	—	974
Döse.....	8 017	—	28	230	—	32	7	—	7	—	8 321
Militärische Anstalten in Cuxhaven	1 984	—	4	572	—	1	2	1	—	—	2 564
Ritzbüttel.....	5 446	—	20	140	—	3	45	—	24	—	5 678
4. Kirchenkreis ohne Anstalten..	14 422	—	50	382	—	35	52	—	32	—	14 973
Dagegen Wohnbevölkerung...	14 260	—	48	369	—	35	53	—	32	—	14 797
4. Kirchenkreis mit Anstalten...	16 406	—	54	954	—	36	54	1	32	—	17 537
Dagegen Wohnbevölkerung...	16 231	—	52	934	—	36	55	1	32	—	17 341
Anstalten im ganzen für sich...	18 763	4	100	2 688	2	35	753	7	29	41	22 422
Dagegen Wohnbevölkerung...	14 922	4	82	1 667	1	32	151	2	15	26	16 902
Zusammen.....	914 253	313	7534	50 905	159	3774	19 468	753	8702	681	1 006 542
Dagegen Wohnbevölkerung...	909 791	286	7462	49 349	154	3774	18 944	502	8692	560	999 514
Nach preußischen Kirchspielen aus- gefarrt*).....	7 952	—	19	131	—	9	4	—	6	1	8 122
Dagegen Wohnbevölkerung...	8 035	—	22	124	—	7	3	—	4	1	8 196
Hamburgischer Staat.....	922 205	313	7553	51 036	159	3783	19 472	753	8708	682	1 014 664
Dagegen Wohnbevölkerung...	917 826	286	7484	49 473	154	3781	18 947	502	8696	561	1 007 710
*) Ausgefarrt (nach):											
Klütjenfelde [Wohnplatz im Stadt- teil Kl. Grasbrook] (Wilhelmsbg.)	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
Farmsen (Alt Rahlstedt).....	1 215	—	5	63	—	2	2	—	—	1	1 288
Volksdorf (Bergstedt).....	925	—	11	30	—	3	—	—	4	—	973
Wohldorf-Ohlstedt (Bergstedt)...	516	—	1	15	—	—	1	—	—	—	533
Groß Hansdorf-Schmalenbeck (Siek)	643	—	2	15	—	2	1	—	2	—	665
Große und Kleine Dradenau (Alten- werder).....	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
Finkenwärd (Preußisch Finken- werder).....	3 857	—	—	8	—	2	—	—	—	—	3 867
Groden, östl. der Brake (Altenbruch)	112	—	—	—	—	—	—	—	—	—	112
Holte und Spangen (Altenwalde).	117	—	—	—	—	—	—	—	—	—	117
Arensch u. Berensch (Altenwalde).	190	—	—	—	—	—	—	—	—	—	190
Gudendorf (Altenwalde).....	131	—	—	—	—	—	—	—	—	—	131
Oxstedt (Altenwalde).....	195	—	—	—	—	—	—	—	—	—	195
In hamburgische Kirchspiele eingefarrt:											
Hummelsbüttel, Kreis Stormarn (Eppendorf);											
Steilshop, Kr. Stormarn (Eppend.);											
Preuß. Kirchwerder, Kreis Winsen (Kirchwärd).											

Die Evangelisch-Lutherischen (Kinder und Erwachsene) in den einzelnen Kirchspielen, 1910.

Kirchspiele sowie ausgeparrte Anstalten und Orte	Ortsanwesende Personen		Darunter Evangelisch-Lutherische						Von 100 Per- sonen überh. waren evangel- luther.	
	überh.	Kinder	Kinder		Erwachsene		Zusammen			über- haupt
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich		
			1	2	3	4	5	6			7	8	9	10
St. Petri	8 279	1 083	463	518	2 850	3 232	3 313	3 750	7 063	85,21
St. Nicolai	9 991	1 971	933	874	3 521	3 531	4 454	4 405	8 859	88,67
St. Catharinen	72 287	19 918	9 415	9 465	25 437	23 043	34 852	32 508	67 360	93,18
St. Jacobi	18 247	3 673	1 689	1 715	6 723	6 113	8 412	7 828	16 240	89,00
St. Michaelis	60 366	13 584	6 184	6 142	21 039	19 796	27 223	25 938	53 161	88,06
Hüttenwache	94	4	1	1	63	9	64	10	74	78,72
St. Georg	48 303	8 395	3 971	3 739	17 260	17 491	21 231	21 230	42 461	87,91
Allgemeines Krankenhaus St. Georg Gast- und Krankenhaus	1 895 167	235 3	125 1	98 2	821 77	719 78	946 78	817 80	1 763 158	93,03 94,61
St. Pauli	76 297	16 921	7 891	7 911	27 865	25 125	35 756	33 036	68 792	90,16
Untersuchungsgefängnis	611	6	—	6	422	80	422	86	508	83,14
Hafenkrankenhaus	154	4	1	3	99	31	100	34	134	87,01
Seemannshaus	52	—	—	—	36	12	36	12	48	92,31
Tropenkrankenhaus	58	—	—	—	29	12	29	12	41	70,69
Kaserne II	585	18	8	4	497	12	505	16	521	89,06
Israelitisches Krankenhaus	117	6	—	3	23	33	23	36	59	50,43
Freimaurer-Krankenhaus	85	—	—	—	21	58	21	58	79	92,94
Schröderstift	241	—	—	—	17	214	17	214	231	95,85
St. Gertrud	71 024	17 477	8 197	8 088	20 888	20 061	29 035	36 149	65 184	91,78
Waisenhaus	804	507	321	179	86	207	407	386	793	98,63
Marienkrankenhaus	617	23	8	7	241	141	249	148	397	64,34
1. Kirchenkreis ohne Anstalten .. Dagegen Wohnbevölkerung	364 794 364 614	83 022 83 159	38 743 38 831	38 452 38 525	125 533 125 942	126 392 126 305	164 276 164 773	164 844 164 830	329 120 329 663	90,22 90,40
1. Kirchenkreis mit Anstalten .. Dagegen Wohnbevölkerung	370 274 367 953	83 828 83 732	39 208 39 186	38 755 38 728	127 965 127 225	127 998 127 463	167 173 166 411	166 753 166 191	333 926 332 602	90,18 90,39
Eppendorf (einschl. Geestgemeind.) Allgemeines Krankenhaus Eppen- dorf und Entbindungsanstalt	69 392 2 634	19 864 446	9 504 225	9 372 210	19 325 871	26 285 1 131	28 829 1 096	35 657 1 341	64 486 2 437	92,98 92,52
Alsterdorfer Anstalten	1 034	202	113	73	426	360	539	433	972	94,00
Erziehungs- und Besserungsanstalt Zentralgefängnis und Korrekptions- anstalt	204 1 503	37 —	27 —	10 —	124 1 240	43 122	151 1 240	53 122	204 1 362	100,00 90,62
Irrenanstalt Langenhorn	1 602	46	21	25	784	675	805	700	1 505	93,95
Hamm	51 779	15 447	7 211	7 302	15 651	18 069	22 862	25 371	48 233	93,15
Rauhes Haus	314	82	69	10	171	51	240	61	301	95,86
Harvestehude	46 049	7 986	3 091	2 881	10 032	18 512	13 123	21 393	34 516	74,96
Kaserne I	1 132	16	10	6	1 007	25	1 017	31	1 048	92,58
Vereinshospital	133	7	2	4	23	98	25	102	127	95,49
Eimsbüttel	60 248	14 539	6 806	6 789	19 430	22 285	26 236	29 074	55 310	91,80
Eilbeck	54 207	14 451	6 876	6 830	16 573	20 408	23 449	27 238	50 687	93,51
Heiligengeisthospital	239	—	—	—	114	122	114	122	236	98,74
West-Eimsbüttel	61 083	20 156	9 548	9 513	17 957	19 873	27 505	29 386	56 891	93,14
St. Thomas	52 382	17 219	8 100	7 818	16 324	15 615	24 424	23 433	47 857	91,86
Auswandererhallen	1 323	150	1	1	53	54	54	54	108	8,16
Borgfelde	19 512	4 714	2 241	2 163	6 078	7 556	8 319	9 719	18 038	92,45
Krankenhaus Bethesda	120	6	3	3	24	83	27	86	113	94,17
Kinderhospital	141	103	46	55	2	32	48	87	135	95,74
Barnbeck	89 039	28 755	13 670	13 348	26 546	28 995	40 216	42 343	82 559	92,72
Werk- und Armenhaus	1 631	16	7	6	823	670	830	676	1 506	92,34
Irrenanstalt Friedrichsberg	1 839	9	5	3	836	819	841	822	1 663	90,43
Hoheluft	49 315	14 304	6 697	6 463	14 133	17 406	20 830	23 869	44 699	90,64
2. Kirchenkreis ohne Anstalten .. Dagegen Wohnbevölkerung	553 006 557 942	157 435 158 177	73 744 74 123	72 479 72 789	162 049 165 556	195 004 195 169	235 793 239 679	267 483 267 958	503 276 507 637	91,01 90,98
2. Kirchenkreis mit Anstalten .. Dagegen Wohnbevölkerung	566 855 568 583	158 555 158 612	74 273 74 382	72 884 72 938	168 547 171 417	199 289 198 738	242 820 245 799	272 173 271 676	514 993 517 475	90,85 91,01
Schiffsbewohner im Hafen	10 545	579	251	301	7 943	825	8 194	1 126	9 320	88,88
Dagegen Wohnbevölkerung	4 372	266	110	139	3 376	312	3 486	451	3 937	90,05

Die Evangelisch-Lutherischen (Kinder und Erwachsene) in den einzelnen Kirchspielen, 1910.

Schluß v. Tab. 31. Kirchspiele sowie ausgeparrte Anstalten und Orte	Ortsanwesende Personen		Darunter Evangelisch-Lutherische						über- haupt	Von 100 Per- sonen überh. waren evangel- luther.
	überh.	Kinder	Kinder		Erwachsene		Zusammen			
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich		
	1	2	3	4	5	6	7	8			9	10
Billwärder an der Bille	2 792	810	405	386	918	932	1 323	1 318	2 641	94,59
Ochsenwärder	3 451	987	516	455	1 205	1 236	1 721	1 691	3 412	98,87
Moorburg	1 989	573	291	265	686	694	977	959	1 936	97,84
Allermöhe	1 725	510	240	263	610	569	850	832	1 682	97,51
Moorfleth	1 129	337	160	174	400	365	560	539	1 099	97,84
Bergedorf	14 646	4 234	2 141	1 989	4 560	5 064	6 701	7 053	13 754	93,91
Katholisches Waisenhaus	261	202	—	—	—	—	—	—	—	—
Geesthacht	4 861	1 661	820	802	1 557	1 535	2 377	2 337	4 714	96,98
Heilstätte Edmundsthal	268	14	11	3	108	134	119	137	256	95,52
Altengamme	1 461	432	212	219	516	504	728	723	1 451	99,32
Neuengamme	2 143	664	305	358	714	743	1 019	1 101	2 120	98,98
Curslack	1 672	467	213	249	572	604	785	853	1 638	97,97
Kirchwärder	4 933	1 465	769	695	1 677	1 764	2 446	2 459	4 905	99,48
3. Kirchenkreis ohne Anstalten ..	40 802	12 140	6 072	5 855	13 415	14 010	19 487	19 865	39 352	96,45
Dagegen Wohnbevölkerung	40 887	12 150	6 074	5 859	13 477	14 022	19 551	19 881	39 432	96,44
3. Kirchenkreis mit Anstalten	41 331	12 356	6 083	5 858	13 523	14 144	19 606	20 002	39 608	95,88
Dagegen Wohnbevölkerung	41 265	12 367	6 085	5 862	13 513	14 086	19 598	19 948	39 546	95,88
Groden	974	336	165	171	307	316	472	487	959	98,46
Döse	8 321	2 453	1 173	1 216	2 655	2 973	3 828	4 189	8 017	96,35
Militärische Anstalten in Cuxhaven	2 564	24	15	7	1 940	22	1 955	29	1 984	77,88
Ritzbüttel	5 678	1 764	856	876	1 892	1 822	2 748	2 698	5 446	95,91
4. Kirchenkreis ohne Anstalten ..	14 973	4 553	2 194	2 263	4 854	5 111	7 048	7 374	14 422	96,32
Dagegen Wohnbevölkerung	14 797	4 462	2 144	2 223	4 812	5 081	6 956	7 304	14 260	96,37
4. Kirchenkreis mit Anstalten	17 537	4 577	2 209	2 270	6 794	5 133	9 003	7 403	16 406	93,55
Dagegen Wohnbevölkerung	17 341	4 486	2 159	2 230	6 739	5 103	8 898	7 333	16 231	93,60
Anstalten im ganzen für sich	22 422	2 166	1 020	718	10 978	6 047	11 998	6 765	18 763	83,68
Dagegen Wohnbevölkerung	16 902	1 249	640	362	9 107	4 813	9 747	5 175	14 922	88,29
Zusammen	1 006 542	259 895	122 024	120 068	324 772	347 389	446 796	467 457	914 253	90,88
Dagegen Wohnbevölkerung	999 514	259 463	121 922	119 897	322 270	345 702	444 192	465 599	909 791	91,02
Nach preußischen Kirchspielen aus- geparrt	8 122	2 547	1 274	1 255	2 763	2 660	4 037	3 915	7 952	97,91
Dagegen Wohnbevölkerung	8 196	2 545	1 275	1 252	2 883	2 625	4 158	3 877	8 035	98,04
Hamburgischer Staat	1 014 664	262 442	123 298	121 323	327 535	350 049	450 833	471 372	922 205	90,89
Dagegen Wohnbevölkerung	1 007 710	262 008	123 197	121 149	325 153	348 327	448 350	469 476	917 826	91,08

VI. Die Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit.

Für den Bundesstaat Hamburg mit seinen internationalen Handels- und Verkehrsbeziehungen hat die Frage nach der Staatsangehörigkeit der Bevölkerung größere Bedeutung als für binnenländische Bundesstaaten. Aus diesem Grunde ist in Hamburg die Erfragung der Staatsangehörigkeit, auch wenn sie von Reichs wegen nicht angeordnet war, durchgängig vorgenommen und das Material mehr oder weniger eingehend bearbeitet worden. Von den Reichsangehörigen war im Jahre 1910 ebenso wie von den Ausländern die besondere Staatsangehörigkeit erfragt worden.

Dabei ist hervorzuheben, daß die auf die ham-

Statistik des Hamburgischen Staates. XXVIII.

burgische Staatsangehörigkeit bezüglichen Zahlen ebensowenig zuverlässig sind wie bei früheren Volkszählungen. Viele Personen sind über ihre Staatsangehörigkeit nicht unterrichtet und verwechseln sie mit ihrem Wohnsitz, Unterstützungswohnsitz oder mit dem Geburtslande. Da hauptsächlich die Angehörigen anderer Staaten irrtümlicherweise meinen, auf Grund eines längeren hiesigen Aufenthalts Hamburger zu sein, so wird die Zahl der ermittelten Hamburger zu groß ausfallen, ohne daß man imstande ist, den Fehler annähernd genau zu bestimmen. Manche Fälle von unrichtigen Angaben lassen sich übrigens ohne weiteres erkennen und bericht-

Die Bevölkerung des hamburgischen Staates nach der Staatsangehörigkeit, 1910.

Staatsangehörigkeit	Gebietsteile			Auf 1000 der Gesamt- zahl im Staate männlich weiblich zusammen	Staatsangehörigkeit	Gebietsteile			Auf 1000 der Gesamt- zahl im Staate männlich weiblich zusammen
	Stadt	Land	Staat			Stadt	Land	Staat	
Hamburg	m. 248 649 w. 273 187 zus. 521 836	25 488 25 877 51 365	274 137 299 064 573 201	542,95 586,67 564,92	Dänemark	m. 2 333 w. 1 366 zus. 3 699	49 27 76	2 382 1 393 3 775	4,72 2,73 3,72
Preußen	m. 143 454 w. 138 806 zus. 282 260	13 816 11 185 25 001	157 270 149 991 307 261	311,49 294,23 302,82	Großbritannien	m. 1 453 w. 752 zus. 2 205	36 36 72	1 489 788 2 277	2,95 1,55 2,24
Beide Mecklenburg	m. 23 312 w. 24 616 zus. 47 928	1 329 1 192 2 521	24 641 25 808 50 449	48,80 50,68 49,72	Rußland	m. 1 413 w. 705 zus. 2 118	31 21 52	1 444 726 2 170	2,86 1,42 2,14
Sachsen	m. 8 199 w. 5 832 zus. 14 031	536 302 838	8 735 6 134 14 869	17,30 12,03 14,65	Schweden	m. 886 w. 654 zus. 1 540	54 53 107	940 707 1 647	1,86 1,89 1,62
Bayern	m. 3 555 w. 2 166 zus. 5 721	369 91 460	3 924 2 257 6 181	7,77 4,43 6,09	Niederlande	m. 483 w. 1 301 zus. 1 884	18 84 102	501 1 385 1 886	0,98 1,37 1,33
Lübeck	m. 2 798 w. 3 021 zus. 5 819	164 145 309	2 962 3 166 6 128	5,87 6,21 6,04	Schweiz	m. 646 w. 565 zus. 1 211	24 17 41	670 582 1 252	1,33 1,14 1,23
Oldenburg	m. 2 338 w. 2 457 zus. 4 795	253 178 431	2 591 2 635 5 226	5,13 5,17 5,15	Ungarn und Kroatien	m. 674 w. 429 zus. 1 103	23 23 46	697 452 1 149	1,38 0,89 1,13
Thüringische Staaten	m. 1 984 w. 1 541 zus. 3 525	141 88 229	1 225 1 629 3 754	4,21 3,20 3,70	Norwegen	m. 521 w. 278 zus. 799	19 16 35	540 284 824	1,07 0,58 0,82
Braunschweig	m. 1 709 w. 1 490 zus. 3 199	152 95 247	1 861 1 585 3 446	3,69 3,11 3,40	Italien	m. 381 w. 174 zus. 555	17 8 25	398 182 580	0,79 0,36 0,57
Württemberg	m. 1 799 w. 1 203 zus. 3 002	242 80 322	2 041 2 283 3 324	4,04 2,52 3,28	Frankreich	m. 271 w. 129 zus. 400	6 5 11	277 134 411	0,55 0,26 0,41
Bremen	m. 1 369 w. 1 226 zus. 2 595	133 77 210	1 502 1 303 2 805	2,97 2,56 2,76	Belgien	m. 116 w. 278 zus. 394	4 5 9	167 283 450	0,33 0,23 0,28
Baden	m. 1 554 w. 1 004 zus. 2 558	127 47 174	1 681 1 051 2 732	3,33 2,06 2,69	Spanien	m. 116 w. 67 zus. 183	— 1 1	116 68 184	0,23 0,13 0,18
Hessen	m. 981 w. 763 zus. 1 744	81 38 119	1 062 801 1 863	2,10 1,57 1,84	Türkei	m. 81 w. 41 zus. 122	1 — 1	82 41 123	0,16 0,08 0,12
Anhalt	m. 935 w. 721 zus. 1 656	63 32 95	998 753 1 751	1,98 1,48 1,73	Rumänien	m. 53 w. 37 zus. 90	— — —	53 37 90	0,10 0,07 0,09
Sachsen-Weimar	m. 816 w. 681 zus. 1 497	53 32 85	869 713 1 582	1,72 1,40 1,56	Griechenland	m. 54 w. 17 zus. 71	1 — —	55 17 72	0,11 0,03 0,07
Waldeck und beide Lippe	m. 467 w. 418 zus. 885	42 28 70	509 446 955	1,01 0,87 0,94	Portugal	m. 45 w. 19 zus. 64	— 2 2	45 21 66	0,09 0,04 0,07
Elsaß-Lothringen	m. 207 w. 136 zus. 343	65 29 94	272 165 437	0,54 0,32 0,43	Luxemburg	m. 31 w. 28 zus. 59	— 1 1	31 29 60	0,06 0,06 0,08
Reichsangehörige	m. 19 w. 5 zus. 24	1 — 1	20 5 25	0,04 0,01 0,02	Serbien	m. 38 w. 4 zus. 42	— — —	38 4 42	0,08 0,01 0,04
Heimatlose	m. 38 w. 39 zus. 77	2 6 8	40 45 85	0,08 0,09 0,08	Finnland	m. 25 w. 9 zus. 34	1 — 1	26 9 35	0,05 0,02 0,03
Zus. Deutsches Reich ohne Hamburg	m. 195 534 w. 186 125 zus. 381 659	17 569 13 645 31 214	213 103 199 770 412 873	422,07 391,89 406,90	Bulgarien	m. 12 w. 6 zus. 18	— — —	12 6 18	0,02 0,01 0,02
Gesamtes Deutsches Reich	m. 444 183 w. 459 312 zus. 903 495	43 057 39 522 82 579	487 240 498 834 986 074	965,02 978,56 971,82	Montenegro	m. 1 w. 1 zus. 2	— — —	1 1 2	— — —
Österreich, Bosnien und Herzegowina	m. 5 806 w. 3 688 zus. 9 494	253 173 426	6 059 3 861 9 920	12,00 7,57 9,78	Europa ohne Deutsches Reich	m. 15 821 w. 9 566 zus. 25 387	585 402 987	16 406 9 968 26 374	32,49 19,55 25,99

Die Bevölkerung des hamburgischen Staates nach der Staatsangehörigkeit, 1910.

Schluß v. Tab. 32.	Staatsangehörigkeit	Gebietsteile			Auf 1000 der Gesamtzahl im Staate männlich weiblich zusammen	Staatsangehörigkeit	Gebietsteile			Auf 1000 der Gesamtzahl im Staate männlich weiblich zusammen	
		Stadt	Land	Staat			Stadt	Land	Staat		
Vereinigte Staaten von Amerika	m.	321	14	335	0,66	Uruguay	m.	8	—	8	0,02
	w.	349	10	359	0,70		w.	3	—	3	0,01
Brasilien	m.	143	10	153	0,30	Guatemala	m.	2	—	2	0,01
	w.	121	5	126	0,25		w.	5	—	5	
China	m.	205	—	205	0,41	Honduras	m.	4	—	4	0,01
	w.	2	—	2	0,01		w.	3	—	3	0,01
Chile	m.	50	5	55	0,11	Paraguay	m.	3	—	3	0,01
	w.	62	3	65	0,13		w.	2	—	2	—
Argentinien	m.	56	2	58	0,11	Panama	m.	1	—	1	0,01
	w.	45	—	45	0,09		w.	3	—	3	
Venezuela	m.	41	—	41	0,08	Marokko	m.	4	—	4	0,01
	w.	34	—	34	0,07		Nicaragua	m.	4	—	4	0,01
Peru	m.	23	—	23	0,05	Dominikan. Republik	m.	3	—	3	0,01
	w.	21	—	21	0,04		Ägypten	m.	3	—	3	0,01
Mexiko	m.	18	1	19	0,04	Persien	m.	2	—	2	0,01
	w.	18	1	19	0,04		w.	1	—	1	
Ecuador	m.	17	—	17	0,03	San Salvador	m.	1	—	1	0,01
	w.	15	—	15	0,03		w.	1	—	1	
Japan, Korea	m.	20	—	20	0,04	Kostarika	m.	1	—	1	0,01
	w.	11	—	11	0,02		w.	1	—	1	
Liberia	m.	26	—	26	0,05	Cuba	m.	1	—	1	0,01
	w.	2	—	2	—		w.	1	—	1	
Kolumbien	m.	12	1	13	0,03	Fremde Erdteile	m.	999	33	1 032	2,05
	w.	11	—	11	0,02		w.	724	19	743	1,47
Bolivien	m.	10	—	10	0,02	hiervon:	m.	739	33	772	1,53
	w.	9	—	9	0,02		w.	709	19	728	1,44
Westindien	m.	12	—	12	0,02	Amerika	m.	1 448	52	1 500	1,48
	w.	5	—	5	0,01		w.	33	—	33	0,07
Haiti	m.	5	—	5	0,01	Afrika	m.	2	—	2	—
	w.	6	—	6	0,01		w.	35	—	35	0,03
						Asien	m.	227	—	227	0,45
							w.	13	—	13	0,03
						Ohne Angabe	m.	218	6	224	0,44
							w.	212	5	217	0,42
						Gesamtzahl	m.	461 221	43 681	504 902	1000
							w.	469 814	39 948	509 762	1000
							zus.	931 035	83 629	1 014 664	1000

gen, z. B. wenn für die Ehefrauen und Kinder eine andere Staatsangehörigkeit eingetragen ist als für den Ehemann.

Die Auszählung ergab nach der Tabelle 32 im hamburgischen Staat 573 201 Hamburger, also nahezu 56½ unter 100 Einwohnern überhaupt, ferner 413 314 nicht hamburgische Deutsche (darunter 441 ohne Angabe) oder 40,73 von 100 und 28 149 Ausländer oder 2,78 von 100 Einwohnern überhaupt. Wie die folgende Übersicht zeigt, scheint seit der Volkszählung von 1905 in diesen Verhältnissen keine nennenswerte Änderung eingetreten zu sein. Der Anteil der Hamburger und Ausländer hat weiter zugenommen, der Anteil der übrigen Deutschen ist weiter gesunken; denn

	von je 100 ortsanwesenden Personen waren ihrer Staatsangehörigkeit nach in den Jahren				
	1910	1905	1900	1895	1890
Hamburger	56,49	56,39	53,89	54,42	54,29
Nichtamb. Deutsche	40,73	41,00	43,99	43,44	43,02
Ausländer	2,78	2,61	2,12	2,14	2,69

Die Anteilsziffern der Ausländer haben sich in dem Jahrzehnt 1905 bis 1910 nur wenig geändert. An erster Stelle standen wieder die Österreicher. Ihre Zunahme war, wie die nachfolgenden Ziffern ergeben, bereits während der Zeit von 1900 bis 1905 recht bedeutend, hat sich jedoch besonders seit der letzten Zählung erhöht. Nächst den Österreichern traten am meisten die Dänen auf, deren Anteil im

Die Bevölkerung nach der Staats

Tab. 33.

Stadt (Stadtteile)	Länder, in denen die am											
	Hamburg		Übriges Deutsches Reich		Österreich		Ungarn		Dänemark		Schweden	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Altstadt-Nord, östl. Teil	3 318	3 630	3 580	2 618	217	59	28	4	16	9	17	17
" " westl. Teil	1 946	2 103	1 402	1 301	55	31	12	4	18	6	7	3
" " Süd	2 922	2 975	1 691	1 324	47	28	4	—	18	11	11	8
Neustadt-Nord, östl. Teil	1 931	2 236	1 952	1 899	146	88	19	6	22	7	35	10
" " westl. Teil	8 956	9 402	7 582	5 684	407	189	39	26	92	33	33	22
" " Süd, nördl. Teil	5 373	5 676	3 886	2 919	169	66	6	4	62	23	18	9
" " Sanierungsgebiet	3 943	3 911	2 554	1 765	58	40	1	1	51	21	28	20
St. Georg-Nord	10 625	12 499	9 581	7 540	445	216	55	35	227	64	70	29
" " Süd	17 120	17 034	14 747	11 105	411	182	28	15	166	48	32	25
St. Pauli-Nord	11 074	11 239	9 540	7 524	321	146	31	20	122	65	29	25
" " Süd	8 306	8 669	9 804	6 669	259	152	58	38	142	82	79	53
Eimsbüttel	28 726	31 841	26 401	27 130	487	363	31	33	348	236	65	49
Rotherbaum	8 620	9 721	4 759	6 734	274	214	51	48	61	60	57	33
Harvestehude	5 980	8 080	2 810	7 085	133	170	9	15	34	54	39	42
Eppendorf, östl. Teil	6 093	7 690	4 045	5 423	92	93	9	3	49	54	18	28
" " Hoheluft	12 585	14 508	10 030	10 908	245	223	24	21	143	96	33	38
Winterhude, nördl. Teil	2 993	3 542	1 460	1 647	22	21	4	3	3	2	3	2
" " süd. Teil	6 133	6 744	4 006	4 918	119	143	3	2	33	29	7	14
Barmbeck	26 439	27 810	18 363	18 041	429	307	37	43	208	146	73	66
Uhlenhorst, östl. Teil	6 934	7 605	5 799	5 564	222	155	7	6	81	53	16	22
" " westl. Teil	3 969	4 959	1 996	3 112	58	54	4	8	24	20	9	9
Hohenfelde	8 312	10 929	4 746	6 286	157	138	13	5	75	59	24	16
Eilbeck	15 320	17 627	9 677	10 709	220	192	37	27	72	68	32	43
Borgfelde	9 861	10 980	6 463	6 393	108	73	16	17	31	20	16	13
Hamm	12 461	13 610	8 322	9 177	135	108	15	12	46	45	19	32
Horn	2 173	2 259	1 727	1 448	33	37	—	2	8	1	3	3
Billwärder Ausschlag	13 308	13 320	10 324	8 978	219	108	10	6	44	35	18	18
Steinwärder	457	463	230	245	2	—	—	—	1	2	—	—
Kleiner Grasbrook	207	219	51	69	1	1	—	—	1	3	—	—
Veddel	1 834	1 738	1 196	950	178	86	123	25	3	2	2	—
Schiffe im Hafen	730	168	6 772	923	137	5	—	—	132	12	93	5
Stadt	248 649	273 187	195 496	186 086	5806	3688	674	429	2333	1366	886	654

Jahre 1890 bedeutend größer war als heute, dann zunächst sank, aber seit 1900 wieder in langsamem Wachsen begriffen war. Engländer und Russen, die für das Jahr 1905 dieselben Anteile aufwiesen, haben in dem letzten Jahrfünft an Zahl abgenommen. Von den Russen wurde nur ein kleiner Teil für längeren Aufenthalt ermittelt, die übrigen waren am Zählungstage als Auswanderer vorübergehend anwesend.

Vom Hundert der Einwohner im ganzen waren:

	1910	1905	1900	1895	1890
Österreicher	0,98	0,75	0,56	0,53	0,59
Dänen	0,37	0,34	0,31	0,36	0,50
Engländer	0,22	0,25	0,23	0,23	0,29
Russen	0,21	0,25	0,08	0,08	0,12
Schweden	0,16	0,18	0,19	0,22	0,33
Schweizer	0,12	0,12	0,12	0,12	0,14
Ungarn	0,11	0,11	0,05	0,04	0,09
Niederländer	0,14	0,10	0,10	0,09	0,10
Italiener	0,06	0,05	0,05	0,04	0,03
Norweger	0,08	0,09	0,09	0,09	0,11

Tabelle 33 zeigt die Verteilung der Bewohner des Stadtgebietes nach ihrer Staatsangehörigkeit. Wir finden die Personen aus den österreichisch-ungarischen Staaten Zugewanderten vorwiegend (in einer Anzahl von mehr als 500) in Neustadt-Nord (920),

Eimsbüttel (914), Barmbeck (816), St. Georg-Nord (751), Eppendorf (710), St. Georg-Süd (636), Rotherbaum (587), St. Pauli-Nord (518), St. Pauli-Süd (507). Die Engländer wurden zumeist in Harvestehude, St. Georg-Nord und Rotherbaum gezählt, die Dänen in St. Georg-Nord, Eimsbüttel und Barmbeck.

Die Zahl der in den Jahren 1906 bis 1910 in den hamburgischen Staatsverband aufgenommenen Personen belief sich auf 73 659, von denen 72 811 nicht-hamburgische Deutsche waren. Im vorhergehenden Jahrfünft betrug der Zugang 65 203, also 8456 Personen weniger. Von Reichsausländern erwarben in den Jahren 1906 bis 1910 insgesamt 848 die hamburgische Staatsangehörigkeit, 304 weniger als in dem Jahrfünft 1900 bis 1905. Hierunter befanden sich 233 Österreicher, 122 Nordamerikaner, 110 Dänen, während die Zahl der aus anderen fremden Staaten Aufgenommenen im einzelnen unter 50 blieb. 169 Personen waren vor ihrer Aufnahme ohne Staatsangehörigkeit.

Die Grundzahl der im hamburgischen Staatsgebiet sich aufhaltenden Reichsausländer ist von 22 855 im Jahre 1905 auf 28 149 im Jahre 1910, also um 5294, gestiegen.

angehörigkeit für die Stadt.

1. Dezember 1910 ortsanwesenden Personen staatsangehörig waren:

Norwegen		Großbritannien		Schweiz		Rußland		Niederlande		Übrige europäische Staaten		Vereinigte Staaten von Amerika		Übrige nicht-europäische Staaten		Einwohner überhaupt (darunter mit unbekannter Staatsangehörigkeit)		
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
4	3	3	—	13	4	66	5	5	3	22	3	4	4	2	2	1	7 296	6 361
7	3	16	16	4	1	8	3	4	—	24	2	6	3	3	2	—	3 512	3 478
5	2	6	3	11	3	4	2	7	—	14	5	1	3	1	—	—	4 742	4 364
7	3	31	3	15	6	17	2	22	7	65	18	9	6	14	4	—	4 285	4 295
18	15	8	4	36	25	52	19	40	32	70	24	8	8	5	4	17 346	15 488	
8	8	21	9	15	5	26	14	12	6	7	3	7	6	8	—	—	9 618	8 748
25	24	11	10	7	3	14	1	6	4	23	9	—	—	5	1	6 726	5 810	
67	13	76	45	38	40	74	17	34	11	222	56	31	19	68	19	3	21 616	20 603
19	12	24	23	37	23	72	23	25	19	49	17	8	3	7	5	32	32 777	28 534
22	12	22	18	32	17	21	14	31	25	51	24	4	5	10	2	21	21 331	19 161
36	26	27	22	32	9	40	17	54	34	61	43	17	12	4	2	37	18 956	15 913
16	23	36	44	64	45	21	19	66	62	79	78	20	41	22	30	12	56 394	60 006
29	9	61	77	16	18	58	62	53	37	84	47	22	18	47	48	6	14 198	17 133
12	13	72	108	18	45	26	46	31	23	38	48	32	51	68	82	—	9 302	15 862
6	3	30	43	10	18	17	13	9	4	5	9	23	21	15	12	1	10 422	13 417
15	13	25	30	35	35	26	17	34	28	32	31	23	28	20	18	12	23 282	26 033
—	—	3	2	3	2	3	1	3	—	2	2	—	1	—	2	—	4 501	5 230
—	1	9	30	27	36	8	12	18	9	6	9	7	7	13	20	6	10 395	11 983
13	11	29	25	45	57	31	28	39	31	60	39	18	29	10	8	50	45 844	46 665
7	7	3	5	25	22	4	6	11	6	42	25	3	5	7	3	—	13 161	13 484
9	9	35	52	7	17	3	8	12	10	14	23	6	11	33	24	—	6 179	8 319
9	9	53	63	42	31	12	4	23	27	63	36	23	31	60	52	2	13 614	17 688
20	26	34	36	28	31	19	10	34	32	47	29	19	23	15	16	3	25 577	28 869
5	8	7	14	27	28	17	6	6	6	31	20	16	7	2	6	3	16 609	17 592
15	10	33	35	17	17	22	9	12	17	23	16	4	5	6	5	45	21 175	23 133
1	—	—	3	5	8	15	2	19	17	1	—	1	—	2	2	14	4 002	3 783
2	4	—	—	20	19	160	22	14	11	9	7	1	—	3	4	5	24 137	22 530
—	—	4	2	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	698	715
—	—	4	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	265	295
2	2	5	5	2	—	522	322	—	—	14	20	—	2	4	—	—	3 885	3 153
142	9	765	22	15	—	55	1	190	19	112	3	8	—	224	2	1	9 376	1 169
521	278	1453	752	646	565	1413	705	818	483	1271	646	321	349	678	375	506	461 221	469 814

Von den im hamburgischen Staat ortsanwesenden Personen waren

staatsangehörig in	Anzahl Personen im Jahr		Veränderung 1910 gegen 1905	
	1905	1910	Anzahl	auf 100
Österreich	6 585	9 920	+3335	+ 50,65
Ungarn	998	1 149	+ 151	+ 15,13
Dänemark	3 043	3 775	+ 732	+ 24,06
Schweden	1 618	1 647	+ 29	+ 1,79
Norwegen	772	834	+ 62	+ 8,03
Großbritannien	2 191	2 277	+ 86	+ 3,93
Schweiz	1 080	1 252	+ 172	+ 15,93
Rußland	2 198	2 170	— 28	— 1,27
Niederlande	947	1 385	+ 438	+ 46,25
Italien	430	580	+ 150	+ 34,88
Übr. Europa	1 292	1 385	+ 93	+ 7,20
Ver. Staat.v.Amerika	737	694	— 43	— 5,83
Übr. Nicht-Europa	964	1 081	+ 117	+ 12,14
Zusammen	22 855	28 149	+5294	+ 23,16

Die auf Hundert berechnete Zunahme der in Hamburg gezählten Bewohner mit außerdeutscher Staatsangehörigkeit betrug demnach für das letzte Jahrfünft 23,16 %, während die Gesamtbevölkerung im gleichen Zeitraum nur um 15,9 % zugenommen hatte. Immerhin war die Spannung bei der Volkszählung des Jahres 1905 erheblich größer, insofern

bei einer Bevölkerungszunahme von 13,87 % die Zahl der Ausländer in dem betreffenden Jahrfünft um 40,22 % gewachsen war. Unter dem Durchschnittssatz von 15,9 % blieben die Angehörigen folgender Staaten: Schweden, Norwegen, Großbritannien; Rußland und die Vereinigten Staaten von Nordamerika hatten sogar eine Abnahme aufzuweisen. Über die Durchschnittszunahme der in Hamburg wohnenden Reichsausländer (23,16 %) gingen hinaus die Österreicher (50,65 %), Niederländer (46,25 %), Italiener (34,88 %) und Dänen (24,06 %).

Tabelle 34 bringt in Ergänzung der Tabelle 33 die Bewohner der Landgemeinden nach ihrer Staatsangehörigkeit. Von einer ausführlichen Aufstellung für die sämtlichen Staatengruppen der Tabelle 33 ist abgesehen worden, da außer den Bewohnern mit hamburgischer, sonstiger deutscher und österreichischer Staatsangehörigkeit die Anzahl derjenigen mit anderer Nationalität verschwindend gering war. Die durchweg stärkeren Zahlen der Nichtdeutschen in Groß Borstel usw. sind im wesentlichen durch die in diesen Bezirken liegenden Straf-anstalten und andere staatliche Institute bedingt. Auch die Stadt Bergedorf hatte verhältnismäßig viele Ausländer.

Die Bewohner der Gemeinden des Landgebiets nach ihrer Staatsangehörigkeit, 1910.

Gemeinden, Landherrenschaften	Länder, in denen die am 1. Dezember 1910 ortsanwesenden Personen staatsangehörig waren:													
	Hamburg		Übriges Deutsches Reich		Deutsches Reich zusammen		Österreich		Sonstiges Europa		Nicht Europa		Einwohner überhaupt ¹⁾	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Groß Borstel usw. ²⁾	4 285	4 051	2 612	1 898	6 897	5 949	57	17	52	21	15	5	7 021	5 993
Langenhorn	927	854	853	708	1 780	1 562	5	6	1	7	—	1	1 790	1 581
Farmsen mit Berne	428	220	389	230	817	450	4	4	9	2	1	—	832	456
Übrige Walddörfer	528	534	533	541	1 061	1 075	4	3	14	12	—	2	1 079	1 092
Landh. der Geestlande	6 168	5 659	4 387	3 377	10 555	9 036	70	30	76	42	16	8	10 722	9 122
Billwärder a. d. Bille	806	856	524	492	1 330	1 348	30	11	55	15	2	—	1 418	1 374
Moorfleth	443	431	122	99	565	530	1	—	18	15	—	—	584	545
Allermöhe usw. ³⁾	2 231	2 224	379	310	2 610	2 534	7	8	10	7	—	—	2 627	2 549
Finkenwärder	1 525	1 778	335	226	1 860	2 004	—	—	3	—	—	—	1 863	2 004
Moorburg	699	698	295	275	994	973	3	4	9	6	—	—	1 006	983
Elbinseln	82	73	102	43	184	116	1	—	—	—	—	—	186	119
Landh. der Marschlande ..	5 786	6 060	1 757	1 445	7 543	7 505	42	23	95	43	2	—	7 684	7 574
Stadt Bergedorf	3 735	3 905	3 418	3 504	7 153	7 409	86	69	95	80	10	5	7 344	7 563
Curslack	674	768	131	94	805	862	2	2	1	—	—	—	808	864
Altengamme	626	636	107	87	733	723	—	—	2	3	—	—	735	726
Neuengamme	941	1 031	228	210	1 169	1 241	6	6	3	3	—	—	1 178	1 250
Ost Krauel	84	89	14	10	98	99	—	—	—	—	—	—	98	99
Kirchwärder	1 932	1 973	282	246	2 214	2 219	2	3	6	7	—	—	2 222	2 229
Geesthacht	1 292	1 321	1 275	1 184	2 567	2 505	5	4	21	27	—	—	2 593	2 536
Landherrenschaft. Bergedorf.	9 284	9 723	5 455	5 335	14 739	15 058	101	84	128	120	10	5	14 978	15 267
Stadt Cuxhaven	3 210	3 324	5 353	2 862	8 563	6 186	39	36	33	21	4	6	8 639	6 249
Übriges Amt Ritzebüttel..	1 040	1 111	615	620	1 655	1 731	1	—	—	3	1	—	1 658	1 736
Landherrenschaft. Ritzebüttel	4 250	4 435	5 968	3 482	10 218	7 917	40	36	33	24	5	6	10 297	7 985
Landgebiet	25 488	25 877	17 567	13 639	43 055	39 516	253	173	332	229	33	19	43 681	39 948

¹⁾ Darunter mit unbekannter Staatsangehörigkeit 8 männl. und 11 weibl. Einwohner, und zwar in Langenhorn 4 männl. und 5 weibl., in Alsterdorf 1 weibl., in Farmsen 1 männl., in Billwärder a. d. Bille 1 männl., auf den Elbinseln 1 männl. und 3 weibl. und in Stickenbüttel 1 männl. und 2 weibl.

²⁾ Alsterdorf, Ohlsdorf, Fuhlsbüttel, Klein Borstel.
³⁾ Ochsenwärder, Reitbrook, Moorwärder.

In Tabelle 35 endlich wird die Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit und dem Alter nachgewiesen. Die Zahl der über 25 Jahre alten männlichen Reichsangehörigen betrug 258 119 (1905: 217 302) oder 51,1 % der männlichen (1905: 51,8 %) und 25,4 % (24,8 %) der Gesamtbevölkerung, die Zahl der unter 25 Jahre alten weiblichen Reichsangehörigen 235 426 oder 46,18 % der weiblichen und 23,2 % der Gesamtbevölkerung. Die männlichen europäischen Ausländer über 25 Jahre machten 1,8 % der männlichen und 0,9 % der Gesamtbevölkerung aus, die weiblichen europäischen Ausländer unter 25 Jahre 0,93 % der weiblichen und 0,47 % der Gesamtbevölkerung. Der Anteil der männlichen

außereuropäischen Ausländer über 25 Jahre endlich belief sich auf 0,22 % der männlichen und 0,11 % der Gesamtbevölkerung, derjenige der weiblichen außereuropäischen Ausländer unter 25 Jahre auf 0,06 % der weiblichen und 0,03 % der Gesamtbevölkerung. Von den männlichen Reichsangehörigen waren 52,9 %, von den europäischen männlichen Ausländern 55,29 %, von den außereuropäischen männlichen Ausländern 54,17 % über 25 Jahre alt, während von den weiblichen Reichsangehörigen 47,19 %, von den weiblichen europäischen Ausländern 47,58 % und von den weiblichen außereuropäischen Ausländern 39,57 % im Alter von unter 25 Jahren standen.

Die Bevölkerung des Staates und der Stadt Hamburg nach der Staatsangehörigkeit und dem Alter, 1910.

Staatsangehörigkeit	Anzahl der Personen nach Altersklassen												Überhaupt (einschl. Personen unbekanntem Alters)	
	0-15		15-20		20-25		25-50		50-70		über 70		Stadt	Staat
	Stadt	Staat	Stadt	Staat	Stadt	Staat	Stadt	Staat	Stadt	Staat	Stadt	Staat	Stadt	Staat
Hamburg	76 282	84 621	23 848	26 419	16 510	18 135	90 865	39 296	35 883	39 618	5 243	6 027	19 248 649	21 274 137
	74 967	83 107	26 616	29 258	21 669	23 617	98 536	106 997	42 518	46 273	8 880	9 705	1 273 187	6 289 064
Preußen	37 498	40 934	11 709	13 226	17 280	19 607	64 476	69 546	11 025	12 231	1 495	1 805	21 143 454	21 167 270
	37 134	40 539	13 661	14 935	17 780	19 627	53 858	57 695	13 481	14 638	2 885	3 160	7 138 806	7 149 991
Beide Mecklenburg	6 590	6 966	1 721	1 828	2 598	2 763	10 237	10 758	1 868	2 006	291	313	7 23 312	7 24 641
	6 535	6 898	2 464	2 573	3 723	3 880	8 915	9 311	2 389	2 524	590	622	24 616	25 808
Sachsen	1 689	1 790	820	884	1 382	1 513	3 837	4 036	438	477	28	30	8 199	8 735
	1 682	1 791	427	445	739	779	2 821	2 923	394	425	69	71	5 832	6 134
Bayern	540	565	323	370	690	892	1 832	1 920	151	158	16	16	3 555	3 924
	546	577	128	133	310	326	1 048	1 079	111	117	23	25	2 166	2 257
Litbeck	741	781	316	331	442	455	1 157	1 228	296	307	37	39	1 298	1 296
	643	702	182	201	261	320	1 032	1 133	188	202	30	31	2 338	2 635
Oldenburg	643	709	221	238	339	358	946	1 005	239	254	69	71	2 437	2 125
	458	486	166	180	318	357	895	948	127	134	20	20	1 984	1 629
Thüringische Staaten	421	455	131	137	223	232	624	657	193	198	19	20	1 541	1 861
	430	466	149	164	197	238	812	863	102	108	19	21	1 709	1 661
Braunschweig	411	440	135	144	178	190	602	636	138	147	26	28	1 490	1 585
	335	357	112	139	297	438	957	1 002	87	93	6	7	1 799	2 041
Württemberg	360	385	64	74	156	165	551	583	63	67	9	9	1 203	1 283
	332	345	95	101	140	188	677	735	112	119	10	11	1 369	1 502
Bremen	392	318	80	88	140	156	565	592	119	126	20	23	1 226	1 303
	315	330	94	117	272	319	782	821	85	87	4	5	1 681	1 681
Baden	292	308	54	55	129	137	454	471	64	69	11	11	1 004	1 051
	198	211	67	77	137	158	489	522	79	83	10	10	981	1 062
Hessen	224	240	57	61	73	76	313	326	85	86	11	12	763	801
	192	205	99	103	155	174	451	451	55	62	3	3	935	998
Anhalt	185	194	65	68	114	120	284	297	55	56	18	18	721	753
	209	221	50	56	98	106	394	417	57	60	8	9	816	869
Sachsen-Weimar	200	212	40	42	87	91	295	307	46	47	13	14	681	713
	121	130	25	29	56	62	213	227	47	53	4	7	487	509
Waldeck und beide Lippe	124	132	28	31	44	47	169	179	41	45	11	12	418	446
	36	50	14	19	44	67	109	132	4	4	—	—	207	272
Elsaß-Lothringen	35	46	9	9	18	21	70	84	3	4	—	—	136	165
	3	3	4	5	2	2	6	6	—	—	—	—	19	20
Reichsangehörige	1	1	2	2	—	—	—	—	2	2	—	—	5	5
	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	40
Heimatlose	10	13	4	4	8	10	10	11	12	11	2	2	39	45
Zusammen Deutsches Reich ohne Hamburg	50 335	54 547	15 867	17 556	24 222	27 571	88 414	94 814	14 649	16 120	1 986	2 244	61 195 534	61 213 103
	49 819	54 004	17 886	19 370	24 504	26 070	72 382	77 084	17 653	19 037	3 874	4 198	7 186 125	7 199 770
Gesamtes Deutsches Reich	126 617	139 168	39 715	44 175	40 732	45 707	179 279	194 110	50 532	55 738	7 239	8 271	69 444 183	72 487 240
	124 786	137 111	44 502	48 628	46 173	49 687	170 918	184 081	60 171	65 310	12 754	14 004	8 459 312	13 498 834
Österreich, Bosnien und Herzegowina	1 006	1 073	509	529	1 089	1 130	2 926	3 043	248	256	28	28	5 806	6 059
	1 009	1 070	288	305	500	526	1 592	1 651	265	274	34	35	3 688	3 861
Dänemark	345	354	120	123	158	160	579	591	149	150	15	15	1 366	1 393
	148	158	115	121	214	217	819	834	144	146	11	11	1 463	1 489
Großbritannien	161	173	49	53	89	90	335	350	101	104	17	18	762	788
	145	147	228	233	337	346	655	670	40	40	6	6	1 413	1 444
Rußland	155	158	134	139	132	134	241	246	43	43	6	6	705	726

Die Anzahl der Personen, deren Alter unbekannt war, ist in den Summenzahlen enthalten, daneben aber in kleinen Ziffern angegeben.

Die Bevölkerung des Staates und der Stadt Hamburg nach der Staatsangehörigkeit und dem Alter, 1910.

Staatsangehörigkeit	Anzahl der Personen nach Altersklassen												Überhaupt (einschl. Personen unbekannt. Alters)	
	0-15		15-20		20-25		25-50		50-70		über 70		Stadt	Stadt
	Stadt	Stadt	Stadt	Stadt	Stadt	Stadt	Stadt	Stadt	Stadt	Stadt	Stadt	Stadt	Stadt	Stadt
Schweden	m. 143	156	93	98	198	206	340	356	105	116	7	8	886	940
„ w. 170	188	49	52	74	150	165	258	270	96	110	7	8	654	707
Niederlande	m. 140	146	71	79	150	165	385	419	62	64	10	11	818	884
„ w. 141	147	29	30	40	44	44	215	221	47	47	5	5	488	501
Schweiz	m. 133	138	45	47	92	93	308	322	63	65	5	5	646	670
„ w. 119	125	47	50	79	81	81	241	246	69	70	10	10	565	582
Ungarn und Kroatien	m. 111	117	81	83	124	126	334	346	21	22	3	3	674	697
„ w. 113	123	44	46	61	64	64	185	193	26	26	—	—	429	452
Norwegen	m. 61	54	59	59	129	132	233	240	44	44	—	—	521	540
„ w. 75	78	15	17	39	43	43	118	125	30	30	1	1	278	294
Italien	m. 65	68	46	46	53	54	193	205	22	23	2	2	381	398
„ w. 53	57	8	8	18	20	20	80	82	15	15	—	—	174	182
Frankreich	m. 22	23	89	91	56	56	94	97	9	9	1	1	271	277
„ w. 25	27	90	20	28	10	10	56	57	13	13	4	4	163	167
Belgien	m. 24	24	8	8	10	10	56	57	13	13	4	4	115	116
„ w. 12	12	11	11	11	26	26	59	59	7	7	1	1	116	116
Spanien	m. 17	17	6	6	5	5	28	29	11	11	—	—	67	68
„ w. 9	9	9	9	9	11	11	51	52	5	5	—	—	81	82
Türkei	m. 14	14	9	9	7	7	17	17	3	3	—	—	41	41
„ w. 12	12	5	5	6	6	6	22	22	1	1	—	—	53	53
Rumänien	m. 4	4	8	8	3	3	36	37	3	3	—	—	37	37
„ w. 2	2	1	1	2	2	2	10	10	2	2	—	—	54	55
Griechenland	m. 9	9	2	2	4	4	11	11	2	2	—	—	17	17
„ w. 5	5	2	2	2	2	2	9	9	3	3	—	—	45	45
Portugal	m. 6	6	3	3	2	2	7	7	2	2	—	—	21	21
„ w. 9	9	2	2	2	2	2	14	14	3	3	—	—	31	31
Luxemburg	m. 6	6	6	6	13	13	18	18	2	2	—	—	28	29
„ w. 1	1	1	1	1	6	6	11	11	1	1	—	—	38	38
Serbien	m. 3	3	4	4	7	7	11	12	1	1	—	—	25	26
„ w. 1	1	1	1	1	3	3	5	5	—	—	—	—	9	9
Finnland	m. 2	2	2	2	3	3	3	3	2	2	—	—	12	12
„ w. 2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	—	—	6	6
Bulgarien	m. 2	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1
„ w. 2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Montenegro	m. 2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ w. 2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Europa ohne Deutsches Reich	m. 2 448	2 579	1 543	1 602	3 060	3 149	7 695	7 969	986	1 015	84	87	15 821	16 406
„ w. 2 447	2 582	825	867	1 237	1 294	4 058	4 194	891	919	108	112	9 566	9 968	
Vereinigte Staaten von Amerika	m. 63	66	32	33	27	28	125	130	62	66	11	11	321	335
„ w. 80	81	27	28	25	26	26	134	137	63	66	17	18	349	359
Brasilien	m. 32	35	32	35	22	23	38	39	17	19	2	2	143	153
„ w. 27	28	17	17	10	10	10	47	50	18	19	2	2	121	126
China	m. 1	1	—	—	6	6	64	64	1	1	—	—	205	205
„ w. 11	12	6	8	6	7	7	20	20	4	5	3	3	50	55
Chile	m. 10	10	6	6	7	9	10	9	8	9	2	2	62	65
„ w. 16	16	6	8	10	10	10	16	16	7	7	1	1	56	58
Argentinien	m. 9	9	7	7	3	3	9	9	12	12	5	5	45	45
„ w. 12	12	8	8	8	2	2	12	12	5	5	2	2	41	41
Venezuela	m. 2	2	1	1	4	4	16	16	10	10	1	1	34	34
„ w. 2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

VI. Die Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit.

Die Bevölkerung des Staates und der Stadt Hamburg nach der Staatsangehörigkeit und dem Alter, 1910.

Staatsangehörigkeit	Anzahl der Personen nach Altersklassen												Überhaupt (einschl. Personen unbekanntem Alters)	
	0-15		15-20		20-25		25-50		50-70		über 70		Stadt	Stadt
	Stadt	Staat	Stadt	Staat	Stadt	Staat	Stadt	Staat	Stadt	Staat	Stadt	Staat	Stadt	Staat
Peru	3	3	3	3	7	7	8	8	2	2	2	2	23	23
Mexiko	5	5	5	5	3	3	4	4	5	5	5	5	21	21
Ecuador	5	5	5	5	2	2	4	4	1	1	1	1	22	22
Japan, Korea	4	4	4	4	2	2	3	3	3	3	3	3	18	18
Liberia	2	2	2	2	1	1	7	7	1	1	1	1	17	17
Kolumbien	2	2	2	2	1	1	16	16	1	1	1	1	20	20
Bolivien	5	5	5	5	2	2	6	6	1	1	1	1	11	11
Westindien	4	4	4	4	1	1	4	4	2	2	2	2	10	10
Haiti	2	2	2	2	1	1	2	2	2	2	2	2	9	9
Uruguay	2	2	2	2	1	1	3	3	1	1	1	1	12	12
Guatemala	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	5	5
Honduras	2	2	2	2	1	1	2	2	1	1	1	1	6	6
Paraguay	1	1	1	1	1	1	3	3	1	1	1	1	8	8
Panama	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3	3
Marokko	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2
Nicaragua	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	5	5
Dominikanische Republik	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	4
Ägypten	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	4
Persien	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3	3
San Salvador	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3	3
Kostarika	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2
Cuba	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2
Fremde Erdteile	169	177	122	131	157	160	414	420	113	120	113	120	5	989
hiervon:	154	157	71	73	62	64	283	289	122	127	122	127	3	724
Amerika	164	172	114	123	86	89	246	252	109	116	109	116	788	771
Afrika	152	155	70	72	61	63	272	278	122	127	122	127	706	725
Asien	5	5	6	6	64	64	146	146	2	2	2	2	33	33
Ohne Angabe	82	89	13	13	35	35	91	94	43	45	43	45	223	223
Gesamtzahl	129 272	141 963	41 893	45 921	43 984	49 050	187 479	202 593	51 651	56 895	51 651	56 895	97 461 221	100 504 902
	127 419	139 882	45 421	49 591	47 493	51 066	175 340	188 647	61 227	66 401	61 227	66 401	14 469 814	15 909 762

Die zugezogene Wohnbevölkerung im hamburgischen Staate am

Tab. 36.	Altersjahre und Geschlecht	Herkunftsland							
		Stadt Hamburg	Landgebiet Hamburg	Altona	Kiel	Übriges Schleswig-Holstein	Regbz. Hannover, Stade, Lüneburg	Lübeck u. Oldenburg, Fürstentum Lübeck	Beide Mecklenburg
	0 bis 1	m. 35	43	95	12	89	45	14	20
		w. 28	25	89	8	99	44	15	19
		zus. 63	68	184	20	188	89	29	39
	darunter Ortsgeborene	—	6	18	—	14	6	2	2
	1 bis 5	m. 322	352	1 184	164	1 388	645	135	254
		w. 342	358	1 183	169	1 279	635	111	272
		zus. 664	710	2 367	333	2 667	1 280	246	526
	darunter Ortsgeborene	16	62	263	12	345	97	26	29
	5 bis 10	m. 600	643	2 313	216	2 531	1 234	247	613
		w. 538	610	2 293	241	2 551	1 160	216	605
		zus. 1 138	1 253	4 606	457	5 082	2 394	463	1 218
	darunter Ortsgeborene	32	113	503	32	776	210	32	64
	10 bis 15	m. 721	689	2 431	206	2 647	1 347	258	784
		w. 683	645	2 483	189	2 764	1 354	236	761
		zus. 1 404	1 334	4 914	395	5 411	2 701	494	1 545
	darunter Ortsgeborene	38	158	648	31	947	289	61	94
	15 bis 20	m. 909	831	2 472	316	3 275	2 104	388	1 244
		w. 862	1 046	2 961	334	5 132	2 879	555	1 994
		zus. 1 771	1 877	5 433	650	8 407	4 983	943	3 238
	darunter Ortsgeborene	33	195	634	47	1 010	471	78	155
	20 bis 30	m. 2 047	1 947	6 773	1 948	10 155	6 657	1 576	5 657
		w. 1 460	2 301	8 091	1 174	13 616	7 146	1 841	6 979
		zus. 3 507	4 248	14 864	3 122	23 771	13 803	3 417	12 636
	darunter Ortsgeborene	107	341	1 455	223	1 855	867	161	271
	30 bis 40	m. 1 869	2 011	8 676	1 549	10 557	6 432	1 580	5 417
		w. 1 584	2 049	8 546	1 025	12 027	6 323	1 797	5 970
		zus. 3 453	4 060	17 222	2 574	22 584	12 755	3 377	11 387
	darunter Ortsgeborene	157	349	1 821	175	1 645	772	165	228
	40 bis 50	m. 1 483	1 641	6 654	908	8 588	5 332	1 247	5 073
		w. 1 152	1 642	6 011	675	10 032	5 341	1 508	5 200
		zus. 2 635	3 283	12 665	1 583	18 620	10 673	2 755	10 273
	darunter Ortsgeborene	99	196	934	76	868	368	81	97
	50 bis 60	m. 990	1 020	3 592	483	5 488	3 134	829	3 482
		w. 797	1 233	3 787	526	7 565	3 576	1 074	3 915
		zus. 1 787	2 253	7 379	1 009	13 053	6 710	1 903	7 397
	darunter Ortsgeborene	49	110	493	51	406	191	50	68
	60 bis 70	m. 460	559	1 593	212	2 934	1 633	458	1 955
		w. 449	918	2 075	259	5 077	2 248	644	2 286
		zus. 909	1 477	3 668	471	8 011	3 881	1 102	4 241
	darunter Ortsgeborene	31	55	230	11	233	113	28	31
	70 bis 80	m. 142	284	507	56	1 066	713	162	642
		w. 155	472	824	107	2 118	1 088	319	930
		zus. 297	756	1 331	163	3 184	1 801	481	1 572
	darunter Ortsgeborene	10	37	107	6	98	42	15	19
	über 80	m. 22	57	76	11	215	125	30	105
		w. 31	118	235	37	506	248	64	214
		zus. 53	175	311	48	721	373	94	319
	darunter Ortsgeborene	2	6	19	3	18	5	3	4
	überhaupt	m. 9 600	10 077	36 366	6 081	48 933	29 401	6 924	25 246
		w. 8 081	11 417	38 578	4 744	62 766	32 042	8 380	29 145
		zus. 17 681	21 494	74 944	10 825	111 699	61 443	15 304	54 391
	darunter Ortsgeborene	574	1 628	7 125	667	8 215	3 431	702	1 062

VII. Die Bevölkerung nach Herkunftsort und -land.

Während die bisherigen Bearbeitungen der hamburgischen Volkszählungen der Darstellung der Gebürtigkeit einen breiten Raum gewährten, ist das Material der Volkszählung des Jahres 1910 in dieser Beziehung nicht in tabellarische Form gebracht worden; dagegen wurde eine Aufstellung der zugezogenen Wohnbevölkerung im hamburgischen Staate nach Herkunftsländern und -orten sowie nach

dem Alter vorgenommen, in der die Ortsgeborenen durch besondere Schrift kenntlich gemacht sind. In einer Texttafel (Tabelle 38) werden die entsprechenden Verhältniszahlen gebracht. Eine weitere Tabelle (Tabelle 37) gibt einen Überblick über die Wohnbevölkerung Hamburgs nach dem Herkunftsort und der Zuzugszeit, und zwar für die Jahre 1910 und 1909 nach Kalendermonaten, für die Jahre 1908,

I. Dezember 1910 nach dem Herkunftsland bzw. -ort und nach dem Alter.

bzw. -ort

Bremen (Staat)	Groß- herzogtum Oldenburg	Berlin, Charlottenbg., Neukölln, Schöneberg, Dtsch. Wil- mersdorf	Ostproußen, Westprouß., Posen, Schlesien	Übriges Deutsches Reich	Österreich- Ungarn	Dänemark, Schweden, Norwegen	Übriges Ausland	von See und unbekannt	überhaupt
11	3	12	19	66	5	5	10	—	484
7	1	8	15	84	1	2	9	—	454
18	4	20	34	150	6	7	19	—	938
4	—	1	1	5	—	—	—	—	59
99	41	153	204	1 178	45	47	154	2	6 367
79	31	157	158	1 138	39	23	160	6	6 140
178	72	310	362	2 316	84	70	314	8	12 507
11	8	23	18	116	5	6	28	1	1 066
152	54	262	387	1 982	82	57	326	2	11 701
131	59	269	364	1 890	71	78	307	2	11 385
288	113	531	751	3 872	153	135	633	4	23 086
18	4	46	27	187	8	12	53	1	2 118
145	55	289	418	2 004	75	54	364	3	12 490
127	50	267	418	2 021	84	55	359	7	12 503
272	105	556	836	4 025	159	109	723	10	24 993
23	5	61	48	278	6	9	80	1	2 777
217	84	452	872	4 176	297	127	712	105	18 581
173	88	347	691	2 941	140	94	423	18	20 678
390	172	799	1 563	7 117	437	221	1 135	123	39 259
44	13	83	55	394	7	29	116	11	3 375
1 195	366	2 968	4 584	19 422	1 415	1 078	2 679	927	71 394
743	290	1 811	3 177	11 101	596	404	1 431	56	62 217
1 938	656	4 779	7 761	30 523	2 011	1 482	4 110	983	133 611
143	30	389	166	1 320	40	50	634	103	8 155
1 164	308	2 717	4 112	15 713	843	550	2 403	778	66 679
784	267	1 725	3 062	10 288	466	323	1 612	51	57 899
1 948	575	4 442	7 174	26 001	1 309	873	4 015	829	124 578
131	35	379	173	1 324	40	43	823	88	8 348
691	221	1 868	3 405	11 805	435	399	1 618	479	51 847
499	227	1 217	2 549	7 449	293	339	1 199	42	45 375
1 190	448	3 085	5 954	19 254	728	738	2 817	521	97 222
65	13	211	69	600	31	35	477	38	4 258
407	136	1 002	1 705	6 734	222	315	1 031	217	30 787
321	150	649	1 355	4 437	175	258	828	35	30 681
728	286	1 651	3 060	11 171	397	573	1 859	252	61 468
35	5	103	33	308	21	19	390	25	2 357
198	58	478	711	3 053	127	128	546	115	15 218
184	74	340	705	2 434	96	130	490	22	18 431
382	132	818	1 416	5 487	223	258	1 086	137	33 649
21	1	54	18	163	13	14	231	13	1 260
76	25	149	211	1 010	36	52	205	32	5 368
49	48	122	301	1 023	28	42	221	13	7 860
125	73	271	512	2 033	64	94	426	45	13 228
5	4	22	10	49	2	7	87	7	527
9	6	17	36	154	7	8	37	5	920
15	12	26	55	217	6	8	47	—	1 839
24	18	43	91	371	13	16	84	5	2 759
5	—	5	2	13	1	—	19	2	107
4 364	1 357	10 367	16 664	67 297	3 589	2 820	10 085	2 665	291 836
3 112	1 297	6 938	12 850	45 023	1 995	1 756	7 086	252	275 462
7 476	2 654	17 305	29 514	112 320	5 584	4 576	17 171	2 917	567 298
505	118	1 377	620	4 757	174	224	2 938	290	34 407

1907 und 1906 nach einzelnen Jahren, für die weiter zurückliegenden Jahre nach größeren Zwischenräumen. Die Periode 1895 bis 1891, in die die Choleraepidemie fällt (1892), ist außerdem noch nach einzelnen Jahren behandelt worden. Wie in Tabelle 36 sind die Zugezogenen nach dem Geschlecht getrennt aufgeführt und auch die Ortsgeborenen wieder besonders hervorgehoben.

Die Zahl der Zugewanderten betrug 567 298 oder 56 % der Gesamtbevölkerung; von ihnen waren

291 836 oder 51,4 % männlichen Geschlechts. Von den Zugezogenen überhaupt standen im Kindesalter 10,8 %, waren ortsgelboren 6,1 %. Von den ortsgelburtigen Zugewanderten standen im Kindesalter 17,5 %. Von den im Kindesalter zugezogenen Personen waren 9,8 %, von den Erwachsenen 5,6 % ortsgelboren. Aus dem Ausland stammten 30 248 Personen oder 5,3 % der Zugezogenen überhaupt; davon waren 2434 oder 8,05 % Kinder. Mehr als ein Drittel der Zugezogenen (34,8 %) kamen aus

Die zugezogene Wohnbevölkerung im hamburgischen Staate am

Zeit des Zuzuges	Herkunftsland															
	Andere Gemeinden des Hamburg. Staats		Altona		Kiel		Übriges Schleswig-Holstein		Regbz. Hannover, Stade, Lüneburg		Lübeck und Oldenburg, Fürstentum Lübeck		Beide Mecklenburg		Bremen (Staat)	
	zus.	w.	zus.	w.	zus.	w.	zus.	w.	zus.	w.	zus.	w.	zus.	w.	zus.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8									
1910 November	1 257	430	1 078	524	333	106	2 514	1 289	1 414	560	313	161	812	430	291	94
Oktober	2 110	920	2 743	1 396	423	144	4 031	2 000	2 150	1 015	413	193	1 251	563	276	98
September	642	258	773	373	241	104	1 564	785	703	346	173	82	423	189	115	39
August	416	146	553	275	178	74	874	462	576	262	137	66	311	171	110	43
Juli	490	212	589	317	199	81	898	487	519	251	154	73	363	187	104	32
Juni	372	171	413	204	141	62	674	360	398	178	95	49	251	131	78	23
Mai	422	205	500	241	225	93	1 066	651	594	323	132	75	384	207	90	33
April	1 369	686	1 879	979	284	113	2 506	1 306	1 400	706	222	105	709	368	195	75
März	439	191	448	229	86	25	668	330	461	204	82	41	254	115	102	44
Februar	214	95	328	166	71	25	570	310	290	140	77	37	175	94	52	23
Januar	278	119	295	139	81	28	598	282	302	142	74	34	206	98	65	22
zusammen	8 009	3 433	9 599	4 843	2 262	855	15 963	8 262	8 807	4 127	1 872	916	5 139	2 553	1 478	526
darunter Ortsgeborene	406	222	1 234	649	133	52	1 881	970	615	300	142	68	170	72	92	43
1909 Dezember	225	90	344	163	84	41	498	261	283	123	59	31	149	83	45	17
November	314	139	374	187	139	52	853	501	430	210	109	71	370	232	68	27
Oktober	1 030	456	1 944	965	265	100	2 083	1 059	1 056	532	206	101	637	344	179	63
September	292	148	422	209	86	23	774	372	346	156	93	50	209	106	72	22
August	215	96	269	130	84	39	403	215	268	141	64	34	165	74	36	11
Juli	255	125	391	214	90	42	428	244	308	156	53	22	166	103	41	12
Juni	233	110	220	100	93	43	344	195	222	111	48	21	109	62	38	15
Mai	251	125	330	159	86	40	697	438	345	209	108	70	254	151	38	9
April	867	422	1 373	713	149	69	1 422	700	870	443	164	78	379	196	88	34
März	244	125	371	204	53	32	453	232	256	115	31	15	117	66	36	16
Februar	105	45	241	120	37	12	366	205	157	81	43	23	73	48	22	7
Januar	172	78	209	101	46	15	320	152	191	90	51	30	134	78	24	9
zusammen	4 203	1 959	6 488	3 265	1 212	508	8 641	4 574	4 732	2 367	1 029	546	2 822	1 543	687	242
darunter Ortsgeborene	218	120	722	371	81	33	948	490	373	168	59	28	86	44	56	22
1908	3 096	1 527	5 659	2 874	678	260	6 807	3 714	3 781	1 885	774	406	2 375	1 374	469	197
darunter Ortsgeborene	176	84	580	315	43	15	793	405	279	140	63	33	88	45	44	17
1907	2 511	1 302	5 106	2 519	609	260	5 877	3 186	3 477	1 712	656	375	2 606	1 457	414	163
darunter Ortsgeborene	155	85	548	278	47	17	684	342	272	134	26	13	70	37	36	12
1906	1 903	946	4 257	2 164	579	240	5 228	2 826	2 898	1 479	594	296	2 279	1 150	348	143
darunter Ortsgeborene	144	75	435	228	43	13	543	291	239	119	30	13	61	32	18	5
1905/01	5 876	3 006	13 922	7 030	1 601	657	17 189	9 413	9 172	4 790	2 335	1 200	7 759	4 119	1 263	524
darunter Ortsgeborene	418	204	1 648	868	152	53	1 693	867	710	330	155	73	223	97	102	43
1900 1896	3 933	2 014	9 366	4 811	1 119	535	11 496	6 294	6 517	3 425	1 747	955	6 184	3 281	769	350
darunter Ortsgeborene	248	110	904	477	64	20	760	361	423	183	110	51	152	63	57	15
1895	511	244	1 547	781	166	85	1 834	1 008	1 019	545	249	152	973	532	146	71
darunter Ortsgeborene	32	8	114	65	6	2	109	45	42	19	10	7	18	7	12	6
1894	487	244	1 519	807	126	57	1 602	925	940	525	219	134	838	495	120	70
darunter Ortsgeborene	34	10	108	58	11	5	84	35	64	32	5	—	18	8	9	3
1893	518	247	1 558	783	146	70	1 531	853	916	503	220	124	931	514	89	35
darunter Ortsgeborene	21	10	123	64	5	2	63	31	33	14	4	3	13	6	8	6
1892	412	269	1 465	749	138	73	1 866	1 087	1 128	624	295	186	1 250	711	112	65
darunter Ortsgeborene	26	15	104	44	8	1	82	43	41	15	7	5	13	4	7	4
1891	371	198	1 050	571	126	57	1 466	860	846	439	226	131	1 057	561	112	51
darunter Ortsgeborene	22	10	62	37	10	2	46	21	17	7	7	3	7	3	4	2
1890/81	3 178	1 721	7 724	4 021	1 110	525	15 213	8 751	8 344	4 378	2 557	1 414	10 739	5 565	821	393
darunter Ortsgeborene	164	73	367	189	42	11	328	172	177	72	44	18	83	42	38	16
1880/71	1 697	945	3 410	1 945	589	337	9 421	5 885	4 612	2 655	1 474	904	6 037	3 365	412	179
darunter Ortsgeborene	75	34	109	68	20	9	123	60	86	36	25	14	40	21	12	5
1870/66	612	378	932	587	165	94	3 161	2 201	1 726	1 042	478	294	1 594	872	92	47
darunter Ortsgeborene	27	11	21	14	—	—	23	14	18	9	4	3	8	4	4	2
1865/61	382	248	382	244	68	45	1 581	1 043	846	493	212	112	618	323	70	24
darunter Ortsgeborene	10	3	11	5	—	—	10	5	11	4	5	3	6	3	4	2
1860/41	596	359	431	283	89	69	1 757	1 271	1 096	729	217	144	642	398	46	16
darunter Ortsgeborene	17	9	20	11	1	—	16	9	19	12	2	—	4	2	2	1
1840 und früher	86	53	29	23	2	—	73	61	55	31	9	8	16	9	2	1
darunter Ortsgeborene	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne Angabe	694	405	500	278	45	17	993	552	531	293	121	73	532	323	26	15
darunter Ortsgeborene	9	5	15	9	1	1	29	9	12	8	3	1	2	2	—	—
überhaupt	39 175	19 498	74 944	38 578	10 825	4 744	111 699	62 766	61 443	32 042	15 284	8 370	54 391	29 145	7 476	3 112
darunter Ortsgeborene	2 202	1 088	7 125	3 750	667	236	8 215	4 170	3 431	1 602	701	336	1 062	492	505	204

1. Dezember 1910 nach Herkunftsländern bzw. -orten und Zuzugsjahren.

bzw. -ort

Großherzogtum Oldenburg		Berlin, Charlottenburg, Neukölln, Schöneberg, Deutsch Wilmersdorf		Ostprenßen, Westprenßen, Posen, Schlesien		Übriges Deutsches Reich		Österreich-Ungarn		Dänemark, Schweden, Norwegen		Übriges Ausland		Von See und unbekannt		Überhaupt		
zus.	w.	zus.	w.	zus.	w.	zus.	w.	zus.	w.	zus.	w.	zus.	w.	zus.	w.	zus.	w.	
9		10		11		12		13		14		15		16		17		
94	24	521	170	607	176	3 454	977	286	69	240	76	687	166	493	8	14 394	5 260	
118	47	660	200	1 049	331	4 596	1 467	306	86	216	44	648	232	182	7	21 172	8 745	
47	18	328	117	506	145	1 895	654	183	50	98	22	378	107	96	1	8 165	3 290	
22	4	236	91	326	120	1 484	578	112	38	103	25	288	95	50	4	5 776	2 454	
29	14	230	87	299	129	1 489	572	92	12	87	16	259	79	40	1	5 841	2 550	
27	10	181	69	233	87	1 179	390	84	23	69	20	227	64	35	3	4 457	1 844	
31	15	194	68	275	103	1 348	475	110	42	76	24	275	93	39	1	5 761	2 649	
65	21	349	146	456	157	2 449	944	122	36	117	38	346	82	40	1	12 508	5 763	
11	2	158	63	199	56	1 019	330	84	14	68	12	216	44	21	1	4 316	1 701	
10	5	106	45	161	34	747	265	77	23	60	10	163	37	22	—	3 123	1 309	
8	2	124	47	218	73	858	314	64	19	67	11	114	34	19	—	3 371	1 364	
462	162	3 087	1 103	4 329	1 411	20 518	6 966	1520	412	1201	298	3 601	1 033	1 037	27	88 884	36 927	
28	10	212	89	112	38	777	295	17	9	49	26	493	164	77	2	6 348	3 009	
16	7	108	40	137	55	632	254	51	15	35	15	141	45	20	3	2 827	1 243	
29	10	150	59	211	83	1 117	427	68	22	62	19	155	62	22	1	4 471	2 102	
52	26	344	147	429	154	2 072	775	101	32	104	26	256	98	44	4	10 862	4 882	
21	9	190	79	221	67	972	326	80	29	64	10	152	48	13	2	4 007	1 656	
14	6	113	46	129	55	677	259	45	14	30	10	115	54	14	—	2 641	1 184	
11	3	91	39	135	57	739	325	38	12	32	11	122	50	16	2	2 916	1 417	
7	3	87	31	117	49	571	223	38	16	22	7	93	38	15	—	2 257	1 024	
12	5	122	48	169	67	718	302	51	16	30	11	131	52	15	—	3 357	1 702	
20	12	218	87	200	92	1 232	522	47	13	48	14	152	54	16	1	7 245	3 450	
1	—	96	38	90	22	549	210	22	5	22	6	66	19	10	1	2 417	1 106	
10	5	63	26	90	38	361	159	36	14	18	6	61	21	14	—	1 697	810	
19	7	79	37	126	60	369	130	20	10	18	5	75	31	15	—	1 868	833	
212	93	1 661	677	2 054	799	10 009	3 912	597	198	485	140	1 519	572	214	14	46 565	21 409	
10	3	153	68	39	13	470	185	20	11	17	10	221	77	25	4	3 498	1 647	
194	101	1 370	594	1 597	750	7 181	3 064	392	155	240	71	1 123	441	118	9	35 849	17 422	
8	3	114	58	45	21	357	147	13	7	16	4	200	75	10	2	2 829	1 371	
166	92	1 055	444	1 499	704	6 416	2 733	414	156	207	84	1 084	457	120	11	32 217	15 655	
15	4	87	38	34	13	337	138	21	9	11	5	220	88	15	3	2 578	1 216	
135	64	908	376	1 245	560	5 577	2 370	311	103	160	66	932	387	117	8	27 471	13 178	
12	7	81	31	39	14	290	120	8	2	19	9	166	62	14	—	2 142	1 021	
324	162	2 896	1 234	4 493	2 048	17 280	7 281	781	308	577	260	2 629	1 144	344	9	88 441	43 185	
15	8	320	119	162	39	1 074	395	29	14	42	22	578	249	43	5	7 364	3 386	
265	139	1 696	684	3 473	1 559	11 026	4 640	374	144	317	148	1 849	850	261	20	60 392	29 849	
12	3	162	56	95	25	594	202	17	5	31	16	408	146	35	2	4 072	1 735	
42	20	276	121	609	295	1 770	751	64	30	44	23	280	118	50	3	9 580	4 779	
2	1	12	3	11	5	66	16	5	2	1	1	55	22	8	—	503	209	
30	18	228	106	548	279	1 552	680	59	27	57	30	221	112	27	—	8 573	4 509	
1	—	10	2	7	4	85	25	2	1	2	—	36	16	—	—	476	199	
26	16	301	132	676	318	1 765	760	46	15	44	23	270	135	27	2	9 064	4 530	
2	2	16	6	5	3	76	23	2	—	3	—	48	17	4	—	426	187	
41	22	314	131	838	427	2 149	932	80	37	52	24	260	124	29	3	10 429	5 464	
1	—	21	4	6	2	68	24	—	—	2	2	47	17	4	—	437	180	
38	25	245	114	664	319	1 637	690	62	24	42	26	210	93	20	1	8 172	4 160	
1	—	12	3	9	4	39	10	1	—	1	1	40	15	4	—	282	118	
425	233	1 912	732	5 123	2 418	14 794	5 895	492	229	556	266	1 663	816	223	15	74 874	37 372	
4	3	103	25	39	17	309	93	26	11	17	12	302	112	26	—	2 069	866	
156	73	909	337	1 396	586	6 346	2 541	216	90	326	158	854	431	85	12	37 940	20 443	
6	5	52	13	8	6	146	54	11	3	7	2	144	50	10	1	874	381	
59	34	216	80	321	117	1 823	775	67	28	113	60	257	150	21	3	11 637	6 762	
1	1	11	1	5	2	34	13	1	—	3	1	30	14	5	1	195	90	
28	13	82	16	98	29	742	257	27	8	61	36	131	70	12	1	5 340	2 962	
—	—	3	—	1	—	7	1	—	—	3	2	16	5	4	—	91	33	
26	16	75	29	113	39	795	353	24	11	48	23	157	99	6	2	6 118	3 841	
—	—	5	1	2	—	16	7	1	—	—	—	15	7	—	—	120	59	
1	1	4	2	2	1	27	14	1	1	1	—	8	7	—	—	316	212	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	13	70	26	436	191	1 033	419	57	19	45	20	123	47	206	112	5 436	2 803	
—	—	2	1	1	—	13	5	—	—	—	—	9	2	6	4	102	47	
2654	1297	17 305	6938	29 514	12 850	12 340	45 033	5584	1995	4576	1756	17 171	7086	2907	252	567 298	275 462	
118	50	1 377	518	620	206	4 758	1 753	174	74	224	113	2 938	1138	290	24	34 407	15 754	

**Die zugezogene Wohnbevölkerung im hamburgischen Staate am 1. Dezember 1910
nach dem Herkunftsland bzw. -ort und nach dem Alter (Verhältniszahlen).**

Tab. 38. Von 1000 Personen im ganzen waren zugezogen aus:

Alters- klasse	Stadt Ham- burg	Land- gebiet Ham- burg	Altona	Kiel	Übr. Schles- wig- Hol- stein	Rgbz. Han- nover, Stade, Lüne- burg	Lü- beck und Olden- burg, Frstt. Lü- beck	Beide Meck- len- burg	Bre- men (Staat)	Groß- her- zogt. Olden- burg	Berlin, Charlot- tenburg, Neukölln, Schöne- berg und Wilms- dorf	Ost- preußen, West- preußen, Posen, Schle- sien	Übr. Deut- sches Reich	Öster- reich- Un- garn	Däne- mark, Schwe- den, Nor- wegen	Übr. Aus- land	Von See und unbe- kannt	über- haupt
0 bis 1 .	0,1	0,1	0,3	0,0	0,3	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,3	0,0	0,0	0,0	—	1,6
1 " 5 .	1,2	1,3	4,2	0,6	4,7	2,3	0,4	0,9	0,3	0,1	0,5	0,6	4,1	0,1	0,1	0,6	0,0	22,0
5 " 10 .	2,0	2,2	8,1	0,8	9,0	4,2	0,8	2,2	0,5	0,2	0,9	1,3	6,8	0,3	0,2	1,1	0,0	40,6
10 " 15 .	2,5	2,3	8,6	0,7	9,5	4,8	0,9	2,7	0,5	0,2	1,0	1,5	7,1	0,3	0,2	1,3	0,0	44,1
15 " 20 .	3,1	3,3	9,6	1,1	14,8	8,8	1,7	5,7	0,7	0,3	1,4	2,8	12,5	0,5	0,4	2,0	0,2	69,2
20 " 30 .	6,2	7,5	26,2	5,5	41,9	24,3	6,0	22,3	3,4	1,2	8,6	13,7	53,8	3,5	2,6	7,2	1,7	235,6
30 " 40 .	6,1	7,2	30,4	4,5	39,8	22,5	6,0	20,1	3,4	1,0	7,8	12,6	45,8	2,3	1,5	7,1	1,5	219,6
40 " 50 .	4,7	5,8	22,3	2,8	32,8	18,8	4,9	18,1	2,1	0,8	5,4	10,5	33,9	1,3	1,3	5,0	0,9	171,4
50 " 60 .	3,2	4,0	13,0	1,8	23,0	11,8	3,4	13,0	1,3	0,5	2,9	5,4	19,7	0,7	1,0	3,3	0,4	108,4
60 " 70 .	1,6	2,6	6,5	0,8	14,1	6,8	1,9	7,5	0,7	0,2	1,5	2,5	9,7	0,4	0,5	1,8	0,2	59,3
70 " 80 .	0,5	1,3	2,3	0,3	5,6	3,2	0,8	2,8	0,2	0,1	0,5	0,9	3,6	0,1	0,2	0,8	0,1	23,3
über 80 . . .	0,1	0,3	0,5	0,1	1,3	0,7	0,2	0,6	0,0	0,0	0,1	0,2	0,7	0,0	0,0	0,1	0,0	4,9
überhaupt .	31,3	37,9	132,0	19,0	196,8	108,4	27,1	96,0	13,1	4,6	30,6	52,1	198,0	9,8	8,0	30,3	5,0	1000,0

Schleswig-Holstein, 13,2 % allein aus Altona. In weiterem Abstände schlossen sich als hauptsächliche Herkunftsländer noch die Regierungsbezirke Hannover, Stade, Lüneburg und die beiden Großherzogtümer Mecklenburg an. Aus Berlin stammten 3,1 % der Zugezogenen. Wie die Verhältniszahlen der Tabelle 38 zeigen, waren die erwerbstätigen Altersklassen bei den Zugewanderten aus allen Herkunftsländern besonders stark besetzt. Während von 1000 der Gesamtbevölkerung 655,67 im Alter von 15 bis 60 Jahren standen, entfielen bei den Zugezogenen überhaupt 804,2 von Tausend in diese Altersgruppe. Auf den wechselnden Anteil des weiblichen Geschlechts an der Zuzugsbevölkerung aus näheren oder entfernteren Herkunftsländern und -orten ist schon in dem Abschnitt „Die Bevölkerung nach dem Religionsbekenntnis“ hingewiesen worden.

Der für die Kalendermonate der Jahre 1909 und 1910 aufgestellte Nachweis der Zugezogenen (vgl. Tabelle 37) zeigt insofern eine große Regelmäßigkeit im Zahlenaufbau, als die Monate Oktober und April von allen Zuziehenden, einerlei, ob sie aus der Nähe oder Ferne, aus Deutschland oder dem Ausland kamen, ganz besonders bevorzugt wurden. Von den Zugezogenen überhaupt entfielen im Jahre 1909 38,8 % auf diese beiden Monate, davon 23,33 % auf den Oktober und 15,5 % auf den April. Ähnlich fielen im Jahre 1910 von den Zugewanderten überhaupt 37,9 % auf diese beiden Monate, und zwar 23,8 % auf den Oktober und 14,1 % auf den April. Es sei noch auf die starke Zunahme der im Laufe des Jahres 1910 Zugezogenen hingewiesen, die in den früheren Jahren in keinem Jahresabschnitt auch nur annähernd erreicht wurde.

Ergebnisse der Bevölkerungsaufnahmen oder Volkszählungen in Hamburg in den Jahren 1911 bis 1917.

Im Frieden wurden im hamburgischen Staate alljährlich in den zwischen den Volkszählungen liegenden Jahren Umfragen über die Wohnungs- und Bevölkerungsverhältnisse angestellt. Durch den Krieg wurde der übliche fünfjährige Zählungs- turnus unterbrochen. Da nämlich im Jahre 1915 die fällige Volkszählung mit Rücksicht auf die politi- schen Verhältnisse unterbleiben mußte, trat an ihre Stelle die weniger umfassende Umfrage. Im Jahre 1916 dagegen wurde zur Ermittlung des für die Beurteilung der Ernährungsfrage besonders bedeu- tungsvoll gewordenen Bevölkerungsstandes eine außerordentliche Volkszählung angeordnet. Ihre Er- gebnisse waren indessen besonders infolge der durch den Krieg hervorgerufenen Erhebungsschwierig- keiten im übrigen Reich so wenig befriedigend, daß sie im folgenden Jahre wiederholt werden mußte.

Bis zum Jahre 1913 einschließlich wurden die Ergebnisse der Umfragen und Volkszählungen jeweils so schnell wie möglich der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Da jedoch während der Kriegsjahre die Veröffentlichung durch die Zensurbehörden verboten war, konnten in dieser Zeit lediglich die in Betracht kommenden Behörden dienstlich mit dem für sie not- wendigen Material versehen werden. Im folgenden sind kurz die Hauptergebnisse der Bevölkerungsauf- nahmen bzw. Volkszählungen in den Jahren 1911 bis 1917 zusammengestellt.

Einen Rückblick auf die städtischen Bevölkerungs- ziffern bis zum Jahre 1895 gibt die nachstehende Übersicht (Tabelle 39), und zwar unter Zugrunde- legung der Zahlen des durch die am 1. Januar 1913 erfolgte Einverleibung der Vororte hervorgerufenen neuen Stadtumfanges. Bei den Zahlen der Haus-

Die Haushaltungen und Bewohner in der Stadt Hamburg im Umfange von 1913 in den Jahren 1895 bis 1917.

Jahre	Haushaltungen und Anstalten		Bewohner (einschließlich Hafen)					Darunter auf den Schiffen im Hafen		
	Anzahl	Zunahme Prozent	männlich	weiblich	zusammen	Zu- oder Abnahme gegen das Vorjahr		männlich	weiblich	zusammen
						Personen	Prozent			
1895	146 056	.	309 847	326 327	636 174	.	.	5 533	802	6 335
1896	149 103	2,09	317 412	335 221	652 633	16 459	2,59	5 742	801	6 543
1897	154 121	3,37	327 733	344 366	672 099	19 466	2,98	5 952	799	6 751
1898	157 214	2,01	334 881	351 785	686 666	14 567	2,17	6 163	796	6 959
1899	160 977	2,39	343 743	359 152	702 895	16 229	2,36	6 372	795	7 167
1900	165 526	2,83	350 795	367 480	718 275	15 380	2,19	6 481	894	7 375
1901	168 318	1,69	362 884	375 166	738 050	19 775	2,75	6 995	837	7 832
1902	171 776	2,05	370 118	381 046	751 164	13 114	1,78	7 371	880	8 251
1903	176 931	3,00	378 013	388 343	766 356	15 192	2,02	7 776	923	8 708
1904	182 716	3,27	389 765	398 279	788 044	21 688	2,83	8 197	968	9 165
1905	191 062	4,57	404 545	413 131	817 476	29 432	3,73	8 648	1012	9 660
1906	198 106	3,69	417 981	422 134	840 115	22 639	2,77	9 023	1056	10 079
1907	206 538	4,26	433 918	436 575	870 493	30 378	3,62	9 452	1103	10 555
1908	213 760	3,50	440 405	448 566	888 971	18 478	2,12	9 780	1250	11 030
1909	220 623	3,21	453 868	459 353	913 221	24 250	2,73	10 030	1280	11 310
1910	230 861	4,64	470 988	478 218	949 206	35 985	3,94	9 376	1169	10 545
1911	238 287	3,22	484 083	487 842	971 925	22 719	2,39	9 380	1170	10 550
1912	248 018	4,08	501 915	504 833	1 006 748	34 832	3,58	9 380	1170	10 550
1913	256 852	3,56	510 495	520 488	1 030 983	24 235	2,41	9 380	1170	10 550
1914	259 871	1,18	436 436	519 979	956 415	- 74 568	- 7,23	5 500	770	6 270
1915	258 675	- 0,46	358 742	523 934	882 676	- 73 739	- 7,71	2 700	670	3 370
1916	260 481	0,70	350 151	524 625	874 776	- 7 900	- 0,90	6 079	645	6 724
1917	260 653	0,66	330 683	515 372	846 055	- 28 721	- 3,32	3 988	488	4 476

Die Haushaltungen und Bewohner in den größeren Orten

Tab. 40. Städte und Gemeinden	Anzahl der Haushaltungen und Anstalten							Anwesende Personen (a = überhaupt, b = darunter männlich)									
								1911		1912		1913		1914		1915	
	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
Groß Borstel	660	673	..	..	..	..	..	2 893	1363	2 948	1359	..	..	..	..	..	..
Alsterdorf	441	431	..	..	..	..	..	3 002	1385	3 093	1396	..	..	..	..	..	..
Ohlsdorf	294	317	..	..	..	..	..	1 347	729	1 446	799	..	..	..	..	..	..
Fuhlsbüttel	1079	1200	..	..	..	..	..	5 717	3365	6 253	3734	..	..	..	..	..	..
Klein Borstel	153	174	..	..	..	..	..	646	307	722	344	..	..	..	..	..	..
Langenhorn	471	481	..	..	..	..	..	3 583	1907	3 894	2051	..	..	..	..	..	..
Farmsen mit Berne	203	219	233	247	239	253	262	1 434	924	1 594	1025	1 753	1 126	1 781	1051	1 764	1007
Volksdorf	223	233	242	250	247	261	253	1 050	537	1 135	595	1 219	653	1 145	541	1 105	490
Wohldorf	59	61	61	62	67	50	58	264	134	273	136	283	137	255	120	304	121
Ohlstedt	73	76	78	74	84	82	84	301	159	325	168	350	178	290	127	324	135
Groß Hansdorf	86	88	90	92	96	94	93	435	205	467	217	498	228	492	189	587	204
Schmalenbeck	65	71	75	68	74	72	68	296	135	337	154	378	173	384	152	339	141
Billwärder a. d. Bille	597	593	303	325	314	317	328	2 690	1356	2 691	1385	1 372	689	1 361	640	1 294	573
Moorfleth	205	212	214	215	214	197	207	1 064	539	1 028	519	1 030	529	970	453	937	414
Spadenland	87	88	88	87	87	87	85	445	232	455	244	472	258	449	224	432	201
Tatenberg	55	57	57	57	58	58	57	310	152	315	156	300	148	316	147	323	140
Ochsenwärder	410	418	426	424	410	414	418	2 228	1133	2 249	1121	2 196	1 091	2 100	990	2 013	916
Moorburg	89	94	96	95	95	93	93	517	248	526	260	527	261	495	229	478	205
Finkenwärder	419	443	476	474	462	461	459	1 961	979	1 970	995	1 977	991	1 857	850	1 735	742
Dradenau, Große u. Kleine	968	972	1007	1022	1005	1026	999	3 902	1903	3 918	1888	3 943	1 909	3 799	1745	3 600	1558
Stadt Bergedorf	5	5	5	4	4	4	4	28	16	26	14	24	12	28	16	25	12
Geesthacht	3572	3721	3900	3988	4111	4249	4334	15 406	7640	15 931	7906	16 509	8 125	15 791	7232	15 278	6441
Stadt Cuxhaven*)	1172	1222	1254	1253	1258	1287	1285	5 097	2602	5 303	2722	5 408	2 751	5 264	2595	5 903	3088
Duhnen	2976	3065	3206	3291	3362	3706	3620	15 469	9123	16 140	9559	17 887	11 133	15 327	8596	14 137	7141
Duhnen	104	112	109	87	96	89	91	663	321	688	319	701	338	1 371	1164	1 163	952

*) In den Jahren 1914 und 1915 ohne die Militärpersonen in den Kasernen und die Marineangehörigen auf den Schiffen der

haltungen sind die Schiffe im Hafen außer Betracht gelassen. Die Zahl der Personen auf den Schiffen wurde nur in den Volkszählungsjahren festgestellt, für die Zwischenjahre dagegen nach dem Zunahmeverhältnis fortgeschrieben oder als unverändert angenommen. In den Jahren 1914 und 1915 machten dann die durch den Krieg völlig veränderten Verhältnisse im Schiffahrtsgewerbe exaktere Feststellungen nötig; daher wurden auf Ansuchen des Statistischen Landesamtes von der mit den Verhältnissen vertrauten Hafenzölizei Schätzungen vorgenommen. In den Jahren 1916 und 1917 wurden die Personen auf den Schiffen dann wieder richtig ausgezählt.

Die absolute Zahl der Haushaltungen und Anstalten zeigte im Jahre 1914/15 zum ersten Male einen Rückgang, und zwar um 1196 oder 0,46 %, der jedoch im folgenden Jahre durch eine Zunahme von 1806 mehr als ausgeglichen wurde. 1917 blieb der Zuwachs mit 172 oder 0,66 % nur gering.

Auch die Zahl der Bewohner des Stadtgebietes wies 1914 zum ersten Male eine Abnahme (um 3021) auf, nachdem im Jahre 1913 die bisherige Höchstzahl mit 1 030 983 Personen erreicht war. Auf die in der Wanderungsbewegung und der natürlichen Bevölkerungsbewegung begründeten Ursachen dieser Bevölkerungsabnahme ist, soweit der natürliche Bevölkerungswechsel in Betracht kommt, in einem vom Statistischen Landesamte infolge der Zensur zunächst unter „vertraulich“ herausgegebenen „Bericht über den Einfluß des Krieges auf den natürlichen Bevölkerungswechsel im hamburgischen

Staate in den Jahren 1914 bis 1917“, der später als Heft 5 der „Statistischen Mitteilungen“ veröffentlicht wurde, näher eingegangen worden. Es wird hier nachgewiesen, daß, während im Frieden allein der Rückgang der Geburtenziffern den bereits in Erscheinung getretenen Rückgang der Geburtenüberschüsse verursachte, im Kriege neben eine sehr verstärkte Minderung der Geburtenziffer noch eine außerordentliche Zunahme der Sterbeziffer trat, so daß schließlich der Geburtenüberschuß in einen Sterbeüberschuß umschlagen mußte, der den Bevölkerungsstand nicht unwesentlich beeinflusste. Im übrigen waren daneben die infolge des Krieges ganz besonders großen Wanderungsverluste ausschlaggebend. Wenn trotzdem die absolute Höhe der Bevölkerungsabnahme in den Jahren 1916 und 1917 wesentlich geringer war als in den ersten beiden Kriegsjahren, so zeigt sich hierin die allmähliche Anpassung der Bevölkerung an die während des Krieges eingetretenen Zustände. Die Einzelheiten der Entwicklung der Bevölkerungszu- oder abnahme seit 1912 faßt die folgende Übersicht kurz zusammen:

Jahr	Überschuß				Gesamt-	
	der Geborenen	der Gestorbenen	der Zuge- wanderten	der Abge- wanderten	zunahme	abnahme
1912...	7793	—	27 030	—	34 823	—
1913...	8722	—	15 513	—	24 235	—
1914...	8089	—	—	82 657	—	74 568
1915...	4558	—	—	78 297	—	73 739
1916...	—	1822	—	6 078	—	7 900
1917...	—	5662	—	23 821	—	29 483

des hamburgischen Landgebiets in den Jahren 1911 bis 1917.

				Zu- und Abnahme der Einwohnerzahl gegen das Vorjahr													
1916		1917		Anzahl							von hundert						
a	b	a	b	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917
..	..	..	..	+150	+ 55	..	..	..	..	..	+ 5,47	+ 1,90	..	..	..	..	..
..	..	..	..	+152	+ 91	..	..	..	..	..	+ 5,33	+ 3,03	..	..	..	..	..
..	..	..	..	- 17	+ 99	..	..	..	..	..	- 1,25	+ 7,35	..	..	..	..	..
..	..	..	..	+282	+536	..	..	..	..	..	+ 5,19	+ 9,88	..	..	..	..	..
..	..	..	..	+ 24	+ 76	..	..	..	..	..	+ 3,86	+11,76	..	..	..	..	..
..	..	..	..	+212	+311	..	..	..	..	..	+ 6,29	+ 8,68	..	..	..	..	..
1 648	913	1 533	768	+146	+160	+ 159	+ 28	- 17	- 116	- 115	+ 11,34	+11,16	+ 9,97	+ 1,60	- 0,95	- 6,58	- 6,98
1 045	441	987	422	+ 77	+ 85	+ 84	- 74	- 40	- 60	- 58	+ 7,91	+ 8,10	+ 7,40	- 6,07	- 3,49	- 5,43	- 5,55
240	98	232	102	+ 9	+ 9	+ 10	- 28	+ 49	- 64	- 8	+ 3,53	+ 3,41	+ 3,66	- 9,89	+19,22	-21,05	- 3,33
287	123	301	129	+ 23	+ 24	+ 25	- 60	+ 34	- 37	+ 14	+ 8,27	+ 7,97	+ 7,69	-17,14	+11,72	-11,42	+ 4,88
570	216	590	270	+ 29	+ 32	+ 31	- 6	+ 95	- 17	+ 20	+ 7,14	+ 7,36	+ 6,64	- 1,20	+19,31	- 2,90	+ 3,51
308	136	270	117	+ 37	+ 41	+ 41	- 44	+ 5	- 31	+ 38	+14,29	+13,85	+12,17	-11,64	+ 1,50	- 9,14	-12,34
1 279	538	1 307	560	-102	+ 1	+1319	- 11	- 67	- 15	+ 28	+ 3,65	+ 0,04	+49,02	- 0,80	- 4,92	- 1,16	+ 2,19
827	353	868	386	- 65	- 36	+ 2	- 60	- 33	- 110	+ 41	- 5,76	- 3,38	+ 0,19	- 5,83	- 3,40	-11,74	+ 4,96
398	175	386	170	+ 13	+ 10	+ 17	- 23	- 17	- 34	- 12	+ 3,01	+ 2,25	+ 3,74	- 4,87	- 3,79	- 7,87	- 3,02
- 312	133	306	138	- 4	+ 5	- 15	+ 16	+ 7	- 11	- 6	- 1,27	+ 1,61	- 4,76	+ 5,33	+ 2,22	- 3,41	- 1,92
1 976	882	1 894	837	+ 46	+ 21	- 53	- 96	- 87	- 37	- 82	+ 2,11	+ 0,94	- 2,36	- 4,87	- 4,14	- 1,84	- 4,15
445	182	443	182	- 6	+ 9	+ 1	- 32	- 17	- 33	- 2	- 1,15	+ 1,74	+ 0,19	- 6,07	- 3,43	- 6,90	- 0,45
1 692	706	1 643	681	- 28	+ 9	+ 7	- 120	- 122	- 43	- 49	- 1,41	+ 0,46	+ 0,36	- 6,07	- 6,57	- 2,48	- 2,90
3 508	1 469	3 343	1 402	+ 35	+ 16	+ 25	- 144	- 199	- 92	- 165	+ 0,91	+ 0,41	+ 0,64	- 3,65	- 5,24	- 2,56	- 4,70
30	15	26	13	- 2	- 2	- 2	+ 4	- 3	+ 5	- 4	- 6,67	- 7,14	- 7,69	+16,67	-10,71	+20,00	-13,33
15 643	6 436	15 872	6 627	+499	+525	+ 578	- 718	- 513	+ 365	+ 229	+ 3,35	+ 3,41	+ 3,63	- 4,35	- 3,25	+ 2,39	+ 1,46
6 382	3 410	6 591	3 635	- 32	+206	+ 105	- 144	+ 639	+ 479	+ 209	+ 0,62	+ 4,04	+ 1,94	- 2,66	+12,14	+ 8,11	+ 3,27
21172	13 944	17099	9745	+581	+671	+1747	-2560	-1190	+7035	-4073	+ 3,90	+ 4,34	+10,82	-14,31	- 7,76	+49,76	-19,24
682	475	1050	829	+223	+ 25	+ 13	+ 670	- 208	- 481	+ 368	+ 50,68	+ 3,77	+ 1,89	+95,58	-15,17	-41,86	+53,96

Reichs-Marine, im Jahre 1917 ohne die Marineangehörigen auf den Schiffen der Reichs-Marine.

An der Bevölkerungsabnahme während der Kriegsjahre war naturgemäß das männliche Geschlecht weit stärker beteiligt als das weibliche. Im Jahre 1914 betrug die Abnahme der männlichen Bevölkerung 99,32 % der Gesamtabnahme. 1915 und 1916 stieg sogar die Zahl der weiblichen Bevölkerung um zusammen 4646 Personen, während die der männlichen um zusammen 86 285 abnahm. Im Jahre 1917 gingen dann wieder die Zahlen beider Geschlechter zurück, und zwar die der männlichen Bevölkerung im Verhältnis von 67,78 % der Gesamtabnahme.

Auf die Zahl der auf den Schiffen anwesenden Personen übte der Krieg, wie schon oben angedeutet, eine einschneidende Wirkung aus. Im Jahre 1917 hatte sie mit 3370 Personen einen während der Jahre 1895 bis 1917 sonst nicht beobachteten Tiefstand erreicht. Im Gegensatz zu der in der Stadt gezählten Bevölkerung waren hier jedoch die Zahlen des männlichen Geschlechts nicht durchweg abnehmend.

Die entsprechenden Verhältnisse im Landgebiet beleuchtet die Tabelle 40.

Abgesehen von den größeren Ortschaften sind Gemeinden unter Beobachtung gestellt, die besonders charakteristische Veränderungsziffern aufweisen. Die Vororte Groß Borstel, Alsterdorf, Ohlsdorf, Fuhsbüttel, Klein Borstel und Langenhorn sind hier nur bis zum Jahre 1912 einschließlich aufgenommen. Nach ihrer Eingemeindung erscheinen sie in den für die einzelnen Stadtteile aufgestellten Nachweisungen. Bezüglich Billwärders ist zu bemerken, daß die

hier für 1913 u. ff. Jahre gegebene Bezeichnung „Billwärders“ etwa dem „Billwärders II. Quartier“ entspricht. Billwärders I. Quartier und einige Grundstücke des II. Quartiers wurden im Jahre 1913 eingemeindet.

Die folgende Tabelle 41 gibt eine Übersicht über die Wohnbevölkerung in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen in den Jahren 1914 bis 1917. Die Wohnbevölkerung wurde bei den einzelnen Zählungen dadurch ermittelt, daß man zu der aufgenommenen ortsanwesenden Bevölkerung die vorübergehend abwesenden Personen, die in Hamburg ihren ständigen Wohnsitz hatten, zuzählte, die nur vorübergehend anwesenden Personen dagegen, deren Wohnsitz nicht in Hamburg war, abrechnete.

Im Frieden wichen die Zahlen der beiden Bevölkerungsarten nicht erheblich voneinander ab. Das Verhältnis der Wohnbevölkerung zu der ortsanwesenden Bevölkerung änderte sich jedoch im Kriege, wo der wehrpflichtige Teil der Bevölkerung vor dem Feinde stand. Aus diesem Grunde ist die Gegenüberstellung der Wohnbevölkerung und ortsanwesenden Bevölkerung in den Kriegsjahren besonders wichtig. Wie ein Vergleich zeigt, übertraf in allen Kriegsjahren die Wohnbevölkerung — mit nur einer Ausnahme bei der weiblichen Bevölkerung im Jahre 1914 — die ortsanwesende Bevölkerung außerordentlich. In der Stadt Hamburg betrug 1914 die ortsanwesende Bevölkerung 956 415, die Wohnbevölkerung 995 065, also 38 650 Personen mehr. In den folgenden Jahren war der Unterschied infolge der zunehmenden Zahl der Einberufungen

Die Wohnbevölkerung in den einzelnen Stadt- und

Tab. 41.

Stadt- und Gebietsteile	Wohnbevölkerung nach der Zählung der Jahre											
	1914			1915			1916			1917		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Altstadt-Nord.....	5 428	5 964	11 392	4 771	5 801	10 572	4 668	5 828	10 496	4 391	5 547	9 938
„ Süd.....	4 050	4 046	8 096	3 671	3 842	7 513	3 476	3 798	7 274	3 317	3 644	6 961
Neustadt-Nord.....	16 630	17 190	33 820	14 958	16 917	31 875	14 278	16 541	30 819	13 149	15 844	28 993
„ Süd.....	14 797	14 408	29 205	14 104	14 539	28 643	14 234	14 743	28 977	14 019	14 214	28 233
St. Georg-Nord.....	16 979	18 709	35 688	14 748	18 583	33 331	14 567	18 835	33 402	14 078	18 748	32 826
„ Süd.....	28 475	27 764	56 239	26 637	27 968	54 605	26 111	27 869	53 980	25 229	27 451	52 680
St. Pauli-Nord.....	18 589	18 222	36 811	17 112	17 796	34 908	16 778	18 042	34 820	16 675	17 664	34 339
„ Süd.....	16 098	14 776	30 874	15 435	14 724	30 159	15 696	15 136	30 832	16 393	14 758	31 151
Eimsbüttel.....	60 602	65 818	126 420	59 585	66 586	126 171	58 950	67 047	125 997	57 608	66 814	124 422
Rotherbaum.....	13 660	16 006	29 666	12 628	15 811	28 439	11 777	15 705	27 482	11 605	15 105	26 710
Harvestehude.....	9 465	15 905	25 370	9 150	15 955	25 105	9 006	15 703	24 709	8 766	15 236	24 002
Eppendorf.....	37 204	44 824	82 028	36 610	45 565	82 175	36 345	45 967	82 312	35 636	45 550	81 186
Groß Borstel.....	1 267	1 561	2 828	1 252	1 547	2 799	1 890	1 636	3 526	1 601	1 552	3 153
Fuhlsbüttel.....	4 266	2 936	7 202	4 375	3 072	7 447	4 010	3 181	7 191	3 560	3 115	6 675
Langenhorn.....	2 244	2 161	4 405	2 115	2 216	4 331	2 073	2 237	4 310	1 782	2 156	3 938
Klein Borstel.....	333	336	699	330	370	700	316	374	690	308	372	680
Ohlsdorf.....	737	648	1 385	711	700	1 411	760	663	1 423	765	689	1 454
Alsterdorf.....	1 385	1 662	3 047	1 354	1 734	3 088	1 341	1 710	3 051	1 274	1 638	2 912
Winterhude.....	19 121	22 714	41 835	19 627	23 783	43 410	20 026	24 459	44 485	19 819	24 292	44 111
Barmbeck.....	61 114	64 425	125 539	62 224	67 195	129 419	63 058	69 291	132 349	61 770	69 479	131 249
Uhlenhorst.....	18 708	22 213	40 921	18 626	22 663	41 289	18 024	22 221	40 245	18 121	22 174	40 295
Hohenfelde.....	12 781	17 118	29 899	11 947	16 734	28 681	11 852	16 931	28 783	11 561	16 654	28 215
Eilbeck.....	27 552	31 774	59 326	26 740	31 498	58 238	26 404	31 988	58 390	25 970	31 867	57 837
Borgfelde.....	15 781	17 831	33 612	15 100	17 588	32 688	15 076	17 860	32 936	14 796	17 721	32 517
Hamm.....	31 645	34 925	66 570	31 412	35 709	67 121	31 869	36 421	68 290	31 493	36 528	68 021
Horn.....	4 257	4 411	8 668	4 168	4 439	8 607	4 233	4 485	8 718	4 233	4 526	8 759
Billwärder Ausschlag.....	26 583	26 033	52 616	26 044	26 267	52 311	26 167	26 332	52 499	25 158	26 227	51 385
Billbrook.....	565	551	1 116	540	544	1 084	553	558	1 111	493	517	1 010
Steinwärder-Waltershof.....	626	684	1 310	619	674	1 293	633	680	1 313	572	643	1 220
Kleiner Grasbrook.....	252	274	526	347	375	722	514	542	1 056	580	608	1 188
Veddel.....	2 731	2 621	5 352	2 633	2 596	5 229	2 601	2 696	5 297	2 578	2 741	5 319
Stadt ohne Hafen.....	473 925	518 540	992 465	459 573	523 791	983 364	457 286	529 477	986 763	447 300	524 079	971 379
Schiffe im Hafen.....	2 290	310	2 600	1 120	270	1 390	1 639	359	1 998	1 436	194	1 630
Stadt Hamburg.....	476 215	518 850	995 065	460 693	524 061	984 754	458 925	529 836	988 761	448 736	524 273	973 009
Landherrensch. der Geestlande.....	2 322	2 030	4 352	2 222	2 066	4 288	2 181	2 181	4 362	2 091	2 127	4 218
Landherrensch. d. Marschlande.....	6 712	6 973	13 685	6 528	6 940	13 468	6 392	6 881	13 273	6 325	6 747	13 072
Landherrensch. Bergedorf:												
Stadt Bergedorf.....	7 905	8 478	16 383	8 264	8 852	17 116	8 631	9 304	17 935	8 672	9 427	18 099
Übrige Landh. Bergedorf.....	7 755	8 051	15 806	8 154	8 254	16 408	8 625	8 398	17 023	8 748	8 296	17 044
Landherrensch. Ritzebüttel:												
Stadt Cuxhaven.....	¹⁾ 6 643	6 865	13 508	¹⁾ 6 187	7 091	13 278	14 558	7 315	21 873	11 285	7 506	18 791
Übriges Amt Ritzebüttel.....	1 841	1 871	3 712	1 829	1 925	3 754	1 896	1 934	3 830	2 726	1 939	4 665
Landgebiet.....	33 178	34 268	67 446	33 184	35 128	68 312	42 283	36 013	78 296	39 847	36 042	75 889
Hamburgischer Staat.....	509 393	553 118	1 062 511	493 877	559 189	1 053 066	501 208	565 849	1 067 057	488 583	560 315	1 048 898

¹⁾ Ohne kasernierte Militärpersonen.

noch größer. 1915 stellte sich die Zahl der ortsanwesenden Bevölkerung auf 882 676, die der Wohnbevölkerung hingegen auf 984 754, das ist ein Mehr von 102 078 Personen. Im Laufe des Jahres 1916 ging die Zahl der Ortsanwesenden weiter auf 874 776 zurück. Die Wohnbevölkerung wies dagegen im gleichen Zeitraum eine, wenn auch nur geringe, Zunahme auf; denn sie belief sich 1916 auf 988 761, das sind gegenüber der ortsanwesenden Bevölkerung 113 985 Personen mehr. Das Jahr 1917 brachte einen

Rückgang sowohl der ortsanwesenden als der Wohnbevölkerung; jedoch war die Abnahme der ortsanwesenden Bevölkerung weit erheblicher. Ihre Zahl betrug nach der Zählung vom Jahre 1917 nur 846 055, während die Wohnbevölkerung sich auf 973 009 stellte. Die letztere übertraf somit die ortsanwesende Bevölkerung um 126 954 Personen.

Dieser Unterschied zwischen den beiden Bevölkerungszahlen ist, wie aus der nachfolgenden kleinen Übersicht hervorgeht, zum größten Teil auf die weit

Gebietsteilen Hamburgs in den Jahren 1914 bis 1917.

Zu- bzw. Abnahme der Einwohnerzahl																	
Anzahl									von hundert								
1915 gegen 1914			1916 gegen 1915			1917 gegen 1916			1915 gegen 1914			1916 gegen 1915			1917 gegen 1916		
männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
- 657	- 163	- 820	- 103	+ 27	- 76	- 277	- 281	- 558	-12,10	- 2,78	- 7,20	- 2,16	+ 0,47	- 0,72	- 5,98	- 4,82	- 5,32
- 379	- 204	- 583	- 195	- 44	- 239	- 159	- 154	- 313	- 9,86	- 5,04	- 7,20	- 5,31	- 1,15	- 3,18	- 4,57	- 4,05	- 4,30
- 1 672	- 273	- 1 945	- 680	- 376	- 1 056	- 1 129	- 697	- 1 826	-10,05	- 1,59	- 5,75	- 4,54	- 2,22	- 3,31	- 7,91	- 4,21	- 5,92
- 693	+ 131	- 562	+ 130	+ 204	+ 334	- 215	- 529	- 744	- 4,68	+ 0,91	- 1,92	+ 0,92	+ 1,43	+ 1,17	- 1,51	- 3,59	- 2,57
- 2 231	- 126	- 2 357	- 181	+ 252	+ 71	- 489	- 87	- 576	-13,14	- 0,67	- 6,60	- 1,23	+ 1,96	+ 0,21	- 3,36	- 0,46	- 1,72
- 1 838	+ 204	- 1 634	- 526	- 99	- 625	- 882	- 418	- 1 300	- 6,45	+ 0,72	- 2,91	- 1,97	- 0,35	- 1,14	- 3,88	- 1,50	- 2,41
- 1 477	- 426	- 1 903	- 334	+ 246	- 88	- 103	- 378	- 481	- 7,95	- 2,34	- 5,17	- 1,95	+ 1,38	- 0,25	- 0,61	- 2,10	- 1,38
- 663	- 52	- 715	- 261	+ 412	+ 673	+ 697	- 378	+ 319	- 4,12	- 0,35	- 2,32	+ 1,69	+ 2,80	+ 2,23	+ 4,44	- 2,50	+ 1,03
- 1 017	+ 768	- 249	- 635	+ 461	- 174	- 1 342	- 233	- 1 575	- 1,68	+ 1,17	- 0,20	- 1,07	+ 0,69	- 0,14	- 2,28	- 0,35	- 1,25
- 1 032	- 195	- 1 227	- 851	- 106	- 957	- 172	- 600	- 772	- 7,55	- 1,22	- 4,14	- 6,74	- 0,67	- 3,37	- 1,46	- 3,82	- 2,81
- 315	+ 50	- 265	- 144	- 252	- 396	- 240	- 467	- 707	- 3,33	+ 0,31	- 1,04	- 1,57	- 1,59	- 1,58	- 2,66	- 2,97	- 2,86
- 594	+ 741	+ 147	- 265	+ 402	+ 137	- 709	- 417	- 1 126	- 1,60	+ 1,65	+ 0,18	- 0,72	+ 0,88	+ 0,17	- 1,95	- 0,92	- 1,37
- 15	- 14	- 29	+ 638	+ 89	+ 727	- 239	- 84	- 373	- 1,18	- 0,90	- 1,03	+ 50,96	+ 5,75	+ 25,97	- 1,53	- 5,13	- 10,58
+ 109	+ 136	+ 245	- 365	+ 109	- 256	- 450	- 66	- 516	+ 2,55	+ 4,63	+ 3,40	- 8,34	+ 3,35	- 3,44	- 11,22	- 2,07	- 7,13
- 129	+ 55	- 74	- 42	+ 21	- 21	- 291	- 81	- 372	- 5,75	+ 2,55	- 1,68	- 1,99	+ 0,95	- 0,48	- 14,04	- 3,62	- 8,63
- 3	+ 4	+ 1	- 14	+ 4	- 10	- 8	- 2	- 10	- 0,90	+ 1,09	+ 0,14	- 4,24	+ 1,08	- 1,43	- 2,53	- 0,53	- 1,45
- 26	+ 52	+ 26	- 49	- 37	+ 12	+ 5	+ 26	+ 31	- 3,53	+ 8,02	+ 1,88	+ 6,89	- 5,29	+ 0,85	+ 0,66	+ 3,92	+ 2,18
- 31	+ 72	+ 41	- 13	- 24	- 37	- 67	- 72	- 139	- 2,24	+ 4,33	+ 1,35	- 0,96	- 1,38	- 1,20	- 5,00	- 4,21	- 4,56
+ 506	+ 1069	+ 1 575	+ 399	+ 676	+ 1 075	- 207	- 167	- 374	+ 2,65	+ 4,71	+ 3,76	+ 2,03	+ 2,84	+ 2,48	- 1,03	- 0,68	- 0,84
+ 1 110	+ 2 770	+ 3 880	+ 834	+ 2 096	+ 2 930	- 1 288	+ 188	- 1 100	+ 1,82	+ 4,30	+ 3,09	+ 1,34	+ 3,12	+ 2,26	- 2,04	+ 0,27	- 0,83
- 82	+ 450	+ 368	- 602	- 442	- 1 044	+ 97	- 47	- 50	- 0,44	+ 2,03	+ 0,90	- 3,23	- 1,95	- 2,53	+ 0,54	- 0,21	+ 0,12
- 834	- 384	- 1 218	- 95	+ 197	+ 102	- 291	- 277	- 568	- 6,53	- 2,24	- 4,07	- 0,80	+ 1,18	- 0,36	- 2,46	- 1,64	- 1,97
- 812	- 276	- 1 088	- 336	+ 488	+ 152	- 434	- 119	- 553	- 2,95	- 0,87	- 1,83	- 1,26	+ 1,55	+ 0,26	- 1,64	- 0,37	- 0,95
- 681	- 243	- 924	- 24	+ 272	+ 248	- 280	- 139	- 419	- 4,32	- 1,36	- 2,75	- 0,16	+ 1,55	+ 0,76	- 1,86	- 0,78	- 1,27
- 233	+ 784	+ 551	+ 457	+ 712	+ 1 169	- 376	+ 107	- 269	- 0,74	+ 2,24	+ 0,83	+ 1,45	+ 1,99	+ 1,74	+ 1,18	+ 0,29	- 0,39
- 89	+ 28	- 61	+ 65	+ 46	+ 111	- 41	+ 41	+ 11	- 2,09	+ 0,63	- 0,70	+ 1,56	+ 1,04	+ 1,29	- 0,91	+ 0,47	- 0,47
- 539	+ 234	- 305	+ 123	+ 65	+ 188	- 1 009	- 105	- 1 114	- 2,03	+ 0,90	- 0,58	+ 0,47	+ 0,25	- 0,36	- 3,86	- 0,40	- 2,12
- 25	- 7	- 32	+ 13	+ 14	+ 27	- 60	- 41	- 101	- 4,42	- 1,27	- 2,87	+ 2,41	+ 2,57	+ 2,49	- 10,85	- 7,35	- 9,09
- 7	- 10	- 17	+ 14	+ 6	+ 20	- 61	- 32	- 93	- 1,12	- 1,46	- 1,30	+ 2,26	+ 0,89	+ 1,55	- 9,64	- 4,71	- 7,08
+ 95	+ 101	+ 196	+ 167	+ 167	+ 334	+ 66	+ 66	+ 132	+ 37,70	+ 36,86	+ 37,26	+ 48,13	+ 44,33	+ 46,26	+ 12,34	+ 12,18	+ 12,50
- 98	- 25	- 123	- 32	+ 100	+ 68	- 23	+ 45	+ 22	- 3,59	- 0,95	- 2,30	- 1,22	+ 3,85	+ 1,30	- 0,89	+ 1,67	+ 0,42
- 14 352	+ 5251	- 9 101	- 2287	+ 5686	+ 3 399	- 9 986	- 5398	- 15 384	- 3,03	+ 1,01	- 0,92	- 0,50	+ 1,09	+ 0,35	- 2,18	- 1,02	- 1,56
- 1 170	- 40	- 1 210	+ 519	+ 89	+ 608	- 203	- 165	- 368	- 51,09	- 12,90	- 46,54	+ 46,34	+ 32,96	+ 43,74	- 12,39	- 45,96	- 18,42
- 15 522	+ 5211	- 10 311	- 1768	+ 5775	+ 4 007	- 10 189	- 5563	- 15 752	- 3,26	+ 1,00	- 1,04	- 0,38	+ 1,10	+ 0,41	- 2,22	- 1,05	- 1,59
- 100	+ 36	- 64	- 41	+ 115	+ 74	- 90	- 54	- 144	- 4,31	+ 1,77	- 1,47	- 1,85	+ 5,57	+ 1,78	- 4,13	- 2,48	- 3,30
- 184	- 33	- 217	- 136	- 59	- 195	- 67	- 134	- 201	- 2,74	- 0,47	- 1,59	- 2,08	- 0,85	- 1,45	- 1,05	- 1,95	- 1,51
+ 359	+ 374	+ 733	+ 367	+ 452	+ 819	+ 41	+ 123	+ 164	+ 4,54	+ 4,41	+ 4,47	+ 4,44	+ 5,11	+ 4,78	+ 0,48	+ 1,32	+ 0,91
+ 399	+ 203	+ 602	+ 471	+ 144	+ 615	+ 123	- 102	+ 21	+ 5,15	+ 2,52	+ 3,81	+ 5,78	+ 1,74	+ 3,73	+ 1,43	+ 1,21	+ 0,12
- 456	+ 226	- 230	+ 8371	+ 224	+ 8 595	- 3 273	+ 191	- 3 082	- 6,36	+ 3,27	- 1,70	+ 135,30	+ 3,16	+ 64,69	- 22,48	+ 2,61	- 14,09
- 12	+ 54	+ 42	+ 67	+ 9	+ 76	+ 830	+ 5	+ 835	- 0,65	+ 2,39	+ 1,13	+ 3,66	+ 0,47	+ 2,02	+ 43,78	+ 0,26	+ 20,80
+ 6	+ 860	+ 866	+ 9099	+ 885	+ 9 984	- 2 436	+ 29	- 2 407	+ 0,02	+ 2,51	+ 1,29	+ 27,42	+ 2,52	+ 14,63	- 5,76	+ 0,08	- 3,07
- 15 516	+ 6071	- 9 445	+ 7331	+ 6660	+ 13 991	- 12 625	- 5534	- 18 159	- 3,05	+ 1,10	- 0,89	+ 1,48	+ 1,19	+ 1,33	- 2,32	- 0,98	- 1,73

Jahr	orts-anwesende Bevölkerung	Wohnbevölkerung	Überschuß der Wohnbevölkerung (+) bzw. der ortsanwesend. Bevölkerung (-)
1914	männl.	436 436	476 215
	weibl.	519 979	518 850
	zus.	956 415	995 065
1915	männl.	358 742	460 693
	weibl.	523 934	524 061
	zus.	882 676	984 754

Jahr	orts-anwesende Bevölkerung	Wohnbevölkerung	Überschuß der Wohnbevölkerung (+) bzw. der ortsanwesend. Bevölkerung (-)
1916	männl.	350 151	458 925
	weibl.	524 625	529 836
	zus.	874 776	988 761
1917	männl.	330 683	448 736
	weibl.	515 372	524 273
	zus.	846 055	973 009

Die Haushaltungen und Bewohner in den einzelnen Stadtteilen 1911.

Tab. 42. Stadtteile	Anzahl der Haushaltungen und Anstalten	Am 1. November 1911 anwesende Personen			Zunahme oder Abnahme der Einwohnerzahl 1911 gegen 1910	
		männlich	weiblich	überhaupt	Anzahl	von hundert
Altstadt-Nord	4 877	10 335	9 094	19 429	- 1 218	- 5,90
„ Süd	2 245	4 676	4 177	8 853	- 253	- 2,86
Neustadt-Nord	9 925	21 450	19 154	40 604	- 810	- 1,96
„ Süd	7 609	16 245	14 065	30 310	- 592	- 1,92
St. Georg-Nord	9 988	22 016	20 382	42 398	+ 179	+ 0,42
„ Süd	14 076	32 580	28 318	60 898	- 413	- 0,67
St. Pauli-Nord	9 572	20 835	18 642	39 477	- 1 015	- 2,51
„ Süd	8 075	19 201	15 411	34 612	- 257	- 0,74
Eimsbüttel	31 977	58 413	61 987	120 400	+ 4 000	+ 3,44
Rotherbaum	6 723	14 288	16 956	31 244	- 87	- 0,28
Harvestehude	5 783	9 572	16 139	25 711	+ 547	+ 2,17
Eppendorf	19 633	35 064	40 761	75 852	+ 2 698	+ 3,69
Winterhude	8 670	15 976	18 600	34 576	+ 2 467	+ 7,68
Barmbeck	25 296	50 023	50 687	100 710	+ 8 201	+ 8,87
Uhlenhorst	10 112	18 765	21 390	40 155	- 988	- 2,40
Hohenfelde	7 850	13 630	17 597	31 227	- 75	- 0,24
Eilbeck	15 030	26 596	29 850	56 446	+ 2 000	+ 3,67
Borgfelde	8 842	16 469	17 366	33 835	- 366	- 1,07
Hamm	13 287	24 240	26 065	50 305	+ 5 997	+ 13,58
Horn	1 910	4 062	3 779	7 841	+ 56	+ 0,72
Billwärder Ausschlag	11 533	25 178	23 087	48 265	+ 1 598	+ 3,42
Steinwärder	299	587	607	1 194	- 219	- 15,50
Kl. Grasbrook	150	287	308	595	+ 35	+ 6,25
Veddel	1 369	4 284	3 308	7 592	+ 554	+ 7,87
Stadt zusammen ohne Schiffe	234 831	464 772	477 757	942 529	+ 22 089	+ 2,89
Im Jahre 1910	227 513	451 845	468 645	920 490	+ 35 996	+ 4,07
Änderung für 1910/11	+ 7 318	+ 12 927	+ 9 112	+ 22 039	- 13 957	..
Schiffe im Hafen	2 790	9 380	1 170	10 550	..	..
Stadt überhaupt mit Hafen	237 621	474 152	478 927	953 079	+ 22 044	+ 2,87
Im Jahre 1910	230 299	461 221	469 814	931 035	+ 35 231	+ 3,98
Änderung für 1910/11	+ 7 322	+ 12 931	+ 9 113	+ 22 044	- 13 187	..

geringere Zahl der männlichen Personen bei der ortsanwesenden Bevölkerung zurückzuführen.

In den einzelnen Stadtteilen nahm die Bevölkerungsbewegung den folgenden Verlauf:

1911. Die Entvölkerung der inneren Stadt und die Verschiebung des Schwerpunktes der Bevölkerungsmasse weiter nach den nördlichen und östlichen Stadtteilen hielt weiterhin an. Außer der inneren Stadt hatten aber die Stadtteile St. Pauli, St. Georg-Süd, Rotherbaum, Uhlenhorst, Hohenfelde, Borgfelde und Steinwärder, im ganzen also 12 Stadtteile, um 6293 Personen oder 1,66 % abgenommen. Rechnet man diese Zahl zu der Gesamtzunahme noch hinzu, so würde sich für die übrigen 12 an Einwohnerzahl größer gewordenen Stadtteile ein Wachstum um 28332 Bewohner oder 5,22 % ergeben. Diese beiden Zahlen zeigen im großen und ganzen die Weiterentwicklung der Bevölkerungsverchiebung an, die von 1909 auf 1910 in fünf Stadtteilen - 3316 oder - 2,81 % und in 19 Stadtteilen + 39312 oder + 5,13 % betrug.

Bei der Beurteilung der an Zahl größer gewordenen Stadtteile ist zu bemerken, daß die verhältnismäßig große Zunahme der Veddel nur eine scheinbare war. Dort wurden nämlich 1742 Auswanderer, 521 mehr als im Jahre 1910, gezählt. Läßt man diese außer Betracht, so ergibt sich nur ein Zuwachs

von 33 oder 0,57 %. Ähnlich beruhte die Zunahme von St. Georg-Nord nur auf der größeren Zahl der zufällig anwesenden Hotelgäste (etwa 1000). Wird nur die Wohnbevölkerung berücksichtigt, so war St. Georg-Nord sogar um 1,67 % zurückgegangen.

1912. Wiederum zeigten sich erhebliche Unterschiede in den Veränderungen der Volkszahl. Die allmähliche Entvölkerung der inneren Stadt war zwar noch nicht zur Ruhe gekommen, und das Anwachsen der äußeren Stadtteile im Norden und im Osten dauerte fort; die Abnahme erstreckte sich aber in diesem Jahre auf nur sechs Stadtteile, und zwar Altstadt-Nord, Altstadt-Süd, Neustadt-Nord, Rotherbaum, Steinwärder und Veddel; sie betrug 2512 Personen oder 2,31 %. Die Einwohnerzahl der übrigen 18 Stadtteile hatte um 26237 Personen oder 4,35 % zugenommen. Die Abnahme in Rotherbaum beruhte auf Abbrüchen von Wohngebäuden und der geringeren Zahl der Militärpersonen. Bei der Veddel war der große Unterschied zwischen den Ergebnissen von 1912 und 1911 im wesentlichen auf die ungleiche Zahl der in den Auswandererhallen gerade anwesenden Auswanderer zurückzuführen, nämlich 1369 im Jahre 1912 gegen 1742 im Jahre 1911.

1913. Besonders auffällig war die Bevölkerungsabnahme in der inneren Stadt, in St. Georg-Süd und

Die Haushaltungen und Bewohner in den einzelnen Stadtteilen 1912.

Tab. 43. Stadtteile	Anzahl der Haushaltungen und Anstalten	Am 1. November 1912 anwesende Personen			Zunahme oder Abnahme der Einwohnerzahl 1912 gegen 1911	
		männlich	weiblich	überhaupt	Anzahl	von hundert
Altstadt-Nord	4 620	9 547	8 655	18 202	- 1 227	- 6,32
„ Süd	2 221	4 635	4 126	8 761	- 92	- 1,04
Neustadt-Nord	9 817	21 357	18 796	40 153	- 451	- 1,11
„ Süd	7 760	16 857	14 360	31 217	+ 907	+ 2,99
St. Georg-Nord	9 946	21 943	20 522	42 465	+ 67	+ 0,16
„ Süd	14 183	33 145	28 377	61 522	+ 624	+ 1,02
St. Pauli-Nord	9 641	20 841	18 669	39 510	+ 33	+ 0,08
„ Süd	8 176	19 761	15 506	35 267	+ 655	+ 1,89
Eimsbüttel	33 010	60 508	63 943	124 451	+ 4 051	+ 3,36
Rotherbaum	6 679	14 183	16 704	30 887	- 357	- 1,14
Harvestehude	5 868	9 629	16 352	25 981	+ 270	+ 1,05
Eppendorf	20 816	36 609	42 842	79 451	+ 3 599	+ 4,74
Winterhude	9 519	17 275	20 151	37 426	+ 2 850	+ 8,24
Barmbeck	28 055	55 449	55 599	111 048	+ 10 338	+ 10,27
Uhlenhorst	10 273	18 879	21 723	40 602	+ 447	+ 1,11
Hohenfelde	7 926	13 932	17 661	31 593	+ 366	+ 1,17
Eilbeck	15 500	27 610	30 622	58 232	+ 1 786	+ 3,16
Borgfelde	8 880	16 531	17 403	33 934	+ 99	+ 0,29
Hamm	15 345	27 388	29 706	57 094	+ 6 789	+ 13,50
Horn	2 027	4 285	4 038	8 323	+ 482	+ 6,15
Billwärder Ausschlag	12 322	26 652	24 469	51 121	+ 2 856	+ 5,92
Steinwärder	282	539	601	1 140	- 54	- 4,52
Kleiner Grasbrook	156	298	315	613	+ 18	+ 3,03
Veddel	1 375	4 140	3 121	7 261	- 331	- 4,86
Stadt zusammen ohne Schiffe	244 397	481 993	494 261	976 254	+ 33 725	+ 3,58
Im Jahre 1911	234 831	464 772	477 757	942 529	+ 22 039	+ 2,89
Änderung für 1911/12	+ 9 566	+ 17 221	+ 16 504	+ 33 725	+ 11 686	..
Schiffe im Hafen	2 790	9 380	1 170	10 550	..	..
Stadt überhaupt mit Hafen	247 187	491 373	495 431	986 804	+ 33 725	+ 3,54
Im Jahre 1911	237 621	474 152	478 927	953 079	+ 22 044	+ 2,87
Änderung für 1911/12	+ 9 566	+ 17 221	+ 16 504	+ 33 725	+ 11 681	..

Die Haushaltungen und Bewohner in den einzelnen Stadtteilen 1913.

Tab. 44. Stadtteile	Anzahl der Haushaltungen und Anstalten	Am 1. November 1913 anwesende Personen			Zunahme oder Abnahme der Einwohnerzahl 1913 gegen 1912	
		männlich	weiblich	überhaupt	Anzahl	von hundert
Altstadt-Nord	3 867	7 602	7 303	14 905	- 3 297	- 18,11
„ Süd	2 258	4 608	4 141	8 749	- 12	- 0,14
Neustadt-Nord	9 540	20 549	18 382	38 931	- 1 222	- 3,04
„ Süd	7 843	16 646	14 332	30 978	- 239	- 0,77
St. Georg-Nord	9 965	21 577	21 455	43 032	+ 567	+ 1,34
„ Süd	14 218	32 649	28 402	61 051	- 471	- 0,77
St. Pauli-Nord	9 573	20 645	18 477	39 122	- 388	- 0,98
„ Süd	8 056	19 023	15 212	34 235	- 1 032	- 2,98
Eimsbüttel	33 967	61 397	65 207	126 604	+ 2 153	+ 1,73
Rotherbaum	6 741	14 348	16 670	31 018	+ 131	+ 0,42
Harvestehude	5 982	9 675	16 753	26 428	+ 447	+ 1,72
Eppendorf	21 883	37 830	45 067	82 897	+ 3 446	+ 4,34
Groß Borstel	683	1 352	1 610	2 962	+ 14	+ 0,47
Fuhlsbüttel	1 375	4 352	2 831	7 183	+ 930	+ 14,87
Langenhorn	508	2 282	1 943	4 225	+ 331	+ 8,50
Klein Borstel	174	330	363	693	- 29	- 4,02
Ohlsdorf	315	790	639	1 429	- 17	- 1,18
Alsterdorf	442	1 392	1 733	3 125	+ 32	+ 1,03
Winterhude	10 365	18 371	21 645	40 016	+ 2 590	+ 6,92
Barmbeck	30 981	59 615	60 115	119 730	+ 8 682	+ 7,82
Uhlenhorst	10 479	18 850	21 979	40 829	+ 227	+ 0,56
Hohenfelde	8 088	14 106	17 837	31 943	+ 350	+ 1,11
Eilbeck	16 000	27 850	31 363	59 213	+ 981	+ 1,68

Die Haushaltungen und Bewohner in den einzelnen Stadtteilen 1913.

Stadtteile	Anzahl der Haushaltungen und Anstalten	Am 1. November 1913 anwesende Personen			Zunahme oder Abnahme der Einwohnerzahl 1913 gegen 1912	
		männlich	weiblich	überhaupt	Anzahl	von hundert
Borgfelde	8 927	16 338	17 562	33 900	- 34	- 0,10
Hamm	17 406	30 663	33 169	63 832	+ 6 738	+ 11,80
Horn	2 102	4 422	4 171	8 593	+ 270	+ 3,24
Billwärder Ausschlag	13 008	27 699	25 762	53 461	+ 2 340	+ 4,58
Billbrook	272	636	547	1 183	- 130	- 9,90
Steinwärder-Waltershof	320	695	683	1 378	- 37	- 2,61
Kleiner Grasbrook	149	274	292	566	+ 47	+ 7,67
Veddel	1 365	4 549	3 673	8 222	+ 961	+ 13,24
Stadt ohne Vororte	251 271	489 981	509 652	999 633	+ 23 104	+ 2,37
Im Jahre 1912	244 448	482 100	494 429	976 529	+ 33 725	+ 3,58
Änderung für 1912/13	+ 6 823	+ 7 881	+ 15 223	+ 23 104	- 10 621	..
Stadt mit Vororten ohne Hafen	255 040	501 115	519 318	1 020 433	+ 24 235	+ 2,43
Im Jahre 1912	248 018	492 535	503 663	996 198	+ 34 823	+ 3,62
Änderung für 1912/13	+ 7 022	+ 8 580	+ 15 655	+ 24 235	- 10 588	..
Schiffe im Hafen	2 790	9 380	1 170	10 550	..	..
Stadt überhaupt mit Hafen	257 830	510 495	520 488	1 030 983	+ 24 235	+ 2,41
Im Jahre 1912	250 808	501 915	504 833	1 006 748	+ 34 823	+ 3,58
Änderung für 1912/13	+ 7 022	+ 8 580	+ 15 655	+ 24 235	- 10 588	..

in St. Pauli. Im ganzen hatten 10 Stadtteile und drei der am 1. Januar d. J. in die Stadt Hamburg eingemeindeten Vororte um insgesamt 6955 oder 2,54 % abgenommen, während die Zunahme in den übrigen 14 Stadtteilen und vier Vororten 31 190 oder 4,32 %

ausmachte. Die wiederum nur scheinbare Zunahme auf der Veddel war auf die Anwesenheit von 2355 Auswanderern (+ 986 gegen 1912) zurückzuführen.

1914. Zugenommen hatte allein der Vorort Langenhorn, und zwar um 42 Personen oder 0,99 %.

Die Haushaltungen und Bewohner in den einzelnen Stadtteilen 1914.

Stadtteile	Anzahl der Haushaltungen und Anstalten	Am 1. November 1914 anwesende Personen			Zunahme oder Abnahme der Einwohnerzahl 1914 gegen 1913	
		männlich	weiblich	überhaupt	Anzahl	von hundert
Altstadt-Nord	3 252	5 223	6 029	11 252	- 3 653	- 24,51
" Süd	2 192	3 782	4 042	7 824	- 925	- 10,57
Neustadt-Nord	9 224	16 182	17 340	33 522	- 5 409	- 13,89
" Süd	7 931	13 482	14 401	27 883	- 3 095	- 9,99
St. Georg-Nord	9 657	16 815	19 313	36 128	- 6 904	- 16,04
" Süd	13 931	25 715	27 779	53 494	- 7 557	- 12,88
St. Pauli-Nord	9 410	16 986	18 228	35 214	- 3 908	- 9,99
" Süd	7 883	14 814	14 819	29 633	- 4 602	- 13,44
Eimsbüttel	34 200	53 487	65 509	118 996	- 7 608	- 6,01
Rotherbaum	6 760	13 047	16 061	29 108	- 1 910	- 6,16
Harvestehude	5 962	8 654	15 909	24 563	- 1 865	- 7,06
Eppendorf	22 375	34 291	45 387	79 678	- 3 219	- 3,88
Groß Borstel	681	1 206	1 620	2 826	- 136	- 4,59
Fuhlsbüttel	1 404	3 922	2 930	6 852	- 331	- 4,61
Langenhorn	517	2 101	2 166	4 267	+ 42	+ 0,99
Klein Borstel	172	301	373	674	- 19	- 2,74
Ohlsdorf	312	673	647	1 320	- 109	- 7,63
Alsterdorf	431	1 298	1 646	2 944	- 181	- 5,79
Winterhude	11 042	16 699	22 626	39 325	- 691	- 1,78
Barmbeck	32 783	54 661	64 441	119 102	- 628	- 0,52
Uhlenhorst	10 693	16 631	22 137	38 768	- 2 061	- 5,05
Hohenfelde	8 080	12 238	17 313	29 551	- 2 392	- 7,49
Eilbeck	16 274	24 428	31 552	55 980	- 3 233	- 5,46
Borgfelde	9 101	14 130	17 803	31 933	- 1 967	- 5,80
Hamm	18 307	27 238	34 556	61 794	- 2 038	- 3,19
Horn	2 164	3 786	4 411	8 197	- 396	- 4,61
Billwärder Ausschlag	13 081	23 228	25 969	49 197	- 4 264	- 7,98
Billbrook	262	490	563	1 053	- 130	- 10,99
Steinwärder-Waltershof	322	564	684	1 248	- 130	- 9,48

Die Haushaltungen und Bewohner in den einzelnen Stadtteilen 1914.

Forts. v. Tab. 45. Stadtteile	Anzahl der Haushaltungen und Anstalten	Am 1. November 1914 anwesende Personen			Zunahme oder Abnahme der Einwohnerzahl 1914 gegen 1913	
		männlich	weiblich	überhaupt	Anzahl	von hundert
Kleiner Grasbrook	136	221	271	492	- 74	- 13,07
Veddel	1 332	4 643	2 684	7 327	- 895	- 10,89
Stadt ohne Vororte	256 092	420 945	509 264	930 209	- 69 424	- 6,94
Im Jahre 1913	251 271	489 981	509 652	999 633	+ 23 104	+ 2,32
Änderung für 1913/14	+ 4 821	- 69 036	- 388	- 69 424	46 320	..
Stadt mit Vororten ohne Hafen	259 871	430 936	519 209	950 145	- 70 288	- 6,89
Im Jahre 1913	256 852	501 115	519 318	1 020 433	+ 24 235	+ 2,43
Änderung für 1913/14	+ 3 019	- 70 179	- 159	- 70 288	- 94 523	..
Schiffe im Hafen	1 510	5 500	770	6 270	- 4 280	- 40,57
Stadt überhaupt, mit Hafen	261 381	436 436	519 979	956 415	- 74 568	- 7,23
Im Jahre 1913	259 642	510 495	520 488	1 030 983	+ 24 235	+ 2,41
Änderung für 1913/14	+ 1 739	- 74 059	- 559	- 74 568	- 98 803	..

Die Haushaltungen und Bewohner in den einzelnen Stadtteilen 1915.

Tab. 46. Stadtteile	Anzahl der Haushaltungen und Anstalten	Am 1. November 1915 anwesende Personen			Zunahme oder Abnahme der Einwohnerzahl 1915 gegen 1914	
		männlich	weiblich	überhaupt	Anzahl	von hundert
Altstadt-Nord	2 988	3 987	5 872	9 859	- 1 393	- 12,38
" Süd	2 090	2 879	3 856	6 729	- 1 095	- 14,00
Neustadt-Nord	8 813	12 251	17 080	29 331	- 4 191	- 12,50
" Süd	7 805	11 039	14 531	25 570	- 2 313	- 8,30
St. Georg-Nord	9 328	13 647	19 307	32 954	- 3 174	- 8,79
" Süd	13 619	19 976	27 919	47 895	- 5 599	- 10,50
St. Pauli-Nord	9 104	13 286	17 760	31 046	- 4 168	- 11,84
" Süd	7 631	12 612	14 752	27 364	- 2 269	- 7,66
Eimsbüttel	34 261	43 400	65 908	109 308	- 9 688	- 8,14
Rotherbaum	6 472	11 848	15 865	27 713	- 1 395	- 4,79
Harvestehude	5 844	7 334	15 922	23 256	- 1 307	- 5,32
Eppendorf	22 495	28 868	46 015	74 883	- 4 795	- 6,02
Groß Borstel	678	1 669	1 576	3 245	+ 419	+ 14,83
Fuhlsbüttel	1 436	3 896	3 062	6 958	+ 106	+ 1,55
Langenhorn	526	1 908	2 221	4 129	- 138	- 3,23
Klein Borstel	174	248	378	626	- 48	- 7,12
Ohlsdorf	324	566	692	1 258	- 62	- 4,70
Alsterdorf	449	1 152	1 734	2 886	- 58	- 1,97
Winterhude	11 577	14 114	23 504	37 618	- 1 707	- 4,34
Barmbeck	33 880	47 327	67 142	114 469	- 4 633	- 3,89
Uhlenhorst	10 678	13 786	22 312	36 098	- 2 670	- 6,89
Hohenfelde	7 774	9 753	17 008	26 761	- 2 790	- 9,44
Eilbeck	16 071	19 218	31 210	50 428	- 5 552	- 9,92
Borgfelde	8 968	11 281	17 532	28 813	- 3 120	- 9,77
Hamm	18 399	22 053	35 398	57 451	- 4 343	- 7,08
Horn	2 135	3 142	4 436	7 578	- 619	- 7,55
Billwärder Ausschlag	13 116	18 788	26 034	44 822	- 4 375	- 8,89
Billbrook	250	496	549	1 045	- 8	- 0,76
Steinwärder-Waltershof	320	471	679	1 150	- 98	- 7,85
Kleiner Grasbrook	183	259	363	622	+ 130	+ 26,42
Veddel	1 287	4 788	2 653	7 441	+ 114	+ 1,56
Stadt ohne Vororte	254 838	346 107	513 052	859 159	- 71 050	- 7,64
Im Jahre 1914	256 092	420 945	509 264	930 209	+ 23 104	+ 2,48
Änderung für 1914/15	- 1 254	- 74 838	+ 3 788	- 71 050	47 946	..
Stadt mit Vororten ohne Hafen	258 675	356 042	523 264	879 306	- 70 839	- 7,46
Im Jahre 1914	259 871	430 936	519 209	950 145	- 70 288	- 6,89
Änderung für 1914/15	- 1 196	- 74 894	+ 4 055	- 70 839	- 551	..
Schiffe im Hafen	1 120	2 700	670	3 370	- 2 900	..
Stadt überhaupt mit Hafen	259 895	358 742	523 934	882 676	- 73 739	- 7,71
Im Jahre 1914	261 381	436 436	519 979	956 415	- 74 568	- 7,22
Änderung für 1914/15	- 1 486	- 77 694	+ 3 955	- 73 739	+ 829	..

Alle anderen Vororte sowie sämtliche Stadtteile hatten abgenommen, verhältnismäßig am wenigsten Barmbeck (um 0,52 %), am meisten Altstadt-Nord (um 24,51 %). Hier war der bedeutende Rückgang in der Bewohnerzahl vor allem auf die Abbrüche im Sanierungsgebiet südlich der Steinstraße zurückzuführen. Den absoluten Zahlen nach zeigte der Vorort Klein Borstel die geringste Abnahme (um 19); der noch im Vorjahre größte Stadtteil Eimsbüttel hatte am meisten abgenommen und wies zum ersten Male eine kleinere Zahl als Barmbeck auf.

1915. An der Gesamtabnahme der stadthamburgischen Bevölkerung, die sich auf 73.739 belief, waren fast sämtliche Stadtteile beteiligt. Zugenommen hatten nur die Stadtteile Kleiner Grasbrook und Veddel sowie die Vororte Groß Borstel und Fuhlsbüttel, im ganzen um 769 Bewohner oder

4,40 %. Allein von einem wirklichen Anwachsen konnte nur bei Fuhlsbüttel und dem Kleinen Grasbrook, auf dem die Hamburg-Amerika Linie für ihre Leute Arbeiterwohnungen errichtet hatte, die Rede sein. Die Zunahme der Veddel beruhte auf der Unterbringung von 2284 Verwundeten in den Auswandererhallen, die von Groß Borstel auf der Einquartierung von 682 Militärpersonen; in diesen beiden Fällen war der Zuwachs daher nur scheinbar. Alle übrigen Stadtteile und Vororte hatten abgenommen, und zwar insgesamt um 71.608 Personen oder 7,61 %. Die größte Abnahme hatte verhältnismäßig Altstadt-Süd aufzuweisen, nämlich 14 %, nach den absoluten Zahlen dagegen Eimsbüttel mit einem Verlust von 10.087 männlichen und im ganzen von 9688 Personen. Damit war Eimsbüttel um 5161 Bewohner kleiner geworden als Barmbeck, hinter

Die Haushaltungen und Bewohner in den einzelnen Stadtteilen 1916.

Stadtteile	Anzahl der Haushaltungen und Anstalten	Am 1. Dezember 1916 anwesende Personen			Zunahme oder Abnahme der Einwohnerzahl 1916 gegen 1915	
		männlich	weiblich	überhaupt	Anzahl	von hundert
Altstadt-Nord	2 972	3 931	5 822	9 753	- 106	- 1,08
„ Süd	2 059	2 660	3 768	6 428	- 301	- 4,47
Neustadt-Nord	8 586	11 500	16 637	28 137	- 1 194	- 4,07
„ Süd	7 892	10 760	14 615	25 357	- 195	- 0,76
St. Georg-Nord	9 486	13 419	19 420	32 839	- 115	- 0,35
„ Süd	13 590	18 362	27 584	45 946	- 1 949	- 4,07
St. Pauli-Nord	9 094	12 687	17 916	30 603	- 443	- 1,43
„ Süd	7 657	12 916	15 065	27 981	+ 617	+ 2,25
Eimsbüttel	34 294	42 377	65 677	108 054	- 1 254	- 1,15
Rotherbaum	6 421	11 322	15 627	26 949	- 764	- 2,76
Harvestehude	5 841	7 077	15 570	22 647	- 609	- 2,62
Eppendorf	22 722	28 276	45 995	74 271	- 612	- 0,82
Groß Borstel	695	1 818	1 638	3 456	+ 211	+ 6,50
Fuhlsbüttel	1 471	3 389	3 167	6 556	- 402	- 5,78
Langenhorn	541	1 866	2 224	4 090	- 39	- 0,94
Klein Borstel	175	244	370	614	- 12	- 1,92
Ohlsdorf	352	572	668	1 240	- 18	- 1,43
Alsterdorf	446	1 147	1 701	2 848	- 38	- 1,32
Winterhude	11 789	14 260	23 871	38 131	+ 513	+ 1,36
Barmbeck	34 691	45 856	68 381	114 237	- 232	- 0,20
Uhlenhorst	10 828	13 115	22 237	35 352	- 746	- 2,07
Hohenfelde	7 867	9 251	17 022	26 273	- 488	- 1,82
Eilbeck	16 123	18 320	31 377	49 697	- 731	- 1,45
Borgfelde	8 945	10 691	17 603	28 294	- 519	- 1,80
Hamm	18 570	21 576	35 325	56 901	- 550	- 0,96
Horn	2 156	3 032	4 416	7 448	- 130	- 1,72
Billwärder Ausschlag	13 123	17 891	25 848	43 739	- 1 083	- 2,42
Billbrook	241	507	559	1 066	+ 21	+ 2,01
Steinwärder-Waltershof	316	465	666	1 131	- 19	- 1,65
Kleiner Grasbrook	278	637	534	1 171	+ 549	+ 88,26
Veddel	1 280	4 148	2 677	6 825	- 616	- 8,28
Stadt ohne Vororte	256 580	334 529	513 653	848 182	- 10 977	- 1,28
Im Jahre 1915	254 838	346 107	513 052	859 159	- 71 050	- 7,64
Änderung für 1915/16	+ 1 742	- 11 578	+ 601	- 10 977	60 073	..
Stadt mit Vororten ohne Hafen	260 481	344 072	523 980	868 052	- 11 254	- 1,28
Im Jahre 1915	258 675	356 042	523 264	879 306	- 70 839	- 7,46
Änderung für 1915/16	+ 1 806	- 11 970	+ 716	- 11 254	+ 59 585	..
Schiffe im Hafen	910	6 079	645	6 724	+ 354	+ 10,50
Stadt überhaupt mit Hafen	261 391	350 151	524 625	874 776	- 7 900	- 0,90
Im Jahre 1915	259 895	358 742	523 934	882 676	- 73 739	- 7,71
Änderung für 1915/16	+ 1 496	- 8 591	+ 691	- 7 900	+ 65 839	..

dem es im Jahre 1914 um nur 106 Bewohner zurückgeblieben war.

1916. Zugenommen hatten die Stadtteile St. Pauli-Süd, Winterhude und Kleiner Grasbrook sowie die Vororte Groß Borstel und Billbrook um zusammen 1911 Personen; die übrigen 26 Stadtteile und Vororte waren mit zusammen 13165 Personen an dem Gesamtverlust der Stadt von 11254 Personen beteiligt. Diese letztere Zahl setzte sich aus einem Verlust von 11970 männlichen und einem Zuwachs von 716 weiblichen Personen zusammen.

Im ganzen betrug der Bevölkerungsverlust des Jahres 1915/16 nur 15,89% desjenigen des Vorjahres.

1917. Die Abnahme der Einwohner erstreckte sich auf alle Stadtteile mit Ausnahme von St. Pauli-Süd, das um 27 Personen zugenommen hatte. Auch für Horn ergab sich gegen das Vorjahr der ganz unerhebliche Zuwachs von 7 Personen. Die größte absolute Abnahme zeigte Rotherbaum; der Rückgang in der Bewohnerzahl betrug in diesem Stadtteil 2623 (oder 9,73%); davon kamen allein 1662 auf Militärpersonen, von denen im Jahre 1917 645 gegen 4207 im Jahre 1916 hier festgestellt wurden. Danach nahmen am meisten ab Eppendorf (um 2222 oder 2,99%) und Eimsbüttel (um 2323 oder 2,15%).

Die Haushaltungen und Bewohner in den einzelnen Stadtteilen 1917.

Tab. 48. Stadtteile	Anzahl der Haushaltungen und Anstalten	Am 5. Dezember 1917 anwesende Personen			Zunahme oder Abnahme der Einwohnerzahl 1917 gegen 1916	
		männlich	weiblich	überhaupt	Anzahl	von hundert
Altstadt-Nord	2 911	3 566	5 552	9 118	— 635	— 6,51
„ Süd	2 024	2 452	3 583	6 035	— 393	— 6,11
Neustadt-Nord	8 341	10 547	15 908	26 450	— 1 687	— 6,00
„ Süd	7 772	10 430	14 049	24 479	— 896	— 3,53
St. Georg-Nord	9 322	12 746	19 210	31 956	— 883	— 2,69
„ Süd	13 550	17 476	27 089	44 565	— 1 381	— 3,01
St. Pauli-Nord	8 988	12 197	17 417	29 614	— 989	— 3,23
„ Süd	7 716	13 370	14 638	28 008	+ 27	+ 0,10
Eimsbüttel	34 252	40 602	65 129	105 731	— 2 323	— 2,15
Rotherbaum	6 332	9 340	14 986	24 326	— 2 623	— 9,73
Harvestehude	5 783	6 554	14 925	21 479	— 1 168	— 5,16
Eppendorf	22 812	26 838	45 211	72 049	— 2 222	— 2,99
Groß Borstel	696	1 772	1 555	3 327	— 129	— 3,73
Fuhlsbüttel	1 466	2 988	3 052	6 040	— 516	— 7,87
Langenhorn	548	1 528	2 140	3 668	— 422	— 10,82
Klein Borstel	175	230	363	593	— 21	— 3,42
Ohlsdorf	331	547	671	1 218	— 22	— 1,77
Alsterdorf	442	1 050	1 636	2 686	— 162	— 5,69
Winterhude	11 938	13 508	23 433	36 941	— 1 190	— 3,12
Barmbeck	35 048	44 277	68 191	112 468	— 1 769	— 1,55
Uhlenhorst	10 745	12 712	21 594	34 306	— 1 046	— 2,96
Hohenfelde	7 882	8 907	16 603	25 510	— 763	— 2,90
Eilbeck	16 288	17 475	31 039	48 514	— 1 183	— 2,38
Borgfelde	8 967	10 003	17 346	27 349	— 945	— 3,34
Hamm	18 882	20 520	35 199	55 719	— 1 182	— 2,08
Horn	2 192	2 989	4 466	7 455	+ 7	+ 0,09
Billwärder Ausschlag	13 101	17 009	25 540	42 549	— 1 190	— 2,72
Billbrook	228	469	517	986	— 80	— 7,50
Steinwärder-Waltershof	310	498	625	1 123	— 8	— 0,71
Kleiner Grasbrook	303	463	590	1 053	— 118	— 10,08
Veddel	1 308	3 632	2 682	6 314	— 511	— 7,49
Stadt ohne Vororte	256 767	318 111	505 000	823 111	— 25 071	— 2,96
Im Jahre 1916	256 580	334 529	513 653	848 182	— 10 977	— 1,25
Änderung für 1916/17	+ 179	— 16 418	— 8 653	— 25 071	+ 14 094	..
Stadt mit Vororten ohne Hafen	260 653	326 695	514 934	841 629	— 26 423	— 3,04
Im Jahre 1916	260 481	344 072	523 980	868 052	— 11 254	— 1,28
Änderung für 1916/17	+ 172	— 17 377	— 9 046	— 26 433	+ 15 169	..
Schiffe im Hafen	864	3 988	438	4 426	— 2 298	— 34,18
Stadt überhaupt mit Hafen	261 517	330 683	515 372	846 055	— 28 721	— 3,28
Im Jahre 1916	261 391	350 151	524 625	874 776	— 7 900	— 0,90
Änderung für 1916/17	+ 126	— 19 468	— 9 253	— 28 721	+ 20 821	..